



Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2023

Wichtige Kennzahlen 2023

Unmittelbare Beteiligungen gesamt: 53



rd. 39.300
Beschäftigte

in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2023)

rd. 2.000

Auszubildende / Studierende

in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2023)



rd. 6,4 Mio. EUR

Gewinnausschüttungen

der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. 20 %

Frauenquote

Geschäftsführungen und Vorstände der unmittelbaren
Landesbeteiligungen



rd. 28,4 Mrd. EUR

Gesamtumsatz

der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. 31 %

Frauenquote

Mitglieder in Überwachungsgremien, die auf Veranlassung
des Landes Hessen den Gremien angehören

rd. 2,1 Mrd. EUR

Jahresergebnisse

der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. 47 %

Frauenquote

Beschäftigte der unmittelbaren Landesbeteiligungen



**Beteiligungsbericht
des Landes Hessen
2023**



Professor Dr. R. Alexander Lorz
Hessischer Minister der Finanzen

Liebe Leserinnen und Leser,

neben den privatwirtschaftlichen Unternehmen standen auch die Beteiligungen des Landes Hessen 2023 vor beachtlichen wirtschaftlichen Aufgabenstellungen. Gleichzeitig bin ich mehr als erfreut darüber, dass wir die Hindernisse und Auswirkungen der Corona-Pandemie nach und nach hinter uns lassen können und auch die Landesbeteiligungen in dieser Hinsicht positive Signale senden.

Wir bewegen uns weiterhin in gesellschaftlich und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Der seit 2022 andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat nicht nur großes menschliches Leid verursacht, sondern auch politische und nicht zuletzt wirtschaftliche Konsequenzen. Krisen und globaler Wettbewerbsdruck, inflationsbedingte Teuerungen, hohe Energiekosten und der Mangel an Fachkräften sind für die privaten und öffentlichen Unternehmen wahrnehmbar. Sie müssen flexibel und am Puls der Zeit bleiben, um diese tagtäglichen Herausforderungen bewältigen zu können.

Die aktuellen Herausforderungen und Umstände bieten uns gleichzeitig aber auch eine Chance, für nachhaltige Verbesserungen zu sorgen.

Es freut mich, Ihnen mit dem Beteiligungsbericht 2023 einen Überblick zu den Beteiligungen des Landes geben zu können. Die Bandbreite der neu hinzugekommenen Landesbeteiligungen ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft. Die neu gegründete Beteiligung „Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH“, die sich der (und den) deutsch-deutschen Flucht- und Integrationsgeschichte(n) zwischen 1945 und 1989/90 widmet, soll diese besondere Gedenkstätte als einen Ort der Diktaturaufarbeitung und der deutschen Demokratiegeschichte sichtbar machen. Die Wertschätzung der Demokratie ist für uns alle wichtiger und aktueller denn je.

Zur Gestaltung einer guten Zukunft gehören ebenso die Investitionen in Technologie, Wissenschaft und Forschung. So zielt beispielsweise die neu gegründete „AI Quality & Testing Hub GmbH“ darauf ab, die Qualität von KI-Systemen zu fördern und das Vertrauen in KI-Anwendungen zu stärken. Tiefere Einblicke zu sämtlichen neu gegründeten Beteiligungen erhalten Sie im Allgemeinen Teil des Beteiligungsberichts.

Die nachfolgenden Kapitel sind eingeteilt in zunächst allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landes und zur Tätigkeit der Beteiligungsverwaltung. Darauf folgen die Darstellungen der Beteiligungen im Einzelnen.

Aus Gründen der Ressourcenschonung wird der Beteiligungsbericht 2023 rein in digitaler Form veröffentlicht.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungen des Landes Hessen, den Geschäftsleitungen und den Aufsichtsgremien möchte ich meinen herzlichen Dank für ihr großes Engagement aussprechen. Sie meistern tagtäglich vielfältige Aufgaben und Herausforderungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Landes Hessen.



Prof. Dr. R. Alexander Lorz
Hessischer Minister der Finanzen



Vorwort	2
----------------------	----------

I. ALLGEMEINER TEIL

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?.....	7
Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor	10
Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung	10
Neu gegründete Beteiligungsunternehmen.....	11
Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes	13
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen	14
Zukunftssicher durch Fachausbildung	14
Gleichstellung von Mann und Frau	15
Nachhaltigkeit.....	16

Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen	18
Aufgaben der Beteiligungsverwaltung.....	19

II. EINZELDARSTELLUNGEN DER UNTERNEHMENSPROFILE

Bildung

Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH.....	22
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH.....	26
Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH.....	29

Gesundheit

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik.....	32
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH	35

Kultur

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i.L.....	39
documenta und Museum Fridericianum gGmbH	42
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.....	45
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH.....	48
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	52
Junge Musik Hessen gGmbH.....	55
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	58
Welterbe Grube Messel gGmbH	61

Wissenschaft

AI Quality & Testing Hub GmbH.....	64
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH.....	67
FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH	71
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	74

Infrastruktur

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES).....	78
RTW Planungsgesellschaft mbH	82

Mobilität

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i.L.	86
Flughafen GmbH Kassel	87

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	90
Hessische Landesbahn GmbH	95
House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH	98
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain).....	101
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH.....	105
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	110
Wohnen	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	113
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH.....	116
Kreditinstitute	
Kreditanstalt für Wiederaufbau	120
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale.....	124
Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen.....	130
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region.....	133
Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie.....	137
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG.....	140
Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH.....	143
HA Hessen Agentur GmbH	146
HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i.L.	149
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH.....	152
HessenFilm und Medien GmbH.....	155
Messe Frankfurt GmbH.....	158
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH.....	162
TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG.....	165
Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	168
Landwirtschaft	
Hessische Landgesellschaft mbH Staatl. Treuhandstelle für ländl. Bodenordnung.....	171
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	176
Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH.....	180
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH.....	183
Dienstleistung	
EuroDaT GmbH	187
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH.....	190
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH.....	193
Glücksspiel	
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, AdöR	196
LOTTO Hessen GmbH.....	200

III. ANHANG

Glossar	204
Branchenübersicht.....	206
Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen.....	208
Abkürzungsverzeichnis.....	226
Impressum.....	233

I. Allgemeiner Teil

Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes	7
Beteiligungsverwaltung.....	18

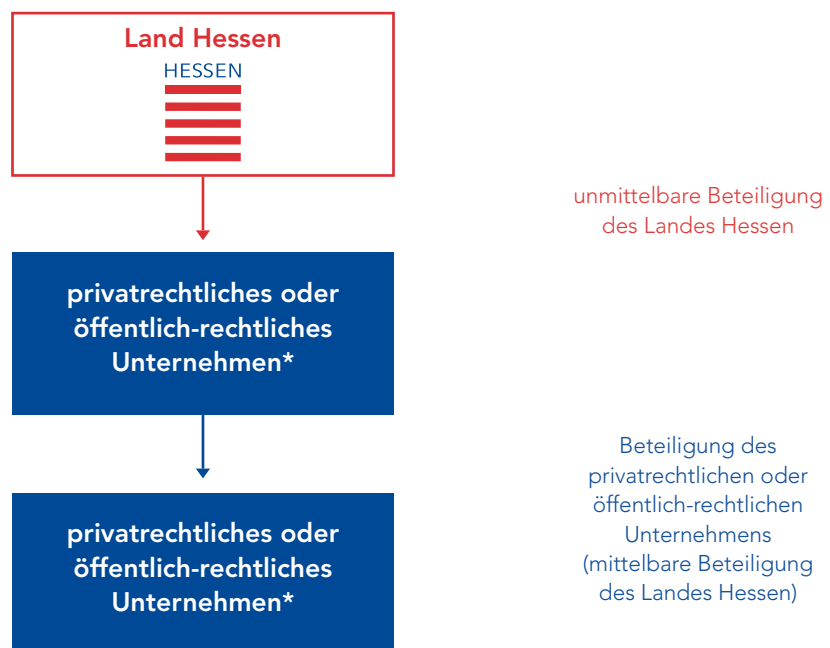
Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

Was ist eine Beteiligung?

In den nachfolgenden Kapiteln informiert Sie der Beteiligungsbericht darüber, an welchen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen das Land Hessen beteiligt ist. Ebenso erfahren Sie, welche Ziele das Land Hessen mit diesen Beteiligungen verfolgt.

Die Darstellungen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen werden im Einzelfall durch Angaben zu ausgewählten Beteiligungen dieser Unternehmen (mittelbare Beteiligungen des Landes) ergänzt.

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht die Unterscheidung in unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Landes:



* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts



Bild: envato

Was verbirgt sich konkret hinter dem Begriff „Beteiligung“? Zum besseren Einstieg in die Thematik wird zunächst eine gemeinsame Begriffsgrundlage geschaffen.

Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft (KG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben. Nachfolgend wird der Regelfall der GmbH näher betrachtet.

Als vertragliche Grundlage für die Unternehmenstätigkeit schließen die Gesellschafter der GmbH zunächst einen Gesellschaftsvertrag. Dieser enthält unter anderem Regelungen zum Unternehmensgegenstand, zur finanziellen Ausstattung (Stammkapital), den Gesellschaftern und deren Beteiligungsverhältnissen, organisatorischen Abläufen im Unternehmen und zu den Aufgaben der Gesellschaftsorgane: der Gesellschafterversammlung, dem Überwachungsgremium (wie dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsführung.

Die Eigentümer einer GmbH heißen Gesellschafter, die Eigentumsrechte werden in Geschäftsanteilen abgebildet. Die Geschäftsanteile sind mit einem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung verknüpft. Je mehr Geschäftsanteile durch den Gesellschafter gehalten werden, umso größer ist für gewöhnlich sein Einfluss bei grundlegenden Entscheidungen. Die Gesellschafterversammlung findet in regelmäßigen Abständen statt. In besonderen Fällen kommt aber auch die außerordentliche Einberufung einer Versammlung in Betracht.

Durch den Erwerb von Geschäftsanteilen hat das Land Hessen zahlreiche Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen begründet. Mit diesen Beteiligungen gehen Rechte und Pflichten für das Land Hessen als Gesellschafter einher. Nachfolgend werden beispielhafte Aufgaben der jeweiligen **Gesellschafterversammlung** aufgeführt:



- Bestellung / Anstellung der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers
- Feststellung des Jahresabschlusses
- Änderungen des Gesellschaftsvertrags
- Wahl des Abschlussprüfers

Die Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden grundsätzlich von angestellten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern geleitet.

Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt oder gewählt werden.

Zum Teil ist die Einrichtung eines Überwachungsorgans aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des GmbH- oder Aktienrechts zwingend vorgeschrieben (obligatorischer Aufsichtsrat). Andernfalls wirkt das Land Hessen aufgrund seiner Gesellschafterstellung durch entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag darauf hin, dass freiwillig ein Überwachungsgremium in der Gesellschaft eingerichtet wird (fakultativer Aufsichtsrat).

Je mehr Geschäftsanteile ein Gesellschafter hält, umso mehr Personen darf er im Regelfall im Aufsichtsrat stellen. Im Gesellschaftsvertrag kann auch geregelt werden, dass die Besetzung an ein bestimmtes Amt einer Person geknüpft wird, etwa an das Amt der Ministerin oder des Ministers der Finanzen des Landes Hessen.

Der Aufsichtsrat tagt in regelmäßigen Abständen, in besonderen Fällen aber auch außerordentlich. Der vorherigen Zustimmung des **Aufsichtsrats** bedürfen – je nach Regelung im Einzelfall – beispielsweise:



- **Jährliche Wirtschaftsplanung**
- **Große Investitionen**
- **Abschluss von besonderen Verträgen**
- **Erlass von Forderungen**
- **Außergewöhnliche Geschäfte**

Oftmals wird im Gesellschaftsvertrag – oder in ergänzenden Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung – festgeschrieben, ab welchem Betrag „große“ Investitionen vorliegen oder welche Vertragsabschlüsse „besonders“ sind. Sofern zustimmungsbedürftige Geschäfte vorliegen, informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat vorab und bittet um dessen Einverständnis. Im Übrigen leitet die Geschäftsführung das Unternehmen eigenständig.

Um die praktische Bedeutung der Beteiligungen des Landes Hessen zu verdeutlichen, werden im nachfolgenden Unterkapitel ausgewählte Kennzahlen und Aspekte zum Beteiligungsportfolio des Landes dargestellt.

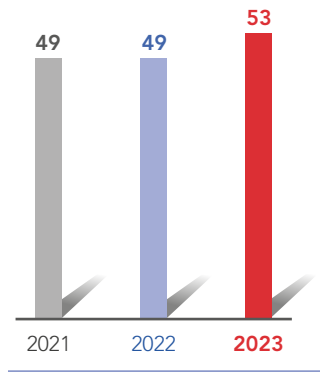
Weiterführende Informationen zu den Unternehmen finden sich in der jeweiligen Einzeldarstellung im Hauptteil des Berichts, die Angaben beziehen sich in erster Linie auf das Geschäftsjahr 2023.¹



Bild: envato

¹ Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.

ANZAHL DER UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN DES LANDES ZUM 31.12.2023



Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor

Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung

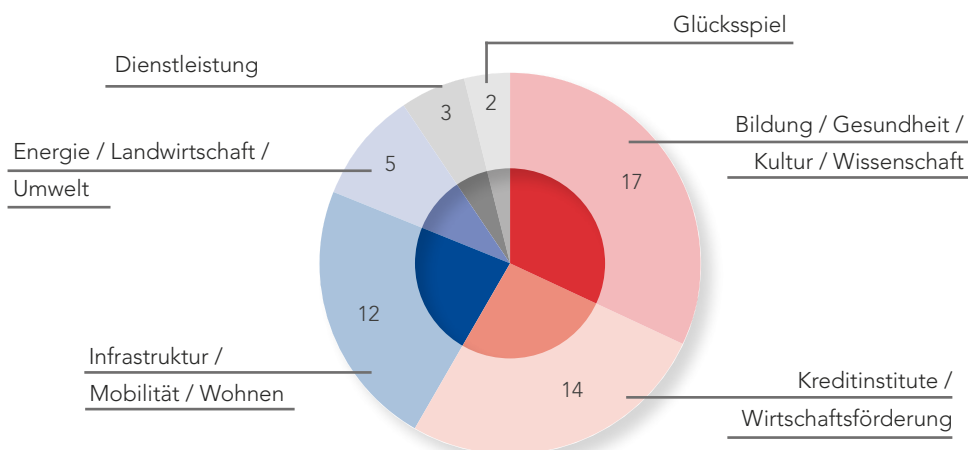
Im Geschäftsjahr 2023 hat das Land Hessen 53 unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gehalten, deren Beteiligungshöhe von 1 % bis 100 % der Unternehmensanteile reicht. Darüber hinaus wird im Anhang zum Beteiligungsbericht ein Überblick über die mehr als 70 größeren mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen gegeben.

Der Beteiligungsbestand des Landes Hessen ist im Vergleich zum Beteiligungsbericht 2022 um vier Beteiligungen angewachsen: die AI Quality & Testing Hub GmbH, Frankfurt a. Main, die EuroDaT GmbH, Wiesbaden, die Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH, Gießen sowie die TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG, Wiesbaden. Die vorgenannten Gesellschaften werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Zum Beteiligungsportfolio des Landes gehören darüber hinaus Unternehmen aus zahlreichen Branchen. Die Landesbeteiligungen dienen jeweils der Umsetzung verschiedenster politischer Ziele, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Kunst und Kultur sowie Forschung, Wissenschaft und Technologie.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen können nach Branchenzugehörigkeit systematisiert werden. Die Systematik dient im weiteren Verlauf dieser Berichterstattung als Wegweiser. Die konkrete Zuordnung der Landesbeteiligungen zu den jeweiligen Branchen ist im Anhang zum Beteiligungsbericht dargestellt. Die nachfolgende Grafik zeigt die Bandbreite der staatlichen Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Zudem wird deutlich, in welchen Bereichen das Land Hessen bisher schwerpunktmäßig Beteiligungen unterhält.

ANZAHL UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN DES LANDES NACH BRANCHEN ZUM 31.12.2023





Pressekonferenz zur Gründung der AI Quality & Testing Hub GmbH
Bild: HMD



Geschäftsführer der EuroDaT GmbH, Dr. Alexander Alldridge, auf einem Panel bei der GXFS Connect 2023-Tagung in Berlin.
Bild: eco Verband der Internetwirtschaft e.V.

Neu gegründete Beteiligungsunternehmen

Die **AI Quality & Testing Hub GmbH** (AIQ Hub), die das Land Hessen im Dezember 2022 gemeinsam mit dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) gründete, ist ein wichtiges Element der hessischen KI-Zukunftsagenda.

Die Landesregierung hat in der Strategie „Digitales Hessen – Wo Zukunft zuhause ist“ und in der hessischen KI-Zukunftsagenda den Anspruch formuliert, „KI made in Hessen“ zu einem Markenzeichen Hessens zu machen. Dafür bedarf es eines starken KI-Ökosystems, für dessen Entwicklung die Landesregierung bereits viel getan hat und weiterhin tut.

Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei stets auf KI-Qualität gelegt, denn diese ist zentral für die Marktfähigkeit von KI-Produkten, aber auch für die öffentliche Akzeptanz dieser Technologie. Damit positionierte sich die Landesregierung frühzeitig zu einem Thema, das auch ein zentrales Anliegen der europäischen KI-Verordnung ist.

Der AIQ Hub bietet Dienstleistungen in Beratung und Weiterbildung an und entwickelt Testverfahren und -werkzeuge, um seine Kunden bei der Entwicklung hochqualitativer, vertrauenswürdiger KI-Technologie zu unterstützen. Die Vorbereitung der Industrie auf die Auswirkungen der europäischen KI-Verordnung gehört zu den Aufgaben des AIQ Hub. Die Dienstleistungen des AIQ Hub sollen Voraussetzungen dafür schaffen, die KI-Regulierung für Europa in die Praxis zu bringen – für eine erfolgreiche und sichere Nutzung von KI für europaweiten Fortschritt.

Die **EuroDaT GmbH** stellt den erfolgreichen Abschluss eines zweieinhalbjährigen Fördervorhabens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz dar.

Ziel des gleichnamigen Konsortiums bestehend aus Unternehmen, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung war es, die technologischen, prozessualen und juristischen Rahmenbedingungen für einen Datentreuhänder als einen zentralen Baustein eines europäischen Daten-Ökosystems zu schaffen. Der Grundgedanke hinter EuroDaT ist die unabhängige und neutrale Durchführung von Daten-Transaktionen.

Der neutrale, transaktionsbasierte Datentreuhänder ermöglicht, (hoch-)sensible und / oder personenbezogene Daten zusammenzuführen, ohne dass unerlaubte Rückschlüsse oder Analysen möglich sind – beispielsweise bei Bankdaten. Der Datentreuhänder als neutraler Vermittler geht über die bloße Schaffung einer technischen Plattform hinaus. Er wird es Datenanbietern und -nutzern ermöglichen, Daten auszutauschen, die Qualität der Daten zu sichern und die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen zu gewährleisten.

2023 wurde mit der Gründung der EuroDaT GmbH die Voraussetzung für den Echtbetrieb des ersten transaktionsbasierten Datentreuhänders Ende 2024 geschaffen. Das Land Hessen hält derzeit 100 % der Anteile an der EuroDaT GmbH mit Sitz in Wiesbaden.



Blick in den Innenhof des Notaufnahmелagers, Anfang 1980er Jahre.
Bild: Ursula Kirschner

Die **Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmелager Gießen gGmbH** bewahrt das ehemalige Notaufnahmелager am Meisenbornweg in Gießen, welches ein authentischer historischer Ort von nationaler Bedeutung ist, denn es war bis zur Wiedervereinigung 1989/90 die zentrale Aufnahmееinrichtung für hunderttausende Ankommende aus der DDR. Das Notaufnahmелager transportiert eine ununterbrochene Erzählung menschlicher Schicksale über Heimatverreibung, Flucht, Aussiedlung und politische Verfolgung. Nicht zuletzt kam hier der Großteil der 33.000 durch die Bundesrepublik freigekauften politischen Häftlinge aus der DDR im Westen an. Bis zur Schließung der Einrichtung im September 2018 fanden anschließend noch fast drei Jahrzehnte lang Schutzsuchende aus verschiedensten Herkunftsländern Aufnahme. Gießen steht für die „Stunde Null“ unzähliger Lebensläufe, für den Beginn eines Lebens in Freiheit und Selbstbestimmung, aber auch für erschütternde individuelle Brüche und Verluste. Damit markiert das Notaufnahmелager erinnerungskulturell sowohl einen Ort der Diktaturaufarbeitung als auch einen Ort der deutschen Demokratieggeschichte. Es war und ist ein vielschichtiger Ort – ein Ort, der gleichsam des vielschichtigen Lernens und Erinnerns bedarf. Hierfür trägt das Land Hessen mit der Errichtung des Lern- und Erinnerungsortes Notaufnahmелager Gießen Sorge und Verantwortung. In dessen Mittelpunkt stehen die Erlebnisse der Angekommenen, präsentiert in Form einer Dauerausstellung am historischen Ort und versehen mit einem reichhaltigen pädagogischen Angebot sowie wissenschaftlicher Grundlagenforschung. Es entsteht somit aktuell ein neuer Träger der historisch-politischen Bildungsarbeit in Hessen, der insbesondere eine Sensibilisierung für die Themen Demokratie und Diktatur, Flucht, Freiheit, Integration sowie Menschenrechte anstrebt.



Bild: envato

Die **TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG** wurde im Geschäftsjahr 2023 gegründet und wird zukünftig wachstumsstarke und innovative hessische Technologie Start-ups bzw. -unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen in verschiedenen Unternehmensphasen mit Kapital unterstützen. Insgesamt soll dem hessischen Technologiesektor ein Fondsvolumen von 30 Mio. Euro zur Verfügung stehen, wovon die Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH (BM H) als beauftragte Fondsmanagementgesellschaft des TF H IV in einem ersten Schritt bereits 23 Mio. Euro einwerben konnte. Mit dem TF H IV verwaltet die BM H in ihrer über 20-jährigen Geschichte nun erstmals einen Alternativen Investmentfonds mit Zulassung der Bundesaufsicht für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Beteiligungshöhe des TF H IV beträgt je Unternehmen im Regelfall zwischen 500.000 und 2 Mio. Euro; die Investments werden in der Regel in den ersten fünf Jahren der grundsätzlich zehnjährigen Fondslaufzeit getätigt. Als erster Fonds der TF H-Familie wird der TF H IV sowohl im Beteiligungsprozess als auch im Portfoliomanagement ESG (Environmental, Social and Corporate-Governance) - Kriterien und damit Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen innerhalb der Unternehmen und Unternehmensführungen berücksichtigen. Werden die Kriterien nicht hinreichend erfüllt, kann eine Beteiligung aus dem TF H IV nicht genehmigt werden. Für die Start-ups, die die Voraussetzungen erfüllen, sind über den Beteiligungszeitraum überdies ESG-Workshops geplant. Diese wird die BM H gemeinsam mit einer erfahreneren Nachhaltigkeitsberatung durchführen.



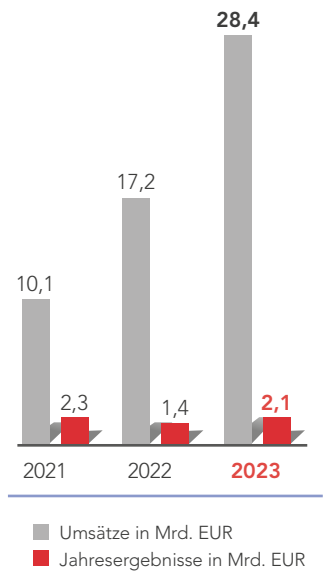
Bild: envato

Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes

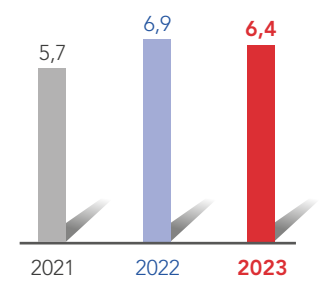
Im Geschäftsjahr 2023 haben die Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von rund 28,4 Mrd. EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis der Unternehmen beträgt 2023 zusammengefasst rund 2,1 Mrd. EUR.

Von den Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr 2023 Dividenden und Gewinnausschüttungen in Höhe von rund 6,4 Mio. EUR an den Gesellschafter Land Hessen geleistet. Vor dem Hintergrund der Corona-Virus-Pandemie erfolgten auch im Geschäftsjahr 2023 noch immer weitgehend keine Gewinnausschüttungen durch die Landesbeteiligungen.

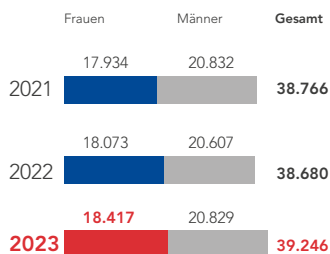
UMSÄTZE UND JAHRESERGEBNISSE IN MRD. EUR



GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN IN MIO. EUR



BESCHÄFTIGTE IN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.



AUSZUBILDENDE IN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.



Sichere Arbeitsplätze

Ein sicherer Arbeitsplatz und das daraus resultierende Arbeitseinkommen sind grundlegend für die Existenzsicherung und Lebensplanung aller berufstätigen Menschen. Die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen boten zum Stichtag 31.12.2023 rund 39.300 Menschen Arbeitsplätze. Die Landesbeteiligungen achten hierbei auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Zum Stichtag 31.12.2023 waren 2.323 schwerbehinderte Personen beschäftigt.

Zukunftssicher durch Fachausbildung

Um Unternehmen zukunftsfest aufzustellen, ist eine vorausschauende Personalplanung unerlässlich. Eine zentrale Rolle spielt die Ausbildung eigener Fachleute. Gerade in Zeiten eines großen Wettbewerbs um Arbeitskräfte gilt es, junge Menschen frühzeitig erfolgreich an das Unternehmen zu binden. Durch die gezielte Zusammenarbeit von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Auszubildenden gelingt es, den im Unternehmen vorhandenen Erfahrungsschatz sicher in die Zukunft zu übertragen. Gleichzeitig bietet die Anstellung von Auszubildenden die Chance, die Prozesse und Arbeitsabläufe im Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen. Durch einen frischen Blickwinkel ergeben sich häufig Optimierungspotenziale.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen schaffen Ausbildungsplätze und stärken damit nicht nur die Zukunftsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens, sondern auch die des gesamten Wirtschaftsraums.



Bild: envato



Bild: envato

Gleichstellung von Mann und Frau

Soweit das Land Hessen Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen hält oder erwirbt, hat es darauf hinzuwirken, dass bei Personalentscheidungen die Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) angewendet werden.²

² § 2 Abs. 3 HGIG

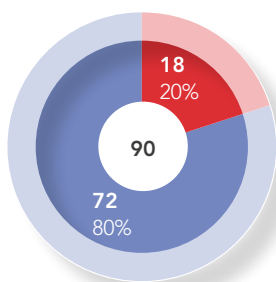
Hiernach sind Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Unternehmen angehalten, bei ihrem Handeln die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip zugrunde zu legen. Es soll insbesondere auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, die Gewährleistung der Entgeltgleichheit und die Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen hingewirkt werden.³

³ § 4 Abs. 1 und 2 HGIG

Weiterhin hat das Land Hessen im Falle eines eigenen Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrechts sicherzustellen, dass bei der Besetzung von Gremien – u. a. Aufsichtsräten – möglichst zur Hälfte Frauen berücksichtigt werden.⁴ Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Besetzung der Geschäftsführungs- und Vorstandspositionen sowie der Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen des Landes zum Stichtag 31.12.2023.

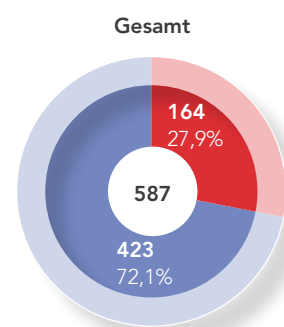
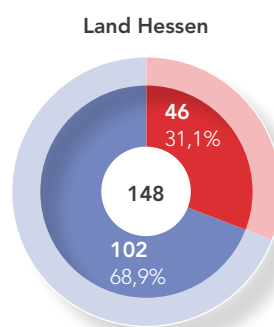
⁴ § 13 HGIG

ANZAHL GESCHÄFTSFÜHRER / GESCHÄFTSFÜHRERINNEN / VORSTÄNDE



■ Frauen ■ Männer

ANZAHL MITGLIEDER IN ÜBERWACHUNGSGREMIEN



Zum Vergleich: Im Jahr 2023 betrug der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der DAX-Unternehmen 38,2 Prozent⁵, in Vorständen der DAX-Unternehmen waren 23,0 Prozent der Mitglieder Frauen.⁶

⁵ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/662800/umfrage/frauenanteil-in-aufsichtsräten-der-dax-unternehmen-in-deutschland/>

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/409010/umfrage/frauenanteil-in-dax-vorstaenden/>



Neue Informationstafeln im Freilichtmuseum Hessenpark werten den Geologischen Lehrpfad auf.
Bild: Dr. Pia Kreuzer

Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen wurde im Jahr 2008 von der Hessischen Landesregierung ins Leben gerufen. 2018 wurde Nachhaltigkeit in die Hessische Verfassung als Staatsziel aufgenommen. Das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen wurde zwei Jahre später verabschiedet. Dieses Leitbild beschreibt mittels 22 Leitsätzen Visionen und Werte für ein nachhaltiges Hessen und orientiert sich dabei an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals.

⁷ Es handelt sich um beispielhafte Aufzählungen und nicht um eine abschließende Auflistung.

Im Folgenden soll ein Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsbemühungen der Landesbeteiligungen gegeben werden.⁷

Freilichtmuseum Hessenpark

Nachhaltigkeit ist ein Leitthema des Freilichtmuseums Hessenpark. Zahlreiche der globalen Nachhaltigkeitsziele werden im Vermittlungsangebot (u.a. Biodiversität und Ressourceneffizienz) und im betrieblichen Alltag des Museums umfassend angesprochen und berücksichtigt. Beispielsweise werden Zusammenhänge von historischer Waldnutzung, ökologischer Forstwirtschaft am Walderlebnispfad aufgezeigt und der energiesparende, ökologische Umbau und die moderne Nutzung eines historischen Gebäudes mit dem Fachwerk-Musterhaus beleuchtet.

Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt hat mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie einen Prozess hin zu einer emissionsreduzierten Veranstaltungsindustrie eingeleitet. Bis spätestens 2040 soll die Dekarbonisierung abgeschlossen sein und eine Treibhausgasneutralität sowie ein nachhaltiges Wassermanagement etabliert werden. Ein übergreifender Verhaltenskodex definiert wesentliche Prinzipien und Regeln und formuliert in 17 Leitprinzipien die Ansprüche an ethisches Verhalten und wirtschaftliches Agieren im Kontext ökologischer Werte. Die Messe Frankfurt erhielt 2023 den AEO Excellence Award in der Kategorie „Best Sustainability Initiative“.



Photovoltaikanlage auf der Neubauwohnanlage des TÜV Hessen Trust e.V.,
Bild: TÜV Hessen

Nassauische Heimstätte

Seit 2014 verfügt die Unternehmensgruppe über ein Nachhaltigkeitsmanagement. Für ihr Engagement wurde sie 2023 zweifach mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Bis 2045 soll der gesamte Wohnungsbestand der NHW möglichst klimaneutral entwickelt sein. Das Unternehmen unternimmt große Anstrengungen im Bereich der Modernisierung. Durch die Fokussierung auf die Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung wurden im Jahr 2023 deutliche CO₂-Einsparungen durch Modernisierungen erzielt.

TÜV Hessen

Mit einer Niedrigenergie-Nebauwohnanlage am Bessunger Markt in Darmstadt werden Maßstäbe im nachhaltigen Bauen durch den TÜV Hessen gesetzt. Der TÜV Hessen Trust e.V. hat dort einen nachhaltigen Wohnkomplex auf dem Gelände der ehemaligen TÜV Hessen Zentrale errichtet. Dazu gehört der Erhalt der auf dem Grundstück vorhandenen Bäume genauso wie Gründächer mit Photovoltaikanlagen. Das anfallende Regenwasser wird komplett auf dem Grundstück versickert und das Bauvorhaben wurde im höchsten Standard als KfW-Effizienzhaus 40+ ausgeführt.

Darüber hinaus veröffentlichen zahlreiche Unternehmen mit Beteiligung des Landes jährlich einen Nachhaltigkeits- bzw. Fortschrittsbericht. Als Rahmen dienen u. a. der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), die Global Reporting Initiative Standards (GRI Standards) sowie der Global Compact der Vereinten Nationen (UN Global Compact). Die Einzeldarstellungen der Unternehmen enthalten in diesen Fällen einen Hinweis auf den jeweils angewendeten Standard.

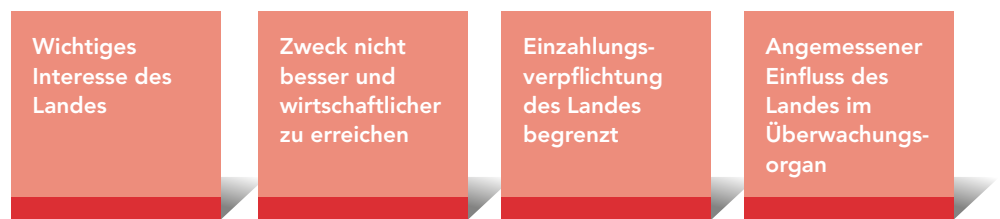
Beteiligungsverwaltung

Rechtliche Grundlagen

Landeshaushaltsordnung

Die Landeshaushaltsordnung (LHO) erlaubt dem Land Hessen unter den nachfolgenden Voraussetzungen eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen:⁸

⁸ Siehe hierzu § 65 LHO.



Zunächst soll die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen nur dann begründet werden, wenn ein wichtiges Interesse des Landes Hessen besteht. Beispielsweise können die Bewahrung kultureller Schätze und deren Präsentation in der Öffentlichkeit sowie das Angebot von Wohnraum zu sozial verträglichen Mietpreisen ein solches Landesinteresse begründen.

Zudem muss eine Abwägung erfolgen, ob die geplante Beteiligung des Landes die qualitativ und betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante der Zielverfolgung darstellt. Als Alternativen kommen neben der Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, insbesondere die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Darlehen, Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen in Betracht.

Sofern die obige Abwägung zu dem Ergebnis führt, dass die Beteiligung des Landes die effizienteste Variante der Zielerreichung darstellt, ist dafür Sorge zu tragen, dass die aus der Beteiligung erwachsenden Einzahlungsverpflichtungen des Landes betraglich begrenzt werden.

Anschließend ist die Einwilligung der Ministerin oder des Ministers der Finanzen erforderlich, um eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen.

Schließlich muss sichergestellt sein, dass das Land Hessen im Überwachungsorgan des Unternehmens angemessen repräsentiert wird.

Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen

Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Der PCGK des Landes Hessen soll eine anhaltende Verbesserung der Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Landesbeteiligung durch ihre Organe anstoßen und dadurch eine wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele sicherstellen.

Die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung steigern die Transparenz der Entscheidungsabläufe in Unternehmen mit Landesbeteiligung und stärken das Verantwortungsbewusstsein der Unternehmensorgane. Durch mehr Information und Nachprüfbarkeit wird das öffentliche Vertrauen in Unternehmen mit hessischer Beteiligung und in das Land Hessen als Anteilseigner erhöht.

Ziele des PCGK

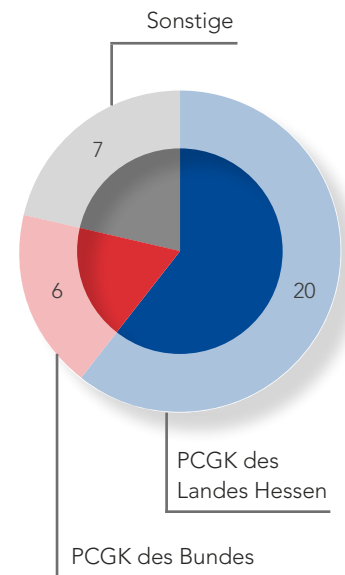
- **Wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele**
- **Verbesserung der Leitung und Überwachung**
- **Schaffung von Transparenz und öffentlichem Vertrauen**

Der Kodex richtet sich an die Organe von Unternehmen, sofern das Land unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land Hessen nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird dem Unternehmen die Beachtung des Kodex empfohlen. Die vom Land Hessen in Überwachungsorgane entsandten Mitglieder oder die mit der Wahrnehmung der Anteilsrechte des Landes beauftragten Personen wirken auf die Anwendung der Regelungen des PCGK in den Beteiligungsunternehmen hin.

Ein anschauliches Ergebnis der PCGK-Richtlinien stellt der jährliche Corporate Governance-Bericht der Unternehmen dar, die den Kodex aktiv anwenden. Hierin werden u. a. detaillierte Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung und der Aufsichtsratsmitglieder sowie zum Frauenanteil im Überwachungsorgan des Unternehmens gemacht.

Neben dem Land Hessen haben auch der Bund, die übrigen Bundesländer sowie Kommunen eigene Regelwerke für die Corporate Governance in Unternehmen mit Beteiligung der öffentlichen Hand. Nicht zuletzt geben sich Unternehmen in einigen Fällen gesellschaftseigene Grundsätze guter Unternehmensführung. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht, welche PCGK bzw. Grundsätze guter Unternehmensführung in den Unternehmen mit Beteiligung des Landes Hessen Anwendung finden. Zudem wird in den Einzeldarstellungen der Unternehmen auf das jeweils angewendete Regelwerk hingewiesen.

ÜBERSICHT ÜBER ANWENDUNG EINES PCGK BEI UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN DES LANDES HESSEN ZUM 31.12.2023



Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

Das Hessische Ministerium der Finanzen prüft unter wirtschafts-, struktur- und standortpolitischen Gesichtspunkten, ob eine staatliche Beteiligung notwendig ist. Die im Finanzministerium angesiedelte zentrale Beteiligungsverwaltung plant und betreut die jeweiligen Beteiligungen beziehungsweise bereitet entsprechende politische Entscheidungen vor und setzt diese um. Sie wird bei dieser Tätigkeit von den Hessischen Ministerien, die über fachliche Expertise in den jeweiligen Branchen der Beteiligungsunternehmen des Landes verfügen (Fachressorts), unterstützt.

Die konkreten Aufgaben der Beteiligungsverwaltung werden nachfolgend kurz dargestellt:

Aufgaben der Beteiligungsverwaltung

- **Wahrnehmung der Gesellschafterrechte**
- **Überprüfung / Anpassung PCGK**
- **Berichterstattung an den Rechnungshof**
- **Berichterstattung an den Landtag**
- **Fortlaufende Prüfung Landesinteresse**
- **Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes**
- **Mandatsbetreuung**

Zunächst nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Landes in den Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsunternehmen wahr. Sie setzt sich in diesem Rahmen für die Umsetzung der Ziele des Landes sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (u. a. LHO, HGB, AktG, GmbHG) ein.

Beteiligungen des Landes werden nicht gehalten, um dem Land als Unternehmer ein wirtschaftliches Betätigungsfeld zu eröffnen. Es ist daher regelmäßig zu prüfen, ob die mit der jeweiligen Landesbeteiligung ursprünglich verfolgten Ziele auch weiterhin Gültigkeit haben. Es gilt das Prinzip, nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln, verlustbringende Geschäfte – soweit es die Aufgabenstellung zulässt – zu vermeiden und weitgehend kostendeckend zu arbeiten.

Das Land Hessen entsendet als Gesellschafter Vertreterinnen und Vertreter des Landes in Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen oder schlägt Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl vor. Da die Amtszeiten der Landesvertreterinnen und Landesvertreter im Regelfall zeitlich befristet sind, gilt es, die Fristen zu überwachen und rechtzeitig eine Verlängerung der Amtszeit der bisherigen Amtsinhaberin sowie des bisherigen Amtsinhabers oder eine Neubesetzung des Postens durch eine fachlich geeignete Person vorzunehmen. Auf diese Weise bleibt der angemessene Einfluss des Landes in den Überwachungsorganen dauerhaft gewahrt.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen der Beteiligungsunternehmen stehen die Vertreterinnen und Vertreter des Landes vor der Aufgabe, wichtige Entscheidungen für das Unternehmen zu treffen. Sie werden hierbei von der Beteiligungsverwaltung und den jeweiligen Fachressorts durch Kommentierungen und Empfehlungen zu aktuellen Beschlüssen fachlich unterstützt.

Die Mitglieder des Landtags erhalten jährlich grundlegende Angaben zu den Beteiligungsunternehmen, zur Beteiligungshöhe des Landes, zu den Landesvertreterinnen und Landesvertretern im Aufsichtsrat sowie zu ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens – u. a. Anzahl der Mitarbeitenden und Jahresumsatz. Zudem haben Landtagsmitglieder die Möglichkeit, konkrete Anfragen zu Landesbeteiligungen zu stellen. Die Beteiligungsverwaltung bearbeitet diese unmittelbar oder holt die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen Informationen ein und bereitet diese für den Landtag auf.

Der Hessische Rechnungshof ist jährlich über die Betätigung des Landes in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen zu unterrichten. Die Beteiligungsverwaltung erstellt diesen Bericht. Er enthält im Regelfall eine Einschätzung zur Geschäftslage des Unternehmens, zu im vergangenen Geschäftsjahr wesentlichen Vorgängen sowie zur Angemessenheit der Vergütung der Geschäftsführung. Zudem wird dargelegt, ob und warum das wichtige Interesse des Landes noch besteht oder sich der vom Land mit der Beteiligung angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Die Betätigung der Beteiligungsverwaltung unterliegt der Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof.

Schließlich überprüft die Beteiligungsverwaltung den PCGK des Landes Hessen regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neuere Entwicklungen an.



II. Einzeldarstellungen der Unternehmensprofile

Bildung / Gesundheit / Kultur / Wissenschaft	22
Infrastruktur / Mobilität / Wohnen	78
Kreditinstitute / Wirtschaftsförderung	120
Energie / Landwirtschaft / Umwelt	168
Dienstleistung	187
Glücksspiel	196



Entfalte Deine
Perspektiven



Luftaufnahme 40 Jahre bbw
Bild: Berufsbildungswerk
Süd Hessen gGmbH

Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

Am Heroldsrain 1
61184 Karben

Telefon 06039 4820
www.bbwsuedhessen.de

Gründung:
14.07.1978

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
14.07.1978

Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V.	12.800,00	50,00
Insgesamt	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Berufsbildungswerk Süd Hessen (bbw) bietet seit seiner Gründung 1983 im Kerngeschäft Leistungen an, die jungen Menschen mit Behinderung und/oder Benachteiligung den Weg in die berufliche und soziale Teilhabe ermöglichen. Dazu gehören Eignungsabklärung und Arbeiterprobung, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildung in mehr als 30 Berufen sowie der Lernort Wohnen. Das bbw begleitet seine ausgebildeten Fachkräfte außerdem erfolgreich beim Übergang in den Arbeitsmarkt.

Darüber hinaus ist das bbw als Jugendhilfeträger stark nachgefragt. Im Bereich der stationären Jugendhilfe wurden seit 2014 insgesamt acht Wohngruppen eröffnet.

Zudem ist das bbw mit unterschiedlichen Maßnahmen an und für Schulen tätig. Der Bedarf an Berufsorientierung sowie Unterstützungsmaßnahmen u. a. mit der Durchführung des Förderprogramms Löwenstark nimmt permanent zu.

Die Durchführung von Projekten und ausgeschriebenen Maßnahmen sowie Modellprojekten runden das breite Dienstleistungsportfolio des bbw ab.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Ziele des Landes

Gesellschafter sind zu jeweils 50 % der Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V. und das Land Hessen. Durch die damit verbundene Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen hat das Land einen direkten und unverstellten Einblick in die Problematik der Umsetzung der beruflichen Rehabilitation. Es kann dadurch auch die Aufgaben als Schulträger der auf dem Gelände des bbw befindlichen Berufsschule sachgerecht wahrnehmen. Das Land Hessen kann so Maßnahmen ergreifen, die die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen und / oder Benachteiligungen in Hessen voranbringen. Die fachpolitische Zielsetzung, Berufsschulunterricht und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation zu verbinden, wird so im Rahmen der dualen Ausbildung wirkungsvoll und verstärkend verbunden.

Das Land hat sich zudem mit einer Fördersumme von 11,5 Mio. EUR an einem Schulneubau beteiligt, um dem Anstieg an Teilnehmenden sowie einer notwendigen Modernisierung Rechnung zu tragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Denker, Torsten (seit 01.01.2016)	143.281,16	126.684,62	0,00	16.596,54

(in EUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Hild-Füllenbach, Thomas (seit 09.07.2015)	Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung, Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzende
Burmann, Kerstin (seit 01.12.2022)	Arbeitnehmervertreterin	
Klink, Maria (seit 01.02.2017)	Geschäftsführerin Berufsförderungswerk Frankfurt e. V., Bad Vilbel	
Leitende Ministerialrätin Lenz, Friederike* (seit 15.04.2021)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Schütz, Dieter (seit 01.05.2018)	Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband, Kassel	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	4.808,00	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	6	4	67,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
426	257	60,33	5	1,17	25	5,87

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

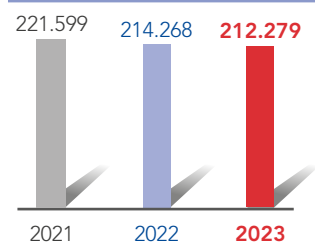
	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	21.823	23.616	26.650
Anlagevermögen	22.487	22.838	27.068
Umlaufvermögen	16.169	16.599	18.866
Verbindlichkeiten	1.396	1.298	1.018
Rückstellungen	6.175	6.081	5.919
Bilanzsumme	38.713	39.510	46.014
Umsatzerlöse	30.355	30.955	33.355
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	18.322	18.823	19.495
Abschreibungen	2.157	2.196	2.002
Jahresergebnis	1.886	1.792	3.035

* (ohne Umsatzerlöse)



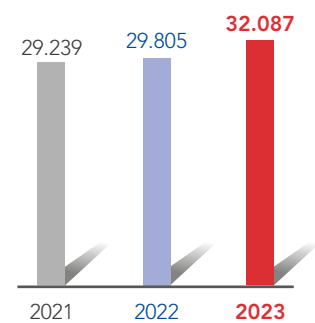
Feier der Absolventinnen und Absolventen 2023, Bild: Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

MASSNAHMENTAGE



Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)

**ERTRÄGE AUS
MASSNAHMEN-
FÖRDERUNG IN TEUR**



Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)



Neubau bbw, Bild: Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH



Geschäftsleitung des bbw, Bild: Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 ist die durchschnittliche Zahl der Rehabilitationstage gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 % auf 212.279 Maßnahmentage (Vorjahr: 214.268 Maßnahmentage) gesunken. Ende 2023 befanden sich 641 (Vorjahr: 630) Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im bbw Südhessen in Maßnahmen der Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB). Davon nutzten 398 junge Menschen das wohnpädagogische Angebot.

Rund 63 % der erfolgreich Ausgebildeten befanden sich sechs Monate nach Ausbildungsende in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung.

Der Personalbestand lag stichtagsbezogen bei 418 Mitarbeitenden, diese Zahl entspricht 325 Vollzeitstellen.

Im Geschäftsjahr 2023 weist das bbw Südhessen einen Jahresüberschuss von 3.034 TEUR (Vorjahr: 1.792 TEUR) aus. Insbesondere die guten Anmeldezahlen in Ausbildung, BvB und Wohnen im Sommer 2023, die sehr gute Belegung in der Jugendhilfe sowie zusätzliche Maßnahmen an und für Schulen haben zu einer Ertragssteigerung geführt. Zudem konnten die Auswirkungen von Preissteigerungen durch ein effektives Kostenmanagement begrenzt werden.

Berufsbildungswerke werden gebraucht und sind unverändert ein wichtiger Baustein im inklusiven Ausbildungssystem. Mit Blick auf den Fachkräftemangel, veränderte Arbeitsmarktanforderungen und den Leitgedanken der Inklusion sind die Dienstleistungen des bbw Südhessen ganz konkret auf die Bedarfe von Wirtschaft, Trägern und Kommunen ausgerichtet.

Für 2024 geht die Geschäftsführung von einer steigenden Anzahl von Maßnahmentagen sowie steigenden Umsätzen in Höhe von rd. 10 % im Vergleich zum Vorjahr aus.

Kostensteigerungen durch den Tarifabschluss sowie allgemeine Preissteigerungen können durch höhere Maßnahmenpreise sowie ein gutes Kostenmanagement kompensiert werden.

Zentrale Themen in 2024/25 sind die Fertigstellung des Neubaus sowie die Gewinnung und Bindung von Fachkräften als Basis für die Arbeit im bbw.

Das bbw ist ein kompetenter und anerkannter Partner in der Region. Die jährlichen neuen Herausforderungen gehören zum Alltag und das Unternehmen hat Erfahrung im Umgang damit gesammelt. Die Zukunft mit ihren Herausforderungen ist der Ansporn, die erfolgreiche Arbeit des Unternehmens fortzusetzen.



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.226,00	6,25
15 weitere Bundesländer	153.387,00	93,75
Insgesamt	163.613,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland getragene Einrichtung mit Sitz in Grünwald.

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Entwicklung und Herstellung von curricularen, didaktisch aufbereiteten audiovisuellen, multimedialen und interaktiven Medien als Lehr- und Lernmittel. Das FWU erbringt Mediendienstleistungen zum Aufbau und Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen, um Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Dazu gehört auch die Distribution von Bildungsmedien und die Entwicklung webbasierter Bildungsmedienangebote einschließlich Erschließung, Bearbeitung, Prüfung, Standardisierung, Qualitätssicherung von digitalen Bildungsmedien und der korrespondierenden Metadaten. Das schließt digitale Werkzeuge für den Austausch und die kollaborative Bearbeitung mit ein.

Im Rahmen des DigitalPakts Schule unterstützt das FWU durch Projekte die Länder beim digitalen Transformationsprozess.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Ziele des Landes

Das 1950 unter Beteiligung aller Länder als Gesellschafter gegründete Medieninstitut ist bewährter Partner für die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der multimedialen und digitalen Bildung. Die Hauptaufgaben liegen in der Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung des Medieneinsatzes und der Entwicklung didaktischer und technologischer Innovationen für die Mediennutzung im Unterricht.

Im Rahmen der Digitalisierung gewinnt die Bereitstellung von interaktiven Medien und plattformgestützten Mediendienstleistungen zunehmend an Bedeutung, deswegen baut das FWU dieses zukunftsprägende Geschäftsfeld weiter aus.

Bei länderübergreifenden Projekten in diesen Bereichen bringt das FWU seine Expertise ein, entwickelt im Auftrag der Länder innovative Konzepte und fördert damit Synergieeffekte beim Aufbau der digitalen Bildungsinfrastruktur in Hessen und den anderen Ländern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Frost, Michael (Geschäftsführer vom 01.11.2007 bis 31.12.2023)	153.700,00	125.000,00	19.500,00	9.200,00
Nil, Rüdiger (stellv. Geschäftsführer seit 01.01.2007)	112.800,00	103.320,00	6.500,00	2.980,00

(in EUR)

Bild: FWU/istockphotos/monkey-businessimages

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Telefon 089 64971
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.03.1950



Der seit 01.01.2024 im Amt befindliche Geschäftsführer des FWU, Andreas Koschinsky, auf der Statuskonferenz 2023 in Berlin, Bild: Bernd Lammel

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Abteilungsleiter Brause, Martin (seit 01.10.2022)	Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz	Vorsitzender
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 15.11.2011)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender
Referatsleiterin Altmeyer, Gabriele (seit 01.10.2016)	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Bals, Oliver (seit 17.12.2020)	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
Abteilungsleiterin Behrens, Jana (seit 01.10.2022)	Staatskanzlei Schleswig-Holstein	
Ministerialdirigentin Conradi, Dörte (seit 01.10.2022)	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	
Ministerialrat Mayr, Joseph (seit 01.10.2022)	Bayerisches Staats- ministerium der Finanzen und für Heimat	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

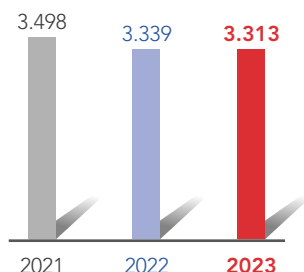
(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
67	37	55,20	1	1,49	3	4,48

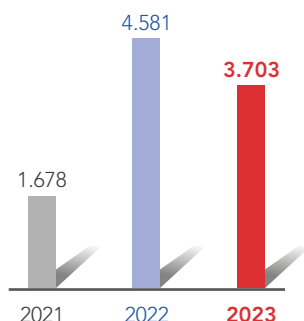
(Stichtag 31.12.2023)

UMSATZERLÖSE IN TEUR

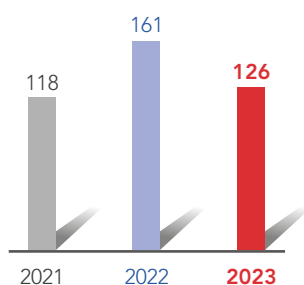
aus Medienverkauf



aus Mediendienstleistungen



PRO-KOPF-UMSATZ IN TEUR



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.291	2.268	3.416
Anlagevermögen	993	974	1.645
Umlaufvermögen	2.722	4.828	6.514
Verbindlichkeiten	1.012	1.761	2.908
Rückstellungen	1.442	1.809	1.579
Bilanzsumme	3.748	5.841	8.236
Umsatzerlöse	5.935	8.639	7.799
Zahlungen des Landes Hessen*	45	42	43
Personalaufwand	3.548	4.077	4.775
Abschreibungen	1.148	1.293	1.167
Jahresergebnis	51	977	1.148

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse 2023 betragen 7.799 TEUR, was einem Rückgang von 9,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Erträge aus Mediendienstleistungen sind dabei gegenüber dem Vorjahr um 19,2 % auf 3.703 TEUR zurückgegangen. Allerdings wurden bei mehreren Projekten, die im Rahmen des DigitalPakts Schule erfolgen, 2023 keine Umsätze generiert, da Meilensteine für die Abrechnung planmäßig noch nicht erreicht waren. Entsprechend sind die unfertigen Erzeugnisse, die zu Herstellungskosten aktiviert werden, stark um 1.987 TEUR auf 2.364 TEUR angestiegen.

Bei den Erlösen aus Medienverkäufen war ein leichter Rückgang um 0,8 % auf 3.313 TEUR zu verzeichnen. Dabei stieg der Umsatz mit Landeslizenzen stark von 174 TEUR im Vorjahr auf 821 TEUR an, da es aus mehreren Bundesländern größere Bestellungen gegeben hatte. Die Erträge aus Lizenzvergaben stiegen um 52,2 % auf 100 TEUR.

Zusammen mit der Bestandsveränderung bei den unfertigen Leistungen ergibt sich mit 9.785 TEUR eine gegenüber dem Vorjahr um 11,9 % höhere Gesamtleistung.

Das FWU war 2023 mit der Durchführung von 8 Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule betraut, wobei 2023 drei Projekte neu begonnen wurden. Im Rahmen des genehmigten Produktionsplans wurden 2023 61 (Vorjahr: 61) Onlinemedien neu produziert.

Die Umsatzerlöse lagen zum 31. Mai 2024 stichtagsbedingt um 44 % unter Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand war um 18 % niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt. Da zahlreiche DigitalPakt-Projekte bis 30.06.2026 verlängert und erweitert wurden und mit dem Projekt AIS (Adaptives intelligentes System) im Frühjahr ein großes Projekt neu begonnen wurde, werden im weiteren Jahresverlauf steigende Umsätze erwartet. Bei den Medienverkäufen werden Umsätze auf Vorjahresniveau erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2024 werden insgesamt höhere Umsätze als im Vorjahr und ein ausgeglichenes bzw. positives kaufmännisches Ergebnis erwartet.

Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hauptaufgabe der Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH ist der Aufbau, Betrieb und die Fortentwicklung des gleichnamigen Lern- und Erinnerungsorts am Meisenbornweg in Gießen. Alleingesellschafter ist das Land Hessen.

Das ehemalige Notaufnahmelager in Gießen ist ein historischer Ort von nationaler Bedeutung. Seit der Schließung als Erstaufnahmeeinrichtung des im Landesbesitz (Landesbetrieb Bau und Immobilien) befindlichen Areals 2018 steht die Umnutzung der am besten authentisch erhaltenen Gebäudeteile entlang der Straße Margarethenhütte als Gedenkstätte auf der Agenda. Seit dem August 2020 wird in Zuständigkeit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) auf dem Gelände ein Lern- und Erinnerungsort in der Trägerschaft des Landes entwickelt. Entstehen wird in Gießen ein profilierter Ort der politischen Bildung, der nach den anerkannten Maßstäben historisch-politischer Bildungsarbeit im staatlichen Auftrag tätig ist. Die Eröffnung ist für den 17. Juni 2025 geplant.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Ziele des Landes

Das Land bewahrt diesen in Hessen einzigartigen authentischen Ort durch die Errichtung des Lern- und Erinnerungsortes dauerhaft. Dieser bezweckt insbesondere, die Erinnerung an die hier zwischen Kriegsende 1945 bis zur Schließung 2018 angekommenen Menschen, vor allem aus dem Osten Deutschlands, wachzuhalten.

Die Aufarbeitung der SED-Diktatur steht im Vordergrund und ist verbunden mit der Demokratiegeschichte („Demokratielernen“) im Sinne der Aufnahme Hilfesuchender.

Der erste landeseigene Erinnerungsort Hessens will als Bildungsstätte zur Stärkung demokratischer Werte beitragen. Er verknüpft historische Aufarbeitung mit der Förderung einer lebendigen und wehrhaften Demokratie, indem er die Geschichte greifbar macht und die Bedeutung der Freiheit unterstreicht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Woeschka, Martin (vom 14.12.2022 bis 31.12.2023)	0,00	0,00	0,00	0,00

(in EUR)



Blick in den Innenhof des Notaufnahmelagers, Anfang 1980er Jahre.
Bild: Ursula Kirschner

Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

Meisenbornweg 27
35398 Gießen

Telefon 0163 6630448
hlz.hessen.de/themen/
projektseitenalgiessen

Gründung:
14.12.2022

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.12.2022

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2022

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Direktor Dr. Jehn, Alexander* (seit 14.12.2022)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Vorsitzender (seit 14.12.2022)
Referatsleiter Friedel, Mathias* (seit 14.12.2022)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	stellv. Vorsitzender (seit 12.01.2023)
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 14.12.2022)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Amtsärztin Brücher, Michaela* (seit 14.12.2022)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	
Referentin Schneider, Andrea* (seit 14.12.2022)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 7	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	–	

* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

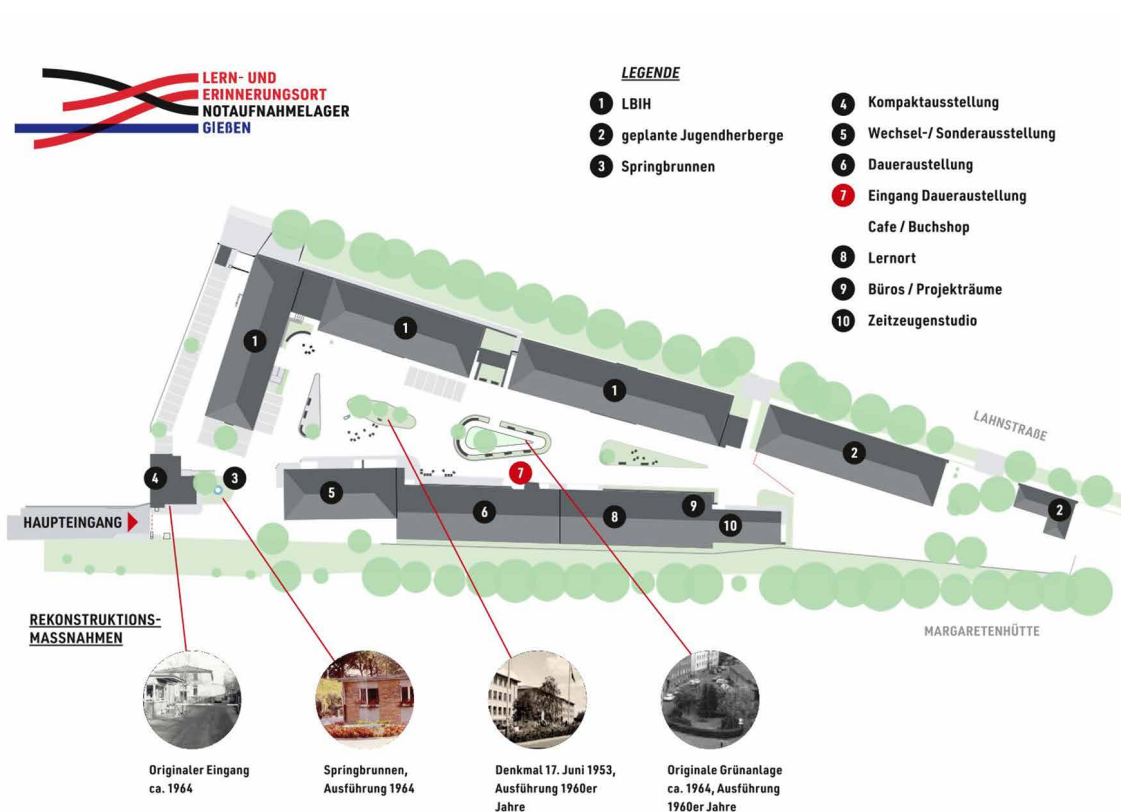
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	21	50
Anlagevermögen	-	0	15
Umlaufvermögen	-	25	50
Verbindlichkeiten	-	0	0
Rückstellungen	-	4	14
Bilanzsumme	-	25	65
Umsatzerlöse	-	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	-	0	200
Personalaufwand	-	0	96
Abschreibungen	-	0	1
Jahresergebnis	-	-4	29

* (ohne Umsatzerlöse)



Konzeptplan Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen
Bild: Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 stand der Aufbau eines Geschäftsbetriebs der Ende 2022 gegründeten gGmbH im Fokus, u. a. die Beauftragung eines Steuerberaters und einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erstellung eines Wirtschaftsplanes, Schaffung administrativer Strukturen, Eintrag ins Handelsregister und Bestätigung der Gemeinnützigkeit sowie die Findung und Einstellung eines hauptberuflichen Geschäftsführers, die zum 1. Januar 2024 erfolgte. Darüber hinaus wurde eine Arbeitsgemeinschaft mit Lehrkräften ins Leben gerufen, die das pädagogische Angebot des Lern- und Erinnerungsortes ausarbeitet. Das Unternehmen hat ferner einen engen Austausch mit der Stadt Gießen initiiert, mit der es sich unter anderem über die Signalisation und die Beschilderung des Lern- und Erinnerungsortes im Rahmen des Gesamtkonzepts der Stadt abstimmt.

Aktuell laufen die Renovierungs- und Umbauarbeiten im neuen Lern- und Erinnerungsort. Parallel dazu wird die Dauerausstellung inhaltlich konzipiert und von den Planungsbüros umgesetzt. Außerdem werden die Einrichtung des Verwaltungstrakts (Möblierung, IT-Ausstattung), der im September 2024 bezogen wird, sowie die Personalfindung (u. a. Besetzung der Stelle der Verwaltungsleitung) vorangetrieben. Erste Vernetzungsstrukturen befinden sich im Aufbau, u. a. in Form einer Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte. Schließlich erfolgt im Moment der Aufbau einer eigenen Webpräsenz und Konzeption eines Multimedia-Angebots im Lern- und Erinnerungsort.

Die Eröffnung des Lern- und Erinnerungsortes Notaufnahmelager Gießen erfolgt in Form eines Festaktes am 17. Juni 2025. Anschließend wird der Lern- und Erinnerungsort ein reichhaltiges pädagogisches Angebot präsentieren: Geplant sind u. a. ein Workshop zum Volksaufstand in der DDR 1953, innovative digitale Projekte wie Actionbounds oder Zeitzeugengespräche, über die speziell Schülerinnen und Schülern die Erfahrungen geflohener Menschen näher gebracht werden.



Außenansicht Gebäude
Bild: InphA GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Emil-Sommer-Str. 7
28329 Bremen

Telefon 0421 43610
www.inpha.de

Gründung:
01.12.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2001

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	6.400,00	16,67
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Insgesamt	38.400,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige analytische Prüfung von Arzneimitteln werden durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dienen der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher. Die InphA GmbH – Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik – führt diese unabhängige amtliche Arzneimitteluntersuchung an den Proben durch, die von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der sechs Gesellschafterländer (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein) entnommen werden (Sparte 1). Sie ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. 2013 hat die Gesellschaft die wirtschaftlich tätige Sparte 2 etabliert, um ihre Dienstleistungen Dritten anzubieten und damit eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 1. Januar 2001 Gesellschafter der InphA GmbH. Daneben sind auch die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein an der InphA GmbH beteiligt. Das Institut führt für diese Bundesländer Arzneimitteluntersuchungen nach § 64 Arzneimittelgesetz (AMG) durch. Nach dem Arzneimittelgesetz sind die Bundesländer für die Arzneimittelüberwachung zuständig und verpflichtet, Arzneimittelproben amtlich untersuchen zu lassen.

Bis 1995 hatte fast jedes Bundesland ein eigenes Labor. Der Anstieg europarechtlicher Anforderungen an die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und deren Untersuchung führten zu dem Bestreben, die Arzneimitteluntersuchungen in einer größeren Einrichtung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Burchardt, Annette (seit 28.09.2023)	23.121,33	23.121,33	0,00	0,00
Dr. Pallmann, Tanja (vom 01.10.2021 bis 28.09.2023)	182.350,13	158.750,13	20.000,00	3.600,00

(in EUR)



HPLC-Labor
Bild: InphA GmbH

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigentin Schröder, Claudia (seit 21.11.2014)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	Vorsitzende
Regierungsdirektor Dr. Föh, Jörg (seit 16.04.2018)	Land Schleswig-Holstein, Ministerium für Justiz und Gesundheit	stellv. Vorsitzender
Abteilungsleiterin Friederichs, Susanne (seit 01.05.2022)	Freie Hansestadt Ham- burg, Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	
Abteilungsleiterin Müller-Wilckens, Jennifer (seit 01.01.2023)	Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	
Medizinaldirektor Schnabel, Bernd (seit 04.05.2021)	Land Saarland, Ministe- rium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Ministerialdirigent Sydow, Stefan* (seit 30.12.2020)	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	6	3	50,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	27	20	74,07	2	7,41	1

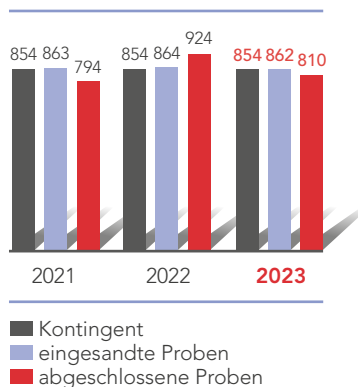
(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

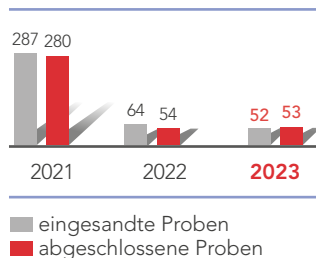
	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.937	1.731	1.778
Anlagevermögen	1.432	1.386	1.369
Umlaufvermögen	772	523	633
Verbindlichkeiten	85	51	116
Rückstellungen	162	128	96
Bilanzsumme	2.218	1.928	2.009
Umsatzerlöse	351	140	167
Zahlungen des Landes Hessen*	713	713	713
Personalaufwand	1.619	1.517	1.576
Abschreibungen	274	249	267
Jahresergebnis	-2.000	-2.052	-2.134

* (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL PROBEN SPARTE 1



ANZAHL PROBEN SPARTE 2



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in der Sparte 1 insgesamt 849 Proben zur analytischen Prüfung eingesandt, davon 411 Proben durch das Land Hessen. Damit wurde das vereinbarte Kontingent von 854 Proben von den Gesellschaftern nahezu vollständig ausgeschöpft.

Die Geschäftsentwicklung der Sparte 1 hat sich 2023 weiter eingetrübt, da die Kapitalrücklage unter Berücksichtigung der Einlageverpflichtungen von 1.847 TEUR p. a. in naher Zukunft aufgebraucht wäre. Zur Sicherung der finanziellen Grundlage der Gesellschaft wurde das Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arzneimitteluntersuchung vom 27.07.2005 daher mit Wirkung vom 01.01.2024 angepasst.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in der Sparte 2 insgesamt 52 Proben zur analytischen Prüfung eingesandt. Es handelte sich um Einzelaufträge von Bestandskunden.

Als weitere Dienstleistungen begleiteten Mitarbeitende der InphA GmbH 5 Inspektionen als analytische Sachverständige. Es wurden Schulungen für Mitarbeitende der Gesellschafter sowie im Auftrag des BfArM im Rahmen eines durch das Bundesministerium der Gesundheit geförderten Projekts durchgeführt.

Die Umsatzerlöse lagen mit 167 TEUR über der Planung von 150 TEUR. Damit liegt diese Kennzahl über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Es zeichnet sich auch im laufenden Jahr ab, dass das vereinbarte Kontingent von 854 Proben von den Gesellschaftern nahezu vollständig ausgeschöpft werden wird. Durch die Erhöhung der Länderbeiträge wurde die finanzielle Situation der Gesellschaft stabilisiert.

In der Sparte 2 werden kontinuierliche Umsätze in den Bereichen analytische Prüfung, Inspektionsbegleitung und Schulungen generiert.

Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs muss in den kommenden Jahren in eine für einen Laborbetrieb angemessene Klima- und Lüftungsanlage investiert werden. Damit verbunden ist die vertragliche Vereinbarung zur Fortführung des Mietverhältnisses.

Ziel ist die Erbringung der vereinbarten Leistung für die Gesellschafter bei stabilen Beiträgen der Gesellschafter.

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	2.500.000,00	5,00
RHÖN-KLINIKUM AG	47.500.000,00	95,00
Insgesamt	50.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) ist das drittgrößte und einzige privatisierte Universitätsklinikum Deutschlands. Das UKGM bietet medizinische Versorgung, moderne Diagnostik und Therapie auf höchstem internationalem Niveau und leistet mit umfangreichen Versorgungsangeboten einen herausragenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Den Patientinnen und Patienten wird das gesamte Spektrum der Spitzenmedizin angeboten.

Darüber hinaus werden Aufgaben der Aus- und Weiterbildung der Angehörigen von Gesundheitsberufen, der Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft und Aufgaben im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens wahrgenommen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg erfolgt die Unterstützung von Forschung und Lehre.

Die national wie international beachteten Ergebnisse aus der Forschung, das Engagement in der Lehre, die ärztliche Expertise und das Know-how in der Pflege sind essenziell für die hervorragende Versorgung der Patientinnen und Patienten.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Die Mehrheitsanteile von 95 % an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegen beim strategischen Partner, der Rhön-Klinikum AG. Das Land Hessen ist zu 5 % an der Gesellschaft beteiligt, die Beliehene im Hinblick auf die Unterstützungsaufgaben in der Forschung und Lehre der Fachbereiche Medizin der Universität Gießen und Marburg ist. Die Landesbeteiligung dient insoweit insbesondere der Sicherung und Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre nach Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz. Durch das Gesetz über die hessischen Universitätskliniken sowie umfangreiche vertragliche Vereinbarungen werden sowohl eine Krankenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau als auch die Freiheit von Forschung und Lehre gewährleistet. Auf der Basis von Kooperationsverträgen arbeitet die Gesellschaft eng mit den Universitäten Gießen und Marburg sowie deren Fachbereichen Medizin zusammen.



Klinikbauten in Gießen
Bild: UKGM GmbH

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH¹

Rudolf-Buchheim-Straße 8
35392 Gießen

Telefon 0641 98540101
www.ukgm.de

Gründung:
02.01.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.01.2006

¹Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligung liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.



Klinikbauten in Marburg
Bild: UKGM GmbH

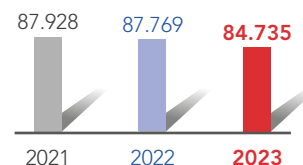
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Weiß, Gunther K. (Vorsitzender der Geschäftsführung seit 01.01.2016*)				
Prof. Dr. Seeger, Werner (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung seit 02.01.2006)				
Dr. Heinis, Sylvia (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Marburg seit 01.07.2018)				
Dr. Hinck-Kneip, Christiane (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Gießen seit 01.04.2012)				
Prof. Dr. Wagner, Uwe (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Marburg seit 02.12.2021)				

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

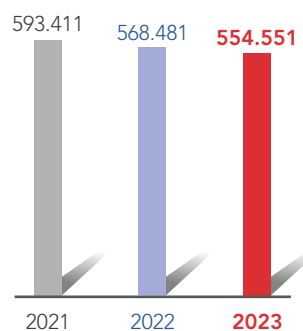
* Herr Dr. Weiß hatte zuvor zum 01.07.2014 die Funktion als Kaufmännischer Geschäftsführer am Standort Marburg übernommen und davor war er zum 01.12.2012 als Geschäftsführer Zentrale Dienste Mitglied der Geschäftsführung.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Kaltenbach, Tobias (seit 15.11.2022)	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG	Vorsitzender
Bothner, Jürgen (seit 31.05.2011)	Landesbezirksleiter ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender
Dr. Bangert, Simon Herbert (seit 23.09.2022)	Syndikusrechtsanwalt Broermann Holding GmbH	
Berghöfer, Peter (seit 01.12.2015)	Leiter Geschäftsbereich Finanzen der UKGM GmbH	
Dickey, Regina (seit 15.07.2021)	Verwaltungsangestellte	
Dr. Federwisch, Dagmar (seit 06.10.2020)	Regionalgeschäftsführerin Nordhessen/NRW Schwalmstadt Asklepios Schwalm-Eder- Kliniken GmbH	
Gärtner, Bärbel (seit 15.07.2021)	Verwaltungsangestellte	
Gnau, Sabine (seit 15.07.2021)	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	
Dr. Liersch, Jan (seit 23.09.2022)	CEO Broermann Holding GmbH	
Prof. Dr. Dr. Matejec, Reginald (seit 14.06.2016)	Arzt	
Rifi, Hafid (seit 06.10.2020)	CFO Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Schaub, Andreas (seit 01.09.2020)	Betriebsrat UKGM	
Dr. Sheikhzadeh, Sara (seit 07.09.2022)	CMO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Dr. Sufke, Cornelia (seit 31.08.2021)	Leitung Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen & Compliance Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Trampe, Regina (seit 15.07.2021)	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	
Walker, Marco (seit 11.02.2021)	COO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	16	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	52.120,00	

**FALLZAHLEN
(STATIONÄR)**



**BELEGUNGSTAGE
(STATIONÄR)**



**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	5	2	40,00
Aufsichtsrat	16	7	43,75

(Stichtag 31.12.2023)

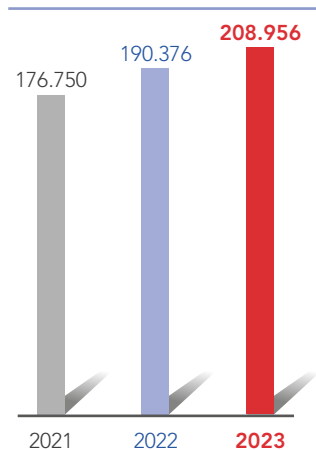
**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

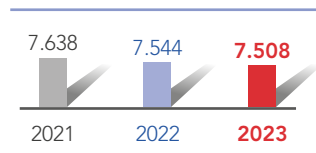
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9.706	6.997	72,09	1.142	11,77	525	5,41

(Stichtag 31.12.2023)

HOCHSCHUL- AMBULANZFÄLLE



VOLLKRÄFTE



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	160.785	174.918	189.889
Anlagevermögen	482.567	469.200	452.869
Umlaufvermögen	275.154	255.886	340.227
Verbindlichkeiten	350.044	354.828	407.642
Rückstellungen	156.387	109.552	109.139
Bilanzsumme	768.127	735.537	803.677
Umsatzerlöse	956.855	960.872	985.147
Zahlungen des Landes Hessen*	13.555	16.375	56.175
Personalaufwand	505.829	528.245	533.188
Abschreibungen	41.946	40.815	40.996
Jahresergebnis	11.879	14.134	14.971

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 haben über 9.500 Mitarbeitende am Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) 84.700 stationäre und 385.000 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse 2023 belaufen sich auf 985,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 18,0 Mio. EUR.

Die Personalkosten haben sich in 2023 durch Tarifsteigerungen und Inflationsprämie um 5,0 Mio. EUR auf 533,2 Mio. EUR erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2023 war erneut kennzeichnend, dass mehrere Krisen bewältigt werden mussten, die in ihrer Gesamtheit zu einer hohen wirtschaftlichen Belastung führten. Zusätzlich zu den Nachwirkungen der Corona-Virus-Pandemie waren dies ganz besonders die Folgen des Ukraine-Krieges mit den stark steigenden Energie- und Rohstoffpreisen und einer sehr hohen Inflation. Insbesondere die massiven Preissteigerungen machen es aus Sicht der Krankenhäuser zwingend erforderlich, dass eine Anpassung der Vergütungskomponente an das aktuelle Preisniveau erfolgt.

Von der Leistungsseite ist UKGM sehr gut in das Jahr 2024 gestartet. Die ambulanten Fallzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden.

Mit der Vereinbarung Zukunftspapier „Plus“ stellt das Land Hessen in einem Zeitraum von 10 Jahren rd. 530 Mio. EUR Investitionsmittel für Baumaßnahmen und neue Geräte zur Verfügung. Verbunden mit den von UKGM beizusteuern den Eigenmitteln von 320 Mio. EUR wird ein Investitionsvolumen von 850 Mio. EUR erreicht.

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg verfolgt das Ziel, seinen Patientinnen und Patienten auf der Basis neuester wissenschaftlich fundierter Therapieverfahren und unter Einsatz modernster Medizintechnologie eine exzellente medizinische Versorgung anzubieten. Die Wettbewerbsposition der UKGM GmbH als Maximalversorger soll insbesondere durch den weiteren Ausbau der partnerschaftlichen Kooperation mit Krankenhäusern und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten gestärkt werden.

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i. L.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	20,00
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)	10.000,00	40,00
Stadt Erbach	10.000,00	40,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die gemeinnützige Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde am 14.10.2005 durch die Stadt Erbach, die OREG und das Land Hessen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft war der Betrieb des Schlosses Erbach einschließlich der Gräflichen Sammlungen und des Deutschen Elfenbeinmuseums. Hierzu zählten die Bewahrung der Bestände beider Museen, die Vermittlung gegenüber unterschiedlichen Besuchergruppen sowie die Durchführung von Führungen, museumspädagogische Angebote und kulturelle Veranstaltungen. Die wissenschaftlichen Arbeiten umfassen die Erforschung der Sammlungsgeschichte und der Sammlungsobjekte und deren Publikation.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Schloss Erbach und seine Gräflichen Sammlungen wurden 2005 von Eberhard Graf zu Erbach-Erbach angekauft und in Landeseigentum überführt. Die von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) auf einer Italienreise erworbenen Altertümer bilden heute die einzige Antikensammlung des 18. Jahrhunderts auf deutschem Boden, die sich in ihren ursprünglichen Präsentationsräumen erhalten hat.

Die „Sammlungen Erbach“ stehen als Sachgesamtheit aus Gebäude und den darin befindlichen Sammlungen, Gemälden, Archivalien, insbesondere Kataloge und Bestandsarchive, auf der „Liste National wertvollen Kulturgutes“.

Daneben beherbergt das Schloss das Deutsche Elfenbeinmuseum, das die einheimische Schnitztradition vor Augen führt und erstrangige Zeugnisse der Elfenbeinkunst präsentiert.

LIQUIDATOR	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Kraus, Reinhard (seit 01.10.2023)	5.400,00	5.400,00	0,00	0,00

(in EUR)



Schloss Erbach
Bild: Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i. L.

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH i. L.

Marktplatz 7
64711 Erbach

Telefon 0174 3357993
<https://www.schloesser-hessen.de/de/schloss-erbach>

Gründung:
14.10.2005

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.10.2005

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Bürgermeister Dr. Traub, Peter (seit 28.11.2018)	Stadt Erbach	stellv. Vorsitzender
Erster Stadtrat Giess, Erwin (seit 26.04.2016)	Stadt Erbach	
Landrat Matiaske, Frank (seit 05.11.2015)	Odenwaldkreis	
Schwabe, Markus (seit 01.10.2017)	Geschäftsführer OREG	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 09.11.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	49	49	28
Anlagevermögen	26	22	0
Umlaufvermögen	139	81	0
Verbindlichkeiten	83	133	1
Rückstellungen	35	8	3
Bilanzsumme	167	189	0
Umsatzerlöse	89	238	0
Zahlungen des Landes Hessen*	420	425	0
Personalaufwand	367	333	0
Abschreibungen	10	12	0
Jahresergebnis	0	0	-24

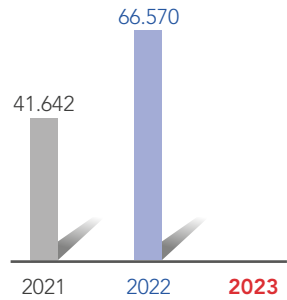
* (ohne Umsatzerlöse)



Antiktag, Bild: Anja Kalinowski

EINNAHMEN IN EUR

Einnahmen aus Eintritten
(ohne Themenführungen)

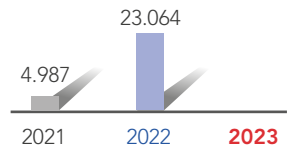


**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

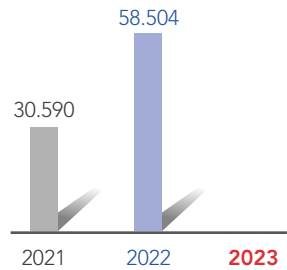
Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH wurde zum 31.12.2022 aufgelöst und hat mit dem 01.01.2023 jegliches operative Geschäft eingestellt. Der Betrieb wurde an die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen verkauft. Die Gesellschaft befindet sich in der Liquidation und wird seit 2023 abgewickelt.

Derzeit werden die letzten Formalia zur Abwicklung der Gesellschaft erledigt (im Wesentlichen Erstellung der Steuererklärung und der Schlussbilanz). Ziel ist die Löschung der Gesellschaft und Auszahlung der verbliebenen Einlagen an die Gesellschafter 2024.

**Einnahmen aus
Themenführungen**



Einnahmen im Museumsladen



Grüner Salon
Bild: Michael Leukel



Fridericianum Außenansicht,
Kassel, 2022
Bild: Nicolas Wefers

**documenta
und Museum
Fridericianum gGmbH**

Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

Telefon 0561 707270
www.documenta.de

Gründung:
06.02.1959

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
06.02.1959

**documenta und Museum Fridericianum
gGmbH**

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Kassel	12.800,00	50,00
Insgesamt	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die documenta und Museum Fridericianum gGmbH mit den Gesellschaftern Land Hessen und Stadt Kassel hat als Hauptzweck die ausschließliche und unmittelbare Förderung auf geistig-kulturellem Gebiet. Dies geschieht zum einen durch die Durchführung der alle fünf Jahre stattfindenden, weltweit einflussreichen documenta Ausstellungen in Kassel und zum anderen mittels Ausstellungen und Veranstaltungen zur zeitgenössischen Kunst im Fridericianum. Darüber hinaus wird die Archivierungs-, Forschungs- und Vermittlungstätigkeit im documenta archiv mit Bibliothek und Mediensammlung verwirklicht und die wissenschaftliche Forschung durch das documenta Institut ergänzt.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Die documenta ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle fünf Jahre für 100 Tage in Kassel statt. Seit 1955 zeigt sie aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst und präsentiert immer wieder neue Ausstellungskonzepte. Zwischen den großen Weltausstellungen zeigt das Museum Fridericianum Werke internationaler zeitgenössischer Kunst seit 1945. Auch die documenta Halle wird außerhalb der großen Ausstellung für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das documenta archiv und seine Bibliothek sind Anlaufpunkt für Forscherinnen und Forscher aus aller Welt und interessierte Laien gleichermaßen.

Die documenta hat die Stadt Kassel nachhaltig geprägt und steht im Mittelpunkt der internationalen Kunstszene. Für das Kulturland Hessen hat die documenta eine herausragende Bedeutung und ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. von Saint André, Ferdinand (vom 01.10.2022 bis 31.03.2023)	39.900,00	39.900,00	0,00	0,00
Brandenstein, Andreas (vom 01.04.2023 bis 30.04.2023)	17.763,79	17.763,79	0,00	0,00
Prof. Dr. Hoffmann, Andreas (seit 01.05.2023)	106.664,00	106.664,00	0,00	0,00

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Dr. Schoeller, Sven (seit 21.07.2023)	Stadt Kassel	Vorsitzender (seit 21.07.2023)
Oberbürgermeister Geselle, Christian (vom 22.07.2017 bis 21.07.2023)	Stadt Kassel	Vorsitzender (vom 22.07.2017 bis 21.07.2023)
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Stadtverordneter Leitschuh, Marcus (seit 21.06.2011)	Stadt Kassel	
Müller, Karin* (seit 28.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Stadtkämmerer Nölke, Matthias (seit 14.11.2023)	Stadt Kassel	
Stadtverordneter Dr. Alekuzei, Rabani (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	
Stadtverordneter Rönz, Gernot (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	
Stadträtin Dr. Völker, Susanne (vom 15.07.2021 bis 14.11.2023)	Stadt Kassel	
Regierungspräsident Weinmeister, Mark* (seit 12.03.2019)	Regierungspräsidium Kassel	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 03.11.2010)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	10	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.800,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	10	2	20,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
131	76	58,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	58	26	26
Anlagevermögen	438	413	315
Umlaufvermögen	3.165	3.616	1.879
Verbindlichkeiten	1.074	2.409	816
Rückstellungen	1.063	1.198	934
Bilanzsumme	3.628	4.045	2.200
Umsatzerlöse*	10.512	32.305	7.304
Zahlungen des Landes Hessen**	5.726	10.337	3.781
Personalaufwand	4.846	11.928	4.619
Abschreibungen	329	446	226
Jahresergebnis	-31	-32	0

* (inkl. Zahlungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel)

** (ohne Umsatzerlöse)

BESUCHERZAHLEN DOCUMENTA- AUSSTELLUNGEN



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Nach Neubesetzung der Geschäftsführung im Nachgang zu den Antisemitismusvorfällen der documenta 15 startete im Mai 2023 die Organisationsuntersuchung der documenta gGmbH. Im Dezember legte sie ihre Empfehlungen vor, die auf Maßnahmen gegen Antisemitismus und gruppenspezifische Menschenfeindlichkeit bei vollständigem Schutz der Kunstfreiheit zielen.

Ein mit dem documenta Institut ausgerichtetes Symposium blickte im November 2023 auf die Wirkungen der documenta 15 im Feld der Kunst, Politik und Öffentlichkeit.

Das Fridericianum zeigte die erste monografische Schau von Roberto Cuoghi in Deutschland sowie Tide von Tauba Auerbach.

Das documenta archiv setzte sich in der Ausstellung nolde/kritik/documenta kritisch mit Emil Nolde auseinander. Im Mai eröffnete der documenta 15-Raum in der Ausstellung about: documenta. Die Tagung IN|OUT widmete sich der Auslese bei der ersten documenta (1955).

Zu Forschungsprojekten des documenta Instituts zählten 2023 u. a. solche zur Kunst des Kalten Krieges, zu Implikationen des Kollektivbegriffs bei *ruangrupa*, zu Kunst und Kultur von 1945 und 1955, sowie zur Antisemitismuskontroverse der documenta 15.

Mit Bracha Lichtenberg Ettinger, Gong Yan, Ranjit Hoskoté, Simon Njami, Kathrin Rhomberg und María Inés Rodríguez hatte der Aufsichtsrat im März 2023 die Findungskommission der documenta 16 mit internationalen Expertinnen und Experten der zeitgenössischen Kunst gemäß Zeitplan eingesetzt. Unter dem Eindruck der Terrorattacken am 7. Oktober 2023, zunehmenden Antisemitismus in Deutschland sowie den polarisierten Debatten darum, ist der Arbeitsprozess der Findungskommission zunehmend unter Druck geraten. Nach den Rücktritten von Ettinger und Hoskoté traten auch die weiteren Mitglieder der Findungskommission Ende 2023 zurück. Es wurde beschlossen, den Findungsprozess nach Abschluss der Organisationsentwicklung neu zu starten.

Nachdem fünf zentrale Empfehlungen der Organisationsentwicklung Ende 2023/Anfang 2024 in ein öffentliches Kommentierungsverfahren gingen, wurde die Untersuchung mit den Beschlüssen der Aufsichtsratssitzung im Mai 2024 abgeschlossen, sodass der Findungsprozess der Künstlerischen Leitung neu gestartet werden kann. Die erste Maßnahme ist, die Internationale Findungskommission aufzustellen. Alle Beteiligten streben an, dass die documenta 16 wie geplant am 12. Juni 2027 beginnt.



Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	328.000,00	100,00
Insgesamt	328.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessenpark GmbH ist das zentrale Freilichtmuseum des Landes Hessen. Gezeigt wird in über 100 wieder errichteten historischen Gebäuden und über 60 Hektar Freigelände das dörfliche und kleinstädtische Alltagsleben und die Festkultur vom 17. Jahrhundert bis in die 1990er Jahre. Dabei wird die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens sowie des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne präsentiert. Als Mitglied des Deutschen Museumsbundes sowie des Internationalen Museumsrats (ICOM) bilden die „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbundes sowie die „Ethischen Richtlinien für Museen des ICOM“ mit den darin international festgelegten Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln die Basis des musealen Denkens und Handelns.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

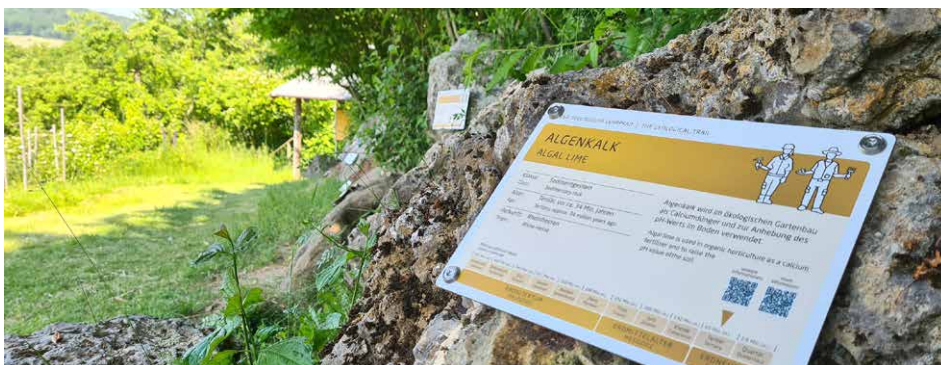
Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH hat die Aufgabe, die hessische Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts zu bewahren und lebendig zu präsentieren. Sie soll Kenntnisse der Bau- und Handwerkskunst sowie von früheren Lebensweisen insbesondere in den ländlichen Gebieten des heutigen Landes Hessen unter möglichst authentischen Bedingungen und unter Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher vermitteln. Das Wissen vergangener Generationen – u. a. in den Bereichen Landwirtschaft und Handwerk – sowie die Erfahrungen im Hinblick auf das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft liefern gerade für den Umgang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen wertvolle Hinweise.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
--	-----------------	----------------	--------------------	-----------------

Scheller, Jens (seit 15.07.2009)	116.393,00	90.000,00	20.000,00	6.393,00
----------------------------------	------------	-----------	-----------	----------

(in EUR)



Neue Informationstafeln werten den Geologischen Lehrpfad auf.
Bild: Freilichtmuseum Hessenpark / Dr. Pia Kreuzer



Ein Blick in die Ausstellung „Wandern? Taunus!“. Bild: Freilichtmuseum Hessenpark / Dr. Ulrike Sbresny

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach

Telefon 06081 5880
www.hessenpark.de

Gründung:
28.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.12.1989

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

**Freilichtmuseum
Hessenpark GmbH**



Seit Juni 2023 zu besichtigen: die neue Ausstellung „Horex - Motorräder aus Bad Homburg“. Bild: Freilichtmuseum Hessenpark / Jennifer Furchheim



Die Sonderausstellung „Besonders alltäglich“ war im vergangenen Jahr im Hessenpark zu sehen. Bild: Freilichtmuseum Hessenpark / Julia Rice

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 24.11.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Adam, Yvonne (seit 08.09.2021)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister a.D. Banzer, Jürgen* (seit 01.12.1993)	Vorsitzender des Förder- kreises Freilichtmuseum Hessenpark e.V.	
Schmidt, Mirjam* (seit 13.04.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
von Bothmer, Ulrike (seit 26.09.2018)	Arbeitnehmervertreterin	
Dr. Vorwig, Carsten* (seit 20.09.2022)	Museumsleiter LVR-Freilichtmuseum Kommern	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
102	53	51,96	4	3,92	8	7,84

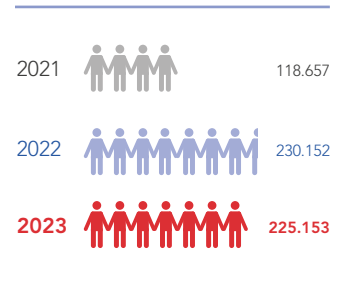
(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

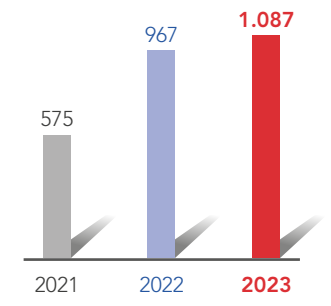
	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.384	2.702	2.726
Anlagevermögen	3.966	3.958	4.234
Umlaufvermögen	2.170	1.492	1.388
Verbindlichkeiten	252	412	649
Rückstellungen	384	438	612
Bilanzsumme	6.139	5.455	5.676
Umsatzerlöse	1.110	1.797	1.851
Zahlungen des Landes Hessen*	5.513	5.620	5.710
Personalaufwand	3.837	4.377	4.560
Abschreibungen	246	267	256
Jahresergebnis	102	318	24

* (ohne Umsatzerlöse)

BESUCHERZAHLEN



ERLÖSE EINTRITT UND FÜHRUNGEN IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Freilichtmuseum konnte 2023 seine Grundattraktivität weiter steigern: Das Haus aus Holzhausen (mit HOREX-Motorradausstellung), vier frühere Flüchtlingscontainer aus Oberursel (im Zeitschnitt 1990) und eine neu gestaltete Dauerausstellung rund um den Taunus und den Taunusklub wurden im Laufe der Saison eingeweiht. Die Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Außengeländes wurden mit einem neuen Lehrpfad zum „Roten Höhenvieh“ und einer Neugestaltung des „Geologischen Lehrpfades“ fortgesetzt. Zusätzliche Besuchsimpulse wurden mit attraktiven Sonderausstellungen - wie „Besonders alltäglich“ zur Übernahme der alltagskulturellen Sammlungsbestände aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt ins Freilichtmuseum Hessenpark und „Trüb und klar. Unser täglich Wasser“ - gesetzt. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität trägt eine neue WC-Anlage in der stark frequentierten Baugruppe Mittelhessen bei. 2023 fanden 225.153 Gäste ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark.

Seit 2024 ist das Museum für Alltagskultur des Landes Hessen eine gemeinnützige GmbH. Das Museum feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Die Sonderausstellungen „Abba, Fußball, Energiekrise. Das Gründungsjahr des Freilichtmuseums Hessenpark“ und „Gesichter aus Hessen. Wir werden 50!“ greifen das Thema auf - wie auch diverse Sonderveranstaltungen. Ende Mai wurde das Fachwerk-Musterhaus für Energieeffizienz und zeitgemäßes Wohnen eröffnet. Das Gebäude dient als Beispiel für fachgerechte Sanierungen und energetische Ertüchtigungen und vermittelt Kenntnisse über Baumaterialien, Qualitäten, Pflegebedürfnisse und Stoffkreisläufe.

In das Haus aus Gemünden (Wohra) auf dem Marktplatz zieht ab dem 01.09.2024 die neue Dauerausstellung „Einblicke: unser Freilichtmuseum Hessenpark“ ein. In der Hofanlage aus Niedergemünden gehen die umfangreichen Sanierungsarbeiten weiter. Die Eröffnung im Zeitschnitt 1910 ist für 2025 geplant.

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.000,00	23,08
Stadt Frankfurt a. Main	30.000,00	23,08
Hochtaunuskreis	15.000,00	11,54
Main-Taunus-Kreis	15.000,00	11,54
Stadt Wiesbaden	15.000,00	11,54
Stadt Darmstadt	10.000,00	7,69
Stadt Offenbach a. Main	8.000,00	6,15
Stadt Hanau	5.000,00	3,85
Stadt Bad Vilbel	1.000,00	0,77
Stadt Oestrich-Winkel	1.000,00	0,77
Insgesamt	130.000,00	100,00

Bild: envato

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.
Höhe

Telefon 06172 9994692
www.kulturfonds-frm.de

Gründung:
20.12.2007

Beteiligung des Landes Hessen seit:
20.12.2007

Tätigkeit des Unternehmens

In Kultur manifestieren sich Wertvorstellungen einer Gesellschaft. Die aktuelle Kunst verhandelt diese Werte, stellt sie in Frage, entwickelt Perspektiven und Utopien. Ausübung und Rezeption von Kunst und Kultur sind daher wesentliche Elemente im gesellschaftlichen Diskurs. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert künstlerisch herausragende Initiativen in der Metropolregion. Er unterstützt Ausstellungen, Performances, Konzerte, Literaturveranstaltungen, Tanz- und Theateraufführungen sowie Foto- und Filmfestivals. Mit temporären thematischen Schwerpunkten setzt der Kulturfonds Impulse für die Zusammenarbeit in der Region, initiiert gemeinsame Programme und etabliert das Rhein-Main-Gebiet als Keimzelle künstlerischer Innovation. Zugleich vermittelt er das kulturelle Erbe der Region und führt die junge Generation mit dem Projekt „kunstvoll“ an die kulturelle Praxis heran.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Ziel des Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist es, Kulturprojekte mit überregionaler und internationaler Strahlkraft zu fördern und zu realisieren, die in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main sowie in den Regionen der Gesellschafter stattfinden. Die Innovation und Qualität dieser Projekte führen zu einer beachtlichen Aufwertung der hessischen Kulturlandschaft. Die Landesregierung fördert gemeinsam mit den beteiligten Städten und Landkreisen Projekte, die den in dieser Region lebenden Menschen und Kultureinrichtungen zu Gute kommen und die Attraktivität des Kulturrums Frankfurt-Rhein-Main erhöhen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Wolff, Karin (seit 01.10.2019)	172.961,20	150.000,00	0,00	22.961,20

(in EUR)

KULTURAUSSCHUSS	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Hartwig, Ina (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Imholz, Axel (vom 06.06.2017 bis 31.08.2023)	Stadt Wiesbaden	stellv. Vorsitzender (bis 31.08.2023)
Landrat Krebs, Ulrich (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (vom 27.11.2011 bis 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	stellv. Vorsitzender (bis 25.06.2023)
Dr. Adolphs, Ulrich* (seit 14.09.2016)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Angor, Dorothea (vom 11.01.2022 bis 12.01.2023)	Stadt Wiesbaden	
Bachmann, Iris (seit 27.11.2011)	Stadt Darmstadt	
Oberbürgermeister Benz, Hanno (seit 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Banzer, Jürgen (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	
Dr. Blisch, Bernd (seit 03.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 11.11.2013)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Fink, Axel (seit 06.05.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Hasler, Wolf-Dieter (seit 03.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Jacobs, Nicolas Werner (seit 11.01.2022)	Stadt Wiesbaden	
Oberbürgermeister Kaminsky, Claus (seit 25.06.2012)	Stadt Hanau	
Kauder, Natascha (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kiesche, Ulrike* (seit 11.04.2022)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Krämer, Rolf* (seit 13.02.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kunzmann, Claus (seit 13.10.2020)	Städte Bad Vilbel und Oestrich-Winkel	
Mahn, Mirriane (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Naas, Stefan (seit 23.10.2019)	Hochtaunuskreis	
Rhiemeier, Dorothee (seit 12.01.2023)	Stadt Wiesbaden	
Dr. Schmehl, Hendrik (seit 25.09.2023)	Stadt Wiesbaden	
Setzepfandt, Christian (seit 05.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	
Sitki, Hüseyin (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stein, Johannes* (seit 11.11.2013)	Hessische Staatskanzlei	
Weyand, Wolfgang (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Ziegler, Ralph Philipp (seit 21.04.2021)	Stadt Offenbach a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	26	
Gesamtvergütung des Kulturausschusses in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

Urknall der Kunst. Moderne trifft
Vorzeit. Hessisches Landesmu-
seum Darmstadt, 2023
Bild: Linda Breidert, Hessisches
Landesmuseum Darmstadt



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Kulturausschuss	26	7	26,92

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
9	9	100,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	5.100	4.712	5.890
Anlagevermögen	10	50	34
Umlaufvermögen	13.779	13.880	13.554
Verbindlichkeiten	42	43	55
Rückstellungen	8.647	9.177	7.646
Bilanzsumme	13.789	13.932	13.591
Umsatzerlöse*	7.264	8.289	9.493
Zahlungen des Landes Hessen	3.626	4.043	4.562
Personalaufwand	596	611	730
Abschreibungen	8	23	30
Jahresergebnis	-2.365	-388	1.178

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

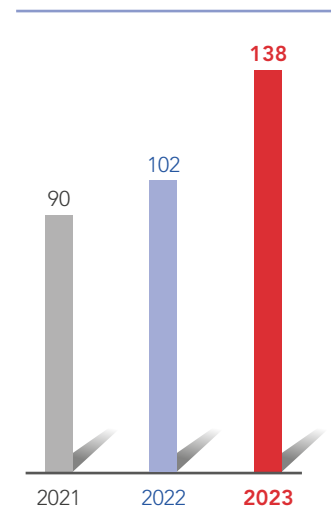
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Kulturfonds hat mit 138 Projekten 2023 so viele Kulturveranstaltungen gefördert wie nie zuvor. Erstmals konnten auch aus dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach ganzjährig Förderanträge gestellt werden. Der Zuwachs erklärt sich aber auch durch den Wegfall von Sonderförderprogrammen in der Corona-Virus-Pandemie, von denen besonders kleinere Kulturveranstalter in der Region profitiert hatten. Die starke Inflation belastete die Budgets zum Teil erheblich. Dennoch konnten mit Unterstützung des Kulturfonds herausragende Veranstaltungen durchgeführt werden wie die Ausstellungen „Maschinenraum der Götter“ (Liebieghaus), „Herausragend!“ (Städel-Museum), „Urknall der Kunst“ (Hessisches Landesmuseum Darmstadt) oder „Anouk Lamm Anouk“ (frauenmuseum wiesbaden). Junge Positionen standen im Fokus der Musikfestivals Darmstädter Ferienkurse (Internationales Musikinstitut), Zukunft Klassik (Rheingau Musikfestival), aber auch bei „Jung & abgedreht“ (Nachwuchsfilmfestival Hanau) und den Internationalen deutschsprachigen U20 Slam-Meisterschaften. Zudem feierte „kunstvoll“, das Programm für kulturelle Bildung des Kulturfonds, sein zehnjähriges Bestehen mit 36 neu bewilligten und insgesamt 256 Projekten an weiterführenden Schulen.

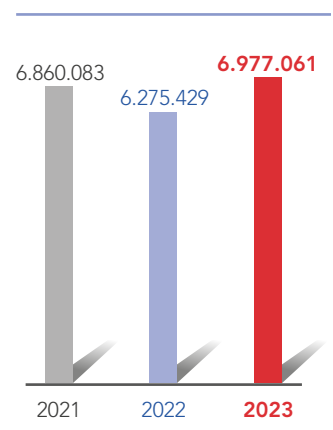
Im Oktober machte der Terroranschlag der Hamas auf Israel die für die Buchmesse geplante Literaturpreisverleihung (Förderprojekt des Kulturfonds) an die palästinensische Autorin Adania Shibli unmöglich. Konflikte wegen fragwürdiger künstlerischer Positionen zum Nahostkonflikt, wie sie zuletzt aus der ganzen Bundesrepublik zu vernehmen waren, blieben im Fördergebiet des Kulturfonds bisher aus oder wurden im Vorfeld von den Veranstalterinnen und Veranstaltern ausgeräumt. Der Kulturfonds förderte im Dezember Solidaritätsbekundungen mit Israel vom Staatstheater Darmstadt (Aufführung der Oper „Prima“ von Chaya Czernowin im Januar 2024) und der Städtischen Bühnen Frankfurt (Tanzproduktion „Shout Aloud“, Juni 2024).

2023 wurde Frankfurt RheinMain für das Jahr 2026 zur World Design Capital gekürt. Die Bewerbung für diesen Titel unter dem Motto „Design for Democracy – Atmospheres For a Better Life“ hat der Kulturfonds durch begleitende Projektförderungen aktiv unterstützt. Die Initiative spricht den temporären Förderschwerpunkt „hier leben“ an, in dem sich Kulturprojekte seit 2022 den Zukunftsfragen unserer Gesellschaft widmen. Er wird, um das Thema Demokratie erweitert, bis 2026 fortgeführt.

GEFÖRDERTE PROJEKTE



FÖRDERSUMMEN IN EUR



kunstvoll-Projekt am Schuldrukzentrum Darmstadt, 2023/24
Bild: Christof Jakob



Eingang HLTM
Bild: Lars Herzig, via Grafik /
HLT M

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

Telefon 06421 99020
www.hltm.de

Gründung:
27.11.1990

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
27.11.1990

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Marburg	12.800,00	50,00
Insgesamt	25.600,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Hessische Landestheater Marburg (HLT M) verfügt über vier Spielstätten, sowie eine eigene Schreinerei, Schlosserei, Malsaal, Maske, Requisite und Schneiderei, eine Licht-, Bühnen- und Tonabteilung. Mit einem fest engagierten, möglichst diversen und paritätisch besetzten Ensemble, dem Schauspielstudio Marburg sowie zwei regieführenden Intendantinnen und Dramaturginnen, umfasst das HLT M 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 31.12.2023. Gemeinsam mit rund 30 Gästen werden pro Spielzeit ca. 12-15 Neuinszenierungen erarbeitet. Diese umfassen sowohl Klassik, Gegenwartsdramatik, Musiktheater, Unterhaltung und insbesondere Theater für Menschen ab drei Jahren, also Kinder- und Jugendtheater. Daher gibt es eine Koordinationsstelle Theater und Schule sowie drei Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die mit den über 75 Kooperationschulen zusammenarbeiten. Jährlich findet die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS am HLT M statt. Als Landestheater ist das HLT M insbesondere in Marburg und Hessen präsent, vertritt das Land Hessen aber auch überregional, zum Teil auch international.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Das Hessische Landestheater Marburg ist das einzige Landestheater in Hessen. Landesbühnen erfüllen einen besonderen kulturpolitischen Auftrag, indem sie die Sitzstadt, die Region, das Land und darüber hinaus Städte und Gemeinden ohne eigenes Ensembletheater mit qualitativen Theaterproduktionen versorgen. Ein besonderes Augenmerk sollen die Landesbühnen auch auf die Inklusion von ortsgebundenen Bevölkerungsgruppen wie Kindern, Jugendlichen und Migrantinnen und Migranten richten. Der Vor- und Nachbereitung des Theatererlebnisses mit den allgemeinbildenden Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und den örtlichen Kultureinrichtungen kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Das Hessische Landestheater Marburg erfüllt somit auch einen besonderen Auftrag im Bereich der kulturellen Bildung und im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Unser-Leichtweiß, Carola Barbara (seit 15.08.2018)	Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			



Die Bremer Stadtmusikant*innen
Bild: Jan Bosch, HLTM

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.10.2017)	Universitätsstadt Marburg	Vorsitzender
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* (seit 08.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzender
Stadtverordneter Burghardt, Felix (seit 15.03.2022)	Universitätsstadt Marburg	
Stadtverordnete Lassmann, Alev (seit 1995)	Universitätsstadt Marburg	
Referentin Rehberg, Sabine* (seit 01.07.2023)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 25.01.2021)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Referentin Dr. Schröck, Katharina* (vom 11.08.2021 bis 30.06.2023)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Stadtverordneter Weidemann, Gerald (seit 05.02.2018)	Universitätsstadt Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

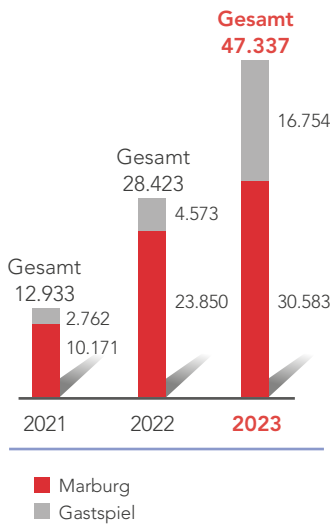
FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	104	64	61,54	5	4,81	1

(Stichtag 31.12.2023)

ANZAHL ZUSCHAUERIN- NEN UND ZUSCHAUER



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	349	106	111
Anlagevermögen	652	597	571
Umlaufvermögen	718	477	565
Verbindlichkeiten	212	191	267
Rückstellungen	170	181	190
Bilanzsumme	1.387	1.074	1.153
Umsatzerlöse	438	397	520
Zahlungen des Landes Hessen*	2.592	2.745	2.935
Personalaufwand	4.096	4.617	4.871
Abschreibungen	97	124	148
Jahresergebnis	-156	-243	4

* (ohne Umsatzerlöse)

** (vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das HLTM verfolgte im Jahr 2023 noch intensiver die Rückgewinnung der Zuschauenden. Zentral war hierbei ein breit aufgestelltes Theaterprogramm: Vom zeitgenössischen Klassiker über inhaltlich relevanter Gegenwartsdramatik bis hin zu dramatisierten Computerspielen und Community-spezifischen Angeboten, sowie künstlerischen Prozessen mit Beteiligung der Stadtgesellschaft im Sommertheater ALICE IM WUNDERLAND und in der Spielzeiteröffnung EIN SPORTSTÜCK von Elfriede Jelinek bot das HLTM einer diversen Stadtgesellschaft vielerlei Anknüpfungspunkte. Ein Höhepunkt war sicherlich die deutsch-georgische Koproduktion WARUM DAS KIND IN DER POLENTA KOCHT in der Regie der Weltautorin Nino Haratischwili.

Erstmals trat das Schlosstheater Fulda als Kooperationspartner auf. Die Gastspielreise nach Georgien präsentierte hessische Kultur beim Internationalen Theaterfestival Tbilisi. Dies wurde komplettiert durch Gastspiele in der Marburger Partnerstadt Maribor. Hoherfreulich war die Rezeption des Familienstücks BREMER STADTMUSIKANT*INNEN mit hohen Publikumszahlen und Gastspielen in Hessen. Ebenso bemühte sich das HLTM sehr stark um Erinnerungskultur: DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK, IM WESTEN NICHTS NEUES wird regelmäßig gespielt. Aber auch Veranstaltungen in Gedenken der Morde von Hanau finden statt.

Der erfolgreiche Ausbau der Gastspieltätigkeit soll fortgesetzt werden. Herausforderungen stellen insbesondere eine längere Lagerung und Instandhaltung der Produktionen dar.

Die Thematik der barrierefreien Zugänge hat das HLTM weiter im Blick.



Junge Musik Hessen gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Junge Musik Hessen gGmbH ist Trägerin der hessischen Landesjugendensembles: Landesjugendblasorchester (LJBO), Landesjugendchor (LJC), Landesjugendjazzorchester (LJJO) und Landesjugendsinfonieorchester (LJSO).

Das Unternehmen sorgt für den Erhalt und die Tätigkeit der hessischen Landesjugendensembles und bildet die begabten jugendlichen Mitglieder in musikalisch-künstlerischer Hinsicht aus.

Die Gesellschaft schafft Veranstaltungsvoraussetzungen und -möglichkeiten für das notwendige Sammeln von Auftrittserfahrung in anspruchsvollem Rahmen. Um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern, ist Bedingung für eine Aufnahme in ein Ensemble ein herausragend hoher instrumentaler oder vokaler Leistungsstand.

FACHRESSORT **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur**

Ziele des Landes

Die Junge Musik Hessen vereint unter ihrem Dach die vier hessischen Landesjugendensembles. Sie nimmt eine herausragende Position in der musikalisch-künstlerischen Spitzenförderung ein und ist dadurch für das Land Hessen von hoher kulturpolitischer Bedeutung. Musikalische Nachwuchstalente haben hier die Möglichkeit, in einem qualitativ hochwertigen Klangkörper zu musizieren. Während der regelmäßigen Arbeitsphasen werden die Mitglieder der vier Landesjugendensembles auf hohem künstlerischen Niveau aus- und fortgebildet und sammeln wertvolle Auftrittserfahrung. Darüber hinaus vertreten die vier Ensembles mit ihrer regen Konzerttätigkeit das Land Hessen auch als Kulturbotschafter im In- und Ausland.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Bastian, Jens (seit 01.04.2021)	60.000,00	60.000,00	0,00	0,00

(in EUR)



Mitarbeitende der
Geschäftsstelle
Bild: Laura Brichta

Junge Musik Hessen gGmbH

Friedrichstr. 35
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 36087534
www.junge-musik-hessen.de

Gründung:
21.12.2006

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
21.12.2006

**Anwendung PCGK
des Landes Hessen seit:**
2018



Henrike Stöckinger
(Querflöte) bei Anspielprobe
des LJBO Hessen
Bild: Selina Pfrüner

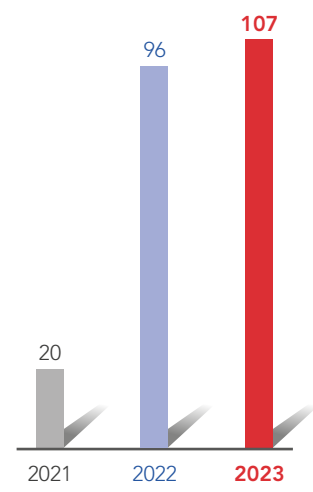


Anspielprobe im hr-Sendesaal von LJBO und LJC Hessen
Bild: Selina Pfrüner

ANZAHL DER TEILNEHMENDEN JUGENDLICHEN AN ARBEITSPHASEN



GELEISTETE TEILNEHMERBEITRÄGE ZU ARBEITSPHASEN IN TEUR



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Ministerialdirigent Beine, Dieter* (seit 02.03.2007)	Hessische Staatskanzlei	stellv. Vorsitzender
Graefe-Hessler, Dorothee* (seit 26.11.2021)	Präsidentin Landesmusik- rat Hessen e. V.	
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* (seit 27.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 27.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Traub, Michael* (seit 25.10.2022)	Musikchef und Orchester- manager Hessischer Rundfunk	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	3	50,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
6	5	83,33	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

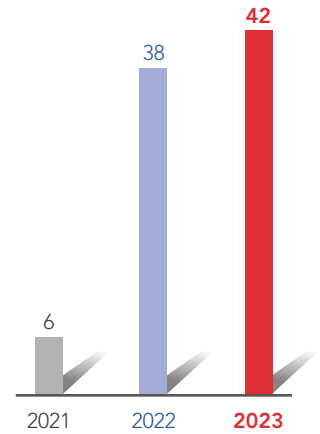
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	47	33	89
Anlagevermögen	38	33	80
Umlaufvermögen	49	114	47
Verbindlichkeiten	24	89	12
Rückstellungen	11	16	20
Bilanzsumme	95	149	134
Umsatzerlöse	35	126	159
Zahlungen des Landes Hessen*	280	528	709
Personalaufwand	122	179	284
Abschreibungen	7	9	16
Jahresergebnis	4	-14	56

* (ohne Umsatzerlöse)

KONZERTE

Anzahl gespielte Konzerte



**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Jahr 2023 hat die Junge Musik Hessen gGmbH bedeutende Schritte unternommen, um die Organisation zu stärken. Ab Mitte Mai wurden dazu drei Mitarbeiterinnen eingestellt: zwei Projektleitungen und eine Mitarbeiterin für Kommunikation & Fundraising.

Parallel dazu wurde ein Branding-Prozess angestoßen, um einen professionellen Markenauftritt zu entwickeln. Die jungen Ensemblemitglieder wurden in den Prozess aktiv miteinbezogen.

Neben den regulären Arbeitsphasen (AP) und Probespielen gab es mehrere besondere Projekte: Das LJBO und der LJC feierten ihr 15-jähriges Bestehen mit einem gemeinsamen Kooperationsprojekt und der Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ in Schlitz und Frankfurt a. Main. Das LJSO gestaltete ein Sonderprojekt zum Paulskirchenjubiläum im Mai. Weitere Höhepunkte waren die Auftritte von LJJO und LJSO im Rahmen des Rheingau Musik Festivals im Kurhaus Wiesbaden sowie gemeinsam mit der Jazz/Pop-Legende Curtis Stigers auf dem ausverkauften Schafhof bei Kronberg. Im Rahmen des jährlichen Weihnachtskonzerts wurde der Gründer des LJJO Wolfgang Diefenbach verabschiedet.

Im Februar 2024 schrieb die Junge Musik Hessen die Stelle der künstlerischen Leitung des LJJO Hessen aus. Die Probedirigate fanden während der Oster-AP in Schlitz statt. Herr Ed Partyka wird als neuer Leiter ab der nächsten Herbst-AP beteiligt sein.

In der Osterarbeitsphase 2024 des LJSO Hessen wurde seit langem wieder eine Dirigentin, Izabele Jankauskaite, engagiert.

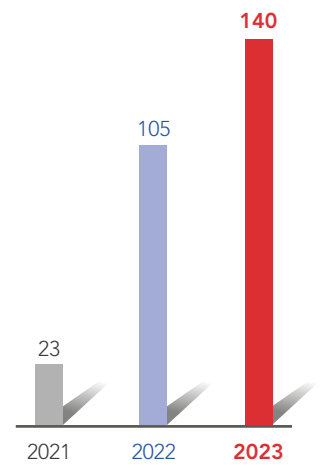
Das LJBO Hessen machte während der Osterarbeitsphase 2024 Ton- und Videoaufnahmen im hr-Sendesaal, die auf dem eigenen YouTube-Kanal @ljbohessen veröffentlicht wurden.

Der LJC Hessen beteiligte sich im Mai 2024 am 1. Hadamarer Chortag, an dem acht Chöre teilnahmen.

Im Juni 2024 wird ein erstes gemeinsames Probespiel aller Ensembles in Kassel stattfinden.

Im Juli 2024 wird ein Bildungstag der Jungen Musik Hessen im Dr. Hoch's Konservatorium stattfinden, bei dem Ensemblemitglieder Workshops zu verschiedenen Themen besuchen können. Dieser Tag soll außerdem das gegenseitige ensembleübergreifende Kennenlernen fördern. Im Juli wird es ein Sonderprojekt des LJC und LJSO geben, bei dem Joseph Haydns „Die Schöpfung“ in Schlitz und Weilburg aufgeführt wird.

Erzielte Einnahmen aus Konzerten in TEUR





Innenhof
Bild: Hubert Ringwald

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Telefon 0228 9171200
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.06.1998

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2010

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.022,58	2,44
Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
15 weitere Bundesländer	15.338,76	36,58
Insgesamt	41.925,93	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH), kurz: Bundeskunsthalle, ist ein Haus für Wechselausstellungen und Veranstaltungen ohne eigene Sammlung, das Themen aus der gesamten Kulturgeschichte aufgreift. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, daneben widmet es sich den Naturwissenschaften und anderen Wissensgebieten. Zusätzlich entwickelt und präsentiert die KAH Veranstaltungen mit Theater, Performance, Tanz, Musik, Film und Gesprächen. Sie engagiert sich für eine breite kulturelle Teilhabe im Sinne der Inklusion, Integration und Diversität. Die Ausrichtung der KAH ist international. Durch vielfältige Kooperationen hat sie ein weltweites Netzwerk zu Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen aufgebaut und unterschiedliche Publikumskreise erschlossen.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

In der Präsentation von Kunst aller Epochen, auch zeitgenössischer, übernimmt Hessen Verantwortung und bringt sich aufgrund der Kulturhoheit der Länder mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) in die Mitfinanzierung der KAH ein, wobei die Bundesrepublik Deutschland die Hauptlast der Kosten trägt. Die Bundeskunsthalle ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Ihre Aufgabe, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sicht- und erlebbar zu machen und somit Räume zu schaffen, die allen Besucherinnen und Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst geschaffen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Hölken, Oliver (Kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.08.2021)	116.520,47	109.670,15	5.927,04	923,28
Dr. Kraus, Eva (Intendantin seit 01.08.2020)	148.010,44	122.970,76	22.404,00	2.635,68

(in EUR)

KURATORIUM	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Abteilungsleiter Mix, Ingo (seit 22.02.2021)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender
Abteilungsleiterin Dr. Kaluza, Hildegard (seit 01.01.2015)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende
Bartels, Anna (seit 30.11.2022)	Auswärtiges Amt	
Abteilungsleiterin Bieler-Seelhoff, Susanne (vom 13.07.2018 bis 05.10.2023)	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein	
Abteilungsleiterin Dr. Börsch-Supan, Johanna (seit 18.11.2022)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Ministerialdirigent Boßmann, Claus Peter (vom 28.09.2018 bis 05.10.2023)	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	
Abteilungsleiterin Faber-Schmidt, Brigitte (seit 06.10.2023)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Abteilungsleiterin Fischer, Corinna (seit 06.10.2023)	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	
Ministerialdirigentin Harjes-Ecker, Elke (vom 13.07.2018 bis 05.10.2023)	Thüringer Staatskanzlei	
Senatsrat Dr. Mackeben, Andreas (seit 06.10.2023)	Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen	
Ministerialrat Dr. Müller, Peter (seit 08.06.2022)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Ministerialdirigentin Dr. Schulz-Hombach, Stephanie (seit 15.06.2016)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Gesamtvergütung des Kuratoriums in EUR	-	



Morgenstimmung
Bild: Hubert Ringwald

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	1	50,00
Kuratorium	9	6	66,66

(Stichtag 31.12.2023)

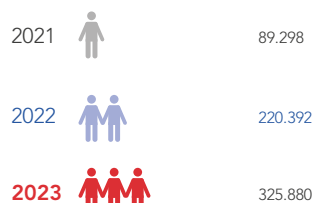


Säulenreihe im Morgenlicht
Bild: Hubert Ringwald

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	113	70	61,95	11	9,73	14

(Stichtag 31.12.2023)

**GESAMTBESUCHERZAHL
(AUSSTELLUNGEN UND
VERANSTALTUNGEN)**

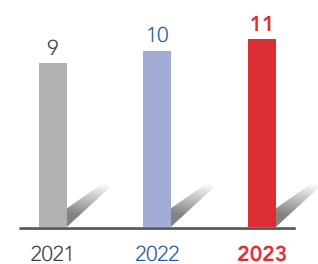


AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	42	42	42
Anlagevermögen	20	20	20
Umlaufvermögen	1.948	4.459	2.303
Verbindlichkeiten	1.536	3.850	1.577
Rückstellungen	296	446	582
Bilanzsumme	2.038	4.541	2.382
Umsatzerlöse	951	1.413	1.983
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.500	6.661	6.939
Abschreibungen	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

**ANZAHL DER
DURCHFÜHRTEN
AUSSTELLUNGEN**



**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2023 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit der KAH in der Vorbereitung und Durchführung von elf Ausstellungen, wovon drei bereits in 2022 eröffnet wurden. Außerdem bot das Haus eine Vielzahl von Veranstaltungen an: Tanz, Performances, Konzerte, Filme, Diskussionen, Vorträge.

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher ist auf 325.880 gestiegen (Vorjahr 220.392).

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben mit insgesamt 1.926 TEUR gegenüber 1.443 TEUR im Vorjahr zugenommen. Die Zuwendungen des Bundes betragen 19.997 TEUR exklusive der Miete an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Gebäude der KAH (Vorjahr 18.156 TEUR).

Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 5.692 TEUR auf 7.015 TEUR gestiegen. Der Personalaufwand liegt mit 6.939 TEUR um 278 TEUR über dem Vorjahresniveau.

Das Jahresergebnis beläuft sich wie im Vorjahr auf 0 TEUR. Das neutrale Jahresergebnis ist durch die Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet. Die Gesamteinschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist als gut zu bezeichnen.

Gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan 2024 rechnet die KAH im Jahr 2024 mit Erträgen in Höhe von 2.130 TEUR und 350.000 Besucherinnen und Besuchern.

Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Die Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen beim Publikum ist somit ein typisches Geschäftsrisiko. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist in maßgeblichem Umfang abhängig von den Zuwendungen des Bundes. Bestandsgefährdende Risiken sowie Liquiditätsrisiken für die KAH liegen nicht vor.

Welterbe Grube Messel gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	24.700,00	65,00
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	13.300,00	35,00
Insgesamt	38.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Kernziel des Unternehmens ist es, einen regelmäßigen Zugang für die Öffentlichkeit in die am 09.12.1995 als erstes Weltnaturerbe in Deutschland in die Liste der Welterbestätten aufgenommene UNESCO Welterbestätte Grube Messel Fossilagerstätte zu schaffen und sie bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreibt die Welterbe Grube Messel gGmbH seit dem 27.08.2010 das Besucherzentrum „Zeit und Messel Welten“, dessen Bau vom Land Hessen finanziert wurde. Zudem stellt sie den Zugang zu einer Aussichtsplattform sowie zur Weltnaturerbebestätte für die Besucherinnen und Besucher sicher. Sie entwickelt und führt Bildungs- und Erlebnisaktivitäten unter Einbeziehung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) durch. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit internationalen Partnern aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Forschung, der Welterbestätten und Geoparks statt. Ergänzend nimmt das Unternehmen Aufgaben des Landes Hessen zum Schutz und Erhalt der UNESCO Fossilagerstätte wahr.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Als Bodendenkmal besitzt die 1995 als UNESCO-Welterbestätte ausgezeichnete Grube Messel einen besonders hohen Stellenwert für die Forschung und Wissenschaft – nicht nur in Hessen, sondern auch in Deutschland und darüber hinaus.

Die Welterbe Grube Messel gGmbH betreibt ein Besucherzentrum und bietet Führungen in die Grube an. Damit wird diese Stätte für die breite Öffentlichkeit erschlossen und die Einzigartigkeit dieses Ortes und seine Bedeutung für die Erforschung der Erdgeschichte verdeutlicht. Dazu zählen auch die Entwicklung von Konzepten zur Präsentation und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse über die aus der Grube gewonnenen Fossilien sowie die damit zusammenhängenden geologischen, ökologischen und biologischen Fragestellungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamt- vergütung

Grund- vergütung

variable Vergütung

Neben- leistungen

Dr. Frey, Marie-Luise
(vom 01.10.2003 bis 30.04.2023)
Havlik, Philipe
(seit 01.04.2023)

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.



Blick in die Sonderausstellung
„Klimawissen schaffen“
Bild: L. Wencker, Welterbe Grube
Messel gGmbH

Welterbe Grube Messel gGmbH

Rossdörferstr. 108
64409 Messel

Telefon 06159 717590
www.grube-messel.de

Gründung:
21.02.2003

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
21.02.2003

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Prof. Dr. Tockner, Klement (seit 01.01.2021)	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Denk, Michael* (seit 30.10.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt- schaft und Verbraucherschutz	
Dr. Gruber, Gabriele* (seit 15.07.2010 bis 23.08.2023)	Hessisches Landesmuseum Darmstadt	
Schmid, Dietmar (seit 01.12.2008)	BHF-Bank Stiftung	
Prof. Dr. Wappler, Torsten* (seit 23.08.2023)	Hessisches Landesmuseum Darmstadt	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 22.02.2007)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
N.N.	-	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	7	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
11	6	54,55	0	0,00	1	9,09

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	212	123	296
Anlagevermögen	98	84	159
Umlaufvermögen	171	104	194
Verbindlichkeiten	44	42	48
Rückstellungen	30	28	28
Bilanzsumme	286	192	373
Umsatzerlöse	190	273	367
Zahlungen des Landes Hessen*	409	414	771
Personalaufwand	318	379	538
Abschreibungen	29	29	36
Jahresergebnis	31	-89	183

* (ohne Umsatzerlöse)



Die „Schatzkammer“ der Grube Messel erstrahlt in neuem Licht
Bild: Anja Jahn im Auftrag der Welterbe Grube Messel gGmbH

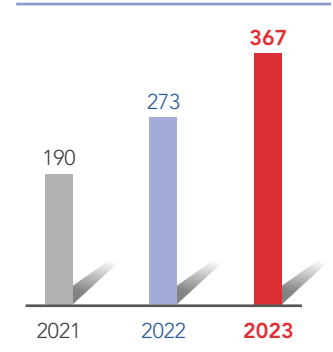
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Welterbe Grube Messel gGmbH (WGM) konnte im Geschäftsjahr 2023 den Besucherbetrieb ununterbrochen gewährleisten. Die Geschäftsleitung hat zum 01.04.2023 gewechselt, Frau Dr. Marie-Luise Frey ist in den Ruhestand gegangen und Philippe Havlik leitet seitdem die Geschäfte. Das Jahr 2023 war geprägt von Modernisierungsarbeiten im Ausstellungsbereich sowie einer Neuaufstellung der Administration, die seit August 2023 überwiegend digitalisiert werden konnte. Bestehende Kooperationen wurden weiter ausgebaut sowie neue Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner insbesondere zur Modernisierung der Ausstellungsbereiche gewonnen. Im August 2023 fand das erste Messeler Grubenfest statt, an dem 2.000 Besucher teilnahmen. Von August 2023 bis Januar 2024 präsentierte die WGM in Kooperation mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung die Ausstellung „Klimawissen schaffen“, welche sich mit dem Forschungsfeld der Paläoklimaforschung beschäftigt. Die Besucherzahlen übertrafen erstmals das Vor-Corona-Niveau. Dank einer Erhöhung der Mittel des Landes Hessen konnte sich die WGM in vielerlei Hinsicht im Geschäftsjahr 2023 ausgesprochen positiv entwickeln.

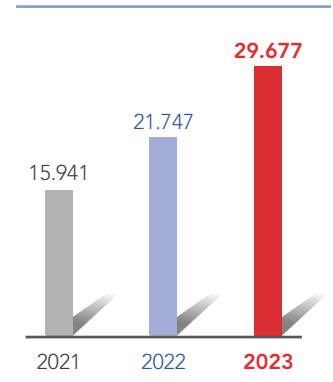
Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Modernisierung der Medientechnik in der Ausstellung durchgeführt. Am 21.03.2024 eröffnete die Sonderausstellung „Die Kunst der Evolution“, die eigenständig entwickelt wurde. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit den UNESCO-Schulen Hessens ein neues Bildungsprogramm für Schulen aufgesetzt und getestet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung genehmigte im April 2024 ein Forschungsvorhaben, das die WGM gemeinsam mit der Hochschule Trier umsetzen wird: Unter Einsatz einer eigenen künstlichen Intelligenz (KI) wird ein maximal-individueller digitaler Zugang für Besuchende geschaffen.

Im August 2024 wird erneut das Messeler Grubenfest stattfinden. Die Vorbereitungen für das Jahresprogramm 2025, in dem die Grube Messel 30 Jahre Weltnaturerbe feiert, werden vorangetrieben. Zudem organisiert die WGM neben kleineren Tagungen im April 2025 gemeinsam mit der Mathildenhöhe Darmstadt die Jahrestagung der UNESCO-Welterbestätten sowie im Mai 2025 das Schulcamp der UNESCO Schulen.

UMSATZERLÖSE IN TEUR



VERKAUFTE TICKETS



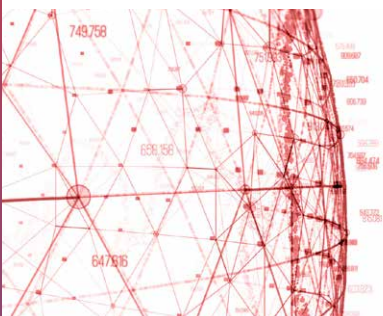


Bild: AI Quality & Testing Hub GmbH

AI Quality & Testing Hub GmbH

Bessie-Coleman-Strasse 7
60549 Frankfurt a. Main

www.aiqualityhub.com

Gründung:
16.12.2022

Beteiligung des Landes Hessen seit:
16.12.2022

AI Quality & Testing Hub GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
VDE GmbH	12.500,00	50,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die im Dezember 2022 gegründete AI Quality und Testing Hub GmbH (AIQ Hub) ist ein Service-dienstleister, dessen Leistungen sich an Industrie, mit Fokus auf die Gesundheits-, Finanz- und Mobilitätsbranche, und die öffentliche Hand richtet.

Zu den Leistungen zählen die Beratung und Weiterbildung, Qualitätssicherung, Planung, Entwicklung von qualitätsgesicherter Software und Softwareprodukten auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz sowie jeweils damit zusammenhängende Tätigkeiten. Die Vorbereitung der Industrie auf die Auswirkungen der europäischen KI-Verordnung gehört zu den Aufgaben des AIQ Hub. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen in Beratung und Weiterbildung an und entwickelt Testverfahren und -werkzeuge, um seine Kundinnen und Kunden bei der Entwicklung hochqualitativer, vertrauenswürdiger KI-Technologie zu unterstützen.

Die regionale und internationale Vernetzung steht ebenfalls im Mittelpunkt der Tätigkeiten.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation

Ziele des Landes

Die AI Quality & Testing Hub GmbH (AIQ Hub) ist ein Joint Venture des Landes Hessen und der VDE GmbH. Ziel des Unternehmens ist es, die Qualität von KI-Systemen zu fördern, nachweisbar zu machen und das Vertrauen in KI-Anwendungen zu stärken. Zu diesem Zweck entwickelt das Unternehmen unabhängige Testtools und Prüfkriterien, wobei modernste Technologien zum Einsatz kommen. Darüber hinaus bietet der AIQ Hub Trainingsprogramme, Weiterbildungen wie auch Beratungsdienstleistungen zum Thema KI-Qualität an. Durch seine Arbeit trägt der AIQ Hub dazu bei, dass KI-Technologien sicher, wertebasiert und effektiv eingesetzt werden können und ist damit ein integraler Bestandteil der im Frühjahr 2022 veröffentlichten Hessischen KI-Zukunftsagenda, die „KI made in Hessen“ einen strategischen Rahmen gibt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung

Grundvergütung

variable Vergütung

Nebenleistungen

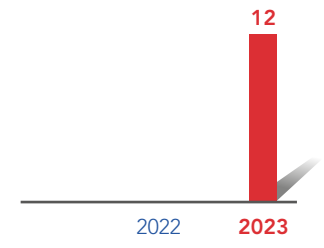
Dr. Rammensee, Michael
(seit 17.01.2023)

Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Teilnehmenden Bericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 20.01.2023)	Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung	Vorsitzende (seit 20.01.2023)
Dr. Mand, Beate (seit 20.01.2023)	CFO VDE e.V.	stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrates (seit 20.01.2023)
Dr. Hieber, Martin (seit 20.01.2023)	CTO VDE e.V.	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 20.01.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

UMSATZ TESTWERKZEUGE IN TEUR



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	2	50,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
5	2	40,00	1	20,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	-	419
Anlagevermögen	-	-	15
Umlaufvermögen	-	-	26
Verbindlichkeiten	-	-	46
Rückstellungen	-	2	28
Bilanzsumme	-	-	494
Umsatzerlöse	-	-	36
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	388
Personalaufwand	-	-	219
Abschreibungen	-	-	6
Jahresergebnis	-	-2	-378

* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses



Pressekonferenz zur Gründung
Bild: HMD

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Hauptaufgabe des ersten Geschäftsjahres war der Aufbau der Organisation, sowie die Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder. Besondere Bedeutung kam dem Aufbau von Netzwerken, Partnern und Kontakten zu. Im Fokus stand die Vernetzung mit wichtigen Playern auf dem Gebiet von KI, innerhalb Hessens mit hessian.AI und bundesweit z.B. mit dem Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI) in Heilbronn. Mit dem IPAI wurde eine Absichtserklärung zur weiteren Zusammenarbeit gezeichnet.

2023 wurde die AI Quality & Testing Hub GmbH in den Geschäftsfeldern Beratung, Weiterbildung und Testwerkzeuge beauftragt. In der Beratung konnten Aufträge zu Richtlinien zum Einsatz von KI sowie den potenziellen Auswirkungen der europäischen KI-Verordnung platziert werden. Es wurden Weiterbildungen für kleinere und große Unternehmen durchgeführt.

Im Weiteren werden die mittel- und langfristigen Bedarfe von Industrie und öffentlichem Sektor, insbesondere in Bezug auf die Auswirkungen der europäischen KI-Verordnung, ermittelt.

Es konnte ein Auftrag in „MISSION KI“, ein gemeinsames Projekt von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), gewonnen werden. Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gehört zu den Hebelprojekten der Digitalstrategie der Bundesregierung und soll die digitale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stärken. Der AIQ Hub soll über das EU Projekt „Deploy AI“ zu Erstellung von Prüfwerkzeugen gefördert werden. Weiterhin konnte zu Beginn des Jahres 2024 eine Mitgliedschaft im „US AI Safety Institute Consortium“ gewonnen werden.

Es sollen weitere Projekte oder Aufträge im europäischen Rahmen gewonnen werden. Mit Konkretisierung der europäischen KI-Verordnung können die Angebote für die mittel- und langfristigen Bedarfe von Industrie und öffentlichem Sektor weiter geschärft werden.

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	500,00	1,85
Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
15 weitere Bundesländer	7.500,00	27,78
Insgesamt	27.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und weiteren Standorten in Berlin und Leipzig. Das Institut mit rund 250 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Das DZHW bringt die Ergebnisse seiner Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs ein und unterstützt mit seinen Analysen Hochschulen und Bildungspolitik bei der Gestaltung von Wissenschaft und hochschulischer Bildung in Deutschland und Europa.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Für das Land Hessen bietet die Beteiligung am DZHW primär die Möglichkeit, den Bedarf an forschungs-basierten Dienstleistungen seitens der Akteurinnen und Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik zu decken und die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu nutzen.

Besonders hervorzuheben ist, dass dies durch die Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlage für die Akteurinnen und Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft und mittels Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (einschließlich internationaler Kooperationen) erfolgt. Zudem erfolgen Datenerhebungen und Datenbeobachtungen sowie Erfassung und Austausch von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen.

Für das Land Hessen alleine – ohne eine Institution wie das DZHW – wäre dies nur mit einem höheren Kraftaufwand zu stemmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika (Wissenschaftliche Geschäftsführerin seit 01.09.2015)	172.896,76	134.956,92	0,00	37.939,84
Dr. Kowalke, Thorsten (Administrativer Geschäftsführer vom 15.08.2022 bis 28.02.2023)	16.847,40	16.847,40	0,00	0,00
Tscherniak, Axel (Administrativer Geschäftsführer seit 01.10.2023)	28.445,43	27.785,43	0,00	660,00

(in EUR)



Ansicht des Mendini-Gebäudes, Sitz des DZHW Hannover
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Lange Laube 12
30159 Hannover

Telefon 0511 4506700
www.dzhw.eu

Gründung:
28.08.2013

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.08.2013

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2013

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:
LeNa
(Berichterstattung alle zwei Jahre an den Aufsichtsrat, erstmalig Ende 2021)



Ansprache von Frau Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans (Wissenschaftliche Geschäftsführerin DZHW GmbH), Bild: DZHW GmbH / Peter Juzak

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Greisler, Peter (seit 16.09.2013)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Staatssekretär Prof. Schachtner, Joachim (seit 01.01.2023)	Ministerium für Wissen- schaft und Kultur des Landes Niedersachsen	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2023)
Ministerialrat Becker, Matthias (vom 30.10.2015 bis 31.08.2023)	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	
Prof. Dr. von Blumenthal, Julia (seit 01.10.2022)	Präsidentin der Humboldt- Universität zu Berlin	
Prof. Dr. Epping, Volker (seit 04.06.2014)	Präsident der Leibniz Universität Hannover	
Dr. Frieder, Dittmar (seit 01.09.2023)	Ministerium für Wissen- schaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg	
Prof. Dr. Frost, Jetta (seit 29.06.2020)	Vizepräsidentin für Transfer, akademische Karrierewege und Gleichstellung der Universität Hamburg	
Abteilungsleiter Dr. Lehmann, Michael (seit 29.06.2020)	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen- Anhalt	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 8	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	1	50,00
Aufsichtsrat	7	2	42,86

(Stichtag 31.12.2023)



Gespräche an den Posterpräsentationen der Promovierenden
Bild: DZHW GmbH / Petra Nölle



Gruppengespräch mit Herrn Axel Tscherniak (Administrativer Geschäftsführer DZHW GmbH)
Bild: DZHW GmbH / Peter Juzak

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
243	152	62,55	1	0,41	4	1,65

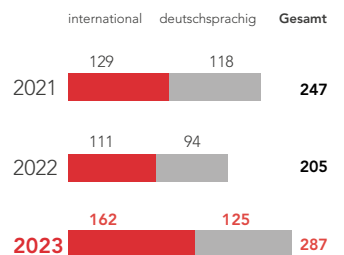
(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

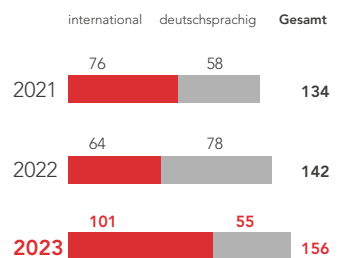
	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	148	148	102
Anlagevermögen	304	181	188
Umlaufvermögen	9.209	7.219	6.223
Verbindlichkeiten	5.739	4.026	4.003
Rückstellungen	3.743	3.632	2.649
Bilanzsumme	9.951	7.987	6.942
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	179	192	226
Personalaufwand	13.544	13.879	14.689
Abschreibungen	212	136	84
Jahresergebnis	-13	0	-46

* (ohne Umsatzerlöse)

VORTRÄGE



PUBLIKATIONEN





Frankfurter Innovationszentrum
Biotechnologie

FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	40.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	40.000,00	40,00
IHK Frankfurt a. Main	20.000,00	20,00
Insgesamt	100.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) wurde am 25.06.2002 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Frankfurt a. Main sowie die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main. Das FIZ entstand aus der Weiterentwicklung des Frankfurter Industriepolitischen Leitbildes von 1994. Zweck des Unternehmens ist die Unterstützung der Entwicklung der Life Science-Industrie – insbesondere der Biotechnologie – im Rhein-Main-Gebiet, die Förderung und Erhaltung der in der Region vorhandenen Biotechnologie-Potenziale, die Ansiedlung von nationalen und internationalen Unternehmen in der Region und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen, insbesondere durch den Betrieb eines Innovationszentrums für biotechnologisch orientierte kleine und mittelständische Unternehmen mit Schwerpunkt in Bioinformatik, Analytik und Diagnostik.

In 18 Unternehmen sind aktuell mehr als 800 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem multikulturellen Umfeld auf ca. 23.000 m² beschäftigt.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation

Ziele des Landes

Die Einrichtung des FIZ unter Beteiligung des Landes Hessen verfolgt das Ziel, Unternehmensneugründungen im Bereich Biotechnologie zu fördern und die Zusammenarbeit des Biozentrums der Goethe-Universität sowie des Max-Planck-Instituts für Biophysik mit der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Biologischen Strukturforschung sowie Bioinformatik. Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist, das Rhein-Main-Gebiet als einer der führenden Technologiestandorte in diesem Bereich voranzutreiben, um an den wirtschaftlichen Potenzialen dieser Zukunftstechnologie im Wettbewerb mit anderen Regionen partizipieren zu können.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Garbe, Christian (seit 25.06.2002)	293.591,47	186.000,00	50.000,00	57.591,47



FIZ Innenhof
Bild: FIZ GmbH

FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

Altenhöferallee 3
60438 Frankfurt a. Main

Telefon 069 8008650
www.fiz-biotech.de

Gründung:
25.06.2002

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
25.06.2002

**Anwendung Corporate
Guideline der FIZ GmbH
seit:**
2007
(angelehnt an den Public
Corporate Governance
Kodex des Landes Hessen
sowie der Stadt Frankfurt
a. Main)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 30.10.2020)	Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung	Vorsitzende
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 25.09.2021)	Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Reformen der Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende
Stadtkämmerer Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 17.09.2021)	Stadtkämmerer und Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Personal der Stadt Frankfurt a. Main	
Präsident Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 31.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Dr. Eichhorn, Anna Carina* (seit 14.10.2012)	Vorstand Humatrix AG	
Stadträtin Hauck, Ina (seit 17.09.2021)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Klimpel, Sven (seit 04.02.2021)	Dekan des Fachbereiches Biowissenschaften der Goethe Universität Frankfurt a. Main	
Osterloh, Detlev (vom 14.10.2002 bis 31.01.2023)	Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	
Dr. Steigleder, Thomas (seit 01.02.2023)	Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Schreiber, Stefan (seit 14.10.2002)	Direktor Klinik für Innere Medizin I und Institut für Klinische Molekularbiologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	11	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	5	45,45

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8	3	37,50	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)



Einblick in die Labore
Bild: FIZ GmbH

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	0 **	41	261
Anlagevermögen	1.015	888	741
Umlaufvermögen	3.309	3.062	2.772
Verbindlichkeiten	3.216	2.830	2.836
Rückstellungen	1.042	1.127	474
Bilanzsumme	4.570	3.998	3.571
Umsatzerlöse	5.696	6.128	6.782
Zahlungen des Landes Hessen*	925	930	990
Personalaufwand	894	872	862
Abschreibungen	230	231	203
Jahresergebnis	-878	-1.629	-1.760

* (ohne Umsatzerlöse)

** nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 190.672,26 EUR

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

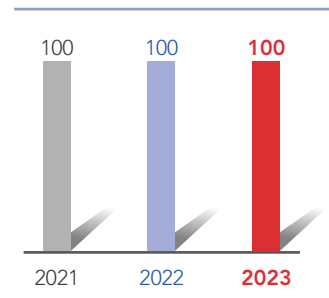
Das FIZ wird als marktorientiertes Technologiezentrum als Public Private Partnership betrieben und bietet exzellente Rahmenbedingungen für Start-Ups, kleine und mittlere Life Sciences Unternehmen. Es unterstützt Forschung und wirtschaftliche Wertschöpfung und fördert Innovationen sowie ihre Umsetzung in marktfähige Produkte mittels einer bedürfnisgerecht maßschneiderbaren Infrastruktur, einer interdisziplinären Netzwerk-Plattform sowie den FIZ-Mehrwert-Dienstleistungen wie Vertriebs- und Fördermittelberatung bzw. -unterstützung bei deren Einwerbung.

Inmitten der Science City Frankfurt-Riedberg nutzen Mieter die Vorteile des FIZ-Campus mit Büros, Laboren und Reinräumen bis zum S3-Standard sowie dem attraktiven Lab-Restaurant und der Kindertagesstätte. Als kritischer Erfolgsfaktor kann das von Beginn an erfolgte Knüpfen internationaler Netzwerke gelten, ebenso wie das Anstoßen von Entwicklungskooperationen. Darüber hinaus werden kleinere Unternehmen beim Markteintritt insbesondere international gezielt unterstützt – nicht zuletzt um der schwachen Gründungsdynamik von Biotechnologie-Unternehmen in Frankfurt/Rhein-Main zu begegnen.

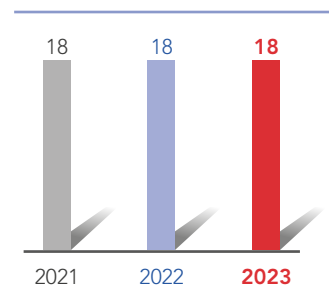
Im Jahr 2023 konnten trotz schwierigem wirtschaftlichem und geopolitischem Umfeld eine Reihe von internationalen Kooperationen initiiert bzw. begleitet werden wie beispielsweise unter Einbindung von FIZ-Unternehmen mit dem Forschungsverbund EUBOPEN, mit dem Centre de Recherche en Sciences Pharmaceutiques in Algerien, der Universität von Mazedonien (in Thessaloniki, Griechenland) sowie der Thai Business Incubators and Science Parks Association.

Zukünftig gilt es, effektive Transfermechanismen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit bedarfsgerechter Infrastruktur und inhaltlichen Angeboten gezielt zu unterstützen, um mehr Forschungsergebnisse in erfolgreiche Innovationen umsetzen zu können und so die Entwicklung der Firmen im FIZ wie auch in der Region Rhein-Main zu fördern. Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit werden im Feld der personalisierten Medizin und Diagnostik, KI sowie internationalen Kooperationen sein.

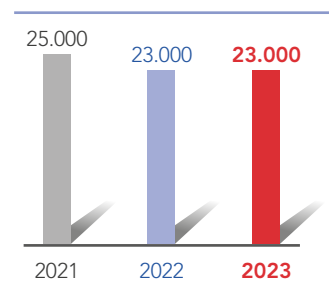
AUSLASTUNG DER LABOR- UND BÜROFLÄCHEN IN %



ANZAHL DER MIETER IM FIZ



GRÖSSE DES INNOVA- TIONSClustERS IN M²





Magnete für den zukünftigen FAIR-Ringbeschleuniger SIS100
Bild: J. Hosan, GSI/FAIR

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Planckstraße 1
64289 Darmstadt

Telefon 06159 710
www.gsi.de

Gründung:
17.12.1969

Beteiligung des Landes Hessen seit:
17.12.1969

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2011

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:
LeNa

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.096,00	8,00
Bundesrepublik Deutschland	46.080,00	90,00
Freistaat Thüringen	512,00	1,00
Land Rheinland-Pfalz	512,00	1,00
Insgesamt	51.200,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI) ist ein von den Gesellschaftern Bundesrepublik Deutschland sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen getragenes Forschungszentrum in Darmstadt mit Außenstellen in Jena und Mainz.

Der Gesellschaftszweck liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Entwicklung, den Bau und Betrieb von Beschleunigeranlagen für Hadronen- und Ionenstrahlen sowie durch Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten Natur-, Material- und Lebenswissenschaften. Die GSI ist Mitglied in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (e. V.). Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist die GSI Gesellschafter der Facility for Antiproton and Ion Research GmbH (FAIR), in der mit acht internationalen Partnern und dem Vereinigten Königreich als assoziiertem Partner und der tschechischen Republik als Aspirant der Bau und Betrieb der FAIR-Anlage in Darmstadt als Ziel verfolgt wird.

FACHRESSORT **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur**

Ziele des Landes

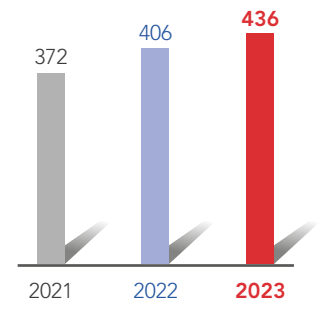
Die GSI wird als Großforschungseinrichtung zu 90 % vom Bund und zu 10 % von den beteiligten Ländern (Hessen 8 %, Rheinland-Pfalz 1 % und Thüringen 1 %) grundfinanziert. Das Zentrum ist Gründungsmitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Hauptzweck sind die Entwicklung, der Bau und der Betrieb von großen Teilchenbeschleunigern und wissenschaftlichen Großgeräten, die neben eigenen Forschungsaktivitäten auch einer nationalen wie internationalen Nutzergemeinschaft zur Verfügung stehen.

Als weltweit anerkannte Großforschungseinrichtung prägt die GSI den Wissenschaftsstandort Hessen maßgeblich. Die dort entstehende, weltweit einzigartige und technologisch innovative Beschleunigeranlage für Ionenstrahlen wird von Forscherinnen und Forschern, vor allem jungen, technisch hochqualifizierten Nachwuchskräften aus aller Welt für Experimente genutzt, durch die sie neue Entdeckungen in der Grundlagenforschung machen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Blaurock, Jörg (Technischer Geschäftsführer seit 01.02.2016)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Dr. Breuer, Ulrich (Administrativer Geschäftsführer vom 15.03.2020 bis 30.06.2023)				
Prof. Dr. Giubellino, Paolo (Wissenschaftlicher Geschäftsführer seit 01.01.2017)				

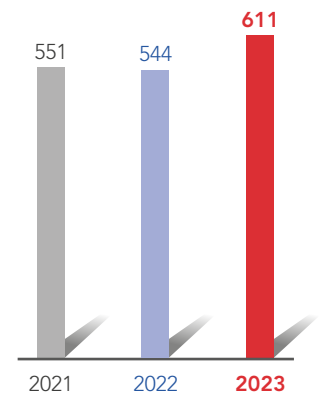
ANZAHL BETREUTE DOKTORANDEN



AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Dr. Dietz, Volkmar (seit 15.09.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Ministerialrätin Dr. Mattig, Ulrike* (vom 01.01.2018 bis 31.12.2023)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Denz, Cornelia (seit 19.06.2017)	Direktorin am Institut für Angewandte Physik der Universität Münster	
Regierungsdirektor Dr. Dieter, Ralph (seit 01.10.2020)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Referatsleiter Dr. Gerhardt, Andreas (vom 01.04.2022 bis 30.06.2023)	Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz	
Prof. Dr. Glasmacher, Thomas (seit 28.10.2018)	Labor- und Projektdirektor der Facility for Rare Isotope Beams in East Lansing	
Referatseiterin Hirsch, Miriam (seit 01.07.2023)	Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz	
Dr. Lommel, Bettina (seit 04.12.2012)	Leiterin des Targetlabors der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rats der GSI	
Prof. Dr. Nilsson, Thomas (seit 05.06.2020)	Leiter Department of Physics an der Chalmers Universität Göteborg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der GSI	
Referatsleiterin Podßuweit, Jana (seit 01.10.2022)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 9	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

ISI- ODER SCOPUS ZITIERTE PUBLIKATIONEN



* Vertreterin des Landes Hessen



Große Resonanz beim Tag der offenen Tür im GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung und im künftigen Beschleunigerzentrum FAIR.

Bild: A. Arnold, GSI/FAIR

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	9	5	55,56

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.546	428	27,68	28	1,81	53	3,43

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023***
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	51	51	51
Anlagevermögen	315.790	341.921	361.087
Umlaufvermögen	516.809	565.965	669.154
Verbindlichkeiten	36.579	28.556	28.064
Rückstellungen	14.532	14.206	14.543
Bilanzsumme	832.644	907.903	1.030.269
Umsatzerlöse	5.841	6.194	5.881
Zahlungen des Landes Hessen*	19.137	14.082	16.307
Personalaufwand	113.221	115.249	117.912
Abschreibungen**	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

** Der Aufwand aus Abschreibungen wird durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen neutralisiert.

*** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die GSI verfolgt vier strategische Ziele: die Realisierung der FAIR-Anlage gemeinsam mit den Partnerländern, die Durchführung des einzigartigen Forschungsprogramms FAIR Phase-0 mit den bewährten und stark nachgefragten Anlagen der GSI und den bereits zur Verfügung stehenden Anlagen von FAIR, die Ertüchtigung der bestehenden Beschleunigeranlagen für den aktuellen und zukünftigen Betrieb sowie die Weiterentwicklung des GSI Campus gemäß den Bedarfen bei GSI und FAIR.

Der Engineering Run im Geschäftsjahr 2023 verlief wie geplant, so dass der Experimentierbetrieb in der ersten Jahreshälfte 2024 dank der erzielten Optimierungen des Beschleunigers die Erwartungen übertraf. Es konnten bis zu sieben Experimente gleichzeitig bedient werden. Wissenschaftlern der GSI gelang die Einwerbung von drei hochangesehenen Drittmittelpreisen des European Research Council, die die wissenschaftliche Exzellenz der GSI und ihre weltweite Einzigartigkeit untermauern.

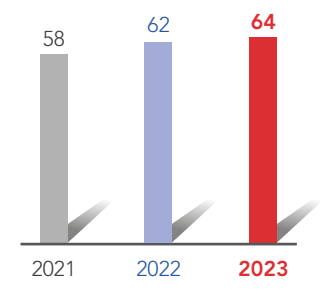
Auf dem Campus entsteht das neue FAIR Control Centre, in dem die Steuerung der Zukunftsanlage verortet werden wird. Gleichzeitig wird es Raum für Arbeitsplätze und einen Empfang bieten. Weitere infrastrukturelle Ertüchtigungen sind in vollem Gange.

2023 konnte der Rohbau des finanzierten Teils der FAIR-Anlage beendet werden. Die internationalen Partner lieferten wichtige Beiträge zu den technischen Gewerken. Erste Tests verliefen vielversprechend und mit der schnell voranschreitenden Einbringung der technischen Gebäudeausrüstung wurde die Installation erster Beschleunigermagnete Anfang 2024 in den Ring-Tunnel ermöglicht. Die Experimentgruppen arbeiten weiter am Aufbau der Startkonfigurationen der Experimente.

Die Ertüchtigung der GSI-Beschleuniger für die zukünftigen Anforderungen bei FAIR schreitet schnell voran. Diese technologische Entwicklung ist Grundlage für die Verfügbarkeit von Teilchenstrahlen mit bisher unerreichter Intensität und Qualität.

Vorrangiges Ziel ist es, die Sachbeiträge für FAIR in Form von Beschleunigerkomponenten und Detektoren fertigzustellen sowie eine erfolgreiche Durchführung der Strahlzeit 2024. Zudem fokussiert sich die GSI darauf, ihre Kompetenz, insbesondere mittels herausragender wissenschaftlicher Ergebnisse, in den kommenden zwei Jahren in einer Zentrums- und einer strategischen Evaluation unter Beweis zu stellen, um ihre institutionelle Förderung zu sichern.

ANZAHL DER AUSGEWÄHLTEN KOORDINIERTEN, NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FÖRDERPROGRAMME



FAIR-Baustelle aus der Luft,
April 2024.
Bild: D. Fehrenz, GSI/FAIR

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	3.700,00	5,91
Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,08
Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
Land Berlin	3.700,00	5,91
Land Brandenburg	3.700,00	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
Insgesamt	62.600,00	100,00

DEGES Zentrale
Bild: Anke Illing

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

Zimmerstr. 54
10117 Berlin

Telefon 030 202430
www.deges.de

Gründung:
07.10.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
09.07.2010

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2012

Tätigkeit des Unternehmens

Die DEGES ist eine Projektmanagement-Gesellschaft des Bundes, des Landes Hessen sowie elf weiterer Bundesländer.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentlichen Teilen davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Beauftragung erfolgt jeweils auf der Grundlage des Inhouse-Modells durch Rahmen- und Einzeldienstleistungsverträge mit dem beauftragenden Gesellschafter.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

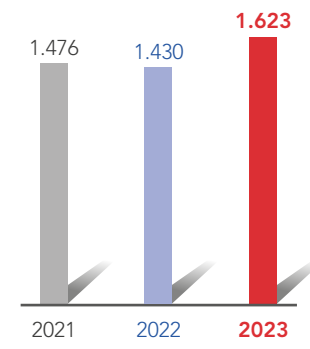
Die DEGES besitzt durch ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Realisierung großer und komplexer Bundesfernstraßenprojekte ein umfangreiches Fach- und Erfahrungswissen bei der Erfüllung von Aufgaben, die auch vom Land Hessen als Straßenbauverwaltung erbracht werden. Durch die Beteiligung des Landes Hessen an der DEGES wurden diese Kompetenzen auch für das Land nutzbar. Die Straßenbauverwaltung des Landes wurde bis zum 31.12.2020 vor allem bei großen Autobahn- und verschiedenen Bundesstraßenprojekten entlastet. Seit 2021, nach Ende der Auftragsverwaltung für die Autobahnen, plant die DEGES für das Land Hessen noch ein größeres Bundesstraßenprojekt und führt die Endabrechnung für die fertiggestellten Bundesstraßenprojekte durch. Durch die Beauftragung der DEGES mit der Bearbeitung zahlreicher Projekte konnten seit der ersten Beauftragung im Jahr 2010 in Hessen mehr dringliche Straßenbauprojekte umgesetzt werden, als dies auf Grund der bestehenden Ressourcen in der landeseigenen Straßenbauverwaltung möglich gewesen wäre.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk (vom 30.10.2006 bis 30.09.2023)	Die Geschäftsführer haben der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Assessor jur. Friedrich, Wolf-Dieter (seit 01.01.2021)				
Dipl.-Ing. Rothe, Bernd (seit 01.10.2023)	57.417,30	51.249,99	0,00	6.167,31

(in EUR)

GESCHÄFTSVOLUMEN (IN MIO. EUR)



AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrätin Tegtbauer, Tatjana (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Vorsitzende
Senatsdirektor Huber, Martin (vom 01.03.2012 bis 30.09.2023)	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg	stellv. Vorsitzender (bis 15.06.2023)
Ministerialdirigentin Holling, Kirsten (seit 20.03.2021)	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende (seit 16.06.2023)
Ministerialrätin Linke, Dorothee (seit 17.06.2021)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiter Adam, Lutz (seit 08.12.2014)	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	
Ministerialdirigent Berger, Stephan (seit 27.06.2022)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Ministerialdirigentin Herkenrath, Andrea (seit 03.11.2020)	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialrat Herthum, Ralf (vom 01.11.2021 bis 08.06.2023)	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigent Karnop, Stefan (seit 09.06.2023)	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigent a.D. Klaiber, Gert (seit 08.12.2014)	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Minschke, Andreas (seit 01.01.2021)	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	
Ministerialdirigent Neumann, Egbert (vom 27.04.2010 bis 31.10.2023)	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	
Senatsdirektorin Pfaue, Kirsten (seit 01.10.2023)	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg	
Direktor Pirner, Reinhard (seit 01.01.2022)	Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern	
Ministerialdirigent Pirschel, Michael (seit 23.08.2016)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Senatsdirektor Polzin, Gunnar (seit 05.02.2019)	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen	
Regierungsdirektor Renner, Matthias (seit 24.03.2016)	Bundesministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Rolf, Hartwig (seit 06.12.2023)	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike (seit 17.06.2021)	FH Aachen, Fachbereich Bauingenieurwesen	
Ministerialdirigent Weber, Martin* (seit 22.03.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	17	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	2.556,50	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	17	6	35,29

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
509	175	34,38	9	1,77	12	2,36

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	148	154	160
Anlagevermögen	6.537	5.246	4.535
Umlaufvermögen	1.175.943	1.356.272	1.507.254
Verbindlichkeiten	1.174.639	1.356.615	1.506.813
Rückstellungen	8.139	5.942	6.259
Bilanzsumme	1.182.926	1.362.711	1.513.232
Umsatzerlöse	22.075	19.567	25.543
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	45.600	48.519	49.473
Abschreibungen	2.007	2.271	2.256
Jahresergebnis	6	6	6

* (ohne Umsatzerlöse)



Talbrücke Uttrichshausen aus südwestlicher Richtung
Bild: DEGES / Hajo Dietz

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Vom Land Hessen betreut die DEGES u. a. die Ortsumfahrung Nieder- und Ober-Wöllstadt an der Bundesstraße (B) 3 (seit 2017 unter Verkehr) und den Ersatzneubau Hochbrücke Bad Hersfeld an der B 324 (in Planung). Die von der DEGES betreuten Projekte der Autobahn GmbH des Bundes in Hessen umfassen u. a. den in Bau befindlichen vierstreifigen Neubau der Autobahn (A) 44 Anschlussstelle (AS) Waldkappel bis Wommener Dreieck (A 4), die sechsstreifige Erweiterung der A 44 Autobahnkreuz (AK) Kassel-West bis Autobahndreieck (AD) Kassel-Süd sowie den Umbau des AK A 3 / A 66 Wiesbadener Kreuz zur Engpassbeseitigung. Im Berichtsjahr wurden die Planfeststellungsbeschlüsse für die Ersatzneubauten A 7 Talbrücke Uttrichshausen und A 3 / A 661 Offenbacher Kreuz erreicht. Zudem betreut die DEGES in Hessen das Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP)-Projekt A 49 AS Fritzlar bis Ohmtal-Dreieck mit. Die Vertragsstrecke beträgt rund 61,8 km (davon rd. 30,8 km vierstreifiger Neubau und rund 31 km Bestandsstrecke). Die Vergabe erfolgte im Juli 2020 an die private Projektgesellschaft A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG. Die Abschnitte zum vierstreifigen Neubau AS Schwalmstadt bis AS Stadtallendorf-Nord (ca. 13,3 km) und AS Stadtallendorf-Nord bis Ohmtal-Dreieck (ca. 17,5 km) befinden sich seit Herbst 2020 in Bau. Die Inbetriebnahme ist 2024 geplant.

Die an die DEGES zur Planung und / oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2023 eine Gesamtstreckenlänge von 3.109,8 km. Auf das Land Hessen als Auftraggeber entfällt davon ein Anteil von 19,7 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.891,2 km (61 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 200,8 km (7 %) in Bau.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 rund 28,8 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Hessen als Auftraggeber rund 51,8 Mio. EUR.

Mit einem im Berichtsjahr 2023 umgesetzten Geschäftsvolumen von rund 1,6 Mrd. EUR hat die DEGES einen historischen Höchststand erreicht.

Auf Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund (bzw. die Autobahn GmbH in Vertretung des Bundes) sowie der Bundesländer wird für das Geschäftsjahr 2024, wie auch im Berichtsjahr, ein Jahresüberschuss von 6.260 EUR erwartet.

Das Geschäftsvolumen wird sich im Vergleich zum Berichtsjahr weiter leicht erhöhen.



Geschäftssitz der RTW
Bild: RTW GmbH

RTW Planungsgesellschaft mbH

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt a. Main

Telefon 069 945156810
www.regionaltangente-west.de

Gründung:
27.11.2008

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2015

Anwendung PCGK der Stadt Frankfurt a. Main seit:
2010

RTW Planungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	16,67
Stadt Frankfurt a. Main	10.000,00	33,33
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	5.000,00	16,67
Hochtaunuskreis	2.500,00	8,33
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	8,33
Kreis Offenbach	2.100,00	7,00
Main-Taunus-Kreis	900,00	3,00
Gemeinde Sulzbach	400,00	1,33
Stadt Bad Soden	400,00	1,33
Stadt Eschborn	400,00	1,33
Stadt Neu-Isenburg	400,00	1,33
Stadt Schwalbach a. Taunus	400,00	1,33
Insgesamt	30.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die RTW Planungsgesellschaft mbH plant, baut und betreibt die Schieneninfrastruktur einer neuen tangentialen Schienenverbindung (Regionaltangente West, RTW) für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Mit ihr entstehen zahlreiche direkte Verbindungen zwischen den westlichen Frankfurter Stadtteilen, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Kreis Offenbach sowie den umliegenden Städten und Gemeinden. Der Flughafen wird aus vielen Richtungen umsteigefrei und schneller erreichbar. Zudem wird die RTW nicht den vielbefahrenen City-Tunnel in der Frankfurter Innenstadt nutzen, sodass der Frankfurter Hauptbahnhof als Knotenpunkt und damit auch der S-Bahnverkehr entlastet wird.

Die RTW wird auf zwei Linien fahren, die im Kerngebiet zusammenlaufen. Sie fährt insgesamt 28 Haltestellen an, zwölf davon sind bereits bestehende Regional- / S-Bahnhöfe. Beide Linien werden im versetzten Halbstundentakt fahren – im Kerngebiet zwischen Eschborn und Neu-Isenburg damit viertelstündlich.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Gegenstand des am 27.11.2008 durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund, die Städte Frankfurt und Bad Homburg, den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Offenbach gegründeten Unternehmens ist Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur der RTW.

Die RTW wird u. a. Bad Homburg, Praunheim (Nordwestzentrum), Eschborn, Bad Soden und Höchst im Norden sowie Neu-Isenburg und Dreieich-Buchsschlag im Süden direkt an den Flughafen Frankfurt anbinden. Das Land ist am 01.01.2015 auf Grundlage des Koalitionsvertrages für die 19. Wahlperiode der RTW Planungsgesellschaft mbH beigetreten mit dem Ziel, im Rahmen seiner Aufgaben der Daseinsvorsorge den Abschluss der Planung der RTW zu fördern und die Schienennahverkehrsinfrastruktur der Metropolregion zukunftsfähig zu gestalten. Das Baurecht für die ersten beiden der fünf Planfeststellungsabschnitte der RTW liegt seit Ende Januar 2022 bzw. Ende Juni 2023 vor. Für die übrigen Abschnitte wird es voraussichtlich im Jahr 2024 und den Folgejahren erteilt werden. Mit dem Bau der RTW wurde im Jahr 2022 begonnen.

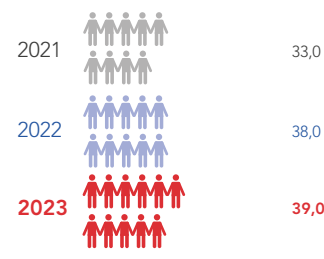
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Amann, Horst (seit 01.05.2017)	244.382,56	169.999,92	20.000,00	54.382,64

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadtrat Majer, Stefan (vom 10.09.2021 bis 09.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (bis 09.07.2023)
Stadtrat Siefert, Wolfgang (seit 11.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (seit 11.07.2023)
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Professor Dipl.-Ing. Ringat, Knut (seit 01.09.2012)	RMV GmbH	stellv. Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 01.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Bürgermeister Dr. Blasch, Frank (seit 04.04.2019)	Stadt Bad Soden	
Bürgermeister Bociek, Elmar (seit 20.11.2018)	Gemeinde Sulzbach	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Bürgermeister Hagelstein, Dirk Gene (seit 05.05.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Immisch, Alexander (seit 01.06.2020)	Stadt Schwalbach a. Taunus	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 27.11.2008)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynak, Oliver (seit 03.09.2021)	Stadt Bad Homburg v.d.H	
Geschäftsführer Dr. Kavai, André (seit 27.04.2015)	RMV GmbH	
Stadtverordnete Luxen, Kristina (seit 21.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 01.01.2020)	Hochtaunuskreis	
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 08.06.2021)	Stadt Eschborn	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		–

* Vertreter des Landes Hessen

Ø-MITARBEITERZAHL





Kampagnenstart „Einfach außenrum“, Geschäftsführer Horst Amann gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Stadtrat Stefan Majer
Bild: RTW GmbH



Überreichung des Zuwendungsbescheids für den PFA Süd 1 an die RTW (v. l. n. r.: Gerd-Dietrich Bolte, Wolfgang Siefert, Prof. Knut Ringat, Horst Amann, Staatssekretär Jens Deutschendorf)
Bild: RTW GmbH, Leo Postl

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	2	13,33

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
41	18	43,90	1	2,44	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	22	22	22
Anlagevermögen	29.312	41.774	53.925
Umlaufvermögen	11.467	32.630	60.061
Verbindlichkeiten	9.058	32.220	59.180
Rückstellungen	2.413	419	882
Bilanzsumme	40.805	74.437	114.011
Umsatzerlöse	20.536	19.920	18.531
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	3.101	3.636	3.798
Abschreibungen	94	95	71
Jahresergebnis	0	0	0

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mit Datum vom 22.06.2023 wurde der Planfeststellungsbeschluss für den Planungsfeststellungsabschnitt (PfA) Nord erlassen. Mit der Fertigstellung der Kreisstraße (K) 17, dem temporären Ersatzlebensraum für Eidechsen, erfolgte für die Umweltmaßnahmen ein zweiter großer Schritt. Die Ausführungsplanung (Leistungsphase, Lph 5) wurde für alle Gewerke intensiv vorangetrieben. Am 22.12.2023 erfolgte der Spatenstich in Eschborn mit der Übergabe des Fördermittelbescheids.

Im Bereich des PfA Mitte wurde die Ausführungsplanung für das letzte große Ingenieurbauwerk, die Brücke über die A66, vergeben und begonnen. Die für den Baubeginn erforderlichen Kompensations- bzw. Verbringungsflächen für die Amphibien wurden hergestellt und durch die obere Naturschutzbehörde abgenommen.

Im PfA Süd 1 wurde der Kabeltiefbau am Bahnhof Stadion und die Verkehrsanlagen Schiene Neu-Isenburg im Jahr 2023 erfolgreich umgesetzt und sind bis auf marginale Restleistungen fertiggestellt.

Im Verfahren L 3117 des PfA Süd 2 fand am 28.11.2023 eine Informationsveranstaltung zur frühen Öffentlichkeitsbeteiligung statt, in der Bürgern die Planung vorgestellt wurde. Die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung im Verfahren RTW-Abschnitt Süd 2 hat am 20.02.2024 stattgefunden.

Im PfA Nord wurde seit Anfang des Jahres 2024 mit den Rodungsarbeiten und den Kampfmitel Sondierungen begonnen.

Die Ausschreibungen der zeitkritischen Gewerke in PfA Mitte sind vorbereitet, die Rodungsmaßnahmen wurden in den betroffenen Bereichen bis zum 29.02.2024 durchgeführt.

Im PfA Süd 1 werden die Ingenieurbauwerke weiter vorangetrieben und der Einschub der Stabbogenbrücke am Stadion ist Ende Mai 2024 erfolgt.

Im Bereich des PfA Süd 2 wird derzeit der Antrag auf Entfall der Planfeststellung im Straßenraum der L 3117 im Auftrag der Stadt Neu-Isenburg als Vorhabenträgerin finalisiert. Die entsprechende frühe Öffentlichkeitsbeteiligung für die Schiene hat am 20.02.2024 stattgefunden.

Im PfA Nord wird 2024 die Verlegung der ersten Sparten und die Herstellung der Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfsäulen erfolgen.

In PfA Mitte werden Betretungserlaubnisse für das Absammeln der Reptilien erwirkt, um erste Umweltmaßnahmen als Vorabmaßnahmen umzusetzen.

Im PfA Süd 1 wird mit der Herstellung der weiteren EÜ (Flughafenstr., Mörfelder Landstr.) gestartet.

Für den PfA Süd 2 wird der Antrag auf Entfall der Planfeststellung im Straßenraum der L 3117 eingereicht.

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	8.750.000,00	17,50
HNA Airport Group GmbH	41.250.000,00	82,50
Insgesamt	50.000.000,00	100,00

Bild: envato

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.

Gründung:
07.11.2000

Beteiligung des Landes Hessen seit:
30.03.2005

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L. (FFHG) war als Eigentümerin der für den Flugbetrieb erforderlichen Flächen des Internationalen Flughafens Frankfurt-Hahn für Zwecke des zivilen Luftverkehrs unter Einbeziehung aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Nebengeschäfte mit den Entwicklungsschwerpunkten internationaler Zivillughafen, Industrie- und Dienstleistungen einschließlich des Vermietungsgeschäftes tätig. Der Flughafen ist mit einer 24-Stunden Betriebsgenehmigung ausgestattet und in den Segmenten Passage und Cargo tätig.

Mit Beschluss vom 01.02.2022 hat das Amtsgericht Bad Kreuznach zu Aktenzeichen 3 IN 67/21 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH eröffnet und Herrn Dr. Jan Markus Plathner zum Insolvenzverwalter bestellt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Es lag im Interesse des Landes Hessen, angesichts der Bedeutung des Flughafens Frankfurt-Hahn für die Ausbauplanung am Flughafenstandort Frankfurt/Main im Rahmen einer Beteiligung an der FFHG Steuerungsmöglichkeiten der unternehmenspolitischen Entscheidungen der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH zu erhalten.

Mittlerweile hat das Land Hessen kein strategisches Interesse mehr an der Aufrechterhaltung der Beteiligung. Die Beteiligung sollte ein möglicher Baustein sein, die Entwicklung des Luftverkehrs im Rhein-Main-Gebiet sicherzustellen und insbesondere zur Entlastung des Flugverkehrsaufkommens am Flughafen in Frankfurt beizutragen. Der Versuch, ein Flughafensystem Frankfurt/Main / Frankfurt-Hahn zu etablieren, ist aber unter anderem an den geänderten Rahmenbedingungen der EU gescheitert.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mit dem Verkauf des Flughafens Frankfurt-Hahn an die TRIWO AG aus Trier konnte das Bieterverfahren im Insolvenzverfahren der FFHG erfolgreich beendet werden. Die Vermögensgegenstände der Gesellschaft wurden im Wege einer übertragenden Sanierung (sogenannter Asset-Deal) mit Wirkung zum 01.05.2023 veräußert. Die TRIWO AG führt den Geschäfts- bzw. Flugbetrieb seither eigenständig fort.

Das Insolvenzverfahren der FFHG ist durch den Transaktionsprozess noch nicht beendet. Das Insolvenzverfahren wird voraussichtlich in 2025 formal beendet werden und die - dann vermögenslose - FFHG als Gesellschaft aus dem Handelsregister gelöscht.

Die FFHG als Beteiligung des Landes Hessen wird im Beteiligungsbericht 2023 letztmalig aufgeführt.

Flughafen GmbH Kassel

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	694.800,00	68,00
Landkreis Kassel	148.175,00	14,50
Stadt Kassel	148.175,00	14,50
Gemeinde Calden	30.650,00	3,00
Insgesamt	1.021.800,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen GmbH Kassel (FGK) ist Betreiberin des Regionalflughafens Kassel Airport, der die Erreichbarkeit Nordhessens auf dem Luftweg sicherstellt. Am Kassel Airport findet sowohl Linien-/Charterverkehr als auch Verkehr der Allgemeinen Luftfahrt statt. Urlaubern steht ein attraktives Angebot an Flügen in nachgefragte Urlaubsgebiete zur Verfügung. Unternehmen haben Zugriff auf ein Angebot an Geschäftsreiseflügen im Individualverkehr. Der regionale Logistiksektor und das produzierende Gewerbe erhalten Zugriff auf Frachtflüge und können damit ihre Güter schnell und effizient transportieren. Die Allgemeine Luftfahrt in ihrer ganzen Bandbreite hat einen Partner mit einer modernen Flughafeninfrastruktur. Der Kassel Airport ist zudem Teil eines Luftfahrtstandorts, an dem zahlreiche luftfahrtaffine Unternehmen angesiedelt sind. Über die Gewerbegebiete am Flughafen besteht ein attraktives Angebot für die Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner und technologieorientierter Gewerbe- und Industrieunternehmen.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Durch seine unmittelbare Beteiligung an der Flughafen GmbH Kassel, der Betreiberin des Kassel Airport, hat das Land den beabsichtigten Ausbau des Verkehrslandeplatzes in Calden zu einem Regionalflughafen unterstützt. Dieser stellt und stellt eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Nordhessen mit zentraler Bedeutung für die strukturelle und gewerbliche Entwicklung der Region Nordhessen und der angrenzenden Regionen dar. Der Flughafen dient der besseren Anbindung der Region an den (internationalen) Luftverkehr. Gleichzeitig betreibt das Land gemeinsam mit den kommunalen Partnern die Entwicklung des alten Flugplatzgeländes zu einem interkommunalen Gewerbegebiet mit einem Schwerpunkt auf luftfahrtaffinen Unternehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung*	Nebeneleistungen
Ernst, Lars (seit 01.04.2017)	252.863,32	160.000,00	60.000,00	32.863,32

(in EUR)

* Die variable Vergütung umfasst Auszahlungen von Tantiemen für Vorjahre.



Terminal
Bild: Kassel Airport

Flughafen GmbH Kassel

Fieseler-Storch-Straße 16
34379 Calden

Telefon 05674 21530
www.kassel-airport.de

Gründung:
03.07.1936

Beteiligung des Landes Hessen seit:
03.09.2003

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2021



Erstflug Südtirol
Bild: Kassel Airport

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 29.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Oberbürgermeister Geselle, Christian (vom 22.07.2017 bis 21.07.2023)	Stadt Kassel	stellv. Vorsitzender (vom 08.12.2017 bis 21.07.2023)
Oberbürgermeister Dr. Schoeller, Sven (seit 04.09.2023)	Stadt Kassel	stellv. Vorsitzender (seit 29.09.2023)
Landrat Siebert, Andreas (seit 01.07.2021)	Landkreis Kassel	stellv. Vorsitzender (seit 29.09.2023)
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Bürgermeister Mackewitz, Maik (seit 15.04.2015)	Gemeinde Calden	
Spengler, Ulrich* (vom 05.01.2016 bis 30.06.2023)	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-Marburg	
Dr. Klein-Zirbes, Arnd* (seit 01.07.2023)	Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-Marburg	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		6
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
148	55	37,16	0	0,00	4	2,70

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.022	1.022	1.022
Anlagevermögen	176.599	162.844	152.844
Umlaufvermögen	6.656	5.120	5.278
Verbindlichkeiten	9.770	7.764	6.989
Rückstellungen	3.652	3.649	4.337
Bilanzsumme	183.318	171.064	160.956
Umsatzerlöse	2.455	3.440	6.235
Zahlungen des Landes Hessen*	3.622	3.432	3.342
Personalaufwand	5.979	7.468	8.064
Abschreibungen	12.018	10.978	10.859
Jahresergebnis	-5.320	-4.995	-4.978

* (ohne Umsatzerlöse)

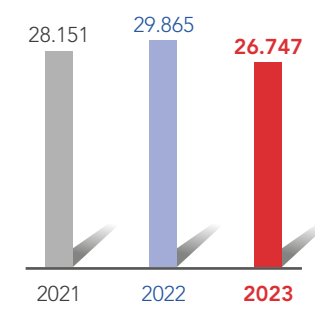
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Flugbetrieb der kommerziellen Luftfahrt startete im Winterflugplan mit vier Flügen die Woche; Sundair flog jeweils einmal pro Woche nach Hurghada, Teneriffa, Fuerteventura und Gran Canaria.

Der Sommerflugplan wurde teilweise vorgezogen. Die Corendon Airlines startete mit dem Sommerflugplan am 31.03.2023 und flog bis zum 30.09.2023 zweimal pro Woche und vom 01.10.2023 bis 05.11.2023 dreimal pro Woche nach Antalya. Die Sundair ist im Sommer 2023 dreimal pro Woche nach Mallorca, zweimal die Woche nach Heraklion und einmal die Woche nach Hurghada geflogen. Die Luftverkehrsgesellschaft Tailwind ist erstmalig vom 30.09.2023 bis zum 29.10.2023 durchschnittlich dreimal die Woche nach Antalya geflogen. Die Rhein-Neckar-Air ist von Mai bis Oktober 2023 einmal pro Woche nach Sylt und Usedom geflogen. Die Luftverkehrsgesellschaft SkyAlps ist erstmalig von Mai bis Oktober zweimal die Woche nach Bozen geflogen.

Für 2024 ist die Nachfrage nach touristischen Angeboten stabil. Das Angebot hat sich im Vergleich zu 2023 etwas verringert. Insbesondere politische Unwägbarkeiten und die sich verändernde Marktlage führen dazu, dass der mittel- bis langfristige Ausblick schwer fällt.

Das Geschäftsfeld „Immobilien“ hat sich positiv entwickelt. Die Erschließung des Gewerbegebiets Nr. 22 (ehemaliges Start- und Landebahnsystem des alten Verkehrslandesplatzes) wird Mitte 2024 abgeschlossen sein, so dass das Gewerbegebiet gezielt entwickelt werden kann.

PASSAGIERZAHLEN**FLUGBEWEGUNGEN**



Fraport Unternehmenszentrale
Bild: Fraport AG

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6900
www.fraport.com

Gründung:
02.07.1924

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
25.11.1936

Anwendung DCGK seit:
2002

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
GRI- und UN Global Com-
pact Index sowie EMAS-Um-
welterklärung

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

AKTIONÄRE

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	289.536.000	31,31
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	191.348.910	20,92
Deutsche Lufthansa AG	78.043.580	8,44
First Maven Pty	2.863.143	3,10
Atlas Infrastructure Partners (UK) Ltd.	2.843.684	3,08
Free Float	360.051.723	33,15
Insgesamt	924.687.040	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die seit 2001 börsennotierte Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (nachfolgend: Fraport AG) zählt mit ihrem internationalen Portfolio zu den weltweit führenden Flughafenbetriebsgesellschaften. Fraport erbringt sämtliche operativen wie auch administrativen Leistungen des Flughafen- und Terminalbetriebs sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Planungs- und Beratungsleistungen zählen ebenfalls zum Leistungsspektrum.

Wesentlich für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns ist der Passagierverkehr, der sich auf einen Großteil der erbrachten Unternehmensleistungen auswirkt.

Der Fraport-Konzern ist in vier Segmente gegliedert: Aviation, Retail & Real Estate, Ground Handling und International Activities & Services. Hauptstandort ist der Flughafen Frankfurt, welcher der größte deutsche Flughafen und einer der bedeutendsten Passagier- und Frachtflughäfen der Welt ist. Eigentümerin des Flughafens Frankfurt ist die Fraport AG. Die Stärke von Fraport basiert auf dem integrierten Flughafenmanagement, das ein umfassendes Know-how bei allen Flughafendienstleistungen garantiert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Der durch die Fraport AG betriebene internationale Verkehrsflughafen Frankfurt a. Main ist eines der größten Drehkreuze weltweit und einer der bedeutendsten Flughäfen Europas.

Mit über 80.000 Beschäftigten auf dem Flughafengelände stellt er die größte lokale Arbeitsstätte der Bundesrepublik Deutschland dar und ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Region Rhein-Main, Hessen und weite Teile Deutschlands. Die durch die Drehkreuzfunktion vermittelte Vernetzung ist attraktiv für die Ansiedlung internationaler oder international agierender Unternehmen in der Region.

Das Land Hessen will durch seine Beteiligung an der Fraport AG den Flughafen in seiner Drehkreuzfunktion und als maßgeblichen Infrastrukturbestandteil der Region erhalten und zugleich zur Bewältigung der von ihm unbestreitbar ausgehenden Lärm- und Schadstoffemissionen für das dicht besiedelte Flughafenumland beitragen.



Luftsicherheitskontrolle
in Frankfurt
Bild: Fraport AG

	Gesamt- vergütung (inkl. Ver- sorgung- aufwand)	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
VORSTAND				
Dr. Schulte, Stefan (seit 15.04.2003), Vorstandsvorsitzender	1.658,40	715,00	907,10	36,30
Giesen, Anke (seit 01.01.2013)	1.396,20	500,00	657,70	238,50
Kranenberg, Julia (seit 01.11.2022)	1.033,00	500,00	296,90	236,10
Dr. Prümm, Pierre Dominique (seit 01.07.2019)	1.026,40	500,00	296,90	229,50
Prof. Dr. Zieschang, Matthias (seit 01.04.2007)	1.582,10	520,00	754,20	307,90

(in TEUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 26.05.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Venema, Mathias (seit 01.07.2020)	Gewerkschaftssekretär Gewerkschaft ver.di	stellv. Vorsitzender
Arslan, Devrim (seit 31.05.2013)	Assistent des Vorstandes der komba Gewerkschaft	
Becker-Lienemann, Karina (seit 23.05.2023)	Vorsitzende des Betriebsrates der Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG	
Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 24.05.2022)	Stadtkämmerer und Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Personal der Stadt Frankfurt a. Main	
Bolükmeşe, Hakan (seit 29.05.2018)	Betriebsratsvorsitzender Fraport AG	
Born, Ines (seit 19.07.2022)	Gewerkschaftssekretärin	
Cicek, Hakan (vom 31.05.2013 bis 23.05.2023)	Freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Dahnke, Katrin (seit 23.05.2023)	Selbständige Unternehmensberaterin	
Feldmann, Peter (vom 03.09.2012 bis 23.05.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gerber, Peter (vom 30.05.2014 bis 31.01.2023)	Vorstandsvorsitzender Brussels Airlines	
Dr. Haase, Margarete (seit 01.01.2011)	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutz AG	
Hohmeister, Harry (seit 23.05.2023)	Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG	
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 23.05.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kaufmann, Frank-Peter* (seit 30.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Kaya, Sidar (seit 23.05.2023)	Betriebsrat der Fraport Ground Services GmbH	
Dr. Kipper, Ulrich (vom 29.05.2018 bis 23.05.2023)	Leiter Zentrales Infrastrukturmanagement Fraport AG	
Klemm, Lothar* (seit 10.05.1999)	Hessischer Staatsminister a. D.	
Knappe, Karin (seit 08.06.2022)	Freigestellte Betriebsrätin, Vorsitzende des Konzernbetriebsrates der Fraport AG	
Kreutel, Felix (seit 23.05.2023)	Bereichsleiter Immobilien und Energie Fraport AG	
Lindner, Ramona (vom 16.02.2022 bis 23.05.2023)	(Personal-)Disponentin für Luftsicherheitskontrollen der FraSec Luftsicherheit GmbH	
Odenwald, Michael (vom 11.12.2012 bis 23.05.2023)	Rechtsanwalt, Staatssekretär a. D.	

AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Pöschko, Matthias (seit 01.01.2021)	Betriebsratsmitglied	
Rana, Qadeer (vom 29.05.2018 bis 04.01.2023)	Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der FraSec Fraport Security Services GmbH	
Wärntges, Sonja (seit 16.10.2020)	Vorsitzende des Vorstands der Branicks Group AG (vormals DIC Asset AG)	
Prof. Dr. Windt, Katja (seit 11.05.2012)	Mitglied der Geschäftsfüh- rung SMS Group GmbH	
Yalcinkaya, Özgür (seit 23.05.2023)	Betriebsratsvorsitzender der Fraport Ground Services GmbH	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	20	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	1.321.376,70	

* Vertreter des Landes Hessen

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	5	2	40,00
Aufsichtsrat	20	7	35,00

(Stichtag 31.12.2023)

**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

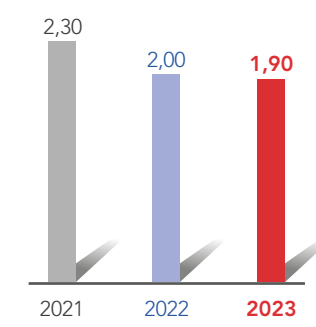
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8.070	1.590	19,70	312	3,87	974	12,40

(Stichtag 31.12.2023)

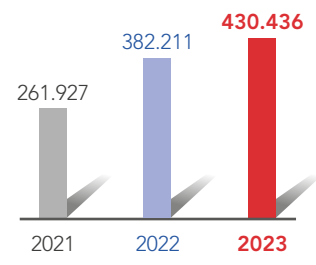
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.964.400	2.876.000	3.205.100
Anlagevermögen	9.736.600	10.754.100	11.280.600
Umlaufvermögen	2.539.100	2.090.900	2.400.700
Verbindlichkeiten	9.153.900	9.786.200	10.280.900
Rückstellungen	484.200	507.700	486.600
Bilanzsumme	12.655.600	13.255.800	14.033.300
Umsatzerlöse	1.249.000	1.776.200	2.313.100
Zahlungen des Landes Hessen*	79.920	0	0
Personalaufwand	509.600	573.300	589.500
Abschreibungen	315.300	308.400	333.400
Jahresergebnis	76.500	-88.400	329.100

* (ohne Umsatzerlöse)

**PASSAGIERZAHLEN
FLUGHAFEN
FRANKFURT IN MIO.****CARGO - FRACHT UND
POST (IN MIO. TONNEN)**

FLUGBEWEGUNGEN



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichneten die Flughäfen im Fraport Konzern mehrheitlich einen Anstieg des Passagieraufkommens im Vergleich zum Vorjahr. Der Konzern-Umsatz lag bei 4.000,5 Mio. EUR und somit um 806,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (+25,2 %). Bereinigt um die Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 stiegen die Umsatzerlöse um 621,8 Mio. EUR auf 3.485,1 Mio. EUR (+21,7 %).

Aufgrund hoher Einmaleffekte im Vorjahr reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtszeitraum auf 59,0 Mio. EUR und lagen damit um 80,3 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres.

Der operative Aufwand (Personal- und Materialaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) erhöhte sich um 562,2 Mio. EUR auf 2.906,0 Mio. EUR. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 betrugen die operativen Aufwendungen 2.390,6 Mio. EUR (+377,9 Mio. EUR). Das Konzern-EBITDA lag aufgrund der positiven operativen Entwicklung mit 1.204,0 Mio. EUR um 174,2 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres.

Infolge des gestiegenen Betriebsergebnisses erhöhte sich der operative Cash Flow auf 863,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 787,3 Mio. EUR). Der Free Cash Flow verbesserte sich auf -656,4 Mio. EUR (im Vorjahr: -741,0 Mio. EUR).

Die Flughäfen im Fraport Konzern zeigten eine überwiegend positive Entwicklung in den ersten fünf Monaten 2024. Die Verkehrsentwicklung in Frankfurt war durch mehrtägige Streiks gedämpft. Infolge starker Regenfälle und der Überschwemmung des Flughafengeländes wurde der Betrieb am Flughafen in Porto Alegre bis auf Weiteres eingestellt.

Die insgesamt positive Verkehrsentwicklung sowie Preiseffekte führten zu einem Anstieg der Erlöse aus Flughafenentgelten, Luftsicherheitsgebühren, Infrastrukturentgelten und Bodenverkehrsdienstleistungen für die ersten drei Monate 2024. Mit einem Wert von 212,6 Mio. EUR lag das Konzern-EBITDA im ersten Quartal 2024 über dem Wert des Vorjahres (erstes Quartal 2023: 158,3 Mio. EUR).

Trotz geopolitischer Unsicherheiten wird von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 ausgegangen. Mit der neuen Konzern-Strategie Fraport.2030 wird das Fundament gelegt, um aktuellen und zukünftigen strategischen Herausforderungen zu begegnen. Für alle Konzern-Flughäfen rechnet der Vorstand mit einem Passagierwachstum. Dies wird sich positiv auf die finanziellen Kennzahlen auswirken.

Hessische Landesbahn GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	14.000.000,00	100,00
Insgesamt	14.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landesbahn GmbH (HLB) ist ein regionales Verkehrsunternehmen im Eigentum des Landes Hessen. Dem HLB-Konzern gehören neben der Muttergesellschaft folgende vollkonsolidierte Tochterunternehmen an: HLB Basis AG, HLB Hessenbahn GmbH, HLB Hessenbus GmbH sowie die HLB Maintenance GmbH. Die HLB Hessenbahn GmbH und die HLB Hessenbus GmbH erbringen Verkehrsleistungen und beteiligen sich aktiv im Verkehrsmarkt um neue Aufträge im Rahmen europaweiter Ausschreibungen. So konnte die HLB in den letzten Jahren sowohl im Schienenpersonennahverkehr als auch im regionalen Busverkehr ihre Marktposition ausbauen und ist damit in Hessen einer der größten Verkehrsanbieter. Für die HLB Hessenbus GmbH wird es allerdings aufgrund der sehr hohen Wettbewerbsintensität im Markt zunehmend schwer, ihre Marktposition zu behaupten. Die HLB Basis AG ist für den Betrieb und die Instandhaltung der eigenen Infrastruktur als auch für Dritte verantwortlich. Mit der neu gegründeten Gesellschaft HLB Maintenance GmbH wird die Entwicklung eines neuen Geschäftsfeldes verfolgt, welches die Instandhaltung von eigenen sowie externer Triebfahrzeuge beinhaltet.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Die HLB ist ein modernes, regionales Verkehrsunternehmen. Das Hauptaufgabengebiet ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Daneben betreibt sie in geringem Umfang Schienengüterverkehr.

Die HLB unterstützt mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Verkehrsbranche die Zielsetzungen der Landesregierung für eine Verkehrswende hin zum umweltgerechten ÖPNV und zum Güterverkehr auf der Schiene. Ein besonderes Augenmerk liegt auf klimaschonenden Antriebstechnologien und der Vernetzung der Verkehrsträger sowie darauf, attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze in modernem Umfeld mit regionalem Bezug zu bieten.

Das Unternehmen HLB setzt nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf langfristige Stabilität und Qualität seiner Leistungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Beckers, Tobias (seit 01.01.2023)	170.253,56	159.999,96	5.000,00	5.253,60
Salzmann, Veit (seit 20.01.2005)	314.182,97	249.999,93	50.000,00	84.183,04*

(in EUR)

* Es besteht eine Versorgungszusage; die Zuführung im Geschäftsjahr 2023 beträgt 70.000,00 EUR.



Ein Zug der HLB
Hessenbahn GmbH
Bild: Hessische Landesbahn GmbH

Hessische Landesbahn GmbH

Erlenstraße 2
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2425240
www.hlb-online.de

Gründung:
28.01.1955

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.01.1955

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 09.06.2009)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 05.09.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Klehm, Stefan (seit 27.08.2018)	Arbeitnehmervertreter	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	550,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
83	28	33,73	4	4,82	2	2,41

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	51.088	53.320	60.671
Anlagevermögen	68.858	68.729	87.546
Umlaufvermögen	55.012	73.670	155.804
Verbindlichkeiten	85.219	99.876	191.325
Rückstellungen	3.860	4.902	7.585
Bilanzsumme	145.117	162.193	262.821
Umsatzerlöse	43.996	44.806	50.755
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.440	7.344	7.266
Abschreibungen	4.527	4.311	4.598
Jahresergebnis	2.180	3.422	8.541

* (ohne Umsatzerlöse)



Ein HLB Bus vor dem Edersee
Bild: Hr. Klinger(NVV)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftet die HLB einen Gesamtertrag i. H. v. 68,7 Mio. EUR gegenüber 44,9 Mio. EUR im Referenzjahr. Die Umsatzerlöse von 50,8 Mio. EUR (i.V. 44,8 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Vermietung von Triebfahrzeugen an Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie aus konzerninternen Abrechnungen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vorwiegend mit der Betriebsaufnahme für das Netz WWO begründet. Die Betriebsaufwendungen steigen auf 59,9 Mio. EUR (i.V. 44,7 Mio. EUR). Der Materialaufwand i. H. v. 43,5 Mio. EUR (i.V. 30,4 Mio. EUR) steigt gegenüber dem Vorjahr aufgrund der zusätzlichen Mietaufwendungen für die Betriebsaufnahme für das Netz Wetterau-West-Ost. Die Personalkosten liegen bei 7,4 Mio. EUR. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 4,4 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Aufwendungen gegenüber Leasinggesellschaften zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen 4,6 Mio. EUR. Aus den Ergebnisabführungsverträgen zeigt die HLB im Saldo eine Verlustübernahme von 0,04 Mio. EUR. Die Beteiligungserträge betragen auf 3,5 Mio. EUR. Die HLB erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2023 nach Steuern einen Jahresüberschuss von 8,5 Mio. EUR (i.V. 3,4 Mio. EUR).

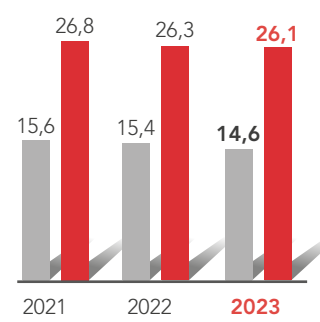
Die HLB konnte im vergangenen Geschäftsjahr 2023 ihre Marktposition in den wesentlichen Geschäftsfeldern des SPNV sowie Busverkehrs weiter ausbauen. Ebenfalls ist es der HLB mit der Gründung der HLB Maintenance GmbH gelungen, ein neues Marktsegment, mit der Fahrzeuginstandhaltung für Dritte als auch die Vertiefung der Wertschöpfung der eigenen Fahrzeuginstandhaltung, zu erschließen. Damit konnte die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt und ein nachhaltiger Substanzgewinn realisiert werden.

Die Ertragslage des Unternehmens wird mittelfristig stabil und im Branchenvergleich auf einem hohen Niveau zu erwarten sein.

Im Bereich Eisenbahninfrastruktur sind weiterhin stabile Umsätze zu erwarten.

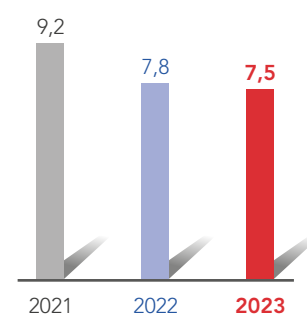
Die Verteidigung von Bestandsleistungen sowie der Hinzugewinn von Neuverkehren in der SPNV-Sparte und Bussparte bedeutet für die HLB zum einen Zukunftssicherung als auch einen erheblichen Substanzgewinn.

ZUG-KILOMETER IN MIO.*



- Organgesellschaften ohne Beteiligungen
- Organgesellschaften mit Beteiligungen

BUS-KILOMETER IN MIO.*



*Die Werte beziehen sich insgesamt auf die Unternehmen im Konzern.



Das HOLM im Frankfurter Quartier Gateway Gardens
Bild: HOLM

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

Bessie-Coleman-Straße 7
Gateway Gardens
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2400700
www.frankfurt-holm.de

Gründung:
29.06.2010

Beteiligung des Landes Hessen seit:
29.06.2010

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	173.000,00	86,50
Stadt Frankfurt a. Main	25.000,00	12,50
HOLM e.V.	2.000,00	1,00
Insgesamt	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die HOLM GmbH betreibt eine unabhängige Entwicklungs- und Vernetzungsplattform zum Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um Innovationen für die Logistik und Mobilität von Morgen voranzutreiben.

Als Projektträger und -entwickler betreibt das HOLM aktive Wirtschaftsförderung für Hessen. Mit seinen Partnerinnen und Partnern entwickelt das HOLM innovative Veranstaltungsformate und realisiert zukunftsweisende Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Das HOLM stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Unternehmen und generiert so Geschäftsideen und Arbeitsplätze. Mit einem eigenen Förderprogramm steigert es die Attraktivität der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main als Standort für Gründerinnen und Gründer sowie Start-ups.

Im HOLM wird vor Ort und virtuell auf der eigenen digitalen Innovationsplattform Wissen generiert, geteilt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So soll die gesellschaftliche Akzeptanz für neue Logistik- und Mobilitätslösungen gestärkt werden.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Die „Houses of“ sind Teil der Wirtschafts- und Standortpolitik des Landes Hessen. Das HOLM ist eine spezialisierte, interdisziplinäre, überregionale Innovations- und Vernetzungsplattform für kooperative Forschung, Aus- und Weiterbildung und führt die Akteurinnen und Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Das Land profitiert von den Projekten, die u. a. im Rahmen der Innovationsförderung des Landes, aber auch durch andere Projektträgerinnen und Projektträger finanziert werden, stärkt durch die Cluster die Bereiche Aviation, Logistik und Mobilität und hat im HOLM ein Gründerzentrum etabliert. Die räumliche und inhaltliche Nähe zu Investorinnen und Investoren und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau der Vernetzung und zur Stärkung des Landes als innovativer Logistik- und Mobilitätsstandort.

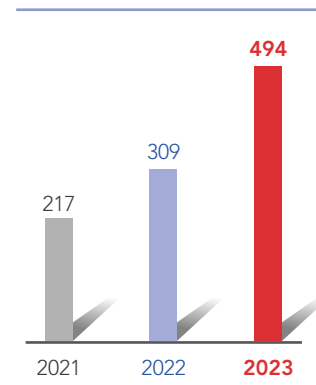
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Kadow, Michael (seit 01.03.2015)	272.992,12	187.469,70	58.231,16	27.291,26

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 20.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende
Staatssekretärin Asar, Ayse* (seit 11.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Stadtrat Majer, Stefan (vom 17.09.2021 bis 04.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Prof. Ringat, Knut (seit 19.06.2013)	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäfts- führung, Rhein-Main- Verkehrsverbund GmbH	
Stadtrat Siefert, Wolfgang (seit 14.08.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

ANZAHL AN VERNETZUNGS- VERANSTALTUNGEN



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	2	33,33

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
42	19	45,24	2	4,76	1	2,38

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.824	1.815	1.783
Anlagevermögen	71.617	69.420	67.521
Umlaufvermögen	2.334	2.813	2.862
Verbindlichkeiten	71.694	70.021	68.295
Rückstellungen	108	129	107
Bilanzsumme	74.010	72.278	70.441
Umsatzerlöse	5.571	6.096	7.038
Zahlungen des Landes Hessen*	2.090	2.295	2.353
Personalaufwand	2.422	2.697	2.780
Abschreibungen	2.300	2.249	2.272
Jahresergebnis	-2.760	-2.500	-2.581

* (ohne Umsatzerlöse)

HOLM-Empore: spektakuläre
Veranstaltungsfläche im Her-
zen des HOLM-Gebäudes
Bild: HOLM



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Vor dem Hintergrund der Betrauungen durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) sind alle Aktivitäten auf einen bestmöglichen Austausch zwischen Wirtschaft, Hochschulen, politischen Einrichtungen sowie Start-ups aus Logistik und Mobilität zum Wohle der Allgemeinheit und unter Einbeziehung der Bürger ausgerichtet.

Der operative Geschäftsverlauf wurde 2023 erstmals wieder ganzjährig nicht durch ein Pandemiegeschehen beeinträchtigt. Dies wirkte sich entsprechend positiv auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aus. Demgegenüber führte die hohe Inflation zu Herausforderungen.

Unabhängig der Umstände war die Vermietung stabil. Der Fokus in diesem Geschäftsfeld lag auch 2023 weiterhin darauf, die mittel- und langfristige Perspektive positiv zu steuern. Im Veranstaltungsmanagement konnte nahezu das Vor-Corona-Niveau erreicht werden.

Auch im Jahr 2023 hat das „Innovations- und Netzwerkmanagement“ die von der Infrastruktur geschaffenen Grundlagen durch inhaltliche Arbeit zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammengeführt.

So fand insbesondere unter „Cluster@HOLM“ weiterhin eine aktive Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft statt. Darüber hinaus lagen die Aktivitäten weiterhin darauf, neben dem laufenden Projekt Campus FreeCity, weitere neue wirkungsstarke Projekte zu initiieren und durchzuführen. Daraus resultierend starteten im Geschäftsjahr die Projekte „iKnowRadlogistik – Eine Wissens- und Best-Practice-Landkarte der Radlogistik“, „Kompetenzentwicklung in soziokulturell gemischten Teams zur Resilienzförderung von Beschäftigten und Organisation im ÖPNV (KompResifÖV)“ sowie „FUN – Flexibel! Unbeschwert! Nachhaltig!“

Auch mit Blick auf 2024 liegt der Fokus weiterhin darauf, dem sich abzeichnenden Trend zur Veränderung der Bedürfnisse in der Vermietung mit einem breiten Service- und Vernetzungsangebot entgegenzutreten. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Verfolgung der Entwicklungen am Arbeitsmarkt zur Sicherstellung eines qualifizierten Personalstamms.



ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	30.500,00	12,66
Stadt Frankfurt a. Main	60.500,00	25,10
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	30.000,00	12,45
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)*	7.500,00	3,11
Land Rheinland-Pfalz	7.500,00	3,11
Landkreis Darmstadt-Dieburg	7.500,00	3,11
Landkreis Groß-Gerau	7.500,00	3,11
Landkreis Hochtaunus	7.500,00	3,11
Landkreis Main-Kinzig	7.500,00	3,11
Landkreis Main-Taunus	7.500,00	3,11
Landkreis Offenbach	7.500,00	3,11
Landkreis Rheingau-Taunus	7.500,00	3,11
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	7.500,00	3,11
Stadt Darmstadt	7.500,00	3,11
Stadt Hanau	7.500,00	3,11
Stadt Mainz	7.500,00	3,11
Stadt Offenbach a. Main	7.500,00	3,11
Stadt Rüsselsheim a. Main	7.500,00	3,11
Stadt Wiesbaden	7.500,00	3,11
Insgesamt	241.000,00	100,00

* Die Gesellschaftsanteile der ivm GmbH ruhen.

Tätigkeit des Unternehmens

Die ivm GmbH berät die Gebietskörperschaften und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger in der Region Frankfurt/Rhein-Main in allen Fragen der Mobilität. Sie entwickelt Mobilitäts- und Verkehrsmanagementkonzepte und Informationsangebote und setzt diese gemeinsam mit den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern um. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Mit dem Radroutenplaner Hessen, der Meldeplattform Radverkehr und dem Schulradroutenplaner unterstützt die ivm aktiv die Radverkehrsförderung vor Ort. Als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement für das Land Hessen fördert sie mit dem Programm „Besser zur Schule“ die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement fördert sie eine nachhaltige Mobilität auf den Arbeitswegen. Im zuständigkeitsübergreifenden Verkehrsmanagement werden gemeinsam Strategien und Maßnahmen für die Region abgestimmt. Darüber hinaus begleitet die ivm ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter bei der Erarbeitung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte.



Themenrouten im
Radroutenplaner Hessen
Bild: ivm / Marc Jacquemin

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7,
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6607590
www.ivm-rheinmain.de

Gründung:
01.09.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.09.2005

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Die ivm GmbH wird von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, Kommunen und Kreisen der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) getragen. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben nach §1 (1) Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG): Ihr obliegt die regionale Verkehrsplanung und das regionale Verkehrsmanagement. Da weder die Verkehrswege, noch die Verkehrsströme an administrativen Grenzen Halt machen, hat das Land ein Interesse an der koordinierten verkehrsträgerübergreifenden Steuerung und Planung des Verkehrsgeschehens. Die ivm GmbH unterstützt Land und Kommunen bei dieser Aufgabe, u. a. durch die Bereitstellung verschiedener Instrumente (z.B. Hessischer Radroutenplaner) sowie durch regionale Angebote (z.B. Schulisches Mobilitätsmanagement).

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Mühlhans, Heike (seit 01.10.2011) Rückschloß, Anne (seit 01.09.2023)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 19.06.2006)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender
Bürgermeisterin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	stellv. Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 27.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Stadtrat Gocht, Klaus (seit 08.06.2021)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 02.05.2005)	Landkreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynek, Oliver (seit 06.07.2023)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Stellv. Abteilungsleiterin Jung, Esther (seit 01.04.2023)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
Landrat Kilian, Frank (vom 05.07.2017 bis 04.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Stadtrat Kister, Wolfram (vom 31.05.2016 bis 05.07.2023)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Erster Kreisbeigeordneter Köhler, Lutz (seit 22.06.2021)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadtrat Kolmer, Michael (vom 15.09.2021 bis 24.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Majer, Stefan (vom 20.09.2021 bis 07.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stadtrat Morlock, Thomas (vom 04.07.2017 bis 25.06.2023)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.10.2018)	Main-Kinzig-Kreis	

AUFSICHTSRAT

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Abteilungsleiter Puschel, Michael (vom 01.11.2020 bis 31.01.2023)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
Prof. Ringat, Knut (seit 21.06.2012)	Sprecher der Geschäftsführung der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	
Stadtrat Siefert, Wolfgang (seit 08.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Beigeordnete Steinkrüger, Janina (seit 01.09.2021)	Stadt Mainz	
Stadtrat Wandrey, Paul (seit 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Landrat Will, Thomas (seit 02.05.2005)	Landkreis Groß-Gerau	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 01.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Landrat Zehner, Sandro (seit 05.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	19	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	900,00	

* Vertreter des Landes Hessen

**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	2	100,00
Aufsichtsrat	19	5	26,32

(Stichtag 31.12.2023)

**ZAHL DER
MITARBEITENDEN**

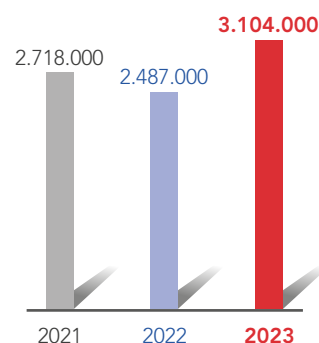
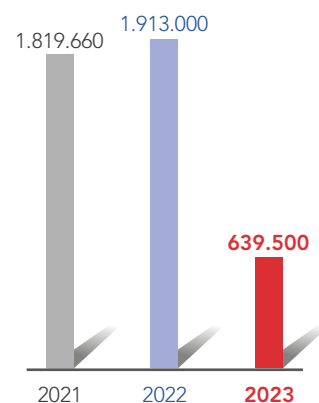
	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
15	7	46,67	0	0,00	1	6,67

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	241	282	1.003
Anlagevermögen	476	798	575
Umlaufvermögen	482	1.128	2.181
Verbindlichkeiten	250	819	1.147
Rückstellungen	41	49	49
Bilanzsumme	1.000	1.947	2.774
Umsatzerlöse	2.626	3.270	3.288
Zahlungen des Landes Hessen*	445	444	445
Personalaufwand	737	730	790
Abschreibungen	176	242	371
Jahresergebnis	0	48	722

* (ohne Umsatzerlöse)

**GEFAHRENE FAHRAD-
KILOMETER IM WETTBE-
WERB SCHULRADELN****ROUTENANFRAGEN IM
RADROUTENPLANER
HESSEN**



Radroutenplaner Hessen
Bild: ivm / Marc Jacquemin



Abschlussveranstaltung Forschungsprojekt Mobitat
Bild: ivm / Marc Jacquemin



Prämierung Schulradeln
Bild: ivm / Marc Jacquemin

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2023 lagen die Schwerpunkte im betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement, in der Weiterentwicklung der Mobilitätsdienste und des regionalen Verkehrsmanagements, in der Erarbeitung integrierter Mobilitätskonzepte sowie in der Fortschreibung der Wissensbasis zur nachhaltigen Mobilitätsplanung in Hessen. Mit dem Aufbau der Verkehrsmanagementzentrale RheinMain, der Kooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung des zuständigkeitübergreifenden Verkehrsmanagements sind wichtige Grundlagen für den zukünftigen Betrieb und die Weiterentwicklung des Verkehrsmanagements für die Region Frankfurt RheinMain und Hessen gelegt. Das länderübergreifende Mobilitätskonzept für die Metropolregion Frankfurt RheinMain liefert eine wichtige Basis für die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich Mobilität und Verkehr. Als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement für das Land Hessen hat die ivm das schulische Management weiter erfolgreich ausgebaut, die Angebote erreichen mittlerweile über 1.000 institutionelle Akteurinnen und Akteure hessenweit. Das betriebliche Mobilitätsmanagement „Besser zur Arbeit“ wurde thematisch und räumlich weiter ausgebaut und mit dem „Besser Monitor“ ein Tool zur Bilanzierung des Mobilitätsverhaltens eingeführt.

Seit 2018 haben 138 Schulen mit „Besser zur Schule“ Schulmobilitätspläne erarbeitet, 26 Landkreise und kreisfreie Städte sind aktiv in „Besser zur Schule“ eingebunden. Begleitend wurden Netzwerke zur Verstetigung der Prozesse vor Ort aufgebaut. Im Wettbewerb Schulradeln haben 2023 341 Schulen rund 3,1 Mio. Kilometer (km) mit dem Fahrrad gesammelt. Für alle weiterführenden Schulen in 16 Landkreisen und allen kreisfreien Städten liegen zudem Schulradroutennetze mit einer Gesamtlänge von 9.400 km vor. 2023 haben 21 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber am Programm „Besser zur Arbeit“ teilgenommen und betriebliche Mobilitätskonzepte erarbeitet, fünf weitere wurden auditiert.

Die ivm GmbH wird auch in Zukunft einen Beitrag für eine nachhaltige, umwelt- und klimafreundliche Mobilität leisten. Das regionale Verkehrsmanagement, die Programme für das betriebliche und schulische Mobilitätsmanagement werden im Jahr 2024 fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die Mobilitätsdienste wie der Radroutenplaner Hessen und die Meldeplattform Radverkehr werden als zentrale Bausteine der Radverkehrsförderung weiterhin zur Verfügung stehen.

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.564,59	3,70
Hochtaunuskreis	25.564,59	3,70
Kreis Gießen	25.564,59	3,70
Kreis Groß-Gerau	25.564,59	3,70
Kreis Offenbach	25.564,59	3,70
Lahn-Dill-Kreis	25.564,59	3,70
Landkreis Darmstadt-Dieburg	25.564,59	3,70
Landkreis Fulda	25.564,59	3,70
Landkreis Limburg-Weilburg	25.564,59	3,70
Landkreis Marburg-Biedenkopf	25.564,59	3,70
Main-Kinzig-Kreis	25.564,59	3,70
Main-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Odenwaldkreis	25.564,59	3,70
Rheingau-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	25.564,59	3,70
Stadt Darmstadt	25.564,59	3,70
Stadt Frankfurt a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Fulda	25.564,59	3,70
Stadt Gießen	25.564,59	3,70
Stadt Hanau	25.564,59	3,70
Stadt Marburg	25.564,59	3,70
Stadt Offenbach a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Rüsselsheim a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Wetzlar	25.564,59	3,70
Stadt Wiesbaden	25.564,59	3,70
Vogelsbergkreis	25.564,59	3,70
Wetteraukreis	25.564,59	3,70
Insgesamt	690.243,93	100,00



Der neue Firmensitz mit dem Namen „HaP 7“
Bild: RMV / Holger Peters

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 7
65719 Hofheim

Telefon 06192 2940
www.rmv.de

Gründung:
28.05.1995

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.05.1995

Tätigkeit des Unternehmens

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) verantwortet als Aufgabenträgerorganisation die Bestellung und Koordination von Verkehrsdienstleistungen auf rund 14.000 Quadratkilometern. Das sind rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen.

Bis zum Nachfrageeinbruch durch die Corona-Virus-Pandemie verzeichnete der RMV jährlich steigende Fahrgastzahlen - 808 Mio. Fahrgäste waren es 2019. Mit Abebben der Pandemie stieg die Nachfrage wieder: Von 560 Mio. Fahrgästen 2021 auf 650 Mio. Fahrgäste im Jahr 2022. Für 2023 ist ein Fahrgastzuwachs auf rund 730 Mio. im RMV zu verzeichnen. Damit trägt er maßgeblich zur Entwicklung der Region Frankfurt-Rhein-Main bei.

Der RMV koordiniert und gestaltet Verkehre, Tarif-, Netz- und Fahrpläne und organisiert das übergeordnete Marketing im Verbundgebiet. Daneben setzt sich der RMV für den nachhaltigen und kapazitiven Ausbau der Infrastruktur sowie den innovativen Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Blick auf die Verkehrswende in der Region ein.

Infrastrukturausbau und Vortreiben des ÖPNV-Angebots durch den RMV auch im ländlichen Raum - die Expressbusse
 Bild: RMV, Arne Landwehr



FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den ÖPNV als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände, gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Prof. Ringat, Knut (seit 01.04.2008) Dr. Kawai, André (seit 01.04.2014)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 25.06.2013)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender (seit 15.12.2022)
Stadtrat Majer, Stefan (vom 15.12.2022 bis 10.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender (bis 10.07.2023)
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 11.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender (seit 11.07.2023)
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.05.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 25.02.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kreisbeigeordneter Döring, Günter F. (vom 04.11.2019 bis 30.06.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Landrat Görig, Manfred (seit 01.06.2012)	Vogelsbergkreis	
Stadträtin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Stadt Hanau	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynak, Oliver (seit 22.11.2022)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Landrat Köberle, Michael (seit 27.05.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Erster Kreisbeigeordneter Köhler, Lutz (seit 22.06.2021)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadtrat Kolmer, Michael (vom 06.07.2021 bis 24.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Stadtrat Dr. Kopatz, Michael (seit 27.02.2023)	Stadt Marburg	
Stadtrat Kortlüke, Norbert (seit 04.07.2016)	Stadt Wetzlar	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 08.07.2013)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.09.2015)	Odenwaldkreis	
Stadtrat Morlock, Thomas (vom 04.07.2017 bis 25.06.2023)	Stadt Hanau	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (seit 01.08.2018)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 06.11.2006)	Lahn-Dill-Kreis	
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (vom 01.12.2015 bis 26.02.2023)	Stadt Marburg	
Stadtrat Wandrey, Paul Georg (seit 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2018)	Wetteraukreis	
Stadträtin Weigel-Greilich, Gerda (seit 01.10.2011)	Stadt Gießen	
Landrat Will, Thomas (seit 06.10.2022)	Kreis Groß-Gerau	
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 15.08.2015)	Stadt Fulda	
Landrat Woide, Bernd (seit 01.02.2006)	Landkreis Fulda	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Erster Kreisbeigeordneter Zachow, Marian (seit 24.06.2014)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Landrat Zehner, Sandro (seit 01.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Zucker- mann, Christian (seit 01.10.2021)	Landkreis Gießen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	28	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	3.681,36	

* Vertreter des Landes Hessen



Bild: envato

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	28	4	14,29

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
177	75	42,37	0	0,00	8	4,52

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN*

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.172	2.172	2.172
Anlagevermögen	22.074	26.873	28.041
Umlaufvermögen	39.903	38.350	42.183
Verbindlichkeiten	12.365	10.450	13.002
Rückstellungen	25.575	26.586	28.219
Bilanzsumme	62.196	65.802	71.586
Umsatzerlöse	8.005	11.376	12.371
Zahlungen des Landes Hessen**	57.463	60.428	68.954
Personalaufwand	15.357	15.689	16.484
Abschreibungen	3.388	3.993	10.279
Jahresergebnis	0	0	0

* Die ausgewählten Kennzahlen betreffen den GmbH-Bereich (Regiebereich) der Gesellschaft. Die Kennzahlen zur Bestellung von Verkehrsleistungen werden hingegen im Treuhandbereich abgebildet und sind daher nicht in den dargestellten Werten enthalten.

** (ohne Umsatzerlöse), insgesamt belaufen sich die Zahlungen des Landes im Geschäftsjahr 2023 auf 871,8 Mio. EUR (Regie- und Treuhandbereich).



Bild: envato

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Deutschlandticket wurde im Rahmen des 3. Entlastungspakets der Bundesregierung als bundesweit gültiges Abonnement-Produkt zum 01.05.2023 eingeführt. Es stellt den RMV und seine Partnerinnen und Partner vor neue und komplexe Herausforderungen in Vertrieb, Finanzierung und Abrechnung. Das Ticket hat das Nutzungsverhalten der Fahrgäste verändert: Vor allem an Wochenenden und Feiertagen fahren mehr Menschen mit dem ÖPNV, was punktuell zu Kapazitätsengpässen führt. Mehr Fahrten sind jedoch aktuell nicht finanzierbar: So attraktiv das Deutschlandticket für Kundinnen und Kunden ist – seine Preisgestaltung lässt die Fahrgeldeinnahmen sinken, entsprechend steigt der Zuschussbedarf. Hinzu kommt die allgemeine Kostenentwicklung, die darüber hinaus für einen erhöhten Mittelbedarf sorgt.

Mit umfassenden Maßnahmen zur Kostensenkung konnte der RMV die durch das Deutschlandticket und die Kostenentwicklung entstandene finanzielle Unterdeckung teilweise ausgleichen. Dennoch bleiben ein erhöhter Bedarf und eine angespannte Liquiditätslage. Um das Leistungsangebot langfristig zu sichern und die Klimaziele zu erreichen, ist eine zuverlässige finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand deshalb unabdingbar.

Die derzeit gültige Finanzierungsvereinbarung 2023 bis 2024 zwischen dem Land Hessen und dem Verbund läuft zum 31.12.2024 aus. Das Land Hessen und die Verkehrsverbünde führen seit April 2024 Gespräche zum weiteren Vorgehen. Die entsprechenden Mittelbedarfe der kommenden Jahre hat der RMV auf Basis der derzeit aktuellen Mittelfristplanung gegenüber dem Land angemeldet. Mit Vorlage des Jahresabschlusses für 2023 wird die Planung aktualisiert.

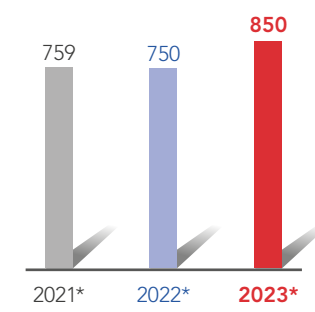
In 2024 wird der Mittelbedarf des Verbundes weiter steigen. Haupttreiber hierfür sind neben der Energiepreisentwicklung und den deutschlandticketbedingten Mindereinnahmen steigende Personalkosten. Neben der Gewerkschaft der Lokführer (GDL) hat auch ver.di zu Streiks für höhere Löhne für das Fahrpersonal aufgerufen. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen wirken sich unmittelbar auf die Kosten für die Verkehrsdienstleistung aus. Dies gilt für alle Verbundpartner im RMV.

FAHRGASTZAHLEN IN MIO.



*Prognose

FAHRGELDEINNAHMEN IN MIO. EUR



*Prognose



Im neuen Design:
Die Linienbusse des NVV
Bild: Schneider plus-bus

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel

Telefon 0561 709490
www.nvv.de

Gründung:
GB Fördergesellschaft
29.04.1992
GB Verkehrsverbund
23.06.1994

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.06.1994

Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.112,92	14,28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5.112,92	14,28
Landkreis Kassel	5.112,92	14,28
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.112,92	14,28
Schwalm-Eder-Kreis	5.112,92	14,28
Stadt Kassel	5.112,92	14,28
Werra-Meißner-Kreis	5.112,92	14,28
Insgesamt	35.790,44	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) plant und finanziert das regionale Bus-, Tram- und Eisenbahnverkehrsangebot und überwacht dessen Qualität in der kreisfreien Stadt Kassel und in den Landkreisen Kassel, Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg zusammen mit dem Land Hessen. Er erfüllt damit die im Gesetz des Landes Hessen festgelegten Angelegenheiten als regionaler Aufgabenträger und steht in seinem Selbstverständnis für ein attraktives Mobilitätsangebot in Nordhessen.

Der NVV bestimmt auch die Fahrpreise für die Tickets im nordhessischen Nahverkehr.

Neben dem Geschäftsbereich Verkehrsverbund hat der NVV einen zweiten Geschäftsbereich: Die Fördergesellschaft. Sie fördert Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft der nordhessischen Region dienen.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den ÖPNV als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des SPNV und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände, gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.



Ansprechend und einladend:
Der Empfangsbereich der NVV
GmbH am Firmensitz in Kassel,
Bild: NVV GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Müller, Steffen (vom 01.10.2019 bis 09.08.2023)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Rausch, Wolfgang (seit 01.10.2023)	38.466,00	36.627,00	0,00	1.839,00
Stochla, Dirk (seit 01.10.2017)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Siebert, Andreas (seit 01.07.2021)	Landkreis Kassel	Vorsitzender
Landrat Warnecke, Torsten (seit 01.09.2021)	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	stellv. Vorsitzender
Landrat Becker, Winfried (seit 18.05.2015)	Schwalm-Eder-Kreis	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Geselle, Christian (vom 21.07.2017 bis 21.07.2023)	Stadt Kassel	
Landrätin Rathgeber, Nicole (seit 01.01.2022)	Werra-Meißner-Kreis	
Oberbürgermeister Dr. Schoeller, Sven (seit 22.07.2023)	Stadt Kassel	
Landrat van der Horst, Jürgen (seit 01.01.2022)	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 25.09.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		8
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		–

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	8	1	12,50

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
89	47	52,81	12	13,48	3	3,37

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	117	117	117
Anlagevermögen	1.621	2.509	636
Umlaufvermögen	87.157	66.334	96.255
Verbindlichkeiten	24.134	26.740	41.655
Rückstellungen	26.251	27.727	32.783
Bilanzsumme	89.810	68.852	96.915
Umsatzerlöse*	29.398	27.876	35.088
Zahlungen des Landes Hessen**	194.648	206.559	245.149
Personalaufwand	4.898	5.051	5.729
Abschreibungen	283	317	364
Jahresergebnis	0	0	0

* keine Umsatzerlöse, Beiträge kommunaler Gebietskörperschaften, Projektzuwendungen und sonstige betriebliche Erträge

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Auch das Geschäftsjahr 2023 stand für den NVV im Zeichen der Bewältigung von gravierenden Auswirkungen globaler Krisen, wie den Folgen des Krieges in der Ukraine und der Corona-Virus-Pandemie, die die ÖPNV-Branche durch wachsende Inflation, steigende Energiepreise und geringere Fahrgeldeinnahmen belasten. Mit der Einführung des subventionierten Flatrate-Angebots Deutschlandticket zum 01. Mai 2023 ist es trotz äußerst anspruchsvoller Rahmenbedingungen in Fragen der Umsetzung, Einnahmeaufteilung und fehlender nachhaltiger Finanzierung gelungen, das Ticketangebot erfolgreich an den Start zu bringen, um so mehr Menschen für die Nutzung des ÖPNV zu gewinnen.

Die mangelnde Verfügbarkeit von qualifiziertem Fahrpersonal stellt ein immer gravierenderes Problem dar, welches sich zunehmend in Beeinträchtigung und Zuverlässigkeit der Verkehrsdienstleistungen bei Bussen und Bahnen und damit leider auch für die Fahrgäste spürbar in der Servicequalität niederschlägt. Um dem entgegenzuwirken, setzt der NVV in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen auf aktive Unterstützung der Verkehrsunternehmen in der gezielten Personalgewinnung, Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsinfrastruktur und der Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen.

Die Vielzahl an notwendigen Infrastrukturmaßnahmen und Sperrungen im Straßen- und vor allem im Schienenbereich sorgen konstant für Verspätungen und Ausfälle, die gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG und Hessen Mobil kaum zu reduzieren sind.

Aufgrund der Einnahmesituation und zunehmend begrenzter öffentlicher Mittel ist der Druck auf die Leistungsfinanzierung und Maßnahmen zur Verkehrswende erheblich gewachsen. Deutlich gestiegene Betriebskosten sind dabei wesentlicher Treiber, auch die Auswirkungen der Flatrate-Tickets auf das Gesamttarifgefüge zeichnen sich ab. Die derzeitige Unsicherheit, ob und wie die Finanzierung des Deutschlandtickets ab 2026 erfolgt, behindern dabei eine Weiterentwicklung des NVV-Verbundtarifs.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist der NVV aber zuversichtlich, gemeinsam mit dem Land Hessen und den weiteren hessischen Verbänden eine ab 2025 geltende Finanzierungsvereinbarung zu erzielen, die den Status-quo-Erhalt im Leistungsangebot garantiert und diesen als wesentlichen Bestandteil allgemeiner Daseinsvorsorge in Form eines flächendeckenden, verlässlichen und modernen ÖPNV gerade auch für Fahrgäste im ländlichen Verbundgebiet des NVV sichert.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	120.000,00	60,00
Stadt Darmstadt	80.000,00	40,00
Insgesamt	200.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seine interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Gesellschaft wurde 1971 gegründet und beschäftigt derzeit 36 Mitarbeitende. Jährlich führt das IWU durchschnittlich 40 - 50 Projekte durch und publiziert etwa 50 wissenschaftliche Arbeiten. Die Forschungsaktivitäten gliedern sich in die vier Felder Wohnungsmärkte und -politik, energetische Gebäudebewertung und -optimierung, strategische Entwicklung des Gebäudebestands sowie Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren im Gebäudebereich.

Das IWU steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung und engagiert sich im wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurs. Es stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit soll das IWU die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen und Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen. Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Das IWU soll aufzeigen, welche politischen und sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr.-Ing. Meyer, Monika (seit 15.05.2012)	120.142,70	113.890,13	0,00	6.252,57

(in EUR)



Im Jahr 2011 wurde die Sanierung des IWU-Gebäudes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt nahezu auf Passivhausstandard abgeschlossen.

Bild: bauverein AG

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Rheinstraße 65
64295 Darmstadt

Telefon 06151 29040
www.iwu.de

Gründung:
23.07.1971

Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.07.1971

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2019

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Bürgermeisterin Akdeniz, Barbara (seit 16.05.2019)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	stellv. Vorsitzende
Staatssekretär Conz, Oliver* (seit 01.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Groß, Caroline (seit 16.05.2019)	Rechtsanwältin	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 16.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
36	12	33,33	4	11,11	0	0

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	200	1.336	1.123
Anlagevermögen	97	72	51
Umlaufvermögen	1.447	1.584	1.313
Verbindlichkeiten	1.073	73	42
Rückstellungen	192	205	180
Bilanzsumme	1.562	1.685	1.396
Umsatzerlöse	1.295	1.409	720
Zahlungen des Landes Hessen*	1.500	1.500	1.387
Personalaufwand	2.554	2.508	2.377
Abschreibungen	57	38	24
Jahresergebnis	0	120	-213

* (ohne Umsatzerlöse)



Seit 2012 leitet Dr.-Ing. Monika Meyer das Institut Wohnen und Umwelt GmbH
Bild: HEAG Holding AG

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die interdisziplinäre IWU-Forschung widmet sich explizit den aktuellen Herausforderungen im Bereich Wohnen und Energie. Es werden die gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen zusammen bedacht und so die Themen Wohnen und Klimaschutz nicht als gegensätzlich verstanden.

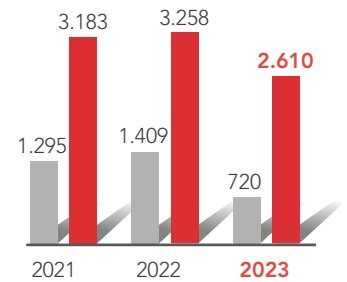
Ein vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum gefördertes Projekt befasst sich mit dem Einbau von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden. Es beleuchtet, wie diese Technologie im Bestand technisch effizient und ökologisch sinnvoll eingesetzt werden kann – insbesondere, wenn Häuser nur teilweise oder gar nicht saniert sind. Da Wärmepumpen elektrischen Strom nutzen, analysieren die Forschenden außerdem, wie die dabei entstehenden Treibhausgas-Emissionen zu bewerten sind.

Die Kosten des Klimaschutzes und Instrumente für den sozialen Ausgleich im Wohngebäudebestand beleuchtet ein weiteres Forschungsprojekt. Durch den Klimaschutz im Bestand entstehen Kosten, die sich unterschiedlich auf einzelne Hauseigentümer und Bewohner verteilen. Die Forschenden blicken insbesondere auf den Niedrigeinkommenssektor und empfehlen Instrumente für den sozialen Ausgleich.

Eine jüngst abgeschlossene Studie befasst sich mit den Auswirkungen des Ukraine-Krieges und des COVID-19-Ausbruchs auf den deutschen Wohnungsmarkt. Dokumentiert werden zentrale Veränderungen, die beide Krisen auf dem Markt angestoßen haben. Aufgeführt werden u. a.: Während die Bauwirtschaft gut durch die Pandemie kam, leidet diese im Nachgang auf Grund der gestiegenen Leitzinsen durch die Europäischen Zentralbank unter zurückgehender Nachfrage. Weiterhin wird die verteuerte Wohneigentumsbildung für private Haushalte und steigende Wohnkostenbelastungen v.a. in den großen Metropolen genannt. Vor dem Hintergrund der Marktänderungen formuliert die Studie Handlungsempfehlungen für die Politik.

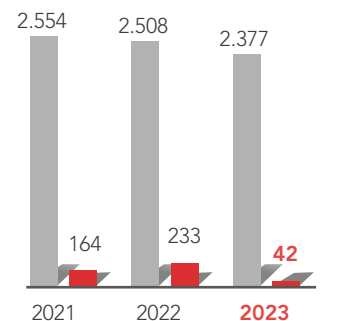
Weiterhin legt das IWU großen Wert auf die enge Vernetzung mit Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Forschung sowie Wirtschaft und Praxis. Themen neuer Forschungsprojekte werden etwa Fragen der Wohnflächenreduktion und Suffizienz sein oder des sinnvollen Nachweises der energetischen Qualität von Wohngebäuden für eine Berücksichtigung bei qualifizierten Mietspiegeln und in den sozialen Sicherungssystemen.

DRITTMITTELERLÖSE UND GESAMTLEISTUNG IN TEUR



■ Drittmittelerlöse
■ Gesamtleistung (Drittmittel, Zuschüsse Gesellschafter, Bestandsveränderung)

PERSONALAUFWAND UND FREMDLEISTUN- GEN IN TEUR



■ Personalaufwand
■ Fremdleistungen (Projekte)

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	78.281.811,00	61,431
Stadt Frankfurt a. Main	34.762.988,00	27,280
GWJ Gewerbeimmobilien GmbH	7.908.420,00	6,206
Deutsche Rentenversicherung Hessen	3.545.152,00	2,782
Frankfurter Sparkasse	1.072.344,00	0,842
bauverein AG Darmstadt	835.848,00	0,656
Stadt Rüsselsheim a. Main	269.048,00	0,211
Treuhandverwaltung der IGEMET GmbH	252.876,00	0,198
Hattersheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	103.480,00	0,081
Stadt Langen	80.860,00	0,063
Stadt Kelsterbach	57.772,00	0,045
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH	56.108,00	0,044
Stadt Pfungstadt	43.212,00	0,034
Stadt Oberursel a. Taunus	31.356,00	0,025
Main-Taunus-Kreis	24.710,00	0,019
Hochtaunuskreis	24.121,00	0,019
Wetteraukreis	19.532,00	0,015
Stadt Mörfelden-Walldorf	13.936,00	0,011
Landkreis Limburg-Weilburg	10.140,00	0,008
Stadt Erlensee	7.540,00	0,006
Landkreis Groß-Gerau	6.760,00	0,005
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	5.883,00	0,005
Stadt Bad Vilbel	5.883,00	0,005
Stadt Neu-Isenburg	5.200,00	0,004
Hessische Landgesellschaft mbH	3.530,00	0,003
Stadt Hofheim a. Taunus	1.040,00	0,001
Stadt Hadamar	520,00	0,001
Insgesamt	127.430.070,00	100,00

NHW Hauptgebäude,
Frankfurt a. Main
Bild: NHW, Olaf Hermann

Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

Am Schaumainkai 47
60557 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6786740
www.naheimst.de

Gründung:
17.05.1922

Beteiligung des Landes Hessen seit:
19.12.1945

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
GRI, DNK

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

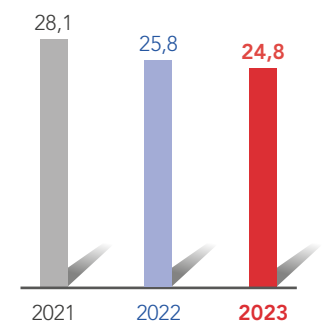
Tätigkeit des Unternehmens

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit mehr als 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln an. Mit ca. 60.000 Mietwohnungen an 112 Standorten in Hessen gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt führt sie nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durch. Sie ist Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050, die das Ziel hat, dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Start-up- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

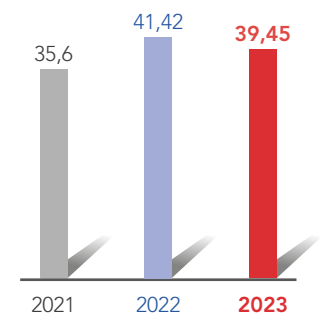


Schönhof-Viertel, Frankfurt a. Main, Bild: NHW / Piotr Banczerowski

CO₂-INTENSITÄT DES GEBÄUDEBESTANDS
IN KG CO₂/M²A



MODERNISIERUNGS UND INSTANDHALTUNGSINTENSITÄT
IN KG EUR/M²



FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Der satzungsgemäße Auftrag des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortungsbewusste Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten. Dabei sind im Besonderen auch Wohnungssuchende zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse oder Umstände Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, verwaltet und veräußert Wohnungen und sonstige bauliche Anlagen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie vermietet freie und geförderte sowie belegungsgebundene Wohnungen und unterstützt damit das Land Hessen bei der Wohnungsfürsorge.

Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens sind der Wohnungsneubau sowie insbesondere die energetische Modernisierung des Wohnungsbestandes.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Hain, Thomas (seit 01.04.2013, Leitender Geschäftsführer seit 01.10.2013)	345.846,41	233.225,37	60.000,00	52.621,04
Fontaine-Kretschmer, Monika (seit 01.07.2016)	303.660,32	209.979,00	48.450,00	45.231,32
Dr. Westphal, Constantin (seit 01.07.2013)	300.447,16	209.979,00	49.910,00	40.558,16

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 12.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Bersch, Jens (seit 21.06.2001)	Arbeitnehmersvertreter	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Josef, Mike (vom 09.12.2022 bis 01.09.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Stadtrat Prof. Dr. Gwechenberger, Marcus (seit 01.09.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Baltes, Oliver (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 27.07.2011)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Dr. Bruder, Michael* (seit 20.12.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Präsident Caspar, Ulrich (seit 02.07.2014)	IHK Frankfurt a. Main	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 22.12.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Eckart, Uwe (seit 30.06.2021)	Arbeitnehmersvertreter	
Förster-Heldmann, Hildegard* (seit 12.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Heitland, Birgit* (seit 12.04.2023)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Jurock, Guido (seit 30.06.2021)	Arbeitnehmersvertreter	
Ministerialrat Dr. Kalusche, Johannes* (seit 30.06.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Kasseckert, Heiko* (seit 12.06.2019)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Koberg, Wolfgang (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmersvertreter	
Stadtverordneter Papke, Sebastian (seit 12.10.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 01.07.2016)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stock, Simone (seit 01.11.2019)	Arbeitnehmersvertreterin	
Türk, Ulrich (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Stadträtin Voitl, Elke (seit 20.12.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Weinmeister, Mark* (seit 21.07.2022)	Regierungspräsident Kassel	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	21	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	8.427 EUR	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	1	33
Aufsichtsrat	21	5	23,80

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
974	474	49	25	3	93	9,50

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.086.330	1.096.056	1.104.528
Anlagevermögen	2.243.482	2.380.210	2.633.384
Umlaufvermögen	406.302	432.104	422.720
Verbindlichkeiten	1.520.049	1.675.257	1.901.093
Rückstellungen	30.835	26.708	26.581
Bilanzsumme	2.652.393	2.815.935	3.060.157
Umsatzerlöse	368.933	360.260	365.407
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	69.118	72.450	75.685
Abschreibungen	58.224	63.833	83.000
Jahresergebnis	42.829	10.837	9.240

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2023 hat die NHW einen Jahresüberschuss von 19,3 Mio. EUR erwirtschaftet. Die durchschnittliche Kaltmiete für die 60.329 Mietwohnungen an 112 Standorten lag im Dezember 2023 bei 6,66 EUR/m². Damit zählen die NHW-Mieten zu den günstigsten in Hessen. 2023 hat die NHW mit dem Bau von 483 Mietwohnungen begonnen. Insgesamt waren 1.553 Wohnungen für den eigenen Bestand im Bau, 556 wurden fertiggestellt. Die Modernisierung von 892 Wohnungen wurde abgeschlossen, 23 Wohnungen wurden durch Aufstockung neu geschaffen. Darüber hinaus stehen jährlich rund eine Million EUR für Sozialmanagement und Mieterkommunikation zur Verfügung. Mit dem integrierten Ansatz einer energetischen und sozialen Quartiersentwicklung als Rahmen sollen diese Aktivitäten sinnvoll vernetzt werden. Die NHW-Stadtentwicklungsmarke ProjektStadt ist treuhänderisch oder beratend in 118 Städten und Gemeinden tätig. 2023 bearbeitete sie 219 Aufträge u. a. in den Förderprogrammen „Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sowie „Lebendige Zentren“. Außerdem übernimmt sie vielfältige Aufgaben im kommunalen Klimaschutz.

2024 soll der Bau von 511 Mietwohnungen starten. Für rund 190 Mio. EUR sind Instandhaltung- und Modernisierungsmaßnahmen geplant. Ausstattungs- sowie Energiestandard der Wohnungen werden damit weiter verbessert. Um ihrem Gesellschafterauftrag nachzukommen, bezahlbaren Wohnraum in Hessen zu schaffen, strebt die NHW beim Mietwohnungsbau einen Anteil von mindestens 30 % öffentlich geförderter Wohnungen an. Dass die NHW bezahlbare Mieten anbieten kann, ist auch dem Land Hessen und dessen Förderpolitik zu verdanken.

Auch künftig investiert die NHW auf hohem Niveau in ihre Bestände und führt den Neubau von Wohnungen auf höchstmöglichem Niveau fort.

Ganzheitliche Modernisierungen sind auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen und der Größe des Wohnungsbestandes der NHW schwierig umsetzbar. Ebenso soll sich die NHW unter den gegebenen Rahmenbedingungen auch in Zukunft auf die Modernisierungsmaßnahmen mit dem größten CO₂-Einsparpotenzial konzentrieren. Der Fokus liegt derzeit in der Umstellung des Wohnungsbestandes auf fossilfreie Energieträger, wodurch Treibhausgasemissionen langfristig verringert werden können.

Kreditanstalt für Wiederaufbau

TRÄGER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	60.177.857,42	1,60
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272.779,68	4,17
Freistaat Bayern	105.787.636,41	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311.948,63	2,44
Land Niedersachsen	72.801.754,75	1,94
Freistaat Sachsen	40.192.899,48	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165.859,70	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204.769,44	0,81
Land Berlin	29.498.980,83	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869.860,50	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497.448,86	0,60
Land Brandenburg	21.140.753,26	0,56
Freistaat Thüringen	20.169.457,36	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376.777,35	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446.978,34	0,33
Land Saarland	12.084.237,99	0,32
Insgesamt	3.750.000.000,00	100,00

Luftaufnahme des KfW-Gebäudes „Villa 102“ in Frankfurt von der gegenüberliegenden Straßenseite
Bild: KfW-Bildarchiv, Alex Habermehl

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 74310
www.kfw.de

Gründung:
18.11.1948

Beteiligung des Landes Hessen seit:
18.11.1948

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2010

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:
DNK, GRI

Tätigkeit des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Im Konzern sind neben der KfW im Wesentlichen die KfW IPEX-Bank in der Export- und Projektfinanzierung sowie die DEG in der Förderung der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern operativ tätig. Die KfW Capital investiert in deutsche und europäische Venture-Capital und Venture-Debt-Fonds und soll damit die Wagnis- und frühe Wachstumsfinanzierung in Deutschland stärken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die KfW fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Förderungen sind ein bedeutendes Instrument zur Unterstützung und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und insofern Landesaufgabe. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Wintels, Stefan (seit 01.10.2021), Vorstandsvorsitzender	848,50	830,50	-	18,0
Herrmann, Katharina (seit 08.04.2023)	416,40	412,70	-	3,70
Kehr, Melanie (seit 01.03.2019)	609,60	597,40		12,20
Laibach, Christiane (seit 01.06.2021)	577,60	562,80	-	14,80
Loewen, Bernd (seit 01.07.2009)	696,70	665,80	-	30,90
Dr. Peiß, Stefan (seit 01.01.2016)	617,90	597,40	-	20,50

(in TEUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Bundesminister Lindner, Christian (vom 01.01.2023 bis 31.12.2023)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitz
Bundesminister Dr. Habeck, Robert (vom 01.01.2023 bis 31.12.2023)	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	stellv. Vorsitz
Bundesministerin Baerbock, Annalena (seit 08.12.2021)	Auswärtiges Amt	
Beck, Katharina (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Berghegger, André (seit 01.01.2020)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	
Bouffier, Volker* (seit 01.01.2017)	Ministerpräsident des Landes Hessen a.D.	
Dr. Dressel, Andreas (seit 01.01.2022)	Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg	
Fahimi, Yasmin (seit 24.05.2023)	Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Fecker, Björn (seit 20.10.2023)	Bürgermeister sowie Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	
Feiger, Robert (vom 08.01.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	
Gönner, Tanja (seit 01.01.2023)	Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	
Heere, Gerald (seit 01.01.2023)	Finanzminister des Landes Niedersachsen	
Prof. Dr. Henneke, Hans-Günter (seit 01.01.2022)	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages	
Hoffmann, Reiner (vom 18.06.2014 bis 31.12.2020; vom 06.01.2021 bis 08.02.2023)	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes a.D. (DGB)	
Dr. Hollnagel, Bruno (vom 01.03.2018 bis 31.12.2023)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	
Hubertz, Verena (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Hübner, Harald (seit 01.01.2023)	Ministerialdirektor Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Dr. Jandura, Dirk (seit 01.01.2022)	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.	
Kocsis, Andrea (seit 01.01.2019)	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	
Körzell, Stefan (vom 01.07.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Lange, Ulrich (seit 01.01.2023)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Bundesministerin Lemke, Steffi (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Neske, Rainer (seit 06.01.2021)	Vorsitzender des Vorstandes der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)	
Dr. Optendrenk, Marcus (seit 01.01.2023)	Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen	
Dr. Orlopp, Bettina (seit 01.01.2023)	Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der Commerzbank AG	
Bundesminister Özdemir, Cem (seit 08.12.2021)	Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft	
Dr. Peters, Hans-Walter (vom 01.01.2018 bis 31.12.2020; vom 06.01.2021 bis 31.12.2023)	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. a.D. (BdB)	
Post, Achim (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Quinten, Daniel (seit 07.04.2022)	Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	
Richter, Michael (seit 01.01.2022)	Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Rukwied, Joachim (seit 14.11.2012)	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)	
Schäffler, Frank (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schleweis, Helmut (vom 01.01.2018 bis 31.12.2020; vom 06.01.2021 bis 31.12.2023)	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)	
Bundesministerin Schulze, Svenja (seit 14.03.2018)	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	
Schwannecke, Holger (seit 01.01.2013)	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)	
Strehl, Dietmar (vom 01.01.2022 bis 05.07.2023)	Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	
Dr. Wansleben, Martin (seit 01.01.2013)	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	
Dr. Warnecke, Kai H. (seit 01.01.2023)	Präsident Haus & Grund Deutschland	
Bundesminister Dr. Wissing, Volker (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	37	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in TEUR	194,8	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	3	50,00
Verwaltungsrat	37	9	24,32

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl*	Prozent*
6.587	3.150	47,82	40	0,61	323	5,89

(Stichtag 31.12.2023)

* Durchschnitt im Jahr 2023 exkl. Teilzeitkräfte < 18 Std/Woche,
Auszubildende und dual Studierende

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	29.615.676	30.641.454	31.977.369
Anlagevermögen	517.193.346	592.934.526	590.820.479
Umlaufvermögen	45.161.259	4.050.641	4.470.084
Verbindlichkeiten	529.849.709	563.384.930	560.335.135
Rückstellungen	2.889.220	2.958.783	2.978.059
Bilanzsumme	562.354.605	596.985.167	595.290.563
Umsatzerlöse*	4.224.675	10.555.816	20.781.161
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	607.394	682.260	672.644
Abschreibungen	79.509	75.323	52.387
Jahresergebnis	1.784.386	1.025.778	1.335.915

* (Umsatzerlöse gem. § 34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

** (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die KfW hat im Geschäftsjahr 2023 einen Konzerngewinn in Höhe von 1,6 Mrd. EUR erzielt. Dieser resultiert aus einem starken operativen Ergebnis, geprägt durch ein gestiegenes Zinsergebnis. 2023 war erneut ein sehr starkes Förderjahr. Das Neugeschäftsvolumen von 111,3 Mrd. EUR ist das dritthöchste seit 2020. Der Rückgang gegenüber dem Ausnahmejahr 2022 um 55,6 Mrd. EUR ist v.a. auf geringere krisenbedingte Zuweisungsgeschäfte im direkten Auftrag des Bundes unter anderem zur Stabilisierung der Energieversorgung zurückzuführen und spiegelt somit einen Normalisierungsprozess wider. Dieser prägt auch das Neugeschäft im Inland, das ein Volumen von 77,1 Mrd. EUR erreicht hat. Die KfW IPEX-Bank, die das Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung verantwortet, verzeichnet bei den Neuzusagen ein Plus von 33 % und erreicht mit 24,2 Mrd. EUR das höchste Geschäftsvolumen ihrer Geschichte. Damit hat sie in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld einen herausragenden Beitrag zur Unterstützung der deutschen und europäischen Wirtschaft geleistet. Die Zusagen von KfW Capital für Start-ups und junge, innovative Technologieunternehmen in Deutschland sind im Jahr 2023 deutlich um 69 % auf rund 2 Mrd. EUR gestiegen.

Die weiterhin hohen Zusagezahlen der KfW spiegeln die großen Herausforderungen und den Kapitalbedarf für die Transformation in Deutschland und weltweit wider. Um diesen Prozess wirksam zu unterstützen, muss die KfW sich selbst transformieren und das Ziel verfolgen, die digitale Transformations- und Förderbank zu werden. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die Mobilisierung von privatem Kapital, um den hohen Investitionsbedarf der Transformation zu decken. Zum anderen wird die KfW ihre Finanzierungen weiter auf das 1,5-Grad-Ziel ausrichten. Ein zentrales Element ist dabei die verbesserte Wirkungsmessung ihrer Förderung. Dieses anspruchsvolle Vorhaben wird die KfW in den kommenden Jahren konsequent vorantreiben.

Die geschäftspolitischen Schwerpunkte 2024 sind national die Schaffung von nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum mit der finanziellen Unterstützung der Bundesregierung sowie eine Stärkung des deutschen Mittelstands und der Gründerszene. International trägt die KfW im Auftrag der Bundesregierung dazu bei, die Lebensbedingungen von Menschen in jenen Ländern zu verbessern, die von den Folgen des Klimawandels und der ungleichen Verteilung von Wohlstand besonders stark betroffen sind.



Drohnenaufnahme des KfW Standorts Frankfurt a. Main aus Mai 2020. Blick auf das Haupthaus mit KfW Logo bei Sonnenuntergang.
Bild: KfW-Bildarchiv, Alex Habermehl



Unternehmenssitz Helaba -
MAIN TOWER
Bild: Helaba

Landesbank Hessen- Thüringen Girozentrale

Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt a. Main
069 913201

Bonifaciusstr. 16
99084 Erfurt
0361 2177100

www.helaba.de

Gründung:
01.06.1953

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.06.1953*

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
DNK, nFe gemäß CSR-RUG,
GRI

* Das Land Hessen war
Gründungsträger, jedoch
im Jahr 1989 ausgeschieden
und 2001 wieder in Träger-
schaft getreten.

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

TRÄGER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	47.700.000,00	8,10
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)	405.450.000,00	68,85
Fides Alpha GmbH (treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände als Träger der Sparkassenstützungsfonds)	27.972.222,22	4,75
Fides Beta GmbH (treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen)	27.972.222,22	4,75
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)	27.972.222,22	4,75
Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL)	27.972.222,22	4,75
Freistaat Thüringen	23.850.000,00	4,05
Insgesamt	588.888.888,89	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) verfolgt als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut das langfristig ausgelegte strategische Geschäftsmodell einer Universalbank mit regionalem Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und enger Integration in die Sparkassen-Finanzgruppe. Sie hat ihre Sitze in Frankfurt a. Main und Erfurt sowie Niederlassungen in Düsseldorf, Kassel, London, New York, Paris und Stockholm. Hinzu kommen Repräsentanzen und Vertriebsbüros sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Die Helaba ist Sparkassenzentralbank und Verbundbank für die Sparkassen in ihren Kernregionen Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für 40 % aller Sparkassen. Mit den Sparkassen in Hessen und Thüringen ist die Helaba durch das Verbundkonzept verbunden.

Als Geschäftsbank ist die Helaba im In- und Ausland aktiv und arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden und Kunden der öffentlichen Hand zusammen. Als zentrales Förderinstitut des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Helaba steht nicht zuletzt dem Mittelstand in Hessen mit einem umfassenden Portfolio an Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung. Sie trägt damit wesentlich zur Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft bei. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen. Ferner soll der Finanzplatz Frankfurt durch ein klares Bekenntnis des Landes zur Landesbank gestärkt werden.

VORSTAND	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Groß, Thomas (Mitglied des Vorstands seit 15.10.2012, stellvertretender Vorsitzender seit 01.10.2015, Vorsitzender des Vorstandes seit 01.06.2020)				
Dr. Hosemann, Detlef (vom 01.12.2009 bis 30.11.2023)				
Kemler, Hans-Dieter (seit 01.05.2017)				
Nickel, Frank (seit 01.06.2020)				
Rhino, Christian (seit 01.02.2021)				
Schmid, Christian (seit 20.12.2018)				
Weiss, Tamara (seit 01.12.2023)				
Gesamtvorstand	9.120.494,90	4.049.033,14	2.015.688,12	3.055.773,64

(in EUR)

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Reuß, Stefan G. (seit 01.01.2022)	Geschäftsführender Präsi- dent Sparkassen- und Giro- verband Hessen-Thüringen	Vorsitzender
Landrat Dr. Henning, Werner (seit 01.07.1992)	Landkreis Eichsfeld	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 26.06.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	2. stellv. Vorsitzender
Moßmeier, Klaus (vom 01.01.2021 bis 02.07.2023)	Vorsitzender des Vorstands Kreis- und Stadtparkasse Unna-Kamen	3. stellv. Vorsitzender
Göbel, Karin-Brigitte (seit 03.07.2023)	ehem. Vorsitzende des Vorstands Stadtparkasse Düsseldorf	3. stellv. Vorsitzende
Derlitzki, Thorsten (seit 01.07.2007)	Bankprokurist Landesbank Hessen-Thüringen	4. stellv. Vorsitzender
Schriever, Karolin (seit 02.12.2022)	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V	5. stellv. Vorsitzende
Landrat Dr. h.c. Adenauer, Sven-Georg (seit 28.01.2016)	Kreis Gütersloh	stellv. Mitglied
Dr. Ahnert, Sascha (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 19.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Mitglied
Ansorg, Sven (vom 01.07.2015 bis 30.06.2023)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Ansorg, Sven (seit 01.07.2023)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Barz, Petra (seit 01.07.2015)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Bausewein, Andreas (seit 13.05.2015)	Stadt Erfurt	stellv. Mitglied
Bayer, Martin (seit 12.11.2020)	Vorstandsvorsitzender Kreis- sparkasse Saalfeld-Rudolstadt	stellv. Mitglied
Bechtel, Wilhelm (seit 01.07.2020)	Vorsitzender des Vorstands Stadtsparkasse Schwalmstadt	stellv. Mitglied
Beck, Frank (seit 01.07.2011)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Landrat Becker, Winfried (seit 17.11.2021)	Schwalm-Eder-Kreis	stellv. Mitglied
Dr. Beller, Annette (seit 01.07.2015)	Mitglied des Vorstands B. Braun Melsungen AG	
Bergner, Dr. Matthias (seit 04.10.2022)	Geschäftsführer Fides Beta GmbH	stellv. Mitglied
Bräuer, Michael (seit 01.07.2018)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	stellv. Mitglied
Dorst, Hans-Georg (seit 01.07.2021)	Stv. Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Mittelthüringen	
Druyen, Jens (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Elsner, Katja (vom 01.10.2022 bis 30.06.2023)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	
Elsner, Katja (seit 01.07.2023)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Erfurth, Sigrid* (seit 01.07.2019)	Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied
Faulstich, Reinhard (seit 01.07.2011)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg	stellv. Mitglied
Genz, Christine (seit 01.07.2023)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Gerhold, Nicole (seit 01.07.2019)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Göbel, Karin-Brigitte (vom 07.10.2022 bis 02.07.2023)	ehem. Vorsitzende des Vorstands Stadtsparkasse Düsseldorf	
Hastrich, Stefan (seit 23.11.2016)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Weilburg	stellv. Mitglied
Heidtkamp, Hans-Jörg (vom 01.07.2019 bis 30.06.2023)	Stellv. Bankdirektor Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (seit 21.06.2018)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	stellv. Mitglied
Högner, Günter (vom 11.03.2016 bis 31.05.2023)	Vorsitzender des Vorstands Nassauische Sparkasse	
Kiwitz, Thorsten (seit 01.07.2007)	Abteilungsleiter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Klink, Oliver (seit 01.07.2012)	Vorsitzender des Vorstands Taunussparkasse	
Kutil-Bleibaum, Christiane (seit 21.03.2013)	Abteilungsleiterin Landes- bank Hessen-Thüringen	
Langner, Annette (seit 01.09.2012)	Bankprokurstin Landesbank Hessen-Thüringen	

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Laufs, Norbert (seit 07.10.2022)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Aachen	
Lortz, Frank* (seit 01.07.2019)	Vizepräsident des Hessischen Landtags	
Moßmeier, Klaus (seit 03.07.2023)	Vorsitzender des Vorstands Kreis- und Stadtparkasse Unna-Kamen	
Nähser, Marcus (seit 01.07.2023)	Vorsitzender des Vorstands Naussauische Sparkasse	
Noll, Susanne (seit 01.07.1999)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.01.2022)	Odenwaldkreis	stellv. Mitglied
Opfer, Ute (seit 01.07.2007)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dr. Pidde, Werner (seit 24.04.2015)	Ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtags	stellv. Mitglied
Dr. Pfeiffer, Hagen (seit 07.07.2021)	Geschäftsführer HP Manage- ment Advisory GmbH	
Rudolph, Günter* (vom 01.07.2022 bis 11.10.2023)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Sahliger-Rasper, Birgit (seit 01.11.2008)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Scheib, Wolfgang (seit 01.07.2023)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Stadtkämmerer Schellenberg, André (seit 27.11.2019)	Stadt Darmstadt	stellv. Mitglied
Schmitt, Ursula (vom 01.07.2015 bis 30.06.2023)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	stellv. Mitglied
Landrätin Schneider, Anita (seit 29.09.2021)	Landkreis Gießen	
Schopplich, Robert (seit 01.07.2023)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut (seit 24.03.2015)	Thüringer Finanzministerium	
Schüdde, Jürgen (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Starkenburg	stellv. Mitglied
Landrat Schuster, Wolfgang (seit 19.11.2009)	Lahn-Dill-Kreis	
Sittner, Thomas (seit 01.07.2016)	Bankangestellter Landes- bank Hessen-Thüringen	
Theil-Deining, Annette (seit 29.09.2021)	Vorsitzende des Vorstands Rhön-Rennsteig-Sparkasse	stellv. Mitglied
Thomsen, Sabine (seit 01.07.2023)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 23.06.2016)	Stadt Fulda	
N.N.		
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	54**	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	1.035.492,62	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

** inkl. stellv. Mitglieder



Entwicklungsbeginn des Land-
mark-Gebäudes „central busi-
ness tower“ in Frankfurt a. Main
Bild: Helaba

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	1	16,67
Verwaltungsrat	53	16	30,19

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl*	Prozent*
6.438	3.049	47,4	170	2,6	147	4,23

(Stichtag 31.12.2023)

*Anteil der Schwerbehinderten bezieht sich nur auf das Einzelinstitut Helaba
mit 3.474 Mitarbeitenden ohne die Tochtergesellschaften.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	9.222.000	9.877.000	10.333.000
Anlagevermögen	3.864.000	4.053.000	4.465.000
Umlaufvermögen	208.477.000	207.449.000	197.607.000
Verbindlichkeiten	201.242.000	200.454.000	190.564.000
Rückstellungen	1.877.000	1.171.000	1.175.000
Bilanzsumme	212.341.000	211.502.000	202.072.000
Umsatzerlöse*	2.290.000	2.447.000	2.881.000
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	709.000	733.000	738.000
Abschreibungen	128.000	146.000	147.000
Jahresergebnis	501.000	431.000	466.000

* (Umsatzerlöse gem. § 34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

** (ohne Umsatzerlöse)

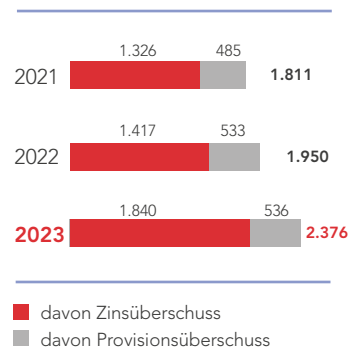
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Helaba-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2023 ihr IFRS Konzernergebnis vor Steuern um 14,0 % auf 722 Mio. EUR steigern (2022: 633 Mio. EUR). In diesem Ergebnis spiegelt sich insbesondere das deutliche Wachstum der operativen Erträge wider, die die Belastungen aus dem Immobiliengeschäft überkompensiert haben. Diese Belastungen zeigen sich in einer sehr deutlich erhöhten Nettozuführung zur Risikovorsorge von –448 Mio. EUR (2022: –162 Mio. EUR). Während der Immobilienbereich damit einen negativen Ergebnisbeitrag auswies, haben sich die anderen Segmente positiv entwickelt. Dadurch verbesserte sich 2023 die Cost-Income-Ratio deutlich auf 59,4 %. Die CET1-Quote legte auf 14,7 % zu. Der Return on Equity verbesserte sich auf 7,2 %. Sehr erfreulich legte auch der Provisionsüberschuss mit 536 Mio. EUR (2022: 533 Mio. EUR) weiter zu, während der Verwaltungsaufwand einen moderaten Anstieg auf 1.711 Mio. EUR verzeichnete. Der Anstieg ist vor allem auf die inflationsbedingte Steigerung der externen Kosten sowie auf Aufwendungen für die Modernisierung der IT-Infrastruktur zurückzuführen. Der Personalaufwand blieb dagegen nahezu unverändert.

Die Helaba ist gut in das Jahr 2024 gestartet. Das Konzernergebnis vor Steuern mit anteiligen Pflichtbeiträgen liegt zum ersten Quartal 2024 über dem Vorjahresergebnis. Der Zinsüberschuss konnte gesteigert werden. Auch der Provisionsüberschuss übertrifft das Vorjahr leicht. Der Verwaltungsaufwand liegt insbesondere aufgrund niedrigerer Pflichtabgaben unterhalb des Vorjahres. Die Risikovorsorge wurde planmäßig aufgestockt.

Zunehmende geopolitische Verwerfungen gepaart mit weiterhin hohem Leitzinsniveau sowie in der Folge höheren Finanzierungskosten schlagen sich unverändert in Kapital- und Immobilienmärkten nieder. Zusätzliche Unsicherheit resultiert aus der im europäischen Vergleich schwachen deutschen Konjunktorentwicklung. Das diversifizierte Helaba-Geschäftsmodell hat bereits in der Vergangenheit seine Resilienz bewiesen. Für 2024 wird ein Vorsteuerergebnis auf Vorjahresniveau erwartet.

ZINS- UND PROVISIONS- ÜBERSCHUSS IN MIO. EUR





DEVELOPMENT COMMUNICATION
PITCHES EARTH OBSERVATION
EVENTS SPACE TECHNOLOGIES CREATIVITY
INNOVATIVE IDEAS
START-UPS MARKETING
SPACE APPLICATIONS
SATELLITE NAVIGATION ENTREPRENEURS
TRANSFER TECHNOLOGIES
NETWORKS BUSINESS PLAN

Wortwolke zur Tätigkeitsbeschreibung der cesah GmbH
Bild: cesah GmbH

cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

Telefon 06151 39215610
www.cesah.com

Gründung:
13.10.2006

Beteiligung des Landes Hessen seit:
13.10.2006

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2019

cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.000,00	40,00
Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	3.750,00	15,00
Telespazio Germany GmbH	3.750,00	15,00
Hochschule Darmstadt (h_da)	2.500,00	10,00
Stadt Darmstadt	2.500,00	10,00
Technische Universität Darmstadt	2.500,00	10,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah) ist ein Kompetenzzentrum für die Anwendung von Raumfahrttechnologien. Es wird vom Land Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie namhaften Industrie- und Forschungseinrichtungen getragen. Die Gründung in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESOC in Darmstadt beruht auf einer gemeinsamen Initiative der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA und des Landes Hessen. Primäres Ziel ist die Förderung und Beschleunigung der Marktentwicklung für Anwendungen der Raumfahrt zur Schaffung von Hochtechnologie-Arbeitsplätzen in der Region. Seit 2007 betreibt cesah ein ESA Business Incubation Centre (BIC) in Darmstadt, seit 2018 mit zwei weiteren Standorten in Baden-Württemberg. cesah fördert Start-ups bei der technischen Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit Bezug zur Raumfahrt. Seit 2014 unterstützt cesah im Auftrag der ESA auch den Technologietransfer aus der Raumfahrt.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Als gemeinsame Initiative der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und des Landes Hessen wurde cesah im Jahre 2006 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Darmstadt, TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH und Telespazio Germany GmbH.

Ziel der Landesbeteiligung ist es, Anwendungen von Raumfahrttechnologie sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer in der Entwicklung und Vermarktung von Raumfahrtanwendungen zu fördern, um so das wirtschaftliche Potenzial von Raumfahrtanwendungen zu heben. Das Land Hessen hat ein hohes Interesse an der Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze auf diesem hochinnovativen Feld.

cesah fungiert auch als ESA BIC Hessen & Baden-Württemberg sowie als ESA-Technologie-transferbroker.

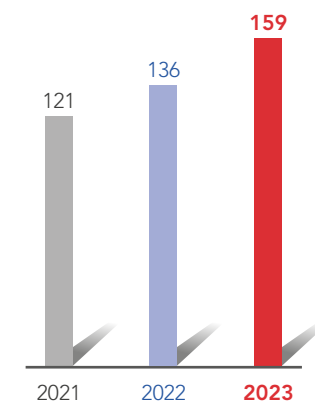
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Kanstein, Andreas (seit 01.10.2021)	54.500,00	54.500,00	0,00	0,00

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Doepgen, Peter* (seit 16.08.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Keller, Sigmar (seit 01.12.2007)	Telespazio Germany GmbH	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Klingauf, Uwe (seit 29.11.2006)	TU Darmstadt	
Dr. de la Mar, Jurry (seit 01.08.2008)	Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 30.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

DURCH CESA H BETREU- TE START-UPS SEIT 2007 IN HESSEN



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAH L DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
8	3	37,50	1	12,50	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	63	66	69
Anlagevermögen	22	43	60
Umlaufvermögen	512	1.495	1.513
Verbindlichkeiten	369	1.214	1.215
Rückstellungen	104	258	291
Bilanzsumme	535	1.539	1.575
Umsatzerlöse	637	841	734
Zahlungen des Landes Hessen*	226	376	376
Personalaufwand	244	368	413
Abschreibungen	10	22	15
Jahresergebnis	3	4	3

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Als Ansprechpartner für innovative Gründungsideen im Bereich Raumfahrt und deren Anwendung unterstützt cesah primär in der Frühphase der Unternehmensentwicklung – von der Idee zum Business-Plan, bei Patentierung und Prototypenentwicklung, beim Aufbau einer Organisationsstruktur und der Gewinnung strategischer Partner:innen und Schlüsselkund:innen. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Einbindung in ein ESA-Expertennetzwerk. 2023 hat das Land Hessen cesah wiederum im Rahmen einer institutionellen Förderung unterstützt und des Weiteren Fördermittel für die betreuten Start-ups zur Verfügung gestellt. Diese wurden ergänzt durch Projekt- und Fördermittel der ESA und der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR, eine Projektförderung der Stadt Darmstadt sowie Einnahmen aus Dienstleistungsverträgen vorwiegend mit ESA. Zudem ist cesah im EXIST-Projekt zum Aufbau eines hochschulinternen Gründungsinkubators an der Hochschule Darmstadt aktiv, trägt darüber hinaus zur gemeinsamen ESA BIC Challenge des jährlich stattfindenden Innovationswettbewerbs INNOspace Masters bei und organisiert regelmäßig Konferenzen, Workshops, sowie Open-Innovation Veranstaltungen für Gründungsinteressierte und Start-ups.

cesah setzt die Zusammenarbeit mit der Hessen-Agentur und Hessen Trade & Invest (HTAI) fort, die dankenswerterweise regelmäßig Preisgelder bereitstellen. Auch die Kooperationen mit HIGHEST der TU Darmstadt, dem Gründungsinkubator YUBIZZ der h_da, dem HUB31, hessian.AI, StartUpSecure | Athene, TechQuartier, HOLM und gründungsunterstützenden Organisationen in Mittel- und Nordhessen, wie beispielsweise MAFEX, StartMiUp, Science Park Kassel und TIG Gießen, werden weiter gepflegt. Anfang 2024 wurde ein neues Firmen-Branding inklusive einer aktualisierten Webseite eingeführt, sowie die jährliche Fachkonferenz Global Navigation meets Geoinformation zugunsten des moderneren Veranstaltungsformates „Ad Astra Summit“ ersetzt.

Durch cesah wurden bis Ende 2023 speziell in Hessen insgesamt 159 Gründungsunternehmen betreut bzw. neu ausgewählt. Alle Entwicklungen im laufenden Jahr deuten darauf hin, dass die Zielvorgabe von 80 neuen durch cesah unterstützten Start-ups im Zeitraum 2022-2025 erreicht werden wird.

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	8.125,00	3,25
Stadt Frankfurt a. Main	93.750,00	37,50
Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main	12.500,00	5,00
Stadt Wiesbaden	10.000,00	4,00
Hochtaunuskreis	8.750,00	3,50
Kreis Offenbach	8.750,00	3,50
Main-Kinzig-Kreis	8.750,00	3,50
Main-Taunus-Kreis	8.750,00	3,50
Regionalverband FrankfurtRheinMain	7.500,00	3,00
IHK Darmstadt	7.500,00	3,00
Kreis Groß-Gerau	6.250,00	2,50
IHK Forum Rhein-Main	6.250,00	2,50
Stadt Darmstadt	5.000,00	2,00
Stadt Eschborn	5.000,00	2,00
Stadt Offenbach a. Main	5.000,00	2,00
Stadt Raunheim	5.000,00	2,00
ZENTEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	5.000,00	2,00
Kreis Bergstraße	2.500,00	1,00
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.500,00	1,00
Landkreis Gießen	2.500,00	1,00
Landkreis Limburg-Weilburg	2.500,00	1,00
Rheingau-Taunus Kreis	2.500,00	1,00
Rheinhessen Standort Marketing GmbH	2.500,00	1,00
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	1,00
Stadt Gießen	2.500,00	1,00
Stadt Hanau	2.500,00	1,00
Stadt Rüsselsheim a. Main	2.500,00	1,00
Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	2.500,00	1,00
Wetteraukreis	2.500,00	1,00
Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	1.875,00	0,75
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	1.250,00	0,50
Odenwaldkreis	1.250,00	0,50
Stadt Dreieich	1.250,00	0,50
Stadt Neu-Isenburg	1.250,00	0,50
IHK Wiesbaden	1.250,00	0,50
Insgesamt	250.000,00	100,00



FRM Bildkombi
Bild: FRM GmbH

FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Unterschweinstiege 8
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6860380
www.frm-united.com
www.frm-united.de

Gründung:
24.03.2005

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.2015



Bürogebäude Main
Airport Center
Bild: FRM GmbH/
Michaela Stork

Tätigkeit des Unternehmens

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM) ist die Standortmarketinggesellschaft der Region Frankfurt/Rhein-Main, die sich aktuell aus 35 Kreisen, Städten, Kommunen, Verbänden und dem Land Hessen zusammensetzt. Deutschlandweit einzigartig ist, dass das Unternehmen länderübergreifend für die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz tätig ist.

Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Frankfurt/Rhein-Main zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken. Die FRM ist der zentrale Ansprechpartner in der Metropolregion für alle Anfragen bei Ansiedlungen von Unternehmen aus dem Ausland.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Das Land Hessen nimmt im Wege der Beteiligung an der Gesellschaft Einfluss auf die Investitionswerbung der wirtschaftsstärksten Region. So werden vielfältige Marketing-Aktivitäten in ausgewählten Märkten ermöglicht und die Zusammenarbeit mit den ausländischen Communities in Hessen verbessert. Die gesellschaftsrechtliche Beteiligung des Landes Hessen an der FRM schafft eine wichtige Voraussetzung für die Koordination der Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure der Wirtschaftsförderung im Land Hessen. So werden wichtige Impulse für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Land Hessen und seiner Regionen im In- und Ausland ausgelöst und Wachstum, Innovation und Beschäftigung vor Ort gesichert

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
-----------------	----------------	--------------------	-----------------

Menges, Eric
(seit 01.03.2013)

Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

AUFSICHTSRAT

Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
--------------------------------------	----------

Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 16.06.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (seit 19.06.2023)
Landrat Cyriax, Michael (seit 05.10.2011)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender
Oberbürgermeister Bausch, Udo (vom 15.02.2018 bis 31.12.2023)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Prof. Dr. Bender, Wilhelm (seit 29.11.2013)	Ehrenvorsitzender der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	
Oberbürgermeister Becher, Frank-Tilo (seit 17.01.2022)	Stadt Gießen	
Oberbürgermeister Benz, Hanno (seit 17.07.2023)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Bürgermeister Burlon, Martin (seit 14.02.2019)	Stadt Dreieich	
Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 21.07.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Landrat Engelhardt, Christian (seit 16.09.2015)	Kreis Bergstraße	
Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, Nargess (vom 12.11.2022 bis 16.06.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Fink, Stephan (seit 15.12.2022)	Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden	
Bürgermeister Hagelstein, Dirk Gene (seit 11.04.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Haus, Susanne (seit 14.01.2021)	Präsidentin Handwerkskam- mer Frankfurt-Rhein-Main	
Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Stadt Hanau	
Oberbürgermeister Herzing, Jürgen (seit 01.05.2022)	Stadt Aschaffenburg Entsamt über Zentec GmbH	
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander W. (seit 04.11.2015)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Hinninger, Christiane (seit 11.10.2022)	Dezernentin Stadt Wiesbaden	
Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Verbandsdirektor Regional- verband FrankfurtRheinMain	
Oberbürgermeister Kessel, Adolf (01.01.2023)	Stadt Worms. Entsamt über Rheinhessen Standortmarketing GmbH	
Landrat Kilian, Frank (vom 04.07.2017 bis 04.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Konow, Michael (seit 07.03.2023)	Hauptgeschäftsführer IHK Fulda Region Fulda Wirtschaftsförderungs- gesellschaft	
Landrat Köberle, Michael (seit 01.01.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	
Martiné, Matthias (seit 27.01.2021)	Präsident IHK Darmstadt	
Landrat Matiaske, Frank (seit 24.10.2016)	Odenwaldkreis	
Stadtrat Morlock, Thomas (vom 04.07.2017 bis 25.06.2023)	Stadt Hanau	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (vom 12.03.2019 bis 30.05.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Oberbürgermeister Partsch, Jochen (vom 26.08.2011 bis 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Dr. Quidde, Gunther (seit 26.01.2021)	Hauptgeschäftsführer IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüch- tern. Entsamt von IHK-Forum Rhein Main	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Rendel, David (15.05.2023)	Stadt Raunheim	
Landrat Schellhaas, Klaus Peter (seit 30.10.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Landrätin Schneider, Anita (seit 09.04.2018)	Landkreis Gießen	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 24.03.2020)	Hochtaunuskreis	
Oberbürgermeister Dr. Schwenke, Felix (seit 21.01.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 25.02.2020)	Stadt Eschborn	
Landrat Stolz, Thorsten (seit 17.06.2017)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2021)	Wetteraukreis	
Landrat Will, Thomas (seit 01.06.2010)	Kreis Groß-Gerau	
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stadtverordnete Zapf-Rodriguez, Tina (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Landrat Zehner, Sandro (17.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	37	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	37	6	16,22

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
32	20	62,50	0	0,00	1	3,13

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	248	248	250
Anlagevermögen	125	152	122
Umlaufvermögen	36	169	188
Verbindlichkeiten	239	263	292
Rückstellungen	194	201	368
Bilanzsumme	681	812	972
Umsatzerlöse	241	914	937
Zahlungen des Landes Hessen*	130	130	156
Personalaufwand	2.005	2.078	2.395
Abschreibungen	89	78	55
Jahresergebnis	-3.745	-3.918	-4.851

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Team der FRM besteht aus international erfahrenen Standortexpertinnen und Standortexperten. Sie präsentieren ansiedlungsinteressierten Unternehmen die Region Frankfurt/Rhein-Main und stellen die notwendigen Kontakte her. Das Unternehmen ist mit eigenen Büros in China, den USA, Großbritannien, Indien und Japan vertreten. Zudem verfügt die Gesellschaft über Vertretungen in Australien, Südkorea und Vietnam. Neben den kommunalen Wirtschaftsförderungen arbeitet die FRM bei ausländischen Direktinvestitionen eng mit der Hessen Trade & Invest GmbH zusammen. Im Bereich des Online-Marketings unterhält die Gesellschaft neben der überarbeiteten Unternehmens-Website frm-united.com und frm-united.de einen Blog. Unter welcometofrm.com wird regelmäßig über das Leben in Frankfurt und der Rhein-Main-Region berichtet. Darüber hinaus gibt es Aktivitäten auf Social Media.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten insgesamt 171 Ansiedlungsanfragen registriert und darüber hinaus 135 Ansiedlungen realisiert werden. Die Ansiedlungserfolge sind ein Beleg für die Attraktivität unseres Standortes und die Wirksamkeit unserer Ansiedlungsstrategie. Besonders erfreulich ist, dass viele der neu angesiedelten Unternehmen aus innovativen Branchen stammen und damit zur Diversifizierung und Stärkung der regionalen Wirtschaft beitragen.

Die Chancen für die Entwicklung von Ansiedlungsprojekten bzw. für die Weiterleitung von potentiellen Ansiedlungskandidatinnen und Ansiedlungskandidaten an die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind als positiv zu bewerten. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind auch weiterhin grundsätzlich gewährleistet.

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

AKTIONÄRE

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen*	255.645,94	50,00
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	255.645,94	50,00
Insgesamt	511.291,88	100,00

* Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gehalten

Tätigkeit des Unternehmens

Seit 1999 unterstützte Future Capital Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Kapital, Netzwerk und Know-how. Unternehmenssitz ist Frankfurt a. Main und das Unternehmen investiert in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa.

Der Investitionsfokus lag auf Digital Health und Life Sciences.

Digital Health: Im Zuge der Digitalisierung des Gesundheitswesens entsteht eine neue Generation von Start-up Unternehmen, die mit digitalen Produkten medizinische Probleme lösen, die bisher Pharma und Medizintechnik vorbehalten waren. Einerseits haben diese Unternehmen größere Hürden zu überwinden als andere Tech Unternehmen. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten immens, die künftige Gesundheitsversorgung mitzugestalten.

Life Sciences: Die Biotechnologie dominiert bereits heute die globale Pharma- und Diagnostikindustrie. Trotzdem steht die Biotechnologie noch am Anfang ihrer Möglichkeiten. Die Haupttreiber für Innovationen sind die Notwendigkeit nach Personalisierung von Behandlungen und die Entwicklung leistungsorientierter Gesundheitssysteme.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen war es, mit der Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Kapital, Netzwerk und Know-how zu unterstützen.

Future Capital ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds mit aktuellem Zielfokus Digital Health. Die Gesellschaft investierte in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa. Future Capital beteiligte sich mit offenen Beteiligungen am Gesellschaftskapital und veräußert die Beteiligungen oder unterstützt Börsengänge.

Die Beteiligungen dienen auch der Förderung des Start-up-Standorts Hessen insbesondere im Bereich Digital Health sowie der Gesundheitswirtschaft allgemein.

VORSTAND	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Leikert, Christian (seit 07.01.2004)	28.800,00	18.000,00	7.200,00	3.600,00

(in EUR)



Bild: envato

Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

Altenhöferallee 5
60438 Frankfurt a. Main

Telefon 069 710475150

Gründung:
12.11.1998

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
12.11.1998

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Maas, Jochen (seit 31.11.2014)	Mitglied der Geschäftsführung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH (bis Juli 2023)	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 30.11.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Lueger, Marcus (seit 12.08.2021)	Mitglied der Geschäftsführung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 16.06.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (vom 25.04.2019 bis 30.05.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
2	1	50,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	9.425	2.112	2.032
Anlagevermögen	1.060	1.223	1.122
Umlaufvermögen	8.478	1.039	955
Verbindlichkeiten	22	2	3
Rückstellungen	94	48	45
Bilanzsumme	9.541	2.162	2.080
Umsatzerlöse*	4	0	0
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	204	59.628	28.236
Abschreibungen	4.018	192	1
Jahresergebnis	-4.365	-313	-80

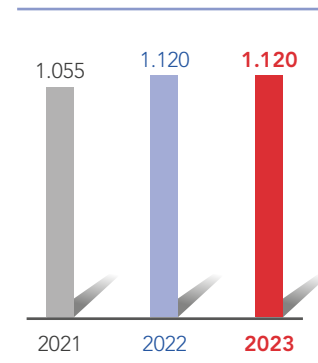
* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen)

** (ohne Umsatzerlöse)



Bild: envato

WERT DER BETEILIGUNGEN PRO JAHR IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Hauptaugenmerk der Future Capital AG lag im Geschäftsjahr 2023 weiterhin auf der Umsetzung der im Geschäftsjahr 2004 beschlossenen Strategie der Konzentration auf Beteiligungen mit hohem Potential. Der Geschäftsverlauf entsprach einem für Venture Capital-Gesellschaften typischem Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft hat sich 2021 entschlossen, keine neuen Investitionen mehr zu tätigen. Nach Einschätzung des Vorstands war die Geschäftsentwicklung insgesamt positiv, da sich der Wert des Beteiligungsportfolios positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere auf den Entwicklungsverlauf des Produktkandidaten IMAB362 (ehem. von Gany-med Pharmaceuticals AG) zurückzuführen. Das Projekt kann bei weiterhin erfolgreichem Verlauf zu hohen Erträgen führen.

Die aktuelle Entwicklung der Portfoliofirmen ist leicht positiv.

Der Vorstand erwartet für die Jahre 2024 und 2025 eine leicht positive Entwicklung des inneren Wertes des Beteiligungsportfolios. Mit weiteren Abschreibungen wird derzeit nicht gerechnet.



Bild: envato

Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

Paul-Ehrlich-Str. 51
60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427354
www.futorycapital.vc

Gründung:
13.11.2020

Beteiligung des Landes Hessen seit:
13.11.2020

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2020

Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	3.000,00	48,31
Private Investoren	3.210,00	51,69
Insgesamt	6.210,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen gründete gemeinsam mit renommierten Unternehmen aus Hessen und Deutschland, u. a. vier hessischen DAX-Unternehmen sowie weiteren Investoren, den Futory Regio Growth Fonds. Mit den Investments sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle unterstützt werden, die innovative Lösungen und Produkte in zukunftsweisenden Technologiebereichen anbieten und zugleich global orientiert sind. Dazu gehören u. a. die Bereiche Künstliche Intelligenz, Fin-Tech, Internet, Software sowie Mobilität und Logistik.

Der Fonds kooperiert mit dem international tätigen Venture Capital Investor Headline. Darüber hinaus ergibt sich durch die globalen Beteiligungen von Headline in den Märkten Deutschland, EU, USA und Asien international eine starke Positionierung des Standortes Hessen und der finanzierten Unternehmen. Ziel ist es, durch die unterschiedlichen Wirkrichtungen der Fonds Synergien zu schaffen, damit weiteres Kapital für die Region anzuziehen und internationale Firmen für den Standort Hessen zu begeistern.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

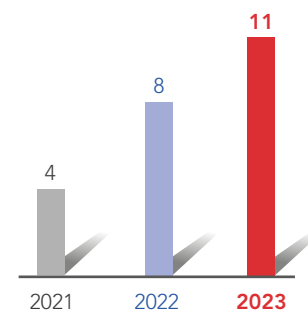
Ziel des Futory Regio Growth Fonds ist es technologieaffine Ideen zu unterstützen und zugleich Hessen als Innovations- und Entwicklungsstandort zu fördern. Die Gründung in „Corona-Zeiten“ sollte das klare Signal senden, dass es nicht nur darum geht, mit einer Vielzahl von Maßnahmen den Schaden durch die Krise zu begrenzen, sondern auch Zukunftsentwicklung ermöglicht wird, indem jungen Unternehmen fehlendes Wagniskapital zur Verfügung gestellt wird.

Insgesamt ist ein Volumen von rd. 60 Mio. EUR vorgesehen, von denen das Land Hessen 50:50 mit privaten Investoren bis zu 30 Mio. EUR investiert.

Mit den Investments in einer Größenordnung von 3 bis 20 Mio. EUR sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle gestärkt werden, die innovative Lösungen in zukunftsweisenden Feldern bieten und zugleich global orientiert sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Futory Capital GmbH als geschäftsführende Kommanditistin	vertreten durch die Geschäftsführer der geschäftsführenden Kommanditistin Futory Capital GmbH, Holger Follmann, Benjamin Kraherer und Jürgen Zabel. Die Vergütung für die Management GmbH erfolgt über eine Management Fee, der Fonds selbst zahlt keine Gehälter.			

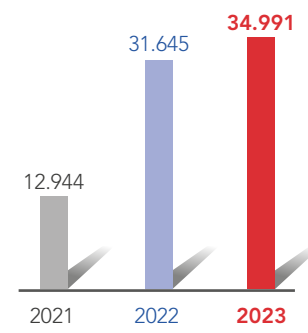
ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN PRO JAHR



AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (vom 27.11.2020 bis 30.05.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (vom 27.11.2020 bis 30.05.2023)
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 07.07.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 07.07.2023)
Müller, Cordelia (seit 27.11.2020)	Mainova AG	stellv. Vorsitzende
Werth, Roman (seit 04.11.2021)	Merck KGaA	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreter des Landes Hessen

HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGSMITTEL PRO JAHR IN TEUR



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	0	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	24.117	32.632	35.698
Anlagevermögen	22.319	31.645	34.991
Umlaufvermögen	4.281	1.021	1.942
Verbindlichkeiten	2.466	6	1.200
Rückstellungen	18	28	35
Bilanzsumme	26.601	32.666	36.933
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	3.018
Jahresergebnis	-1.682	-1.513	-4.553

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr wurden vier Neubeteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 6.200 TEUR zugesagt, davon ein Wandeldarlehen über 1.000 TEUR. Zum 31.12.2023 beträgt der Beteiligungsbestand 34.991 TEUR, investiert in elf Unternehmen. Da zur Deckung der entstehenden Kosten noch keine Beteiligungserträge vereinnahmt werden konnten und eine Beteiligung wertberichtet werden musste, kommt es im Geschäftsjahr 2023 zu einem Jahresfehlbetrag des Fonds in Höhe von 4.553.314,47 EUR.

Durch die Investitionen und Aktivitäten der finanzierten Unternehmen kann der Standort Hessen nachhaltig gestärkt werden. Durch eine enge Begleitung der Porfoliounternehmen werden die Unternehmen im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Entwicklung unterstützt, wobei der Fonds als aktiver Gesellschafter nicht nur Kapital bereitstellt, sondern auch operativ und strategisch mit Know-how sowie einem großen Netzwerk Hilfestellung leistet. Das vorhandene nationale und internationale Netzwerk ermöglicht den Zugang zu potentiellen Kunden sowie zu Kooperations- und strategischen Partnern.

Für das Jahr 2024 werden ein bis zwei weitere Neuinvestitionen geplant, dadurch wird mit einem Anstieg des Beteiligungsbestandes gerechnet. Ab 2025 werden insbesondere Folgeinvestitionen getätigt. Die Investitionen werden durch bereits zugesagte, noch abzurufende Mittel privater Investoren und des Landes Hessen finanziert. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Ausreichung von direkten Beteiligungen liegt und noch nicht abgesehen werden kann, ob 2024 Beteiligungen veräußert werden können, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis des Fonds ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen und ohne Exiterlöse 2024 noch negativ sein wird.

Der Kapitalbedarf von Startups sowie jungen Unternehmen, auch im Rahmen von Folgefinanzierungen, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im Geschäftsjahr 2024 wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Allerdings wird sich der Fonds primär auf Folgefinanzierungen konzentrieren, um das bestehende Portfolio weiterzuentwickeln und die Beteiligungen im Laufe der nächsten Jahre einem Exit zuzuführen.

Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
Futory Private Venture GmbH	12.500,00	50,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Fonds Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH (FVB) werden im Rahmen einer Public Private Partnership Einlagen von privaten Investoren in gleicher Höhe durch Mittel des Landes Hessen gespiegelt.

Mit der FVB werden Unternehmensgründungen unterstützt, wobei mindestens 50 % der zur Verfügung stehenden Fondsmittel in Hessen und die verbleibenden Mittel in Deutschland investiert werden. Ziel der FVB mit einem Volumen von 20 Mio. EUR ist es, die Eigenkapitalquote von Gründern und jungen Unternehmen in Form von überwiegend direkten Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus der FVB liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden, sowie auf Hochschulausgründungen mit technologieorientierten und innovativen Geschäftsmodellen. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt i.d.R. zwischen 100 TEUR und 500 TEUR, im Rahmen von Folgefinanzierungen auch darüber.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem Fonds FVB Gründungsvorhaben und Unternehmen in einer frühen Phase (Start-ups) zu finanzieren.

Das Land Hessen und eine von privaten Investoren gehaltene Gesellschaft sind jeweils zu 50 % Gesellschafter der FVB. Besonderes Kennzeichen des Fonds ist das Netzwerk sowohl zu privaten Investoren als auch zu öffentlichen Forschungseinrichtungen an hessischen Hochschulen und Universitäten.

Die FVB vergibt Beteiligungskapital an Start-ups und junge Unternehmen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.



Bild: envato

Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 51
 60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427350
www.futorycapital.vc

Gründung:
 27.11.2018

Beteiligung des Landes Hessen seit:
 27.11.2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Krahmer, Benjamin (seit 01.07.2021)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Zabel, Jürgen (seit 27.11.2018)				

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (vom 13.03.2019 bis 30.05.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (vom 16.05.2019 bis 30.05.2023)
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 07.07.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 12.12.2023)
Moritz, Michael (seit 28.09.2020)	WISAG	stellv. Vorsitzender
Heraeus, Alexandra (seit 27.11.2018)	ALERA Capital GmbH	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.11.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	4	0	0,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	7.203	8.494	8.547
Anlagevermögen	5.298	7.758	7.969
Umlaufvermögen	1.995	789	670
Verbindlichkeiten	65	25	77
Rückstellungen	29	32	19
Bilanzsumme	7.297	8.550	8.643
Umsatzerlöse*	14	6	1.725
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	410	434	425
Abschreibungen	362	102	684
Jahresergebnis	-934	-709	362

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

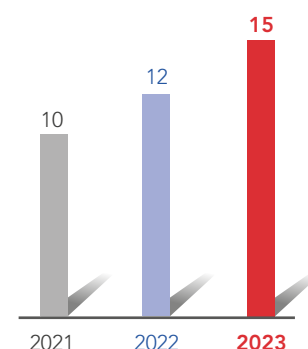
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 wurden zwei Neubeteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 1.000 TEUR zugesagt, die auch eingegangen und ausgezahlt wurden. Darüber hinaus wurden 450 TEUR an eine bereits im Vorjahr verabschiedete Neubeteiligung ausgezahlt. Ferner wurden zwei Folgefinanzierungen über 225 TEUR durch Kapitalerhöhungen zugesagt, von denen 150 TEUR in 2023 ausbezahlt wurden, sowie 799 TEUR weitere Auszahlungen im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen getätigt. In Höhe von 277 TEUR wurden darüber hinaus an bestehende Beteiligungen vier nachrangige Darlehen ausgereicht sowie ein nachrangiges Darlehen an eine zum 31.12.2023 nicht mehr im Portfolio befindliche Beteiligung (12,5 TEUR). In Höhe von 1.408 TEUR wurden zuvor ausgereichte Darlehen in Anteile gewandelt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Beteiligungen in Höhe von 448,2 TEUR wertberichtigt. Zwei Beteiligungen konnten veräußert werden, daraus resultieren Exiterlöse von 1.721,5 TEUR und ein Exitverlust von 43,1 TEUR. Durch die Exiterlöse kommt es im Geschäftsjahr 2023 zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 361,6 TEUR. Bisher sind keine Beteiligungsausfälle zu verzeichnen.

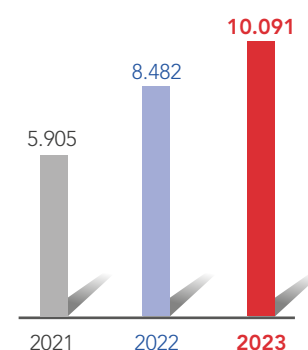
Zum 31.12.2023 beträgt der Beteiligungsbestand 8.346,9 TEUR, investiert in 13 Unternehmen. Da im Geschäftsjahr 2023 zwei Beteiligungen veräußert werden konnten, konnte die FVB erste nennenswerte Einnahmen in Höhe von 1.721,5 TEUR erzielen. Insbesondere die Beteiligungsveräußerungen führen zu einem positiven Jahresergebnis von 361,6 TEUR. Sämtliche zur Verfügung gestellten Fondsmittel sowie die noch abzurufenden Mittel der Investoren werden in die Kapitalrücklage des Fonds eingezahlt und bilden im Fall von Beteiligungsabschreibungen einen ausreichenden Risikopuffer.

Der Kapitalbedarf von Startups sowie jungen Unternehmen, auch im Rahmen von Folgefinanzierungen, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im Geschäftsjahr 2024 wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Allerdings wird sich der Fonds primär auf Folgefinanzierungen konzentrieren, um das bestehende Portfolio weiterzuentwickeln und die Beteiligungen im Laufe der nächsten Jahre einem Exit zuzuführen.

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN PRO JAHR



HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGSMITTEL PRO JAHR IN TEUR





HA Hessen Agentur GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.500.000,00	100,00
Insgesamt	1.500.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die HA Hessen Agentur GmbH (HA) setzt als Dienstleistungsgesellschaft des Landes Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten um und fungiert zudem als Berater und „Thinktank“. Ziele sind die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im nationalen und globalen Wettbewerb, die Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sowie die nachhaltige Entwicklung des Standorts Hessen. Zu der Kundschaft der HA zählen die Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften der Hessischen Landesregierung und andere öffentliche Institutionen. Die HA arbeitet als interner Dienstleister und Berater für ihre drei Tochtergesellschaften Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI), HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH i.L. und LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA). Aufgrund der interdisziplinären Aufstellung und breiten Vernetzung in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft kann die HA neue Aufgabenstellungen im Sinne des Landes proaktiv identifizieren, zeitnah aufgreifen und effektiv umsetzen.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Die HA setzt als Dienstleister Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten der Landesregierung um und fungiert zudem als Berater.

Ihre Tochtergesellschaft HTAI hat das Ziel, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine nationale und globale Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland zu unterstützen.

Eine weitere Tochtergesellschaft ist die LEA, die als zentrale Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz dient und sich als Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen versteht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Mühlhölzer, Folke (seit 01.01.2013), Vorsitzender	345.947,43	267.000,00	33.250,00	45.697,43
Dr. Waldschmidt, Rainer (seit 01.07.2011)	294.927,90	226.000,00	33.250,00	35.677,90

(in EUR)

Dr. Rainer Waldschmidt, Folke Mühlhölzer und Dr. Karsten McGovern, die Geschäftsführer der HA Hessen Agentur GmbH und ihrer Tochtergesellschaften
Bild: Christof Mattes

HA Hessen Agentur GmbH

Mainzer Straße 118
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9501780
www.hessen-agentur.de

Gründung:
23.08.2004

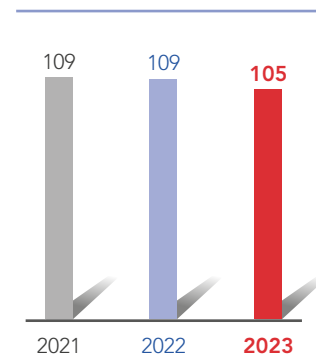
Beteiligung des Landes Hessen seit:
23.08.2004

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Dr. Männicke, Claudia (seit 27.06.2019)	Arbeitnehmervertreterin	stellv. Vorsitzender
Dr. Bauer, Claus (seit 20.11.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	
Staatsministerin Hinz, Priska* (seit 17.03.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Mang, Wolf Matthias (seit 01.07.2010)	Wirtschaftsvertreter	
Staatsminister Prof. Dr. Poseck, Roman* (seit 28.11.2022)	Hessisches Ministerium der Justiz	
Rindsfusser, Oliver (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 27.06.2019)	Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung	
Wiegand, Nicole (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmervertreterin	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 21.02.2011)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 30.01.2018)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

**ANZAHL PROJEKTE
PRO JAHR****FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	12	5	41,67

(Stichtag 31.12.2023)

**ZAHLE DER
MITARBEITENDEN**(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
119	66	55,46	4	3,36	3	2,52

(Stichtag 31.12.2023)

Innenansicht des „Platinum“,
des neuen Bürogebäudes der
Hessen Agentur Holding in Holz-
hybridbauweise
Bild: Dennis Möbus



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	21.306	20.439	21.141
Anlagevermögen	11.366	10.331	11.709
Umlaufvermögen	17.043	15.434	15.105
Verbindlichkeiten	3.833	3.016	2.467
Rückstellungen	1.743	1.209	1.444
Bilanzsumme	28.640	25.989	27.199
Umsatzerlöse	36.298	39.437	43.433
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	8.149	8.863	9.278
Abschreibungen	103	138	389
Jahresergebnis	764	-117	701

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die inhaltlichen und operativen Aufgabenschwerpunkte konzentrierten sich auf die Bereiche „Innovation & Nachhaltigkeit“, „Hessen Tourismus“ sowie „Wirtschaftsforschung und Landesentwicklung“.

Die HA erzielte im Berichtsjahr 2023 hauptsächlich Umsätze aus Verträgen mit dem Land Hessen. Die Gesamtleistung lag im Geschäftsjahr 2023 bei 43.433 TEUR. Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2023 sowie die Effekte internationaler Konflikte haben sich nicht negativ auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt. Insgesamt führte die Ertragslage im Berichtsjahr zu einem positiven Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von 701 TEUR.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 geht auf Grund des zu erwartenden Projektgeschäfts von einer Gesamtleistung in Höhe von 41.258 TEUR aus. Die Gesellschaft wird gemäß der aktuellen Unternehmensplanung ein EBIT in Höhe von 118 TEUR erzielen. Die vorgenannte Prognose wurde unter der Annahme erstellt, dass internationale Konflikte keinen dauerhaft negativen Einfluss auf die Wirtschaft haben.

HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i. L.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie hat die hessische Wirtschaft stark getroffen. Das führte zum Abschmelzen der Eigenkapitalpositionen und damit zu einer Verschlechterung der Bilanzrelationen der hessischen Unternehmen, was letztlich den Zugang zum Kapitalmarkt erschwerte.

Die HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH (HessenFonds GmbH) wurde 2020 gegründet, um durch die Corona-Virus-Pandemie geschwächte hessische Unternehmen mit Eigenkapital auszustatten, deren Kapitalbasis zu stärken und zusätzliche Liquidität für Investitionen und Betriebsmittel bereitzustellen.

Die bis zum 31.12.2021 dauernde Maßnahme richtete sich in erster Linie an den hessischen Mittelstand und war subsidiär gegenüber anderen Finanzierungen z.B. durch Hausbanken oder andere Corona-Hilfsprogramme sowie dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds des Bundes.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Ziel des HessenFonds war die Stabilisierung von Unternehmen der Realwirtschaft in Hessen während der Corona-Virus-Pandemie.

Durch die Bereitstellung von Stabilisierungsinstrumenten sollten Liquiditätsengpässe überwunden und Rahmenbedingungen für eine Stärkung der Kapitalbasis für Unternehmen geschaffen werden, deren Bestandsgefährdung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische oder wirtschaftliche Souveränität, die Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt in Hessen hätte.

Zielgruppe waren Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mindestens 10.000 TEUR, Umsatzerlösen zwischen 10.000 und 50.000 TEUR oder zwischen 50 und 249 Beschäftigten sowie größere Start-ups.

Eines der Förderinstrumente waren Rekapitalisierungsmaßnahmen von insgesamt bis zu 500.000 TEUR in Form von (vorzugsweise stillen) Beteiligungen an Unternehmen. Der Fonds wurde zum 31.12.2021 geschlossen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Loheide, Johannes (seit 07.10.2020)	0,00	0,00	0,00	0,00
Dr. Reckhard, Michael (seit 07.10.2020)	0,00	0,00	0,00	0,00

(in EUR)



Bild: envato

HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i. L.

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 069 91323010

Gründung:
07.10.2020

Beteiligung des Landes Hessen seit:
07.10.2020

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2020

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Nimmermann, Philipp* (vom 23.11.2020 bis 30.05.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (vom 17.12.2020 bis 30.05.2023)
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 03.07.2023)
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 23.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Referatsleiterin Knobel, Claudia* (seit 12.06.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	420	431	Liquidati- onsschluss- bilanz auf den 31.12.2022 aufgestellt, kein Jahres- abschluss; Liquidität betrug 427 TEUR
Anlagevermögen	0	0	
Umlaufvermögen	19.698	448	
Verbindlichkeiten	19.200	0	
Rückstellungen	132	25	
Bilanzsumme	19.752	456	
Umsatzerlöse	0	0	
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	
Personalaufwand	0	0	
Abschreibungen	0	0	
Jahresergebnis	-364	12	

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Weil das Hilfsangebot der am 07.10.2020 gegründeten Gesellschaft, insbesondere aufgrund der parallel angelaufenen Zuschussprogramme des Bundes letztlich nicht in Anspruch genommen wurde, hat die Gesellschafterversammlung am 17.11.2021 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und die Geschäftsführer als Liquidatoren bestellt.

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 01.01.2022 in Liquidation. Chancen bestehen daher nicht mehr.

Ein großer Teil (19,2 Mio. EUR) der Kapitalrücklage i.H.v. ursprünglich 20 Mio. EUR wurde bereits Anfang 2022 an das Land Hessen zurückgezahlt.

Die Liquidationsschlussbilanz mit einer Bilanzsumme i.H.v. 456 TEUR wurde auf den 31.12.2022 aufgestellt. Es wird ein Eigenkapital i.H.v. rd. 0,4 Mio. EUR bei Beendigung der Liquidation der Gesellschaft erwartet.

Die Liquidation verläuft erwartungsgemäß. Es gab keine besonderen Vorkommnisse im Jahr 2023. Die Austragung der Gesellschaft aus dem Handelsregister war für Mitte des Jahres 2023 geplant. Da es jedoch aus externen Gründen zu Verzögerungen bei der steuerlichen Veranlagung kam, war die Gesellschaft zum 31.12.2023 noch nicht aus dem Handelsregister ausgetragen.

Die Austragung aus dem Handelsregister wird nun im ersten Halbjahr 2024 angestrebt.

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	50.000,00	100,00
Insgesamt	50.000,00	100,00

Bild: envato

Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 94917640
www.hessen-kapital.de

Gründung:
26.10.2017

Beteiligung des Landes Hessen seit:
26.10.2017

Anwendung des PCGK des Landes Hessen seit:
2017

Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen hat sich mit Hessen Kapital III (EFRE) GmbH (HK III) zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere Unternehmen, vorrangig in den strukturschwächeren Landesteilen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase, zur Stärkung ihres wirtschaftlichen Eigenkapitals finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Dabei werden die bereitgestellten Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Zu diesem Zweck vergibt die am 26.10.2017 gegründete und mit einem Fondsvolumen von 33.500 TEUR ausgestattete HK III Beteiligungskapital in Form von stillen Beteiligungen und von offenen Beteiligungen. Um speziell Gründerinnen und Gründern und jungen Unternehmen die Umsetzung ihrer Geschäftsideen und -konzepte zu ermöglichen, stellt HK III seit 2021 aus dem EU-REACT-Förderprogramm eine weitere separate Finanzierungstranche von 10.000 TEUR zur Verfügung.

Die Unternehmen sollen weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen, weniger als 50.000 TEUR Umsatz oder 43.000 TEUR Bilanzsumme ausweisen und unabhängig von einem Großunternehmen sein. HK III stellt Beträge zwischen 100 TEUR und 1.500 TEUR im Einzelfall bereit.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Das Land Hessen beabsichtigt, kleine und mittlere Unternehmen in Hessen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Damit soll das wirtschaftliche Eigenkapital dieser Unternehmen gestärkt werden. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Ausgründungen aus Hochschulen und aus Forschungseinrichtungen finden.

Zur Umsetzung dieses Förderziels wurde die HK III gegründet.

HK III vergibt aus Haushaltsmitteln des Landes Hessen und EFRE-Mitteln der EU Beteiligungskapital an kleine und mittlere Unternehmen (KMU gemäß EU-Definition) in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern. Ende 2021 wurden zusätzlich 10.000 TEUR aus REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“ (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas)) im Rahmen des IWBE-FRE-Programms für HK III für Start-ups in der Frühphase bereitgestellt, um deren Dynamik zur Überwindung der Corona-Krise zu beschleunigen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Huth, Steffen (seit 25.05.2022)	Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.			
Zabel, Jürgen (seit 26.10.2017)				

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Dr. Loheide, Johannes (seit 05.10.2018)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastruk- turbank Hessen (WIBank)	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	3	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

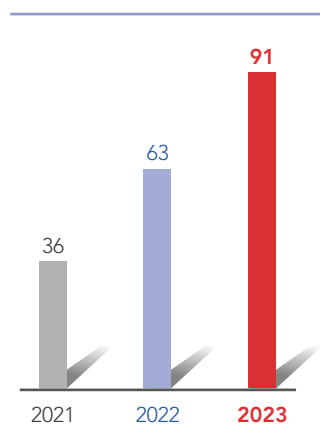
ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN



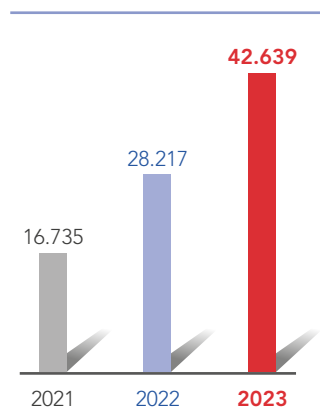
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	18.646	33.640	31.270
Anlagevermögen	10.830	18.686	28.174
Umlaufvermögen	7.848	14.997	3.128
Verbindlichkeiten	24	33	28
Rückstellungen	9	10	4
Bilanzsumme	18.679	33.683	31.302
Umsatzerlöse*	1.455	2.114	1.206
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	4.828	3.592	4.733
Jahresergebnis	-4.054	-2.499	-4.870

* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGSMITTEL IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Beteiligungsausschuss des Fonds HK III hat im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 34 Beteiligungen mit einem Gesamtvolumen von 10.081 TEUR zugesagt. Der Fonds ist zum 31.12.2023 ausinvestiert, die gesamten Fondsmittel konnten verausgabt werden.

Der Jahresabschluss der HK III zum 31.12.2023 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 1.041 TEUR und sonstigen betrieblichen Erträgen von 165 TEUR ein negatives Jahresergebnis von 4.870 TEUR aus. Primärer Grund für die negative Ergebnissituation sind Wertberichtigungen auf Beteiligungen in Höhe von 4.733 TEUR. Die Wertberichtigungen wurden in erster Linie für diejenigen Beteiligungen an Startups und jungen Unternehmen vorgenommen, deren Markterschließung sich zeitlich verzögert hat. Der prognostizierte hohe Wertberichtigungsbedarf bei Finanzierungen im frühen Seed-Phasen-Bereich scheint einzutreten, wobei eine Wertberichtigung nicht zwangsläufig zu einem Beteiligungsausfall führen muss. Den Wertberichtigungen steht die Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen in Höhe von 140 TEUR gegenüber. Durch Exiterlöse im Rahmen von Unternehmensverkäufen sind dem Fonds 163 TEUR zugeflossen.

Der Beteiligungsbestand zum 31.12.2023 beträgt 35.974 TEUR, investiert in 79 Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2023 sind vier Unternehmen insolvenzbedingt ausgefallen. Die Nachfrage nach Beteiligungskapital bewegt sich weiterhin auf einem stabil hohen Niveau. Insbesondere im Startup- und Frühphasenbereich besteht ein großer Finanzierungsbedarf, der durch die vorhandenen Mittel des Fonds HK III gedeckt werden konnte. Der Fonds ist zwar zum Ende des Jahres 2023 ausinvestiert, die aus Investitionen zurückfließenden Mittel können jedoch erneut in Beteiligungen investiert werden.

Die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass das Jahresergebnis der HK III in den nächsten beiden Geschäftsjahren aufgrund von weiteren Beteiligungsabschreibungen negativ sein wird. Die Auswirkungen des Ukraine- und Gaza-Krieges, der Lieferkettenrisiken, der höheren Energiebezugskosten, des hohen Preis- und Zinsniveaus, von Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und von Cyberangriffen auf das Fondsportfolio sind kaum abzuschätzen.

HessenFilm und Medien GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	22.500,00	90,00
Hessischer Rundfunk	2.500,00	10,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Als erste Ansprechpartnerin in Sachen Filmförderung stärkt die Hessen Film & Medien (HF&M) die regionale Film- und Medienbranche. Sie unterstützt Filmschaffende sowohl finanziell als auch in Form von Vernetzungsplattformen und Workshops und fördert so die künstlerische wie auch die kommerzielle Qualität von Filmproduktionen.

Ziel ist es, optimale Bedingungen für die hessische Kreativwirtschaft und Filmkultur zu schaffen. Zwei Schwerpunkte der HF&M sind die Nachwuchsarbeit und die Förderung des Dokumentarfilms: Aufstrebende Talente sollen in Hessen bleiben und sich als Teil der hiesigen Filmwirtschaft etablieren können. Die HF&M fördert zudem herausragende Filme auch für die große Leinwand. Kinos und Festivals – Orte, an denen Filmkultur im Fokus steht – unterstützt die HF&M ebenso wie Serien und innovative audiovisuelle Inhalte.

FACHRESSORT Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Ziele des Landes

Durch die Beteiligung an der HF&M gestaltet das Land gemeinsam mit dem Hessischen Rundfunk die Rahmenbedingungen der Film- und Medienförderung in Hessen. Durch gezielte Förderung der Entwicklung und Produktion von Film- und Medienprojekten sowie ihrer Abspielorte (Kinos und Filmfestivals) wird einerseits ein vielfältiges Filmkultur- und Medienschaffen sichergestellt. Andererseits wird der Film- und Medienstandort gestärkt und so die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und gefördert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Schoeppe, Anna-Elisa (seit 01.05.2020)	117.672,32	113.333,32	0,00	4.339,00

(in EUR)



Der Bertramshof mit Blick auf das Bürogebäude der HessenFilm
Bild: HessenFilm und Medien

HessenFilm und Medien GmbH

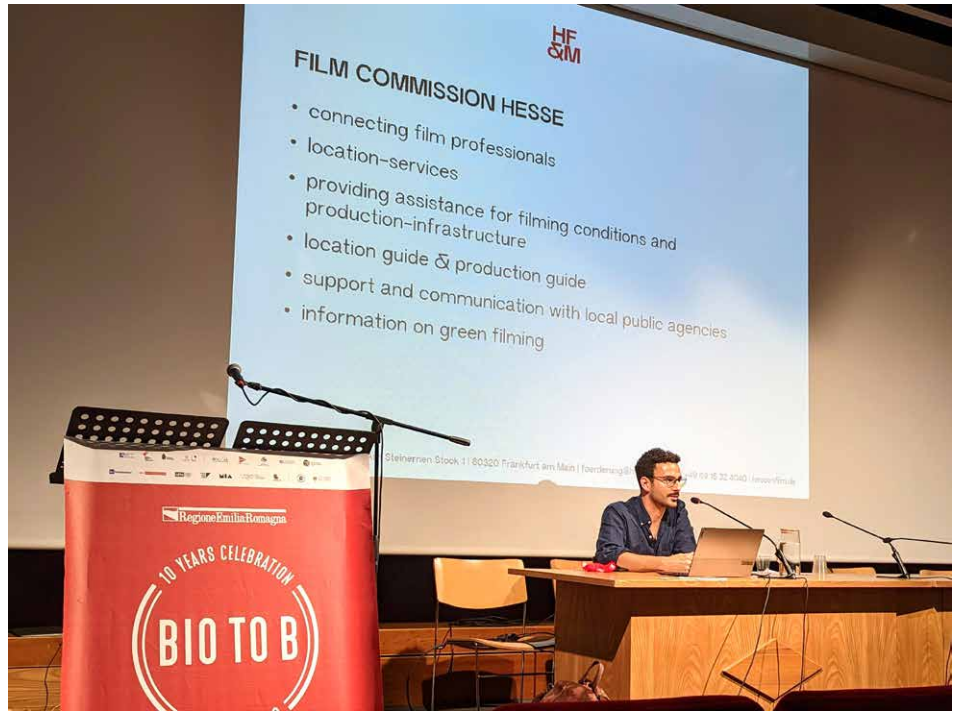
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt a. Main

Telefon 069 15324040
www.hessenfilm.de

Gründung / Gesellschaftsvertrag vom:
29.09.2015

Beteiligung des Landes Hessen seit:
29.09.2015

Anwendung des PCGK des Landes Hessen seit:
2017



Patrick Schaaf (Leiter Standortentwicklung) stellt HF&M bei „Bio to B“ Bologna vor.
Bild: HessenFilm und Medien

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsministerin Dorn, Angela* (seit 14.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Vorsitzende
Ministerialrätin Kiesche, Ulrike* (seit 26.04.2017)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	1. stellv. Vorsitzende
Holzner, Gabriele (seit 26.04.2017)	Fernsehdirektorin beim Hessischen Rundfunk	2. stellv. Vorsitzende
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 29.09.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Zapf, Jakob (seit 09.06.2020)	Geschäftsführer der Neo- pol Film Kellner & Zapf GbR	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	3	60,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	20	14	70,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2023)

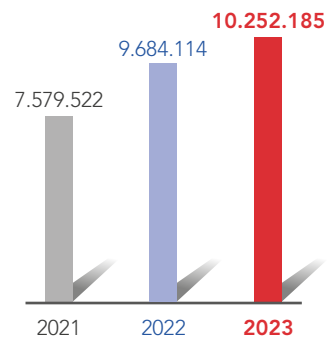
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	292	664	313
Anlagevermögen	230	379	417
Umlaufvermögen	8.791	11.514	12.301
Verbindlichkeiten	3.341	2.533	3.163
Rückstellungen	5.348	8.675	9.243
Bilanzsumme	9.035	11.913	12.746
Umsatzerlöse*	9.338	11.911	11.889
Zahlungen des Landes Hessen	7.901	10.443	10.268
Personalaufwand	1.142	1.224	1.357
Abschreibungen	43	44	82
Jahresergebnis	-255	372	-351

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

FÖRDERZUSAGEN

IN EUR*



* ohne Bürgschaftsmittel des HMdF

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2023 fanden insgesamt 14 Jurysitzungen statt. Insgesamt 333 Projekte erhielten Förderzusagen, von denen zahlreiche Filmprojekte in Hessen gedreht wurden.

Die HF&M hat zu Beginn des Jahres 2023 ihre neue Internetseite gelauncht und damit auch die neue Corporate Identity vorgestellt. Der Launch fand rechtzeitig zum ersten von der HF&M ausgerichteten Berlinale Empfang des Landes Hessen, dem »Äppleritivo« am 20. Februar 2023, statt. Auch zahlreiche Dreharbeiten und Premieren geförderter Projekte begleitete die HF&M und war persönlich und mit geförderten Filmen bei zahlreichen Festivals und Veranstaltungen zu Gast, neben der Berlinale u. a. auch bei den Filmfestspielen in Cannes und dem Filmfest München.

Im Oktober 2023 fand die Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises nach drei Jahren wieder in der Alten Oper in Frankfurt statt, erstmalig konzipiert, organisiert und durchgeführt durch die HF&M in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Beim dritten Herbstcamp mit Workshops zur Professionalisierung trafen sich Stipendiaten und Stipendiatinnen des STEP-Autoren- und Autorinnenstipendiums und Produzenten und Produzentinnen, die über die Talent-Paketförderung unterstützt werden.

Die HF&M bahnte zahlreiche Kollaborationen mit deutschen und internationalen Filminstitutionen an, z.B. mit den hessischen Partnerregionen in Frankreich und Italien, die stets weiter ausgebaut werden. Auch eine erweiterte Kooperation mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg schafft mehr Flexibilität in den filmwirtschaftlichen Strukturen beider Länder, wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und unterstützt nachhaltige Filmdrehs. Die HF&M arbeitet zudem gemeinsam mit der MOIN Filmförderung an einem neuen Förderprogramm für mehr Diversität in der Filmbranche.

Die HF&M setzt sich kontinuierlich für Vielfalt, Chancengleichheit und eine zukunftsfähige Arbeitskultur in der Filmbranche ein und nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und Arbeitskreisen zum Themenkomplex teil. Der neue Webauftritt bringt zahlreiche neue Tools und Vorteile für Filmschaffende, schafft mehr Transparenz zu den vielseitigen Angeboten der HF&M und wird kontinuierlich ausgebaut. Aktuell erarbeitet die HF&M ein Konzept für ein Mediengründungszentrum in Frankfurt.

Messe Frankfurt GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	72.000.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	108.000.000,00	60,00
Insgesamt	180.000.000,00	100,00

Drohnenbild, Messe Frankfurt
Bild: Messe Frankfurt GmbH

Messe Frankfurt GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt a. Main

Telefon 069 75750
www.messefrankfurt.com

Gründung:
22.11.1907

Beteiligung des Landes Hessen seit:
14.12.1951

**Nachhaltigkeitsbericht-
erstattung nach Standard:**
UN Global Compact

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.

Tätigkeit des Unternehmens

Die weltweite Durchführung von Messen und Ausstellungen ist das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. In der ganzen Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Sie werden von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH und ihren Tochtergesellschaften im In- und Ausland veranstaltet. Des Weiteren vermarktet der Konzern über die Messe Frankfurt Venue GmbH Ausstellungsflächen an Messe-, Kongress- und Eventveranstalter und stellt hierzu neben der Infrastruktur zahlreiche Serviceleistungen zur Verfügung. Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die am Standort Frankfurt durchgeführten internationalen Leitmessen. Aufgrund ihrer Größe und Internationalität haben diese Messen oft einen dominierenden Charakter für den jeweiligen Wirtschaftszweig und innerhalb der Messewirtschaft.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Die Messe Frankfurt ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Rhein-Main-Region und den überdurchschnittlich exportorientierten Standort Hessen. Von ihren ökonomischen Impulsen profitiert nicht nur das Auslandsgeschäft; die Vielzahl der Veranstaltungen lockt auch zahlreiche internationale Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher an und holt damit beträchtliche Wertschöpfung nach Hessen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
----------------------	---------------------	-----------------------	----------------------

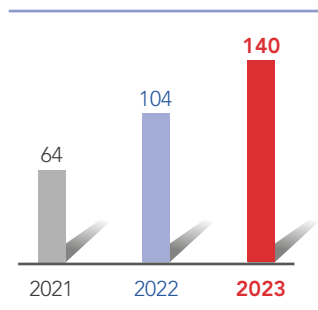
Marzin, Wolfgang, Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 01.02.2010)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.
Braun, Detlef (seit 01.10.2004)	
Behm, Uwe (seit 01.11.2006)	

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 29.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (seit 31.03.2014)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	1. stellv. Vorsitzender
Schuchardt, Ute (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreterin	2. stellv. Vorsitzende
Stadtkämmerer Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses und stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 24.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen und stellv. Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 01.11.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	
Staatsminister Beuth, Peter* (seit 26.05.2014)	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	
Böcher, Britta (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Dimmer, Wolfgang (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Dombek, Bernd (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Ehinger, Bernd (seit 30.08.2010)	Präsident a.D. der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	
Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, Nargess (seit 29.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gravemann, Klaus (seit 01.09.2020)	Schatzmeister des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V.	
Stadträtin Hauck, Ina (seit 14.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Holst, Isabella-Afra (seit 01.09.2020)	SVP Strategic Initiatives Software AG	
Pipperek, Andreas (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Dr. Raettig, Lutz (seit 21.07.2005)	ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats Morgan Stanley Bank	
Rathgeber, Thomas (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Rüdiger, Christiane (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Vormann, Jürgen (seit 29.04.2019)	ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung Infraserv GmbH & Co. Höchst KG	
Yazdtschi, Hamid (seit 21.07.2005)	Geschäftsführer Gilde-Handwerk Macrande GmbH & Co. KG	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	21	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	45.900,00	

* Vertreter des Landes Hessen

**ANZAHL DER MESSEN
WELTWEIT**



**FRAUENANTEIL
IN ORGANEN DES
UNTERNEHMENS**

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	3	0	0,00
Aufsichtsrat	21	7	33,33

(Stichtag 31.12.2023)

**ZAHL DER
MITARBEITENDEN**

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
310	182	58,71	28	9,03	12	3,87

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	285.143	517.192	497.650
Anlagevermögen	621.860	598.034	566.075
Umlaufvermögen	157.162	482.876	464.562
Verbindlichkeiten	480.888	546.574	517.202
Rückstellungen	14.641	19.446	18.286
Bilanzsumme	780.673	1.083.212	1.033.138
Umsatzerlöse	42.864	51.748	54.180
Zahlungen des Landes Hessen*	36.000**	24.000***	0
Personalaufwand	23.906	32.443	33.135
Abschreibungen	3.603	2.678	2.380
Jahresergebnis	-120.563	-7.951	-19.542

* (ohne Umsatzerlöse)

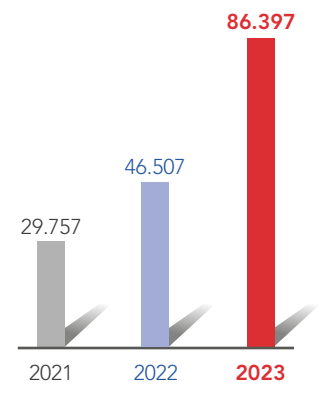
** Teilauszahlung eines 2021 gewährten Gesellschafterdarlehens

*** Restauszahlung eines 2021 gewährten Gesellschafterdarlehens



Ambiente 2023, Via Mobile Messe Frankfurt
Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Jean-Luc Valentin

AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLER WELTWEIT



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Frankfurt ist ihr globales Vertriebsnetz mit 29 Tochtergesellschaften und 54 internationalen Vertriebspartnern.

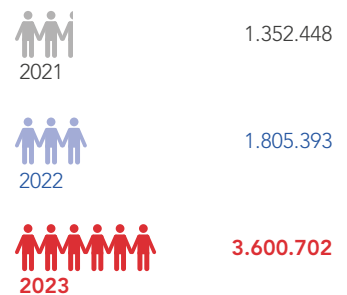
Das Geschäftsjahr 2023 war für die Messe Frankfurt erstmals wieder ein vollständiges Messejahr, in dem ganzjährig wieder ein regulärer Messebetrieb mit seinem individuellen Messeturnus stattfand und sich die Veranstaltungskennziffern fast wieder auf dem Niveau des Jahres 2019 bewegten, dem letzten Geschäftsjahr vor der Corona-Virus-Pandemie. Eine Vergleichbarkeit der Werte mit dem Vorjahr 2022 ist daher nur bedingt gegeben. Die sich schon im Vorjahr abzeichnende Rückkehr des Veranstaltungsgeschäfts hat sich, auch unter Berücksichtigung des Messeturnus, in allen Veranstaltungskennziffern deutlich niedergeschlagen.

Das Jahr 2024 stellt aufgrund des Messeturnus ein wirtschaftlich eher starkes Jahr dar. Sowohl die finanziellen als auch die nicht-finanziellen Kennzahlen der einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt sind daher in Abhängigkeit der lokalen Gegebenheiten oberhalb des Niveaus 2023 geplant.

Nach dem sehr positiven Abschluss des Geschäftsjahres 2023 wird die Messe Frankfurt 2024 ihr Wachstumstempo weiter beschleunigen.

Für das laufende Geschäftsjahr wird unter Berücksichtigung der aktuellen geopolitischen Lage eine Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr um mehr als 25 % auf 770 Mio. EUR erwartet bei einer gleichzeitig deutlichen Verbesserung des Ergebnisses.

BESUCHERINNEN UND BESUCHER MESSEN WELTWEIT



Anmerkung zu den schwankenden Werten bei Ausstellerinnen und Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern: Die Entwicklung einzelner Kennzahlen von Messeveranstaltern (u. a. Umsatz und Ergebnis) wird zyklisch schwankend zu wesentlichen Teilen von einzelnen Großveranstaltungen bestimmt, die in einem mehrjährigen Veranstaltungsturnus durchgeführt werden.



Bild: envato

**TF H III Technologie-
fonds Hessen GmbH**

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9491760
www.bmh-hessen.de/
unsere-fonds/tfh

Gründung:
11.04.2016

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
11.04.2016 (die Anteile
werden treuhänderisch
von der WIBank gehalten)

TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen*	50.000,00	50,00
DZ Bank AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	25.000,00	25,00
Helaba, Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	25.000,00	25,00
Insgesamt	100.000,00	100,00

*Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten.

Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H III Technologiefonds Hessen GmbH (TF H III GmbH) ergänzt als ein zu gleichen Teilen mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter Beteiligungsfonds im Gesamtvolumen von 12 Mio. EUR die öffentlich mitfinanzierte Beteiligungslandschaft in Hessen. Ziel der TF H III ist es, im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen durch offene und stille Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus des Beteiligungsfonds liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen mit bis zu 500 Beschäftigten, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt zwischen 100 TEUR und 1 Mio. EUR.

Der Fonds ist mittlerweile ausinvestiert und es werden keine neuen Beteiligungen mehr eingegangen.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit der TF H III die Eigenkapitalquote aufstrebender technologieorientierter Unternehmen in Hessen zu stärken. Die TF H III ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds. Zielfokus sind Frühphaseninvestments und Innovationsvorhaben sowie die Finanzierung von Unternehmensnachfolgen. Private Gesellschafter sind die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank (DZ Bank AG) und die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba), beide Frankfurt a. Main.

Die TF H III vergibt Beteiligungskapital an Unternehmen auch oberhalb der KMU Schwelle mit bis zu 500 Mitarbeitenden in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern. Die Investitionsperiode der TFH III lief 2021 aus. Ein Nachfolgefonds für die TF H III, die TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG, hat Ende des Jahres 2023 ihre Tätigkeit aufgenommen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Haase, Helge (seit 11.04.2016)	Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der TF H III GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.			
Zabel, Jürgen (seit 11.04.2016)				

BEIRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Präckel, Philipp (seit 11.04.2016)	Abteilungsleiter DZ BANK AG	Vorsitzender
Kruse, Dirk* (seit 1.1.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Dr. Reckhard, Michael (seit 11.04.2016)	Mitglied der Geschäftsführung WIBank	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 28.01.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	4	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
3	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

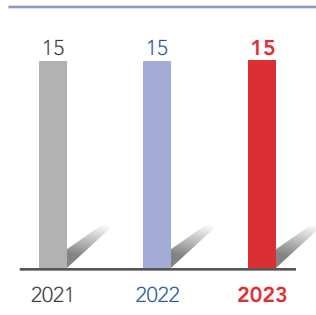
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	6.493	7.124	5.183
Anlagevermögen	5.450	5.200	4.350
Umlaufvermögen	1.067	1.950	855
Verbindlichkeiten	12	13	13
Rückstellungen	12	13	9
Bilanzsumme	6.517	7.150	5.205
Umsatzerlöse*	488	876	159
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	680	0	850
Jahresergebnis	-553	532	-941

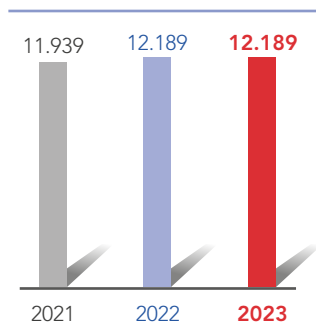
* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen
(Fondsbeteiligungen).

** (ohne Umsatzerlöse)

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN



HÖHE DER BISHER AUS- GEZAHLTEN BETEILI- GUNGSMITTEL IN TEUR



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Zum 31.12.2023 beträgt der Beteiligungsbestand des Fonds TF H III 7.833 TEUR, investiert in zehn Unternehmen. Der Fonds ist ausinvestiert. Durch einen Beteiligungsausfall kommt es im Geschäftsjahr 2023 zu einem negativen Jahresergebnis. Der Jahresabschluss der TF H III zum 31.12.2023 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 159 TEUR ein negatives Jahresergebnis von 941 TEUR aus.

In der Restlaufzeit des Fonds gilt es nun, die bestehenden Beteiligungen einem Exit zuzuführen. Bisher konnten insgesamt drei Beteiligungsveräußerungen bzw. -rückführungen realisiert werden. Zwei Beteiligungen sind ausgefallen. Da der Fonds ausinvestiert ist, können keine neuen Beteiligungen eingegangen werden.

Für das Jahr 2024 wird mit Übererlösen aus Exits und mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine größeren Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen. Die Auswirkungen des Ukraine- und Gaza-Krieges, der Lieferkettenrisiken, der höheren Energiebezugskosten, des hohen Preis- und Zinsniveaus, von Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und von Cyberangriffen auf das Fondsportfolio sind kaum abzuschätzen.

TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.000,00	40,00
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	500,00	20,00
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich unselbständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	300,00	12,00
DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	500,00	20,00
BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH	100,00	4,00
TF H IV Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	100,00	4,00
Insgesamt	2.500,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG (TF H IV) verfolgt eine selektive, auf das Bundesland Hessen beschränkte Investitionsstrategie mit dem Ziel, in innovative Start-ups und wachstumsstarke Unternehmen mit gutem Skalierungspotenzial unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien zu investieren. Der TF H IV strebt innerhalb der Gesamtlaufzeit Investitionen in ca. 12 Portfoliounternehmen an, die sich zum Zeitpunkt der Investition in einer frühen Unternehmensphase befinden. Die Steigerung des Unternehmenswertes der Portfoliounternehmen ist das Unternehmensziel der TF H IV.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem TF H IV die Eigenkapitalquote von innovativen und wachstumsstarken Start-ups bzw. Technologieunternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell in Hessen zu stärken. Zielfokus sind Unternehmen von der Markteintrittsphase bis hin zu ersten Wachstumsphasen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital, um u. a. die Inanspruchnahme von Bankdarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben oder Betriebsmitteln zu erleichtern. Der TF H IV ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter, renditeorientierter Beteiligungsfonds.

Gesellschafter sind das Land Hessen, die DZ Bank AG, die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale sowie die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Der TFH IV löst den Vorgängerfonds TFH III ab, dessen Investitionsperiode 2021 auslief.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung wird vom Komplementär TF H IV Verwaltungs GmbH und dem geschäftsführenden Kommanditisten der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH ausgeführt.

Gesamtvergütung

Grundvergütung

variable Vergütung

Nebenleistungen

Ab dem Beginn der Anlageperiode bis zur Vollbeendigung der Gesellschaft erhält der geschäftsführende Kommanditist eine fixe Vergütung für die Verwaltung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung des geschäftsführenden Kommanditisten erhält keine gesonderte Vergütung.



Bild: envato

TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG

Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 949176-0
www.tfhiv.de

Gründung / Gesellschaftsvertrag vom:
11.07.2023

Beteiligung des Landes Hessen seit:
11.07.2023

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 02.10.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 02.10.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Referatsleiterin Knobel, Claudia* (seit 02.10.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Abteilungsleiter Präckel, Philipp (seit 28.09.2023)	Firmenkundengeschäft Mittelstand Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genos- senschaftsbank, Frankfurt a. Main	
Geschäftsführer Dr. Reckhard, Michael (seit 12.10.2023)	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich unselbständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	5	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	0	0	0,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	-	195
Anlagevermögen	-	-	0
Umlaufvermögen	-	-	234
Verbindlichkeiten	-	-	15
Rückstellungen	-	-	25
Bilanzsumme	-	-	234
Umsatzerlöse*	-	-	0
Zahlungen des Landes Hessen	-	-	-
Personalaufwand	-	-	0
Abschreibungen	-	-	0
Jahresergebnis	-	-	-308

* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

ANZAHL DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN

2021	2022	2023
		0

HÖHE DER BISHER AUSGEZAHLTEN BETEILIGUNGEN

2021	2022	2023
		0

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Registrierung der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG ist mit Datum vom 02.08.2023 und der erste Zeichnungsschluss am 10.10.2023 wirksam. Somit handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft. Der operative Start der Gesellschaft war im vierten Quartal 2023. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft lag im Berichtsjahr somit auf der Identifizierung von geeigneten Portfoliogesellschaften (Deal-Flow-Generierung).

Im zweiten Quartal 2024 wurde die erste Neuinvestition getätigt. Für das Jahr 2024 werden zwei bis drei weitere Neuinvestitionen geplant, dadurch wird mit einem Anstieg des Beteiligungsbestandes gerechnet. Die Investitionen werden durch bereits zugesagte und noch abzurufende Mittel privater Investoren und des Landes Hessen finanziert. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Vergabe von Direktbeteiligungen liegt, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis des Fonds ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen und ohne Exiterlöse im Jahr 2024 negativ sein wird.

Der Kapitalbedarf von Start-ups und jungen Unternehmen lässt die Nachfrage nach Beteiligungskapital auch im Geschäftsjahr 2024 auf einem hohen Niveau verbleiben. Als lokaler Fonds mit einem Fokus auf das Bundesland Hessen sowie die tiefe Einbindung in das lokale Start-up-Ökosystem hat die Gesellschaft Möglichkeiten Zugriff auf wachstumsstarke Investitionsoptionen zu bekommen.

Heizkraftwerk Gießen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	753.000,00	25,10
Stadtwerke Gießen (SWG) AG	2.247.000,00	74,90
Insgesamt	3.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Das Unternehmen führt den Namen – Heizkraftwerk Gießen GmbH – und hat seinen Sitz in Gießen. Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom.

Die Heizkraftwerk (HKW) Gießen GmbH erzeugt Strom, Wärme (Heißwasser und Dampf) sowie Kälte (Kaltwasser für bspw. Klimatisierung). Das Unternehmen fungiert vorwiegend als reine Produktionsgesellschaft, deren Wandlungsprodukte fast ausschließlich an die Gesellschafterin Stadtwerke Gießen AG (SWG AG) geliefert und von dieser vermarktet werden.

Die Erzeugung erfolgt hauptsächlich durch Sektorenkopplung, derzeit über Gasturbinen, aber auch über Kesselanlagen, derzeit über Dampfkessel.

Ziele des Landes

Die HKW Gießen GmbH war ursprünglich vom Land Hessen für die Heizwärmeversorgung der nahegelegenen Klinik- und Universitätsgebäude errichtet worden. Im Zuge der Gründung und anschließenden Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg wurde auch das Heizkraftwerk teilprivatisiert und 74,9 % der Anteile von den SWG AG übernommen.

Es lag im Interesse des Landes Hessen, die Energieversorgung der angeschlossenen Landes-einrichtungen (Uniklinikum und der Universität) mit modernen energieeffizienten Standards sicherzustellen. Inzwischen hat sich die Ausgangsgrundlage jedoch in struktureller und wirtschaftlicher Hinsicht verändert, da einziger Abnehmer der HKW Gießen GmbH nur noch die SWG AG ist. Daher sind die ursprünglichen Ziele des Landes entfallen und die Anteile des Landes Hessen an der HKW Gießen GmbH wurden zum 31.12.2023 an die SWG AG veräußert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Fink, Matthias (seit 01.06.2015)	23.789,45	23.789,45	0,00	0,00

(in EUR)

Bild: Stadtwerke Gießen AG

Heizkraftwerk Gießen GmbH

Leihgesterner Weg 127
35392 Gießen

Telefon 0641 7081338
www.stadtwerke-giessen.de

Gründung:
01.03.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.03.2003

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Funk, Matthias (seit 15.05.2015)	Technischer Vorstand SWG AG	Vorsitzender
Schmidt, Jens (seit 01.12.2014)	Kaufmännischer Vorstand SWG AG	stellv. Vorsitzender
Kraus, Susanne* (seit 01.12.2014)	Kanzlerin Justus-Liebig- Universität Gießen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreterin des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	3	1	33,33

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	14.170	13.432	9.905
Anlagevermögen	7.874	7.923	8.281
Umlaufvermögen	10.758	9.493	6.374
Verbindlichkeiten	3.790	2.889	3.715
Rückstellungen	11	12	11
Bilanzsumme	18.633	17.416	14.655
Umsatzerlöse	7.696	6.263	17.951
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	23	24	24
Abschreibungen	685	690	594
Jahresergebnis	-346	-738	-3.528

* (ohne Umsatzerlöse)

HKW Gießen Außenansicht
Bild: Stadtwerke Gießen AG

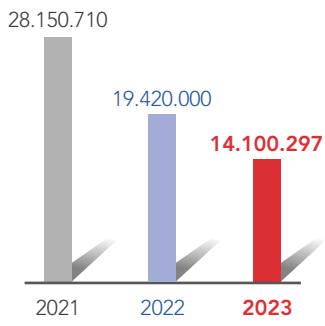


HKW Gießen Kältemaschine
Bild: Stadtwerke Gießen AG



HKW Gießen Kältemaschine
Bild: Stadtwerke Gießen AG

STROMERZEUGUNG IN KWH

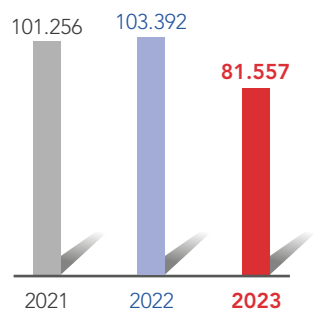


Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Ergebnis in Höhe von -3.528 TEUR erzielt. Dies lag mit ca. 2.844 TEUR über dem Planergebnis von -6.372 TEUR. Das Geschäftsjahr 2023 war weiterhin von der geopolitischen Lage (Ukraine-Krieg) und der am 23.06.2022 in Kraft getretenen Alarmstufe „Notfallplan Gas“ geprägt. Aufgrund der, zum Zeitpunkt der Energiebeschaffung herrschenden geringen Angebotsverfügbarkeit sowie Volatilitäten am Gasmarkt und daraus resultierenden steigenden Energiebezugskosten, wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine alternative Beschaffungsstrategie vereinbart.

Eine weitere Brennstoffdiversifizierung wurde vorgesehen, dies beinhaltet den Einsatz von Heizöl, um den flexiblen Anlagenbetrieb sowie Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Durch die unterjährige Entspannung an den Energiemärkten, konnte, bedingt durch einen Washout von Heizöl bei gleichzeitigem Einkauf von Heizöl, auf den ursprünglich nicht geplanten Betrieb der Gasturbinen umgestellt werden. Daraus resultierten günstigere Energiebezugskosten sowie zusätzliche Stromerlöse, die zur Ergebnisverbesserung beigetragen haben.

WÄRMEERZEUGUNG IN MWH



Durch die beschlossene grundlegende Neuausrichtung der HKW Gießen GmbH, deren Anlagentechnik nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik ist, soll mit der Umsetzung des iKWK-Systems, die weitere nachhaltige Versorgungssicherheit gewährleistet werden.



Strohballen nach der Ernte
im Spätsommer
Bild: Sascha Wagner

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	2.232.002,00	61,9206
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	1.337.810,00	37,1138
Hessischer Bauernverband e. V.	12.672,00	0,3515
Schwalm-Eder-Kreis	4.068,00	0,1129
Stadt Kassel	3.755,00	0,1042
Landkreis Kassel	3.442,00	0,0955
Werra-Meißner-Kreis	1.878,00	0,0521
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.565,00	0,0434
Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.565,00	0,0434
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.252,00	0,0347
Kreisstadt Eschwege	939,00	0,0260
Landkreis Fulda	939,00	0,0260
Rheingau-Taunus-Kreis	770,00	0,0214
Stadt Fulda	626,00	0,0174
Stadt Marburg	626,00	0,0174
Stadt Hadamar	388,00	0,0108
Stadt Rüdeshcim a. Rhein	320,00	0,0089
Insgesamt	3.604.617,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landgesellschaft mbH – kurz „HLG“ – wurde 1972 gegründet. Ihre Vorläufer entstanden bereits 1919. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen und staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung. Im Rahmen der Bodenbevorratung betreibt die HLG ein vorausschauendes Flächenmanagement für öffentliche, agrarstrukturelle und ökologische Zwecke in Hessen. Neben der Betreuung landwirtschaftlicher Bauvorhaben und der Online-Plattform „Hessische Hofbörse“ (in Kooperation mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen), ist sie als Ökoagentur des Landes Hessen tätig. Daneben betreibt sie die Domänenverwaltung für das Land und ist für das Flächenmanagement für den Straßenbau in Hessen zuständig. Die HLG beschäftigt derzeit ca. 187 Mitarbeitende, vorrangig in den Bereichen Agrarwissenschaften und Ökologie, aber auch Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte sowie Immobilienkaufleute. Die HLG mit Hauptsitz in Kassel befindet sich im mehrheitlichen Landesbesitz. Weitere Beteiligungen halten die Landesbank Hessen-Thüringen, der Hessische Bauernverband sowie zahlreiche Gebietskörperschaften.

Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhand- stelle für ländliche Bodenordnung

Wilhelmshöher Allee 157 - 159
34121 Kassel

Telefon 0561 30850
www.hlg.org

Gründung:
01.01.1972

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.01.1972

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2018

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist Mehrheitseigentümer der HLG, weil die Gesellschaft die Landesentwicklung durch nachhaltiges Flächenmanagement unterstützt.

Sie entwickelt und erschließt Baugebiete für Kommunen in ganz Hessen. Vom Land ist sie mit dem Flächenmanagement für Straßenbau, also dem Grunderwerb für Baumaßnahmen und der Betreuung der Kompensationsflächen beauftragt. Zugleich ist sie die Ökoagentur des Landes und kompetenter Partner bei der Umsetzung von Projekten wie „100 Wilde Bäche für Hessen“, das die Wasserrahmenrichtlinie umsetzt.

Die HLG verwaltet zudem die Hessischen Staatsdomänen und unterstützt die hessische Landwirtschaft durch Bauberatung und Flächenbereitstellung.

Sie hat die Aufgabe, die verschiedenen Nutzungsansprüche an Grund und Boden flächensparend, ökologisch und möglichst einvernehmlich aufeinander abzustimmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Kunzelmann, Gerald (seit 01.02.2019)	175.413,39	125.000,04	15.000,00	35.413,35

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 26.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender
Hohmann, Stefan (seit 17.12.2020)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Conz, Oliver* (seit 05.12.2019)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 14.05.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Engler, Silke (seit 30.03.2022)	Vize-Landrätin Landkreis Kassel	
Milde, Gottfried (seit 01.11.2018)	Sprecher der Geschäfts- leitung Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Schöbel, Björn (seit 30.08.2021)	Stellvertretender Generalsekretär Hessi- scher Bauernverband	
Stolz, André (vom 01.12.2021 bis 07.12.2023)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	bis zu 10	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	420,00	

* Vertreter des Landes Hessen



Erweiterte Geschäftsführung v. l. n. r.: Gero Szech, Sebastian Haas, Dr. Gerald Kunzelmann, Mathias Dralle, Sascha Wagner
Bild: Gerd Aumeier

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	1	14,29

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
187	107	57,22	0	0,00	12	6,42

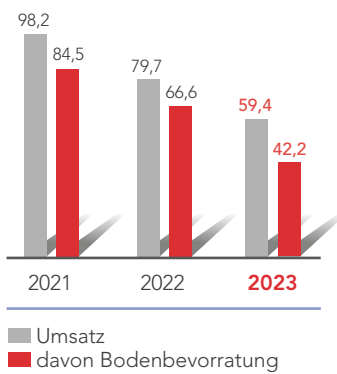
(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

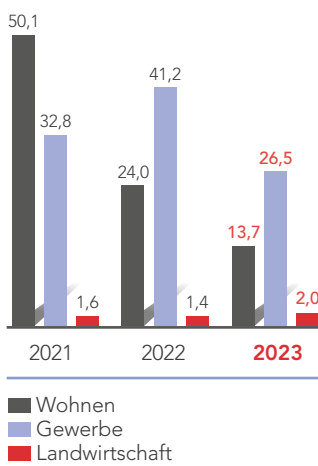
	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	102.613	108.630	110.308
Anlagevermögen	4.386	4.426	4.529
Umlaufvermögen	219.550	205.241	230.563
Verbindlichkeiten	67.337	50.308	73.296
Rückstellungen	53.674	50.508	50.093
Bilanzsumme	223.973	209.780	235.244
Umsatzerlöse	98.174	79.691	59.402
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	10.581	11.852	11.867
Abschreibungen	404	400	384
Jahresergebnis	10.219	6.017	1.677

* (ohne Umsatzerlöse)

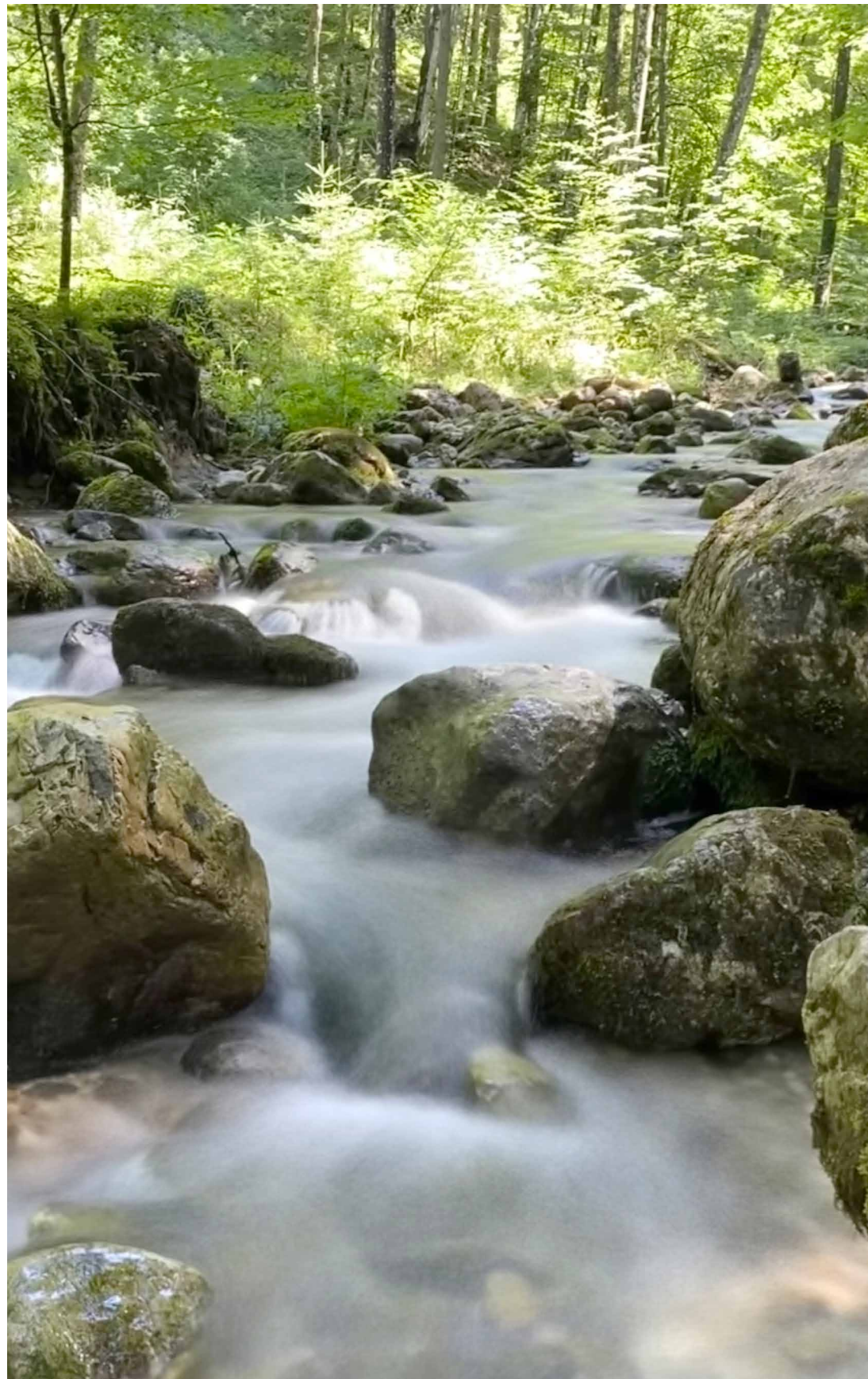
UMSATZERLÖSE
IN MIO. EUR



ZUSAMMENSETZUNG
DER UMSATZERLÖSE IN
DER BODENBEVOR-
RATUNG IN MIO. EUR



Renaturierung von Bächen in
Hessen
Bild: Sascha Wagner



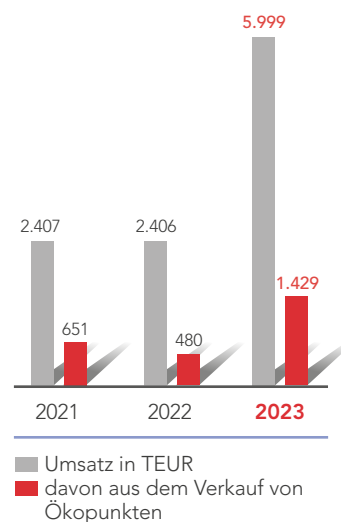
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Hohe Inflation, steigende Zinsen und eine schwächelnde Weltkonjunktur – 2023 war ein schwieriges Jahr für die deutsche Wirtschaft. Der Mix aus stark gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten hat insbesondere in der Baubranche seine Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen dieser Entwicklung belasten zunehmend auch die marktabhängigen Geschäftsfelder der HLG, wie etwa die Bodenbevorratung oder auch das landwirtschaftliche Bauwesen. Dies hatte zur Folge, dass nach 2022 auch im Jahr 2023 deutliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen waren. Insgesamt sanken die erzielten Erlöse um 25,5 % gegenüber dem Vorjahr und belaufen sich am Jahresende auf lediglich 59,4 Mio. EUR (i. V.: 79,7 Mio. EUR). Dank der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft, die auf Stabilität, Kontinuität und Diversität beruht, konnte dennoch eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 gezogen werden, und die HLG erwirtschaftete trotz Umsatzrückgang einen Jahresüberschuss von 1,7 Mio. EUR (i. V.: 6,0 Mio. EUR). Dieser Gewinn ist vor allem auch in dem guten Ergebnis der Gesellschaft im Bereich „Naturschutz – Ökoagentur“ begründet.

Nach wie vor steht der Grundstücks- und Immobilienmarkt unter enormem Druck und ist von einer spürbaren Unsicherheit geprägt. Die hohen Bau- und Finanzierungskosten haben die Nachfrage nach Bauland nachhaltig abflachen lassen, was sich auch im Umsatzergebnis der HLG im bisherigen Jahresverlauf 2024 widerspiegelt. Gleichzeitig hat sich jedoch die Auftragslage in der Bodenbevorratung positiv entwickelt und die Investitionen in die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete haben zuletzt deutlich zugenommen. Auch im Bereich „Naturschutz – Ökoagentur“ hat sich der erfolgreiche Wachstumskurs Anfang 2024 weiter fortgesetzt. Dabei ist vor allem das Interesse an Ökopunkten unverändert hoch.

Angesichts der Vielfältigkeit des Aufgabenspektrums der HLG blickt die Gesellschaft zuversichtlich in die Zukunft. Investitionen in Grund und Boden sowie die Entwicklung neuer Baugebiete sind nicht nur ein wichtiges Instrument zur Schaffung neuen Wohnraums, sie bilden gleichzeitig auch den Grundstein künftiger Wachstums- und Umsatzpotenziale. Mit dem Folgeauftrag für „100 Wilde Bäche für Hessen“ bleibt die HLG zudem bis 2027 Teil dieses erfolgreichen Landesprojekts.

ENTWICKLUNG DER ÖKOAGENTUR





Steinbergtor
Bild: Weingut

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein

Telefon 06723 60460
www.kloster-eberbach.de

Gründung:
01.01.2003

Beteiligung des Landes Hessen seit:
01.01.2003

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2018

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.000.000,00	100,00
Insgesamt	1.000.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Jahre 1136 vom heiligen Bernhard von Clairvaux (Burgund) gegründet, ist das Weingut des Zisterzienser-Klosters Eberbach das größte Deutschlands.

Mit 230 ha wertvollem Weinlagenbesitz im Rheingau und an der hessischen Bergstraße schreibt das Weingut seit neun Jahrhunderten Weingeschichte. Besonders bekannt sind die Weinversteigerungen, die das Weingut seit 1806 jährlich im Kloster durchführt.

In der Schatzkammer, die zurückreicht bis in das Jahr 1706, lagern Weine, die zu den wertvollsten der Welt gehören. Wichtige Meilensteine in der Historie sind die Mitgründung des Verbands der Prädikatsweingüter (VDP) im Jahre 1910 sowie der Bau des modernen Steinbergkellers im Jahre 2008. Das Weingut des Landes bewirtschaftet auch 70 ha Steillagenweinberge und damit rund 22 % aller Steillagen in Hessen. Es pflegt eine enge Kooperation mit der Hochschule Geisenheim und hat den Auftrag, die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

FACHRESSORT

Ziele des Landes

Die Geschichte der Hessischen Staatsweingüter ist auf das Engste mit der des Klosters Eberbach verbunden. Die Hessische Staatsweingüter GmbH hat in diesem Zusammenhang die Rolle, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Weinbau- und Kellereitradition der Zisterzienser zu bewahren und fortzuführen.

Die Steillagen haben für die Kulturlandschaft, die Ökologie und die Struktur des Rheingaus und der Bergstraße eine herausragende Bedeutung. Die GmbH soll zudem neben ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Weinerzeugung und -vermarktung beispielgebend wirken, durch Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaus zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines sowie in Zusammenarbeit mit der Universität Geisenheim zur wissenschaftlichen und praktischen Weiterentwicklung des Weinbaus beitragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter (seit 01.05.2000)	193.662,00	145.000,00	26.300,00	22.362,00

(in EUR)

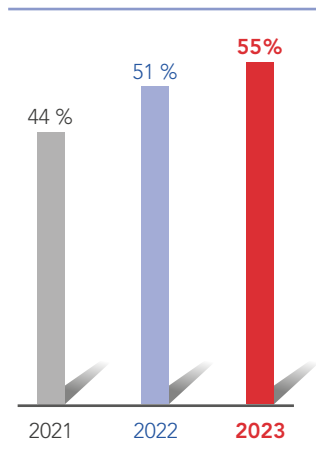


Bienenstöcke Steinberg
Bild: Weingut

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Boddenberg, Michael* (seit 24.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Staatsministerin Hinz, Priska* (seit 28.04.2014)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	stellv. Vorsitzende
Pfaff, Carsten (seit 19.12.2002)	Weingut Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Dahlke, Miriam* (seit 20.01.2021)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Eiser, Axel* (seit 11.01.2012)	Verein Winzer von Kloster Eberbach	
Landrat Engelhardt, Christian* (seit 09.11.2014)	Landrat Kreis Bergstraße	
Prof. Dr. Loose, Simone* (seit 06.01.2019)	Vertreterin der Weinwirtschaft	
Müller-Klepper, Petra* (seit 01.06.2017)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Schoenherr, Judith (seit 28.04.2014)	Weingut Arbeitnehmervertreterin	
Wagner, Julius* (seit 20.01.2023)	Stiftung Kloster Eberbach	
Weiß, Marius* (seit 28.04.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Staatsminister Wintermeyer, Axel* (seit 28.04.2014)	Hessische Staatskanzlei	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	12	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

ANTEIL LEICHTGLAS IN %



FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	12	5	41,67

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
123	59	47,97	10	8,10	0	0,00

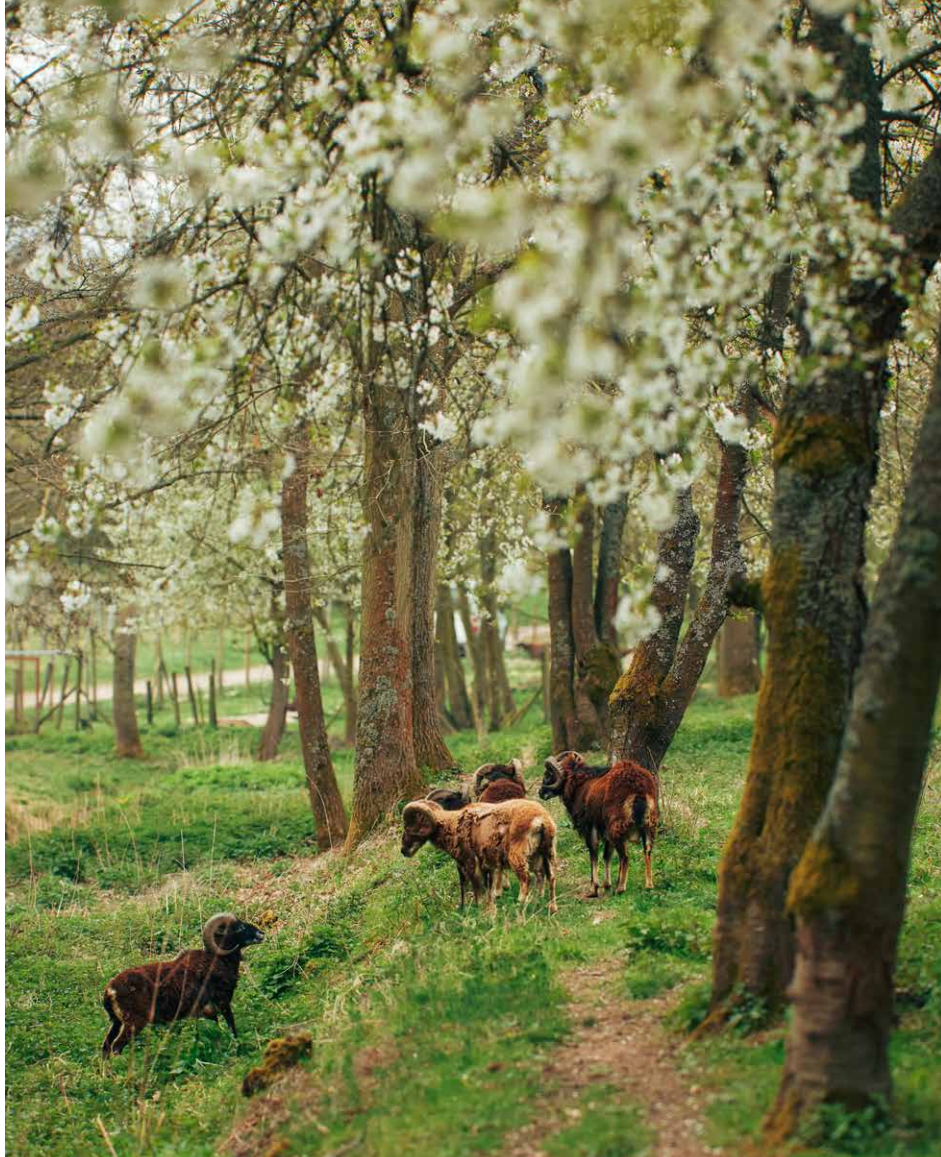
(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	5.553	4.137	22.307
Anlagevermögen	14.887	14.593	32.367
Umlaufvermögen	13.510	10.889	12.355
Verbindlichkeiten	22.093	20.926	21.940
Rückstellungen	751	420	474
Bilanzsumme	28.398	25.484	44.721
Umsatzerlöse	12.829	12.309	12.452
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	4.518	4.695	5.099
Abschreibungen	1.275	1.277	1.349
Jahresergebnis	22	-1.416	33

* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses



Ziegen am Grünstreifen Steinberg
Bild: Peter Bender

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2023 war in Deutschland gesamtwirtschaftlich geprägt durch hohe Inflationsraten und geringere Konsumbereitschaft. Die Käuferreichweite und Nachfrage nach Wein war 2023 insgesamt rückläufig, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel. Die offiziellen Statistiken des Deutschen Weininstituts weisen einen Absatzrückgang von Deutschem Wein in Höhe von 8,7 % aus, der Umsatz ging um 2,1 % zurück. Bereits 2022 waren die Absatzmengen für Deutschen Wein um 13,8 % rückläufig. Ebenso nimmt die Käuferreichweite kontinuierlich ab.

Das Geschäftsjahr 2023 endet mit einem positiven Ergebnis von 33 TEUR. Dies ist 1.449 TEUR besser als im Vorjahr, welches von der Umstellung der Gestehungskostenermittlung geprägt war.

Das Institut für Betriebswirtschaft und Marktforschung der Hochschule Geisenheim University berichtete in der Geisenheimer Absatzanalyse über einen Absatzrückgang von 10 % und einem Umsatzrückgang von 4 % im Durchschnitt aller 391 teilnehmenden Betriebe. Diese negative Marktentwicklung setzte sich auch in den ersten Monaten des Jahres 2024 fort.

Die langfristigen Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen auf das von der Gesellschaft betriebene Weingut und den Absatz der naturnah erzeugten Produkte werden in der nächsten Zeit einer neuen Standortbestimmung zu unterziehen sein. Dabei wird die Geschäftspolitik des Unternehmens weiterhin verstärkt auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein.



Foyer Informationszentrum
Bild: UNH

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Rüsselsheimer Straße 100
65451 Kelsterbach

Telefon 06107 988680
www.umwelthaus.org

Gründung:
23.07.2009

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
23.07.2009

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2019

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Hessen und Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH) in Kelsterbach.

Das UNH dient als Informationsstelle in Flughafenfragen sowie als Dialog- und Monitoring-Zentrum zu den Themen Fluglärm, Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt und auf die Sozialstruktur. Neben dem Konvent und dem Expertengremium Aktiver Schallschutz stellt das UNH eine der drei Säulen des Forums Flughafen und Region (FFR) dar.

Das UNH bietet eine interaktive Dauerausstellung und Veranstaltungen an, in denen sich die Öffentlichkeit zu den o.g. Themen informieren kann. Zudem führt es verschiedene Monitorings durch und bereitet diese fachlich neutral auf.

Darüber hinaus hat das UNH die Funktion der Geschäftsstelle des FFR. In diesem Sinne werden die fachliche Arbeit der Gremien des FFR (Vorstand, Koordinierungsrat, Konvent) zur Unterstützung der gemeinsamen Anliegen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des FFR betreut.

FACHLICHE ZUSTÄNDIGKEIT

Hessische Staatskanzlei

Ziele des Landes

Die Einrichtung eines Umwelthauses stellt eine Empfehlung des Regionalen Dialogforums dar, die sich der Hessische Landtag zu Eigen gemacht hat. Die daraufhin gegründete Gemeinnützige Umwelthaus GmbH leistet als neutrale Informationsstelle und als Monitoringzentrum einen wichtigen Beitrag zum Dialog wie auch zur Kooperation zwischen der Region und der Luftverkehrswirtschaft. Es liegt daher im Interesse des Landes Hessen, diesen konstruktiven und transparenten Austausch als neutraler Gesellschafter weiter zu begleiten. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine staatliche Beteiligung förderlich und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Charalambis, Michael (seit 12.02.2018)	139.141,00	116.878,00	0,00	22.263,00

(in EUR)



Eröffnung der ICANA -Ministerpräsident Rhein mit FFR-Vorstand und Geschäftsführer UNH
Bild: UNH / Christiane Baumgart



Besuchergruppe in der Ausstellung
Bild: UNH / Fabian Matalla

VERWALTUNGSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Leitender Ministerialrat Dr. Knöll, Ralf* (seit 17.10.2017)	Hessische Staatskanzlei	Vorsitzender
Ministerialrätin Barth, Regine* (seit 11.03.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	stellv. Vorsitzende
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 15.10.2012)	Stadt Frankfurt a. Main, Umweltdezernat	
Laukenmann, Alexander (seit 01.07.2019)	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwi- de, Senior Executive Vice President Aviation	
Bürgermeister Ockel, Manfred (seit 30.11.2009)	Stadt Kelsterbach	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 30.11.2009)	Kreis Offenbach	
Sert, Abdullah (seit 13.05.2016)	Deutsche Lufthansa AG, Director Regional Affairs	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 09.03.2023)	Stadt Offenbach, Vorsitzender Fluglärmkommission	
Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich (seit 30.11.2009)	Akademie der Technikwis- senschaften, München	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	9	
Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR	-	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	8	2	25,00

(Stichtag 31.12.2023)

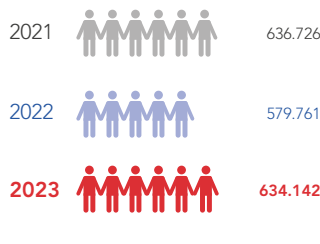
Zahl der MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	8	4	50,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2023)

BESUCHE IM INFORMATIONSZENTRUM



BESUCHE WEBSEITEN UNH



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.217	1.840	1.557
Anlagevermögen	788	633	444
Umlaufvermögen	568	1.566	1.220
Verbindlichkeiten	101	319	70
Rückstellungen	38	40	36
Bilanzsumme	1.355	2.199	1.663
Umsatzerlöse	0	0	0
Zahlungen des Landes Hessen*	2.300	3.100	3.200
Personalaufwand	695	727	730
Abschreibungen	252	222	190
Jahresergebnis	-127	796	-283

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das UNH hat die fortlaufende Gremienarbeit als Geschäftsstelle des FFR sowie die etablierten Monitorings fortgeführt. Im Bereich des Fluglärmmonitorings zählen die Betreuung und Auswertung der Messstation sowie die Erstellung von Lärmberechnungen zum Tätigkeitsschwerpunkt. In diesem Zusammenhang wurden auch die Arbeiten an aktiven Schallschutzmaßnahmen fortgesetzt. Führungen in der Ausstellung insbesondere mit Schulklassen aus der Region und die Vermittlung von flughafenthemenbezogenen Lerninhalten standen zunehmend im Fokus der Tätigkeit.

Rund um Fragen des Lärmschutzes veranstaltete das UNH eine zweitägige internationale Fachtagung (ICANA 2023) u. a. mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Luftfahrt und der Lärmemissionen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildete die Durchführung der Studie SOURCE FFR im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Hierbei werden die Belastung der Bevölkerung in der Rhein-Main-Region durch ultrafeine Partikel und deren gesundheitliche Wirkung umfassend untersucht. Die Belastungsstudie wird voraussichtlich bis zum Jahr 2026 fertiggestellt. Parallel dazu wurde an der Erstellung eines Konzepts für eine Gesundheitsstudie gearbeitet, das als Grundlage für eine Ausschreibung dient.

Die Begleitung der UFP-Belastungsstudie und die Ausschreibung der UFP-Gesundheitsstudie auf Grundlage des erstellten Konzepts stehen auch im Vordergrund der laufenden Geschäftstätigkeit. Im Bereich des aktiven Schallschutzes stehen die Prüfung der lateralen Optimierung der Flugroute AMTIX-kurz, die Analyse des Pilotenassistenzsystems LNAS sowie die Untersuchung des Startverfahrens kurz vor dem Abschluss. Die entsprechenden Ergebnisveröffentlichungen werden vorbereitet. Das Monitoring und die Auswertung des erweiterten Probetriebs für das Flugverfahren „Segmented Approach“ wird fortgesetzt.

Zeitnah soll eine Potenzialstudie Aktiver Schallschutz mit dem Ziel durchgeführt werden, die Kompetenz des FFR im Bereich des aktiven Schallschutzes durch externe Expertise zu ergänzen. Im Rahmen der Studie mit einer Studiendauer von bis zu 3 Jahren sollen neue, innovative Technologien und/oder Verfahren zur Verbesserung des Lärmschutzes am Standort Flughafen Frankfurt identifiziert und ggf. umgesetzt werden. Die Ausschreibung einer solchen Studie erfolgt im Laufe des Jahres 2024.

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	6,67
Hochtaunuskreis	12.500,00	6,67
Kreis Groß-Gerau	12.500,00	6,67
Kreis Offenbach	12.500,00	6,67
Main-Kinzig-Kreis	12.500,00	6,67
Main-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Regionalverband Frankfurt RheinMain	12.500,00	6,67
Rheingau-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	12.500,00	6,67
Stadt Frankfurt a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Hanau	12.500,00	6,67
Stadt Offenbach a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Rüsselsheim a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Wiesbaden	12.500,00	6,67
Wetteraukreis	12.500,00	6,67
Insgesamt	187.500,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Projekts Regionalpark RheinMain in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden, Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind gemeinnützig. Umsätze werden gewöhnlich nicht erzielt. Die Einnahmen bestehen überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Die übergreifende Planung für das Regionalparkroutennetz mit ca. 1.200 km Länge wurde in Abstimmung mit den Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband erstellt und zu wesentlichen Teilen im Regionalen Flächennutzungsplan fixiert. Von dem geplanten Netz sind inzwischen ca. 550 km als zusammenhängende Teilabschnitte realisiert. Seit 2005 wurden an den Regionalparkrouten vielfältige Projekte gefördert und fertiggestellt. Die Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH ist zudem für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bewerbung des Regionalparks zuständig. Hier liegt der Fokus vor allem auf den landschaftsbezogenen Erholungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger der Region.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Im Jahr 2005 haben sich dreizehn Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte sowie der Planungsverband (heute Regionalverband FrankfurtRheinMain) und das Land Hessen zu einer Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. 2006 und 2008 erweiterte sich die Gesellschaft auf fünfzehn Mitglieder. Der Beitritt des Landes Hessen erfolgte, um auch die landespolitische Bedeutung des Regionalparkprojektes für die weitere Entwicklung der Rhein-Main-Region als Wirtschaftsstandort und Kultur- und Lebensraum zu dokumentieren. Zusätzlich zum Gesellschafterbeitrag in Höhe von 100.000 EUR unterstützt das Land Hessen die Regionalpark gGmbH seit 2022 jährlich mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 600.000 EUR mit dem Ziel, das Standortimage und die Wahrnehmung der urbanen Kulturlandschaft in der Region Frankfurt/Rhein-Main zu verbessern.



Regionalpark Portal
Weilbacher Kiesgruben
Bild: Stefan Cop

Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

Frankfurter Str. 76
65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon 06145 9363620
www.regionalpark-rheinmain.de

Gründung:
15.07.2003

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
20.07.2005

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Schmidt, Kjell (seit 01.10.2016)	91.526,92	80.899,90	0,00	10.627,02

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Offenbach	Vorsitzende
Landrat Will, Thomas (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	stellv. Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Bathke, Hansjörg (seit 21.06.2021)	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	
Ministerialrat Bergmeier, Matthias* (seit 27.02.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
Landrat Cyriax, Michael (seit 01.04.2014)	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises	
Stadträtin Heilig, Rosemarie (seit 12.07.2012)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Verbandsdirektor Horn, Thomas (seit 01.03.2018)	Regionalverband FrankfurtRheinMain	
Bürgermeister Jedynek, Oliver (seit 07.10.2021)	Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Stadtrat Kraft, Nils (seit 05.02.2018)	Magistrat der Stadt Rüsselsheim a. Main	
Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (seit 22.11.2022)	Magistrat der Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Morlock, Thomas (vom 27.06.2017 bis 25.06.2023)	Magistrat der Stadt Hanau	
Stadträtin Isabelle Hemsley, Stadt Hanau (seit 26.06.2023)	Magistrat der Stadt Hanau	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 16.04.2020)	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	
Erste Kreisbeigeordnete Simmler, Susanne (seit 19.09.2017)	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	
Kreisbeigeordneter Walther, Matthias (seit 18.09.2018)	Wetteraukreis - Der Kreisausschuss	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 01.03.2018)	Magistrat der Stadt Offenbach a. Main	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder		15
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR		-

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	4	26,67

(Stichtag 31.12.2023)



Ausstellung im Regionalpark
Besucherzentrum: Eine Frage
des Blickwinkels
Bild: Regionalpark RheinMain,
Drohnenaufnahme: Airgraphics

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
15	9	60,00	0	0,00	1	6,67

(Stichtag 31.12.2023)

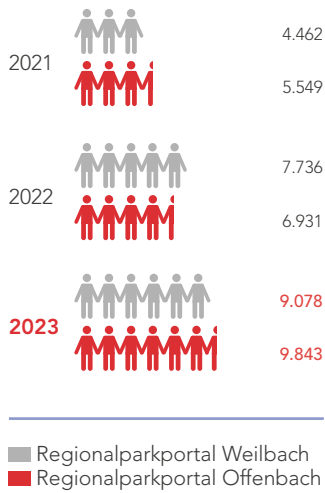
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.548	2.095	2.050
Anlagevermögen	297	253	252
Umlaufvermögen	2.589	3.155	3.622
Verbindlichkeiten	10	14	17
Rückstellungen	1.332	1.303	1.807
Bilanzsumme	2.891	3.412	3.874
Umsatzerlöse	1.971	2.397	2.396
Zahlungen des Landes Hessen*	100	700	700
Personalaufwand	617	697	706
Abschreibungen	106	72	61
Jahresergebnis	-498	546	-45

* (ohne Umsatzerlöse)

** vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

BESUCHERZAHLEN REGIONALPARK-PORTALE WEILBACH UND OFFENBACH



Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Projekte des Regionalparks sind weiterhin stark nachgefragt und ein fester Bestandteil der Naherholungsinfrastruktur in Rhein-Main. Der Regionalpark sieht seine Projekte in Zeiten steigender Preise als wichtiges niederschwelliges Erholungsangebot für alle Teile der Gesellschaft. Dieses Angebot wird kontinuierlich ausgebaut. Um in Zeiten der anhaltenden Polykrise die Kommunen besser zu unterstützen, wurde auch für 2023 und 2024 beschlossen, diese bei der Verwirklichung von neuen Erlebnispunkten stärker zu fördern, zudem ist der Regionalpark Renovierungsfonds zur Auffrischung bestehender Erlebnispunkte verstetigt worden.

Wichtige neue Projekte für 2023 waren unter anderem die Neugestaltung des Nymphenbrunnens in Rüsselsheim, die Einweihung des ersten Bauabschnitts im Spielpark Hochheim, die Fertigstellung des Entwicklungskonzeptes für den Alten Flugplatz Frankfurt sowie die Einweihung der erweiterten Regionalpark Klimaroute.

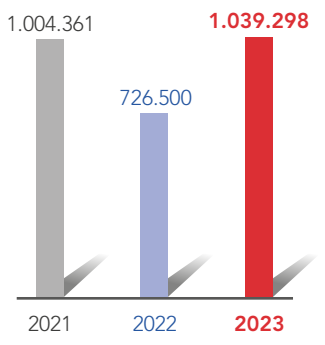
Mit den Regionalparkfesten entlang der Klimaroute, der Niddaroute, der Hohen Straße und am Buchhügel wurden auch in 2023 wieder Veranstaltungen für Familien und Erholungssuchende angeboten.

Aktuell arbeitet die Regionalparkgesellschaft an der Entwicklung von vier weiteren Routen. Neben der konzeptionellen Weiterentwicklung der Regionalpark Kinzigauenroute auf Basis des Forschungsprojektes NaTourHuKi werden am Taunushang, in der Wetterau und im Kreis Offenbach drei Routen zum Thema Streuobst entwickelt.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit baut der Regionalpark aktuell seine Präsenz in den sozialen Medien weiter aus. Die für alle Bewohner der Region nutzbaren Angebote werden so für mehr Menschen sichtbar. Neben dem Onlinebereich werden die beliebten Regionalparkkarten als wichtigstes Printprodukt weiterentwickelt und in Teilen neu aufgelegt.

Für seine weitere Entwicklung setzt der Regionalpark zum einen auf die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit im Sinne einer qualifizierten Erholungslandschaft für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region. Zum anderen sollen zukünftig verstärkt Projekte entwickelt werden, die sich mit den Themen Klimawandel und multifunktionale Nutzung der Landschaft auseinandersetzen.

SEITENAUFGRUFE AUF DER REGIONALPARK HOMEPAGE



EuroDaT GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
Insgesamt	25.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Im Gründungsjahr der EuroDaT GmbH wurden zunächst die Strukturen für die zukünftige Geschäftstätigkeit der GmbH geschaffen. Herr Dr. Alldridge wurde als Geschäftsführer eingesetzt und ein Aufsichtsrat für die GmbH einberufen.

Darüber hinaus wurde im ersten Geschäftsjahr der EuroDaT GmbH gemeinsam mit verschiedenen Partnern (d-fine, Deloitte, spotixx und Hawk:AI) sowie vier deutschen Pilotbanken an der Entwicklung eines ersten Anwendungsfalls für den Datentreuhänder gearbeitet. Die Anwendung „safeAML“ soll zukünftig über EuroDaT unter anderem die Digitalisierung des Informationsaustausches zwischen Banken und Finanzdienstleistern bei der Geldwäschebekämpfung ermöglichen. Die bislang in der Regel telefonischen Mittelherkunftsabfragen können über EuroDaT künftig digital ausgeführt werden, was den Ablauf erheblich beschleunigt und standardisiert und zu einer verbesserten Entscheidungsgrundlage für die Meldungen führt.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Die EuroDaT GmbH wurde im Juli 2023 gegründet. Das Land Hessen als alleiniger Gesellschafter soll die Neutralität und Vertrauenswürdigkeit gewährleisten, die erforderlich ist, damit Datengeber bereit sind, ihre Daten in das Testumfeld des prototypischen Treuhänders zu geben.

Der Treuhänder ist eine rechtliche, organisatorische und technologische Innovation und ein für das Land Hessen und den Finanzplatz Frankfurt zukunftsweisendes Projekt. Wissenschaft, Wirtschaft und gesellschaftliche Institutionen haben ein wesentliches Interesse an einem verbesserten Zugang zu Daten. Die Ermöglichung des sicheren Datenaustauschs kann von diesen Akteuren für verschiedenste Formen der Zusammenführung von Daten genutzt werden und ist somit ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für das Land Hessen. EuroDaT wird einen rechtssicheren Raum zum Austausch und zur Analyse sensibler Daten schaffen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Dr. Alldridge, Alexander (seit 28.07.2023)	0,00	0,00	0,00	0,00

(in EUR)



Geschäftsführer der EuroDaT GmbH, Dr. Alexander Alldridge, auf einem Panel bei der GXFS Connect 2023-Tagung in Berlin.

Bild: eco Verband der Internetwirtschaft e.V.

EuroDaT GmbH

Gerichtsstraße 2
65185 Wiesbaden

Telefon 0162 2631449
www.eurodat.org

Gründung:
28.07.2023

Beteiligung des Landes Hessen seit:
28.07.2023

Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:
2023

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialdirigent Dr. Bredt, Stephan* (seit 18.08.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Vorsitzender (seit 08.11.2023)
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 18.08.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender (seit 08.11.2023)
Dr. Scharck, Egbert* (seit 18.08.2023)	d-fine GmbH	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	3	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	3	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	-	17
Anlagevermögen	-	-	0
Umlaufvermögen	-	-	184
Verbindlichkeiten	-	-	160
Rückstellungen	-	-	7
Bilanzsumme	-	-	184
Umsatzerlöse	-	-	0
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	0
Personalaufwand	-	-	0
Abschreibungen	-	-	0
Jahresergebnis	-	-	-8

* (ohne Umsatzerlöse)



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des dritten Konsortialtreffens des EuroDaT-Fördervorhabens.
Bild: Gaia-X Hub Germany / Benigna Daubenmerkl

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die EuroDaT GmbH wurde im Juli 2023 gegründet. Im ersten Geschäftsjahr hat zunächst nur in einem sehr begrenzten Umfang eine Geschäftstätigkeit der EuroDaT GmbH stattgefunden.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Projektpartnern (d-fine, Deloitte, spotixx und Hawk:AI) sowie vier deutschen Pilotbanken wurde eine Anwendung zur Digitalisierung von Mittelherkunftsanfragen im Rahmen von Geldwäschebekämpfung entwickelt. Dieser Anwendungsfall soll Ende des Jahres 2024 mit Echtdateien der Pilotbanken über den Treuhänder EuroDaT starten.

Die EuroDaT GmbH soll zukünftig für Anwendungsfälle aus verschiedensten Bereichen zur Verfügung stehen. Insbesondere im Bereich von ESG-Daten (E steht für Environmental / Umwelt, S für Social / Soziales und G für Governance / verantwortungsvolle Unternehmensführung) und den Berichtspflichten von gerade kleinen und mittleren Unternehmen zu diesen Kennzahlen wird derzeit an Anwendungsfällen für den Treuhänder gearbeitet.



Bild: envato

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon 030 2576790
www.pd-g.de

Gründung:
30.08.2016

Beteiligung des Landes Hessen seit:
06.12.2016

Anwendung PCGK des Bundes seit:
2016

Nachhaltigkeitsbericht-erstattung nach Standard:
Deutscher Nachhaltigkeitskodex

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	20.000,00	1,00
PD (stimmrechtslose Anteile)	702.600,00	35,06
Bundesrepublik Deutschland	520.600,00	25,98
weitere 13 Bundesländer	260.000,00	12,97
Kommunale Spitzenverbände und Kommunen	266.800,00	13,31
Körperschaften	144.000,00	7,19
Sonstige	90.000,00	4,49
Insgesamt	2.004.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt ihre Mandantinnen und Mandanten dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 2016 an der Partnerschaft Deutschland (PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH) beteiligt, die durch formwechselnde Umwandlung aus der ÖPP Deutschland AG entstanden ist. Die PD ist zu 100 % im Besitz öffentlicher Gesellschafter und Gesellschafter und erbringt auf allen staatlichen Ebenen Beratungsleistungen für die öffentliche Hand. Für das Land wichtige Beratungsfelder der PD sind Digitalisierung / E-Government, Öffentlicher Bau & Immobilien, strategische Verwaltungsmodernisierung, Großprojektmanagement, Geschäfts- und Fachprozessoptimierung sowie Organisations- und Kooperationsmodelle.

Durch die Beteiligung an der PD kann das Land auf die Leistungen der PD auf dem Weg einer Inhouse-Vergabe zugreifen. Für das Land wichtige Projekte waren zum Beispiel die Beratung bei der Digitalisierung der Regierungspräsidien im Programm „Digitale Modellbehörde Hessen“ und verschiedener Ministerien bei der Umsetzung des OZG in Hessen, sowie die Unterstützung bei der Bauzustandserfassung und der Bewertung des Immobilienportfolios im Rahmen des „Scoring Land Hessen“ (SCH) und LEO II.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Beemelmans, Stéphane (seit 15.11.2016)	333.474,84	242.000,04	42.000,00	49.474,80
Wechselmann, Claus (seit 01.02.2017)	414.702,74	254.100,00	42.000,00	118.602,74

(in EUR)

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Saebisch, Steffen (seit 12/2022)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Böisinger, Rolf (seit 03/2022)	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	stellv. Vorsitzender
Munoz, Tatiana (seit 09/2021)	Arbeitnehmervertreterin	2. stellv. Vorsitzende (seit 08/2023)
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 04/2021)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Deix, Wolfgang (seit 09/2021)	Arbeitnehmervertreter	
Göppert, Verena (seit 08/2016)	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag	
Karger, Pia (seit 03/2022)	Abteilungsleiterin DG im Bundesministerium des Innern und für Heimat	
Dr. Klesse, Astrid (seit 08/2018)	Unterabteilungsleiterin I A im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	
Dr. Mangelsdorff, Lukas (seit 04/2021)	Abteilungsleiter IV, Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	
Michel, Corinna (seit 09/2021)	Arbeitnehmervertreterin	
Rehfeld, Dieter (seit 04/2021)	Vorsitzender der Geschäftsfüh- rung der vote iT gesellschaft für informationstechnologie mbh	
Prof. Dr. Scholz, Jens (seit 06/2019)	Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Waßmuth, Melissa (seit 09/2021)	Arbeitnehmervertreterin	
Dr. Werth, Jochen (seit 07/2023)	Arbeitnehmervertreter	
Wilkens, Jan (von 09/2021 bis 06/2023)	Arbeitnehmervertreter	
Zimmermann, Uwe (seit 04/2021)	Stv. Hauptgeschäftsführer, Deutscher Städte- und Gemeindebund	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	15	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	50.409,86	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	15	6	40,00

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHL DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1.050	492	46,86	116	11,05	15	1,43

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	31.802	37.329	45.348
Anlagevermögen	2.646	4.068	3.954
Umlaufvermögen	43.395	52.948	69.602
Verbindlichkeiten	6.476	7.731	9.697
Rückstellungen	7.763	11.955	18.511
Bilanzsumme	46.041	57.015	73.556
Umsatzerlöse	93.702	115.563	137.077
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	42.458	59.080	81.708
Abschreibungen	1.216	1.662	1.428
Jahresergebnis	12.704	9.353	10.660

* (ohne Umsatzerlöse)

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch 2023 sehr erfolgreich. Wie schon in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2023 konkretisierten Wachstumserwartungen voll erfüllen. In den beiden Kernbereichen „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ und „Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung“ ist es der Gesellschaft zudem gelungen ihre Präsenz und Beratung für ihre Anteilseigner weiter auszubauen. Die 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt a. Main entwickelten sich im Berichtsjahr weiter überaus positiv. Sie ermöglichen eine größere Kundennähe, damit eine kurzfristige und unmittelbare Reaktion auf geäußerte Unterstützungsbedarfe und forcieren die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern in der Region. Zudem wurde aufgrund des wachsenden Geschäfts und der steigenden Mitarbeitendenzahlen das Hamburger Büro zum 01.07.2023 offiziell zu einer Betriebsstätte. Neben den nunmehr vier Betriebsstätten dienen weiterhin die 2021 bezogenen Büros in Wiesbaden und Nürnberg sowie die 2023 bezogenen Büros in München und Stuttgart als Anlaufpunkte für die Kundinnen und Kunden der PD aus den jeweiligen Regionen.

Die Weiterentwicklung des Bereichs „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ zu einer vernetzten, Expertise-orientierten Geschäftsorganisation wurde und wird zielgerichtet fortgesetzt. Im Geschäftsbereich „Bau, Infrastruktur und Kommunalberatung“ wurden gezielt Regionalisierung, Themen- und Geschäftsfeldentwicklung sowie zukunftsweisende Schwerpunktsetzung in der Expertise fortgesetzt. Im Zuge des Strategieprozesses wurde die Vernetzung innerhalb der Matrixorganisation zwischen Kompetenzzentren und Marktbereichen sowie die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und das Wissensmanagement in besonderen Fokus gerückt.

Auch über das Jahr 2024 hinaus wird das Land mit der PD gemeinsam Vorhaben und Zukunftsthemen weiterentwickeln und gestalten, so beispielsweise die Fortsetzung der Erfolge im Bereich Verwaltungsdigitalisierung und Effizienzpotenziale durch den Einsatz von KI, die Einführung der e-Personalakte, die Unterbringung von Geflüchteten, die Weiterentwicklung der HZD und verschiedene Bau- und Transformationsvorhaben.



TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	6.930.000,00	45,00
TÜV SÜD AG	8.470.000,00	55,00
Insgesamt	15.400.000,00	100,00

Tätigkeit des Unternehmens

Die TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen) ist eine international tätige Dienstleistungsgesellschaft für Prüf- und Zertifizierungsleistungen und hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt rund 90 Standorte in Hessen sowie weitere Niederlassungen in vier Bundesländern.

TÜV Hessen genießt als unabhängiger Dritter im Verhältnis von Staat, Gesellschaft, Herstellerinnen und Herstellern und Betreiberinnen und Betreibern hohes Vertrauen. Mit seiner Kompetenz und Erfahrung ist TÜV Hessen seit rund 150 Jahren ein exponierter Partner von Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Privatkundinnen und -kunden. Neben der Verkehrssicherheit steht die technische sowie digitale Sicherheit und Zukunftsfähigkeit von Produkten, Anlagen und Dienstleistungen im Fokus. Deshalb ist TÜV Hessen einer nachhaltigen Unternehmenskultur verpflichtet und übernimmt in vielfältiger Form Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Das integrierte Managementsystem von TÜV Hessen ist nach ISO 9001 und ISO 14001 sowie in Teilbereichen nach ISO 45001, SCCP-VAZ und TISAX zertifiziert.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ziele des Landes

Im Jahr 1991 wurde die TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH durch den TÜV Südwest und das Land Hessen gegründet. Die Entwicklung im Bereich der technischen Überwachung erforderte auf dem Gebiet freiwirtschaftlicher Tätigkeit eine Kooperation des Landesbetriebs TÜH mit einer anderen kompetenten Überwachungsorganisation, auch um auf dem EU-Binnenmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Da staatliche Aufgaben privatisiert wurden, ist das Land Hessen zu 45 % beteiligt. 1999 erfolgte eine Umbenennung in TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist vertraglich geregelt. Freiwirtschaftliche Aufgaben bietet primär TÜV Hessen an, Monopolaufgaben obliegen dem TÜH. Der Landesbetrieb TÜH ist Träger der Technischen Prüfstelle. TÜV Hessen ist Geschäftsbesorger und Dienstleister für den TÜH, der ihm zur Durchführung dieser Aufgaben sein Personal überlässt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dipl.-Ing. (FH) Stricker, Henning (seit 01.07.2017)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Dipl.-Kfm. Walkenhorst, Thomas (seit 01.01.2021)				



Außenansicht TÜV Hessen
Firmensitz „Hello Compertum“
Bild: TÜV Hessen

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Robert-Bosch-Str. 16
64293 Darmstadt

Telefon 06151 6000
www.tuev-hessen.de

Gründung:
02.04.1991

Beteiligung des Landes Hessen seit:
02.04.1991

**Nachrichtungsbericht-
erstattung nach Standard:**
GRI (Core Standards)

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



Photovoltaikanlage auf der Neubaubauwohnanlage des TÜV Hessen Trust e.V.
Bild: TÜV Hessen

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Rapp, Matthias J. (seit 25.11.2013)	TÜV SÜD AG	Vorsitzender
Staatssekretär Deutschendorf, Jens* (seit 06.03.2019)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Ver- kehr und Wohnen	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 08.07.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Fruth, Patrick (seit 01.01.2017)	Geschäftsführer TÜV SÜD Auto Service GmbH	
Fulda, Jochen (seit 16.06.2023)	Arbeitnehmervertreter TÜV Hessen	
Gömpel, Harald (von 21.06.2013 bis 15.06.2023)	Arbeitnehmervertreter TÜV Hessen	
Schäfer, Wolfram (von 21.06.2013 bis 15.06.2023)	Arbeitnehmervertreter TÜV Hessen	
Schurstein, Carolin (seit 16.06.2023)	Arbeitnehmervertreterin TÜV Hessen	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	21.900,00	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	1.344	415	30,88	20	1,49	59

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	82.799	82.758	81.487
Anlagevermögen	54.160	55.012	57.778
Umlaufvermögen	43.621	60.218	73.078
Verbindlichkeiten	11.016	15.307	13.095
Rückstellungen	14.886	17.615	36.960
Bilanzsumme	108.701	115.680	131.542
Umsatzerlöse	171.383	178.445	190.745
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	105.135	107.990	111.834
Abschreibungen	4.390	3.914	3.936
Jahresergebnis	-3.403	2.559	1.729

* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

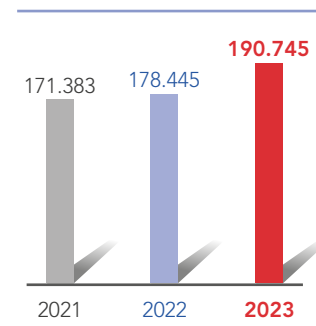
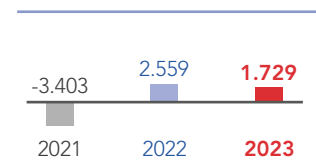
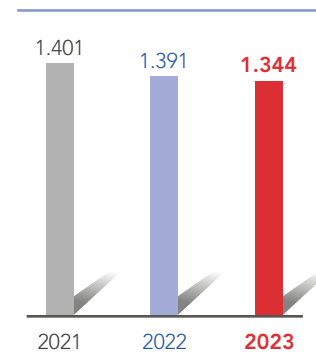
Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 % gesteigert werden. Mit einem Umsatzvolumen von 190,7 Mio. EUR konnte das Unternehmen die positive Entwicklung der Vorjahre fortsetzen. Auch ergebnisseitig schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr deutlich über den Erwartungen und dem Vorjahr ab, wenngleich die Betriebsleistung durch einen fortwährenden Fachkräftemangel gebremst war. Weiterhin beeinträchtigten bzw. verunsicherten unterbrochene Lieferketten, gestiegene Energie- und Materialpreise sowie eine hohe Inflationsrate das Marktumfeld. Die Digitalisierung spielte auch im Jahr 2023 eine zentrale Rolle bei TÜV Hessen: Anträge für die Fahrerkarte können in Hessen nunmehr online gestellt und abgewickelt werden.

Ferner erwarb TÜV Hessen 2023 4,0 % der Anteile an der TÜV KI.Lab GmbH, Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung von geistigem Eigentum und Knowhow zu gesetzlich vorgesehenen Konformitätsbewertungstätigkeiten im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz.

Zum 01. Januar 2024 hat TÜV Hessen sein Beratungsgeschäft aufgrund gesteigener Anforderungen der Akkreditierungsstelle an Schwestergesellschaften innerhalb des TÜV SÜD Konzerns übertragen. Der Fokus von TÜV Hessen liegt nunmehr wieder auf dem klassischen TIC-Geschäft (Testing, Inspection, Certification).

Im Zuge eines Betriebsübergangs zum 01. April 2024 wurden die Aktivitäten der TÜV SÜD Chemie Service GmbH am Standort Rhein-Main integriert. Somit gilt TÜV Hessen nun auch als Partner für die Anlagen- und Prozesssicherheit in der chemischen, petrochemischen sowie der Öl- und Gasindustrie, insbesondere im Industriepark Höchst.

Die Geschäftsentwicklung von TÜV Hessen wird auch weiterhin durch sich verändernde gesetzliche und regulative Rahmenbedingungen beeinflusst. Als zukunftsweisend werden unter anderem die Dienstleistungsentwicklungen rund um die Dekarbonisierung der Industrie gesehen.

**UMSATZ-ENTWICKLUNG
IN TEUR****ERGEBNIS-ENTWICKLUNG
IN TEUR****ZAHL DER MITARBEITERIN-
UND MITARBEITER**



GKL Sitz Hamburg
Bild: GKL / Michael Zapf

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

Überseering 4
22297 Hamburg
Telefon 0800 7755700
0800 7777400

Bayerwaldstraße 1
81737 München
Telefon 0800 7755700
0800 7777400

www.gkl.org

Gründung:
01.07.2012

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
01.07.2012

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

Anteil am gezeichneten Kapital

Träger der GKL sind die 16 Länder.

Das Grundkapital beläuft sich auf insgesamt 2 Mio. EUR. Feste Beteiligungsquoten an dem Unternehmen wurden im GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder bei Auflösung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre.

Tätigkeit des Unternehmens

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist gemäß dem am 01.07.2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aller 16 deutschen Länder mit Geschäftssitzen in Hamburg und München. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. NKL und SKL konnten beide auf eine mehrere Jahrhunderte alte Tradition bei der Veranstaltung von staatlichen Lotterien zurückblicken.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten und die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen. § 10 Abs. 3 GlüStV regelt, dass Klassenlotterien nur von einer von allen Vertragsländern gemeinsam getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts veranstaltet werden dürfen. Die GKL nimmt die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die bundesweit einheitliche Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten wahr und dient damit einem wichtigen Interesse des Landes.

VORSTAND	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Rothärmel, Bettina (seit 01.12.2017) Vorstandsvorsitzende	199.041,00	170.000,04	18.700,00	10.340,96
Scheidhammer, Jörg (seit 01.01.2023)	152.456,00	145.000,00	0,00	7.456,00

(in EUR)

**GEWÄHRTRÄGER-
VERSAMMLUNG**

	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Ministerialrat Dr. Warnecke, Dirk (seit 07.02.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	Vorsitzender
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 18.04.2016)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Binder, Alexandra (seit 01.02.2018)	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (vom 02.07.2012 bis 09.11.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Regierungsdirektor Fischer, Christian (seit 01.11.2020)	Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde	
Ministerialrätin Franz, Karin (seit 22.08.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialrat Hofmann, Andreas (seit 01.05.2020)	Land Saarland Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft	
Regierungsdirektorin Holtz, Marion (seit 04.04.2022)	Land Berlin Senatsverwaltung für Finanzen	
Kirsch, Stephan (seit 09.01.2014)	Niedersächsisches Finanzministerium	
Ministerialrat Linz, Thomas (seit 19.06.2018)	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Oberregierungsrätin Martens-Azimi, Frederieke (seit 31.08.2022)	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	
Ministerialrätin Dr. Mattern, Katrin (seit 01.06.2022)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 10.11.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Theune, Ralf (seit 18.06.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Ministerialrat Werner, Johannes (seit 02.07.2012)	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg	
Senatsrat Wieneke, Matthias (seit 01.11.2020)	Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Finanzen	
Amtsärztin Wölk, Maren (seit 19.04.2021)	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	16	
Gesamtvergütung der Gewährträgerver- sammlung in EUR	–	

* Vertreter des Landes Hessen

FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	2	1	50,00
Gewährträgersversammlung	16	6	37,50

(Stichtag 31.12.2023)

ZAHLE DER MITARBEITENDEN

(inkl. Geschäftsführung / Vorstand
und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
85	43	50,59	1	1,18	6	7,06

(Stichtag 31.12.2023)

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	49.624	59.386	70.452
Anlagevermögen	83.443	84.214	85.646
Umlaufvermögen	40.664	41.399	46.425
Verbindlichkeiten	57.291	49.232	42.787
Rückstellungen	17.442	17.269	19.072
Bilanzsumme	124.357	125.886	132.311
Umsatzerlöse	265.505	241.054	222.724
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	6.748	6.548	6.795
Abschreibungen	555	626	581
Jahresergebnis	8.898	9.762	11.066

* (ohne Umsatzerlöse)



SKL Millionen-Event
Bild: GKL / Willi Weber

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 / Laufende Entwicklung / Ausblick

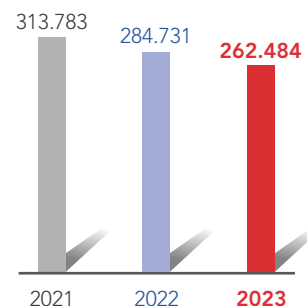
Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 262,5 Mio. EUR (Vorjahr rd. 284,7 Mio. EUR); im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz um - 7,8 % zurück. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 105,3 Mio. EUR, im Vorjahr lag er bei rd. 112,4 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 157,1 Mio. EUR, während dieser im Vorjahr noch bei rd. 172,3 Mio. EUR lag.

Das Geschäftsjahr 2023 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss und Bilanzgewinn in Höhe von 11,1 Mio. EUR (Jahresüberschuss Vorjahr: 9,8 Mio. EUR; Bilanzgewinn Vorjahr: 10,7 Mio. EUR) ab. Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 54,8 Mio. EUR (Vorjahr: 57,3 Mio. EUR); davon entfallen 43,7 Mio. EUR (Vorjahr: 47,5 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

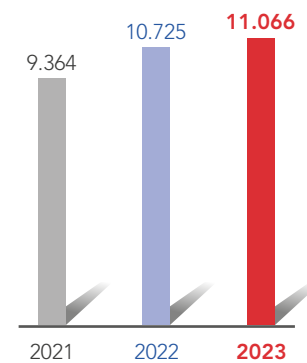
Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Extra-Joker und Glücksjahre - Die NKL-Rentenlotterie. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER. Sowohl die laufende NKL- als auch SKL-Produktlinie verzeichnet derzeit Rückgänge in den Umsätzen im Vergleich zur jeweiligen Vorlotterie.

Gemäß ihrer Wirtschaftsplanung rechnet die GKL für 2024 insgesamt mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung. Die derzeitigen Prognosen deuten jedoch auf einen stärkeren Rückgang als angenommen hin. Die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr ist schwer abschätzbar. Die GKL hat im Produkt- und Vertriebsbereich Maßnahmen ergriffen und plant weitere, um dem negativen Trend entgegenzuwirken

UMSATZERLÖSE AUS LOSEINLAGEN IN TEUR



BILANZGEWINN IN TEUR



LOTTO Hessen GmbH

GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	4.623.817,00	100,00
Insgesamt	4.623.817,00	100,00

Die Geschäftsführung:
Martin Blach und
Alexander Sausmikat
Bild: LOTTO Hessen /
Manuel Bahmer

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 36120
www.lotto-hessen.de

Gründung:
14.03.1949

**Beteiligung des
Landes Hessen seit:**
14.03.1949

**Anwendung PCGK des
Landes Hessen seit:**
2017

Angaben zu Beteiligungen
des Unternehmens (mittel-
bare Landesbeteiligungen)
finden Sie im Anhang.

Tätigkeit des Unternehmens

Die LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden, wurde 1949 gegründet und ist als Beteiligungsgesellschaft des Landes eingesetzt, um die von der Hessischen Lotterieverwaltung veranstalteten Lotterien und Wetten in deren Auftrag durchzuführen. So bietet LOTTO Hessen den Klassiker LOTTO 6aus49 an, die im europäischen Verbund von inzwischen 19 Nationen gespielte Lotterie Eurojackpot, aber auch Rubbellose oder die 2016 eingeführte Umweltlotterie GENAU. Die aus den Lotterien und Wetten erwirtschafteten Erträge stellt die LOTTO Hessen GmbH Jahr für Jahr über die Hessische Lotterieverwaltung und die sogenannten Destinatäre dem Gemeinwesen in Hessen zur Verfügung, insbesondere also dem Sport, der Denkmalpflege, sozialen Projekten, der Umwelt und der Kultur. Damit kann dem Gemeinwohl in Hessen eine ebenso stabile wie unerlässliche Einnahmequelle geboten werden - allein im Jahr 2023 belief sich diese Summe auf 141 Mio. EUR.

FACHRESSORT

Hessisches Ministerium der Finanzen

Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Das Land Hessen veranstaltet über seinen Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung Lotterien und Wetten und stellt dadurch den gesetzgeberischen Auftrag sicher. Es bedient sich bei der Durchführung der LOTTO Hessen GmbH, die aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einem wichtigen Interesse des Landes dient.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Blach, Martin J. (seit 01.06.2022)	256.980,23	197.708,55	20.416,00	38.855,68
Sausmikat, Alexander (seit 01.05.2023)	150.143,16	134.344,55	0,00	15.798,61

(in EUR)



Der Ausbildungsjahrgang 2023
zusammen mit dem
Geschäftsführer Martin Blach
Bild: LOTTO Hessen /
Manuel Bahmer

AUFSICHTSRAT	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (seit 27.04.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Erfurth, Sigrid* (seit 26.05.2014)	Landesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Hessen	1. stellv. Vorsitzende
Auth, Marcus (seit 08.03.2019)	Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Butter, Rüdiger (seit 01.03.2022)	Arbeitnehmervertreter	
Kuhlmann, Juliane* (seit 19.01.2023)	Präsidentin Landessportbund Hessen	
Linsenhoff, Ann Kathrin* (seit 31.01.2012)	Mitglied im deutschen Komitee von UNICEF	
Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder	6	
Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR	15.000,00	

* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

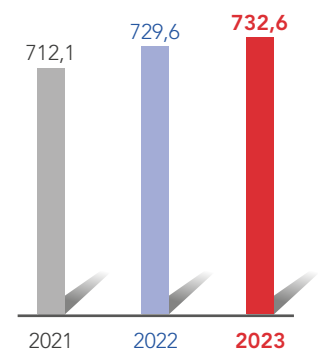
FRAUENANTEIL IN ORGANEN DES UNTERNEHMENS	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	3	50,00

(Stichtag 31.12.2023)

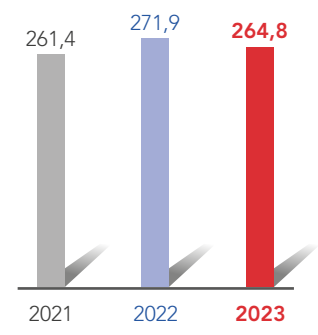
ZAHLE DER MITARBEITENDEN (inkl. Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbil- dung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
214	124	57,94	20	9,35	11	5,14

(Stichtag 31.12.2023)

**SPIEL- UND WETTEIN-
SÄTZE DER STAATLICHEN UND VON LOTTO
HESSEN VERANSTALTETEN
LOTTERIEN UND WETTEN
IN MIO. EUR**



**MITTEL FÜR DAS LAND
HESSEN* UND DESTINA-
TÄRE IN MIO. EUR**



*zweckgebundene Mittel insbesondere für Sport, Kultur, Denkmalpflege, Soziales und die Umwelt sowie Lotterie- und Sportwettsteuer



Blick auf die Unternehmenszentrale in Wiesbaden
Bild: LOTTO Hessen / Manuel Bahmer

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	2021	2022	2023
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	9.579	10.827	12.860
Anlagevermögen	7.734	8.420	12.716
Umlaufvermögen	82.798	86.405	104.925
Verbindlichkeiten	75.068	78.499	100.773
Rückstellungen	6.603	6.556	6.080
Bilanzsumme	91.814	96.298	120.130
Umsatzerlöse	76.188	76.028	82.041
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	0
Personalaufwand	16.028	16.183	16.803
Abschreibungen	3.919	2.428	2.805
Jahresergebnis	-359	1.248	2.033

* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2023 /
Laufende Entwicklung / Ausblick**

Auch im Jahr 2023 waren die Hessinnen und Hessen tippfreudig, investierten statistisch gesehen 117 EUR pro Kopf für ihr Lottoglück. Der hessischen Lotteriegesellschaft bescherten sie den höchsten Umsatz in 75 Jahren LOTTO Hessen, rund 747,5 Mio. EUR. Dem Land Hessen sowie gemeinnützigen Einrichtungen aus Sport, Kultur, Denkmalpflege, Soziales und Umwelt gingen 265,3 Mio. EUR zu. Die hessischen Gewinnerinnen und Gewinner erzielten 2023 rund 404 Mio. EUR, 21 davon wurden zu Millionärinnen bzw. Millionären. Der höchste Gewinn des Jahres ging mit 22,5 Mio. EUR ins Rhein-Main-Gebiet. Umsatztreiber im Rekordjahr waren erneut die europäische Lotterie Eurojackpot sowie die Rubbellose und Games der Sofortlotterie, auch der Online-Umsatz legte erneut zu. Wichtigste Säule bleiben die rund 2.000 Verkaufsstellen im Land, die nach wie vor den weitaus größten Teil des Jahresumsatzes erwirtschaften. Zum sechsten Mal in Folge wurde lotto-hessen.de auch 2023 vom Magazin CHIP als bundesweit bester Onlineshop im Lotteriebereich ausgezeichnet.

LOTTO Hessen hat auch im Geschäftsjahr 2023 ein beeindruckendes Ergebnis durch Rekordumsätze erzielt und hilft dabei gleichzeitig, der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen im Schwarzmarkt entgegenzuwirken. Dazu ist die Gewinnung jüngerer Zielgruppen ganz elementar, daher steht der Onlinekanal weiterhin im Fokus. Nahezu jeder fünfte Tipp bei LOTTO Hessen wird inzwischen über die Website lotto-hessen.de oder die LOTTO Hessen-App abgegeben, dennoch bleiben die Verkaufsstellen der wichtigste Umsatzträger.

Die LOTTO Hessen GmbH legt in ihrem Jubiläumsjahr 2024 ein jährliches Unterstützungspaket für ihre LOTTO-Verkaufsstellen in Höhe von zwei Mio. EUR auf, darüber hinaus sind weitere Investitionen in die Digitalisierung des stationären Vertriebs geplant.

III. Anhang

Glossar	204
Branchenübersicht	206
Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen	208
Abkürzungsverzeichnis	226
Impressum	233

Glossar

BEGRIFF	Bedeutung / Erklärung
Allgemeines	
Beteiligung	Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft (KG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben.
Unmittelbare Beteiligung	Unmittelbare Beteiligung des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.
Mittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).
Berichtszeitraum	Der Berichtszeitraum des Beteiligungsberichts ist das Jahr 2023. Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 um die derzeit aktuellen Werte für die Beteiligungsunternehmen. Hinweis: Aktuelle Informationen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen (ohne Anteile der Hessischen Hochschulen) sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen
Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen	Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.
Überwachungsgremium	Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt/gewählt werden oder dem Gremium kraft ihres Amtes angehören.
Zuständigkeit	Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen liegt beim Hessischen Ministerium der Finanzen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist, vgl. Nr. 316 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 19. März 2024 (GVBl. 2024, Nr. 11), geändert durch Beschluss vom 20. Juni 2024 (GVBl. Nr. 20). Die Zuständigkeit für die Beteiligung an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, vgl. Nr. 622 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 19. März 2024 (GVBl. 2024, Nr. 11), geändert durch Beschluss vom 20. Juni 2024 (GVBl. Nr. 20). Bei den Angaben zum Fachressort/fachliche Zuständigkeit werden grundsätzlich die aktuellen Bezeichnungen der Ministerien im Bericht verwendet. Dies gilt nicht für die Übersichten der Mitglieder in den Überwachungsorganen (bspw. Aufsichtsrat); in diesen Übersichten wurden die in 2023 geltenden Bezeichnungen verwendet.

BEGRIFF**Bedeutung / Erklärung****Einzeldarstellung
Unternehmensprofile**

Vergütung der Geschäftsführung / des Vorstands	Die Vergütung wird je Mitglied der Geschäftsführung bzw. des Vorstands abgebildet, sofern die entsprechende Zustimmung zur Veröffentlichung im Beteiligungsbericht 2023 des Landes Hessen erfolgt ist. Die Gesamtvergütung setzt sich aus der Grundvergütung sowie ggf. der variablen Vergütung und ggf. Nebenleistungen zusammen. Nebenleistungen umfassen u. a. Beiträge zu Versorgungsleistungen, Beiträge zu Alters- und Gesundheitsvorsorge sowie bspw. die private Kfz-Nutzung. Hierunter fallen keine Reisekostenerstattungen.
Mandate in Überwachungsorgans	<p>In den Einzeldarstellungen werden die in 2023 besetzten Mandate ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2023 vakante Mandate sind mit N. N. gekennzeichnet. Die satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder ist den Angaben ebenfalls zu entnehmen.</p> <p>Gemäß § 1 Abs. 6 des Gesetzes über die Bezüge der Mitglieder der Landesregierung gelten die beamtenrechtlichen Vorschriften über die Abführung von Vergütungen aus Nebentätigkeiten entsprechend. Somit sind Vergütungen, die durch den Ministerpräsidenten sowie die Staatsministerinnen oder Staatsminister für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst oder dem ihm gleichstehenden Dienst bezogen werden, nach § 3 Abs. 1 der Nebentätigkeitsverordnung an den Dienstherrn abzuführen, soweit sie 6.150,00 EUR für das Kalenderjahr übersteigen.</p> <p>Hinweise: Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatsminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Minister</p> <p>Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatssekretär Uwe Becker sind ebenfalls der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Staatssekretar</p>
Gesamtvergütung des Überwachungsorgans	Hierunter fallen Vergütungen an die Mitglieder des Überwachungsorgans sowie Sitzungsgelder und pauschale Aufwandsentschädigungen. Hierunter fallen keine Reisekostenerstattungen.
Mitarbeitende (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2023 nach Personen (Köpfe) angegeben. Die Kennzahlen umfassen Mitglieder der Geschäftsführung bzw. des Vorstands, Vollzeit- und Teilzeitkräfte inkl. Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie Volontärinnen und Volontäre, Auszubildende, 520-EUR-Kräfte, allerdings keine Praktikantinnen und Praktikanten.
Anteil Schwerbehinderte	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2023 nach Personen (Köpfe) angegeben sowie im prozentualen Verhältnis der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende) ermittelt. Die Ermittlung basiert nicht auf den gesetzlichen Vorgaben gemäß Teil 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 23.12.2016, BGBl. I S. 3234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.12.2024 (BGBl. 2023 I Nr. 412).
Zahlungen des Landes Hessen	Als Zahlungen in diesem Sinne werden Gesellschafter- bzw. Finanzierungsbeiträge des Landes Hessen ausgewiesen. Nicht hierunter fallen Zahlungen des Landes Hessen im Rahmen eines Leistungsaustauschs. Diese gelten als reguläre Umsatzerlöse der jeweiligen Landesbeteiligung.
Ausblick	<p>Die Ausführungen der Unternehmen basieren grundsätzlich auf dem Kenntnisstand zum 01.06.2024. Der Einbezug tagesaktueller Entwicklungen war aufgrund der zeitlichen Restriktionen im Rahmen der Erstellung und Endredaktion des Beteiligungsberichts an dieser Stelle nicht möglich.</p> <p>Weitergehende Informationen zur aktuellen Lage der einzelnen Gesellschaften finden sich im Regelfall auf der jeweiligen Internetseite des Unternehmens.</p>

Branchenübersicht der unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen */**

BILDUNG / GESUNDHEIT KULTUR

Bildung

bbw Südhessen gGmbH 50,00

FWU gem. GmbH 6,25

Lern- u. Erinnerungsort Notauf-
nahmelager Gießen gGmbH 100,00

Gesundheit

InphA GmbH 16,67

UKGM GmbH 5,00

Kultur

Betriebsgesellschaft Schloss Erbach
gGmbH i.L. 20,00

documenta und Museum
Fridericianum gGmbH 50,00

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH
100,00

Gemeinnützige Kulturfonds
Frankfurt RheinMain GmbH 23,08

Hessisches Landestheater
Marburg GmbH 50,00

Junge Musik Hessen gGmbH
100,00

Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland GmbH 2,44

Welterbe Grube Messel gGmbH
65,00

WISSENSCHAFT

Wissenschaft

AI Quality & Testing Hub GmbH 50,00

DZHW GmbH 1,85

FIZ GmbH 40,00

GSI GmbH 8,00

INFRASTRUKTUR / MOBILITÄT WOHNEN /

Infrastruktur

DEGES GmbH 5,91

RTW Planungsgesellschaft mbH
16,67

Mobilität

Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.
17,50

Flughafen GmbH Kassel 68,00

Fraport AG 31,31

Hessische Landesbahn GmbH
100,00

HOLM GmbH 86,50

ivm GmbH 12,66

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
3,70

Verkehrsverbund und Fördergesell-
schaft Nordhessen mbH 14,28

Wohnen

IWU GmbH 60,00

Nassauische Heimstätte 61,43

**KREDITINSTITUTE /
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

Kreditinstitute	
Kfw	1,60
Helaba	8,10

Wirtschaftsförderung

cesah GmbH	40,00
FrankfurtRheinMain GmbH	3,25
Future Capital AG	50,00
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG	49,92
Futory Venture Deutschland-Hessen GmbH	50,00
HA Hessen Agentur GmbH	100,00
HessenFonds GmbH i. L.	100,00
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH	100,00
HessenFilm und Medien GmbH	90,00
Messe Frankfurt GmbH	40,00
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	50,00
TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG	40,00

**ENERGIE / LANDWIRTSCHAFT
UMWELT**

Energie	
Heizkraftwerk Gießen GmbH	25,10

Landwirtschaft

HLG GmbH	61,92
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	100,00

Umwelt

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH	100,00
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH	6,67

DIENSTLEISTUNG

EuroDaT GmbH	100,00
PD Berater GmbH	1,00
TÜV Hessen GmbH	45,00

GLÜCKSSPIEL

GKL	7,23***
LOTTO Hessen GmbH	100,00

* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

** Die Namen der Beteiligungen sind z. T. verkürzt.

*** Stand zum Zeitpunkt der Gründung am 01. Juli 2012

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen zum Stichtag 31.12.2023*/**

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG)				
ACS Airport Cater Service GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	25.564,59	100,00	kein Aufsichtsrat
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	Fraport AG	500.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
AirITSystems GmbH, Hannover	Fraport AG	1.000.000,00	50,00	3
	Flughafen Hannover- Langenhagen GmbH	1.000.000,00	50,00	
		2.000.000,00	100,00	
Airmail Center Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	104.000,00	40,00	5
	Lufthansa Cargo AG	104.000,00	40,00	
	Deutsche Post AG	52.000,00	20,00	
		260.000,00	100,00	
Airport Assekuranz Vermittlungs- GmbH, Neu-Isenburg (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	52.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
ASG Airport Service GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	127.400,00	49,00	6
	WiSAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG	132.600,00	51,00	
		260.000,00	100,00	
FCS Frankfurt Cargo Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	3.174.048,23	49,00	6
	Worldwide Flight Services Holding S.A.	3.303.601,21	51,00	
		6.477.649,44	100,00	
FraCareServices GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.500,00	51,00	6
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	24.500,00	49,00	
		50.000,00	100,00	
Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	50.000,00	100,00	12

* Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).

** Die Darstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge unter Verweis auf die jeweils unmittelbare Landesbeteiligung.

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Glasner, Dirk	147	23.001	0	4.108
-	Oswald, Fritz	38	5.343	-6	3.529
-	Schultz-Fademrecht, Klaus				
-	Cappelmann, Tim				
-	Leonhardt, Thomas	252	77.108	1.922	24.919
-	Schulz, Juliane				
-	Bellinghausen, Markus	65	0	0	0
-	Wienecke, Christian				
-	Hub, Simone	9	5.580	90	174.371
-	Riedel, Frank	541	29.297	-3.261	6.420
-	Wagner, Claus	498	94.644	-480	38.067
-	Töpfer, Bärbel	630	35.198	156	5.631
-	Dr. Kleiner, Markus	3.586	239.065	110	32.956
-	Röcken, Carsten				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG, Hamburg	Fraport AG	500.000,00	50,00	6 (Beirat)
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	500.000,00	50,00	
	Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-		
		1.000.000,00	100,00	
Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	6 (Beirat)
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	12.500,00	50,00	
		25.000,00	100,00	
Fraport Asia Ltd., Hongkong	Fraport AG	12.393.353,64	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	5
Fraport Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	75.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza (Brasilien)	Fraport AG	184.467.947,55	100,00	5
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre (Brasilien)	Fraport AG	194.058.867,00	100,00	5
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	250.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	1.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Fuhrmann, Georg Hoyer, Richard John	577	244.705	14.247	71.865
-	Fuhrmann, Georg Mörchen, Dirk	2	7	2	31
-	Engler, Matthias Weismantel, Denitza	2	0	-1.804	2.125
-	Pudwitz, Stephanie Rohr, Harald	19	4.280	-6	2.728
-	Glock, Martin Mueller, Bastian	2	0	-1	62
-	Carnielle, Leonardo Nogueira, Edgar Pal, Andreea	162	43.469	2.351	376.311
-	Carnielle, Leonardo Nogueira, Edgar Pal, Andreea	250	64.839	1.470	439.316
-	Guderian, Jörg Schmidt, Roland	4	35	302	7.193
-	Guderian, Jörg Schmidt, Roland	3	4.123	-16	45.382

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG (Kommanditist)	25.000,00	100,00	2 (Gesellschafter- versammlung)
	Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-	-	
		25.000,00	100,00	
Fraport Malta Investment Ltd., St. Julians (Malta)	Fraport AG	25.658.750,00	100,00	2 (Board of Directors)
Fraport Malta Ltd., St. Julians (Malta)	Fraport AG	1.499,00	99,93	4 (Board of Directors)
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	1,00	0,07	
		1.500,00	100,00	
Fraport Passenger Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Peru S.A.C., Lima (Peru)	Fraport AG	10.911,00	99,99	kein Aufsichtsrat
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	110,00	0,01	
		11.021,00	100,00	
Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	2 (Gesellschafter- versammlung)
Fraport Regional Airports of Greece A S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	48.750.000,00	65,00	7 (Board of Directors)
	Slentel Limited	18.750.000,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	7.500.000,00	10,00	
		75.000.000,00	100,00	
Fraport Regional Airports of Greece B S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	79.300.000,00	65,00	7 (Board of Directors)
	Slentel Limited	30.500.000,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	12.200.000,00	10,00	
		122.000.000,00	100,00	
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	20.527,00	65,00	7 (Board of Directors)
	Slentel Limited	7.895,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	3.158,00	10,00	
		31.579,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Kreutel, Felix	1	0	4.059	29.487
-	Gaydos, Achim Weismantel, Denitza	2	0	611	26.462
-	Gaydos, Achim Harant, Dirk Schütt, Michael Vahsen, Klaus	4	0	24.801	316.368
-	Fischer, Mira	276	14.569	0	2.754
-	Montag, Andreas	13	6.175	1.367	3.869
-	Kreutel, Felix	1	0	2	52
-	Baltas, Vangelis Karvelas, Andreas Spyratos, Panagiotis Zinell, Alexander	283	304.970	51.493	1.138.682
-	Baltas, Vangelis Karvelas, Andreas Spyratos, Panagiotis Zinell, Alexander	259	240.158	25.671	1.126.829
-	Baltas, Vangelis Karvelas, Andreas Spyratos, Panagiotis Zinell, Alexander	212	47.774	1.942	22.384

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport Slovenija d.o.o., Brnik (Slowenien)	Fraport AG	40.130.285,10	100,00	3 (Investors Committee)
Fraport TAV Antalya Terminal, İşletmeciliği A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	30.762,40	38,56	6 (Board of Directors)
	Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.Ş.	9.924,38	12,44	
	TAV Airports Holding A.Ş.	39.091,22	49,00	
		79.778,00	100,00	
Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	360.558.911,86	49,00	6 (Board of Directors)
	TAV Airports Holding A.Ş.	375.275.602,14	51,00	
		735.834.514,00	100,00	
Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	65.395.341,71	100,00	2 (Board of Directors)
Fraport Antalya Havalimani İşletme ve Yatirim A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	1.108.531,15	100,00	2 (Board of Directors)
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna (Bulgarien)	Fraport AG	3.898.345,00	60,00	3 (Supervisory Board)
	Airport Services-Bulgaria EAD	2.598.896,00	40,00	
		6.497.241,00	100,00	
Fraport USA Inc., USA (konsolidiert)	Fraport AG	44.791.359,02	100,00	2 (Board of Directors)
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	470.450,00	100,00	12
FraSec Flughafenicherheit GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	5
FraSec Aviation Security GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	19.240,00	74,00	12
	Dr. Sasse	6.760,00	26,00	
		26.000,00	100,00	
FraSec Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	26.000,00	100,00	6

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Dr. Stapel, Babett	428	43.361	1.797	233.025
-	Varol, Deniz Telöken, Gudrun	579	467.709	169.475	533.960
-	Geris, Burcu Kaptan, Serkan Mereyde, Franck Reusch, Michael Schaefers, Holger Weismantel, Denitza	12	465.394	71.844	5.192.405
-	Leitung durch Board of Directors	12	0	24.084	51.334
-	Schaefers, Holger Weismantel, Denitza	2	0	-334	420
-	Dr. Quante, Frank Rossen, Philipov Sekalov, Nikolay Stefanov	908	51.194	5.781	184.037
-	Trenk, Sabine	50	115.740	16.358	198.424
-	Budweth, Martin Haindl, Frank	166	17.655	5.671	11.136
-	Böhler, Michael Evers, Ruth	1.214	75.019	-24	12.046
-	Murphy, Glenn Ebner, Nicole	2.278	154.482	4.146	29.548
-	Marx, Sascha	297	21.333	15	3.699

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
FraSec VG GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Fraport Facility Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.000,00	100,00	6
Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	100.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	OFB Projektentwicklungs- GmbH	100.000,00	33,33	
	Groß & Partner Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH	100.000,00	33,33	
		300.000,00	100,00	
LAP Lima Airport Partners S.R.L., Lima (Peru)	Fraport AG	175.489.210,33	80,01	4 (Board of Directors)
	International Finance Corporation	43.844.885,82	19,99	
		219.334.096,15	100,00	
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	260.800,00	51,00	5
	Deutsche Städte Medien GmbH	51.150,00	10,00	
	JC Decaux Airport Media S.A.S.	199.450,00	39,00	
		511.400,00	100,00	
Medical Airport Service GmbH, Mörfelden-Walldorf	Fraport AG	38.350,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	38.350,00	50,00	
		76.700,00	100,00	
N*ICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.300.000,00	52,00	4
	Swissport (Servisair SAS)	1.200.000,00	48,00	
		2.500.000,00	100,00	
operational services GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG	62.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	T-Systems Enterprise Services GmbH	62.500,00	50,00	
		125.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Budweth, Martin	2	0	0	25
	Haindl, Frank				
-	Muthmann, Jörn	90	12.427	-300	2.514
	Graf, Simon				
-	Dudek, Mathias	707	50.957	-14	9.520
	Schmidt, Thomas				
-	Groß, Jürgen	3	406	-1.320	73.126
	Guderian, Jörg				
	Gumprecht, Jan Thorsten				
-	Kırçar, Turgay	868	792.049	32.362	1.698.759
	Onkelbach, Norbert				
	Paredes, Milagros				
	Salmón, Juan José				
	Vizcarra, Pilar				
-	Korosec, Martin	45	30.808	1.658	22.158
-	Barth, Thomas	384	38.228	3.709	29.588
	Engel, Bernd				
	Dr. Schumacher, Annegret				
-	Steinmetz, Marcus	43	18.266	1.782	13.988
-	Beck, Lorenz	782	178.160	19.262	85.377
	Dr. Müller, Ulrich				

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Shanghai Frankfurt Airport Consulting Services Co. Ltd., Shanghai (China)	Fraport AG	124.213,00	50,00	4 (Board of Directors)
	Shanghai Airport Authority (SAA)	124.213,00	50,00	
		248.426,00	100,00	
Terminal for Kids gGmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Sicker, Udo	12.500,00	50,00	
		25.000,00	100,00	
HA Hessen Agentur GmbH				
HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH i. L., Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Hessen Trade & Invest GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	50.000,00	100,00	4
LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	100.000,00	100,00	4
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)				
cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel	HLB	1.250.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BeNEX GmbH	1.250.000,00	50,00	
		2.500.000,00	100,00	
HellertalBahn GmbH i. L., Steinebach	HLB	50.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	Siegener Kreisbahn GmbH	50.000,00	33,33	
	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	50.000,00	33,33	
		150.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Kunz, Michael	2	45	-77	102
	Zhuojian, Zhang				
-	Sicker, Udo	775	40.352	299	22.674
-	Mühlhölzer, Folke (Liquidator)	1	0	-22	1.189
StS Deutschendorf, Jens, Vors.	Dr. Waldschmidt, Rainer	82	18.131	3	9.151
MDgt Damm, Elmar (HMdF)					
StS Deutschendorf, Jens, Vors.	Dr. McGovern, Karsten	73	25.421	443	6.763
StS Conz, Oliver, stellv. Vors.					
MDgt Damm, Elmar (HMdF)					
-	Dr. Bock, Eduard	193	65.224	1.832	29.488
	Wenzel, Susanne				
-	Mockenhaupt, Martin (Liquidator)	1	0	0	263

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
HLB Basis AG, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	2.041.932,00	86,53	9
	Main-Taunus-Kreis	139.464,00	5,91	
	Hochtaunuskreis	137.640,00	5,83	
	Landkreis Kassel u. div. Städte	40.741,20	1,73	
		2.359.777,20	100,00	
HLB Hessenbahn GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	1.500.000,00	100,00	6
HLB Hessenbus GmbH, Frankfurt a. Main	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
HLB Maintenance GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
RegioTram GmbH, Kassel	HLB	25.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	25.000,00	50,00	
		50.000,00	100,00	
Süd-Thüringen-Bahn GmbH, Erfurt	HLB	125.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Erfurter Bahn GmbH	125.000,00	50,00	
		250.000,00	100,00	
vectus Verkehrsgesellschaft mbH i.L. Limburg	HLB	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Hessische Staatsweingüter GmbH (HStWG)				
Hessische Staatsweinkellerei Eberbach GmbH, Eltville am Rhein (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HStWG	25.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Beckers, Tobias	123	28.834	519	47.598
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.	Salzmann, Veit				
BD Muthmann, Thilo (HMWEVW)					
MR'in Strobl, Sandra (HMdF)					
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Beckers, Tobias	1.047	262.528	394	138.400
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.	Salzmann, Veit				
Dr. Höhenscheid, Heike (VDV)					
MR'in Münker-Tiedge, Anke (HMWEVW)					
-	Beckers, Tobias	233	29.142	-871	19.537
	Salzmann, Veit				
-	Beckers, Tobias	12	601	-79	354
-	Lindner, Heiko	132	36.620	-331	8.255
	Wolf, Thomas				
-	Hecht, Michael	205	63.597	6.757	48.566
	Wenzel, Susanne				
-	Runge, Peter	1	0	10	500
-	Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter	1	0	0	26,4

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
LOTTO Hessen GmbH				
Draw and More GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	50.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
ilo-proFIT Services GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	251.000,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	251.000,00	25,10	
	Saarland-Sporttoto GmbH	249.000,00	24,90	
	Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg	249.000,00	24,90	
		1.000.000,00	100,00	
Messe Frankfurt GmbH				
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	25.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	151.000.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH (NH)				
Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00	6
		200.000,00	100,00	
Garagenbau und Betriebsgesell- schaft mbH, Frankfurt a. Main	NH	15.600,00	60,00	5
	Hellerhof GmbH	5.200,00	20,00	
	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	5.200,00	20,00	
		26.000,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Wayand, Stefan	34	160	1	70
-	Plesser, Marc	22	3.936	166	3.366
-	Behm, Uwe	301	179.112	9.548	191.112
	Braun, Detlef				
	Marzin, Wolfgang				
-	Behm, Uwe	222	162.848	-30.798	766.032
	Braun, Detlef				
	Marzin, Wolfgang				
Staatsminister Al-Wazir, Tarek, Vors.	Fontaine-Kretschmer, Monika	3	41	-13	249
MDgt Damm, Elmar (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Hain, Thomas				
MR Dr. Roland, Frank (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Westphal, Constantin				
MR Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW)	Bitzer, Helge	8	348	196	6.409

BETEILIGUNG	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	NH	15.322.450,00	41,72	kein Aufsichtsrat
	eigene Anteile	19.496.400,00	53,09	
	Sonstige (Landkreise, Städte, Banken etc.)	1.904.100,00	5,19	
		36.722.950,00	100,00	
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH, Dietzenbach (Angaben vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)	NH	1.710.500,00	33,33	9
	Stadt Dietzenbach	3.421.000,00	66,67	
		5.131.500,00	100,00	
TÜV Hessen GmbH				
Infraforce GmbH, Marburg	TÜV Hessen GmbH	6.830,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Franke, German	10.187,00	37,45	
	Weber, Christian	10.187,00	37,45	
		27.204,00	100,00	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Fontaine-Kretschmer, Monika	3	10	0	44.137
	Dr. Hain, Thomas				
	Dr. Westphal, Constantin				
-	Fontaine-Kretschmer, Monika	6	101.443	5.325	510.291
	Dr. Hain, Thomas				
	Dr. Westphal, Constantin				
MR Dr. Kalusche, Johannes (HMWEWW), stellv. Vors.	Fontaine, Walter Jürgen	2	1.015	46	4.796
MR Dr. Roland, Frank (HMdF)	Mehlis, Sabine				
-	Franke, German	24	5.380	173	1.669
	Weber, Christian				

Abkürzungsverzeichnis

ABKÜRZUNG	Bedeutung
A	Autobahn
a.	am
a. D.	außer Dienst
acatech	Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
ACHEMA	Ausstellungstagung für chemisches Apparatuswesen
AD	Autobahndreieck
AEO	Association of Event Organizers
AG	Aktiengesellschaft
AIQ Hub	AI Quality und Testing Hub GmbH
AK	Autobahnkreuz
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
B	Bundesstraße
BBV	Bodenbevorratung
bbw	Berufsbildungswerk Südhessen
BD	Baudirektor
Bf	Bahnhof
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BHKW	Blockheizkraftwerk
BIFF	Berufliche Intergration von Flüchtlingen in Frankfurt Rhein-Main
BIM	Building-Information-Modeling
BKM	Bbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BM H	Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
BMDV	Bundesministerium für Digitales und Verkehr
BMH	Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
BMM	Betriebliches Mobilitätsmanagement
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
ca.	circa
CEF-Maßnahmen	Continuous Ecological Functionality-measures (Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion)
CEO	Chief Executive Officer
cesah	Centrum für Satellitennavigation Hessen
CMO	Chief Marketing Officer
CO ₂	Kohlendioxid
COO	Chief Operating Officer
CPhI	Convention on Pharmaceutical Ingredients
CSR	Corporate Social Responsibility
CSR-RUG	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
DAM	Deutsches Architekturmuseum

ABKÜRZUNG	Bedeutung
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
DIN EN	Deutsche Übernahme einer Europäischen Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - Internationale Organisation für Normung
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieurin/Diplom-Ingenieur
DLTB	Deutscher Lotto- und Totoblock
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Dr.	Doktorin / Doktor
Dr. h. c.	Doktorin / Doktor honoris causa, „Doktorin / Doktor ehrenhalber“
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
e. V.	eingetragener Verein
EBITDA	Earnings Before Interest, (Income) Taxes, Depreciation and Amortization
EBT	Earnings before Taxes / Ergebnis vor Steuern
EFP	Einzelbetriebliches Förderprogramm
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EL	European Lotteries
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme / Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
ESG	Environment Social Governance
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EU-REACT	Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (Förderprogramm der EU)
FAIR	Facility for Antiproton and Ion Research
FFHG	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i. L.
FFR	Forum Flughafen und Region
FGK	Flughafen GmbH Kassel
FITKO	Föderale IT-Kooperation
FIZ	Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie
FLM HP GmbH	Freilichtmuseum Hessenpark GmbH
Fraport AG	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
FRM	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
FSC	Forest Stewardship Council
Future Capital	Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie
Futory Regio Growth Fonds	Futory Regio Growth GmbH & Co. KG
Futory Venture	Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FWU	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

ABKÜRZUNG	Bedeutung
FZ-SMM	Fachzentrum schulisches Mobilitätsmanagement des Landes Hessen
GDL	Gewerkschaft der Lokführer
GEH	Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.
Gfin / GF	Geschäftsführerin / Geschäftsführer / Geschäftsführung
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKL	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag 2021
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
GRI	Global Reporting Initiative
GSI	Gesellschaft für Schwerionenforschung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
ha	Hektar
HA	HA Hessen Agentur GmbH
HA SEG	HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
HessenFonds GmbH	HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH i.L.
HF&M	Hessen Film & Medien GmbH
HFHF	Helmholtz-Forschungsakademie Hessen für FAIR
HGB	Handelsgesetzbuch
HGlüG	Hessisches Glücksspielgesetz
HK III	Hessen Kapital III (EFRE) GmbH
HKW Gießen GmbH	Heizkraftwerk Gießen GmbH
HLB	Hessische Landesbahn GmbH
HLG	Hessische Landgesellschaft mbH
HLTM	Hessisches Landestheater Marburg
HLZ	Hessische Landeszentrale für politische Bildung
HMD	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation
HMdF	Hessisches Ministerium der Finanzen
HOLM	House of Logistics & Mobility
HPCL	High pressure liquid chromatography
HStWG	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
HTAI	Hessen Trade & Invest GmbH
HVO	Hydrotreated Vegetable Oil (hydriertes Pflanzenöl)
i. d. R.	in der Regel
i. H. v.	in Höhe von
i. L.	in Liquidation
i. V.	im Vorjahr
ICOM	Internationaler Museumsrat

ABKÜRZUNG	Bedeutung
IFFA	Internationale Fleischwirtschaftliche Fachausstellung
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Comittee
INAA	Inspect Noise Assess Announce, ein innovatives Monitoring-Tool des UNH um den Flugverkehr und den Fluglärm visuell darzustellen
Ing.	Ingenieurin/Ingenieur
inkl.	inklusive
InphA GmbH	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
IPAI	Innovationspark Künstliche Intelligenz
IT	Informationstechnologie
ivm	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain
IWB-EFRE-Programm Hessen	Förderung kommunaler Investitionen zur Revitalisierung von Siedlungsbereichen einschließlich Förderung der lokalen Ökonomie in Hessen
IWU	Institut Wohnen und Umwelt GmbH
IZ	Informationszentrum
JLU Gießen	Justus-Liebig-Universität Gießen
JMH	Junge Musik Hessen
jur.	juris
K	Kreisstraße
KAH	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Künstliche Intelligenz
km	Kilometer
KMU	Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen und mittlere Unternehmen
kWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LEA	LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
LED	light-emitting diodes
LJBO	Landesjugendblasorchester
LJC	Landesjugendchor
LJJO	Landesjugendjazzorchester
LJSO	Landesjugendsinfonieorchester
LLH	Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Lph.	Leistungsphasen
m ²	Quadratmeter
MDgtin / MDgt	Ministerialdirigentin / Ministerialdirigent
MetropolG	Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main
Mio.	Million / Millionen
MMK	Museum für Moderne Kunst
MobiFöG	Mobilitätsförderungsgesetz
MR'in / MR	Ministerialrätin / Ministerialrat
Mrd.	Milliarde / Milliarden
MW	Megawatt

ABKÜRZUNG	Bedeutung
MWh	Megawattstunde
NfE	Nichtfinanzielle Erklärung
NH	Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH
NHW	Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte Wohnstadt
NKL	Nordwestdeutsche Klassenlotterie
Nr.	Nummer
NWV	Nordhessischer Verkehrsverbund
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
OMCL	Official Medicines Control Laboratory
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
OREG	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
OZG	Onlinezugangsgesetz
p. a.	pro Jahr / jährlich
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PD	Partnerschaft Deutschland
PFA	Planfeststellungsabschnitt
Prof.	Professorin / Professor
PV	Photovoltaik
rd.	rund
RD'in / RD	Regierungsdirektorin / Regierungsdirektor
Reha	Rehabilitation
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RP	Regierungspräsidium
RSGV	Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
RTW	Regionaltangente West
SDG	Sustainable Development Goals / Ziele für nachhaltige Entwicklung
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SGB	Sozialgesetzbuch
SGVHT	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
SH	Südhessen
SIS	Schwerionensynchrotron
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
SMM	Schulisches Mobilitätsmanagement
SOURCE FFR	Study On Ultrafine Particles in the Frankfurt Airport Region
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertreter
SVP	Senior Vice President
SVWL	Sparkassenverband Westfalen-Lippe
SWG AG	Stadtwerke Gießen AG
TEUR	Tausend Euro
TF H III GmbH	TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

ABKÜRZUNG	Bedeutung
TIC	Testing, Inspection, Certification
TMG	Telemediengesetz
TU	Technische Universität
TÜ Hessen	TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH
TÜV Hessen	TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
UFP	ultrafeine Partikel
UKGM	Universitätsklinikum Gießen und Marburg
UN	United Nations / Vereinte Nationen
UN Global Compact Index	Globaler Pakt der Vereinten Nationen
UNECE	Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNH	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Vj.	Vorjahr
Vors.	Vorsitzende / Vorsitzender
WGM gGmbH	Welterbe Grube Messel gGmbH
WIBank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & Anbieter gemäß § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG)

Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden
Telefon: (0611) 32 13 4549
Telefax: (0611) 327 13 4549
E-Mail: Beteiligungsbericht@hmdf.hessen.de

PRESSESTELLE

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ralph-Nicolas Pietzonka
Telefon: (0611) 32 13 2223 / -2457
Telefax: (0611) 32 13 2433
E-Mail: Pressestelle@hmdf.hessen.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

Ideaal Werbeagentur und Verlag GmbH
Juliusstraße 11
38118 Braunschweig
www.ok11.de

BILDRECHTE

Titelgestaltung: Hessische Bergstraße (Bild: envato), Teamwork (Bild: envato),
Frankfurter Skyline (Bild: envato)
Vorwort: Prof. Dr. R. Alexander Lorz (Bild: Annika Thomas Lohnes / HMdF)

HINWEIS

Rundungsdifferenzen sind innerhalb des Beteiligungsberichts aufgrund der Darstellung der Beträge in TEUR, Mio. EUR und Mrd. EUR möglich.

Den Beteiligungsbericht 2023 finden Sie in elektronischer Form als PDF unter:
<https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen>

Der Beteiligungsbericht 2023 wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung in digitaler Form herausgegeben. Der Bericht darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die digitale und sonstige Verbreitung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf der Bericht nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege, in welcher Form und in welcher Reichweite dieser Bericht oder Teile davon dem Empfänger zugegangen ist/sind. Den Parteien ist es jedoch gestattet, den Bericht zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

DISCLAIMER

Der Beteiligungsbericht enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalt das Land Hessen keinen Einfluss hat. Durch diese Links wird lediglich der Zugang zur Nutzung fremder Inhalte ermöglicht. Auf § 7 DDG wird verwiesen.

HESSEN



Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden

www.finanzen.hessen.de